



Monatsbericht – Januar 2025

77. Jahrgang, Nr. 1

Dies ist ein automatisch erzeugtes Dokument.
Die veröffentlichte Fassung finden Sie auf publikationen.bundesbank.de.

Inhaltsverzeichnis

Kurzbericht: Konjunkturlage	3
1 Deutsche Wirtschaft war auch zum Jahresende kraftlos	4
2 Industriekonjunktur blieb schwach	5
3 Zweigeteilte Entwicklung im Bau setzte sich fort	7
4 Arbeitsmarkt recht stabil	8
5 Energierohstoffpreise zuletzt leicht im Plus	11
6 Inflationsrate auf 2,8 % gestiegen	12
Literaturverzeichnis	14
Der Risikoappetit auf den Finanzmärkten und Geldpolitik	15
1 Risikoprämien und Risikoappetit	18
Zur Herleitung der Risikoprämie und des Risikoappetits	20
Zur Herleitung eines Index zur Messung des Risikoappetits der Anleger im Euroraum	25
Messung des Risikoappetits anhand von Bewertungsunterschieden zwischen volatilen und wenig volatilen Aktien	28
2 Geldpolitik und die Finanzmärkte	31
Transatlantische Übertragung der Geldpolitik und die Rolle des Risikoappetits	35
3 Makroökonomische Effekte der Geldpolitik und Risikoappetit	38
4 Schlussfolgerungen und Ausblick	41
Literaturverzeichnis	43

Kurzbericht: Konjunkturlage

1 Deutsche Wirtschaft war auch zum Jahresende kraftlos

Die deutsche Wirtschaft blieb im vierten Quartal 2024 kraftlos. Gemäß erster und sehr früher Schätzung des Statistischen Bundesamtes ging das reale BIP um saisonbereinigt ¹⁾ 0,1 % zurück. ²⁾ Besonders schwach dürfte sich erneut die Industrie entwickelt haben. Sie steht unter hohem Druck, sich an veränderte strukturelle Rahmenbedingungen anzupassen. ³⁾ Die Auslandsaufträge blieben trotz einer gewissen Erholung sehr verhalten. Das vom ifo Institut erhobene Geschäftsklima verschlechterte sich nochmals. Vom Baubereich dürften kaum Wachstumsimpulse gekommen sein. Hier stand den Rückgängen im Hochbau weiterhin eine günstigere Entwicklung im Tiefbau gegenüber. Dagegen dürften vom privaten Konsum und den damit zusammenhängenden Dienstleistungsbereichen positive Impulse ausgegangen sein. Die kräftig gestiegenen Löhne boten Spielraum für zusätzliche Konsumausgaben. Allerdings hielt die Verunsicherung der Verbraucher an und wirkte einer stärkeren Erholung der Konsumausgaben entgegen. ⁴⁾ Auch im ersten Vierteljahr 2025 dürfte es der deutschen Wirtschaft noch nicht gelingen, sich aus der lang anhaltenden Stagnationsphase zu befreien.

Im Gesamtjahr 2024 ging die Wirtschaftsleistung in Deutschland zurück. Das reale BIP sank den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % (kalenderbereinigt ebenfalls um 0,2 %). Die hohen Finanzierungskosten, die erhöhte wirtschaftspolitische Unsicherheit und die stark unterausgelasteten Kapazitäten belasteten die Investitionen. Die verringerte Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie und hoher Wettbewerbsdruck, insbesondere aus China, schlugen sich in rückläufigen Exporten nieder. Die privaten Haushalte hielten sich trotz kräftig steigender Löhne mit ihren Ausgaben zurück. Daher stieg ihre Sparquote an, während der private Verbrauch nur wenig zulegte.

1 Die Saisonbereinigung umfasst hier und im Folgenden auch die Ausschaltung von Kalendereinflüssen, sofern sie nachweisbar und quantifizierbar sind.

2 Diese Schätzung für das vierte Quartal 2024 liegt den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zum BIP im Gesamtjahr 2024 zugrunde. Sie basiert auf einer dünneren Datenbasis als die reguläre Quartalsrechnung. Auch die ersten drei Quartale des Jahres 2024 wurden vom Statistischen Bundesamt überarbeitet. Die reguläre Schnellschätzung für das BIP im vierten Quartal 2024 wird am 30. Januar 2025 veröffentlicht. Vgl.: Statistisches Bundesamt (2025a).

3 Vgl.: Deutsche Bundesbank (2024).

4 Vgl.: GfK (2024).

2 Industriekonjunktur blieb schwach

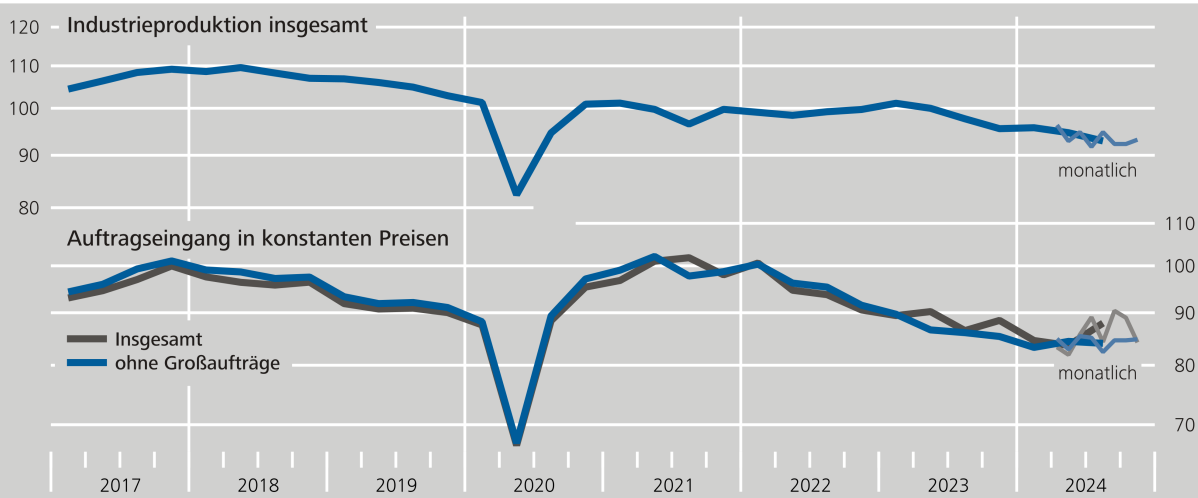
Die Industrieproduktion blieb im vierten Quartal wohl abwärtsgerichtet. Sie erhöhte sich im November zwar saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat. Im Mittel von Oktober und November lag sie jedoch etwas unter dem Vorquartal. Dabei ging insbesondere die Herstellung von Konsumgütern zurück. Dagegen legte die Investitionsgüterproduktion etwas zu, trotz eines deutlichen Rückgangs der Herstellung von Personenkraftwagen in diesen beiden Monaten. Selbige dürfte auch im gesamten vierten Quartal gesunken sein. Denn gemäß Angaben des Verbandes der Automobilindustrie ging die Zahl produzierter Personenkraftwagen auch im Dezember kräftig zurück.

Die Nachfrage nach deutschen Industriegütern stabilisierte sich in der Grundtendenz etwas. Der Auftragseingang in der deutschen Industrie ging im November 2024 aufgrund rückläufiger Großaufträge gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt zwar kräftig zurück. Und auch im Mittel von Oktober und November sank er im Vergleich zum Vorquartal spürbar. Ohne Großaufträge gerechnet kam es im Vorquartalsvergleich jedoch zu einem gewissen Auftragsplus sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland. Bei den Neuaufträgen aus dem Ausland setzte sich damit die Erholungstendenz aus den beiden Vorquartalen fort. Diese dürfte aber nicht ausreichen, um die Industriekonjunktur spürbar zu beleben. Auf eine weiterhin schwache Entwicklung deuten die Umfragen des ifo Instituts für die Industrie hin. So verschlechterten sich zuletzt die kurzfristigen Produktionspläne und Exporterwartungen.

Deutsche Industrieproduktion und industrieller Auftragseingang

Schaubild 1.1

2021 = 100, vierteljährlich, kalender- und saisonbereinigt, log. Maßstab



Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt.
Deutsche Bundesbank

3 Zweigeteilte Entwicklung im Bau setzte sich fort

Die Bauproduktion erhöhte sich zuletzt. Sie stieg im November saisonbereinigt im Vergleich zum Vormonat deutlich. Auch im Mittel von Oktober und November erhöhte sie sich gegenüber dem Vorquartal etwas. Der Anstieg ging auf das Ausbaugewerbe und den Tiefbau zurück. Im Hochbau setzte sich der Rückgang dagegen fort. Bereits seit Anfang 2022 entwickeln sich Hochbau und Tiefbau unterschiedlich. Der Hochbau war seither aufgrund der gestiegenen Finanzierungskosten und Baupreise sowie den starken Einkommensverlusten der privaten Haushalte deutlich abwärtsgerichtet. Dagegen blieb der Tiefbau in etwa stabil. Die Bautätigkeit dürfte dabei maßgeblich von Investitionen in die Infrastruktur gestützt worden sein. Diese unterschiedliche Entwicklung dürfte noch anhalten. Der Auftragseingang im Hochbau lag im Oktober weiter erheblich unter seinem Niveau von Ende 2021. Im Tiefbau überschritt er den entsprechenden Stand dagegen deutlich. Hier dürfte sich der noch immer hohe Bedarf an Infrastrukturmaßnahmen niederschlagen. Trotz des jüngsten Anstiegs der Bauproduktion insgesamt ist die Lage der Bauindustrie weiterhin schwierig. Gemäß Umfragen des ifo Instituts waren im vierten Quartal 39 % der Unternehmen im Bauhauptgewerbe von Auftragsmangel betroffen. Gegenüber dem Vorquartal ist der Anteil damit sogar noch einmal etwas gestiegen.

4 Arbeitsmarkt recht stabil

Die gesamte Beschäftigung entwickelte sich zuletzt – trotz des Arbeitsplatzabbaus im Verarbeitenden Gewerbe – günstiger als in der Deutschland-Prognose vom Dezember erwartet.⁵⁾ Nach dem nennenswerten Rückgang in den Sommermonaten vermeldete das Statistische Bundesamt sowohl für Oktober (+ 12 000 Personen) als auch November (+ 23 000 Personen) in seiner Schätzung einen leichten Zuwachs der Erwerbstätigkeit in saisonbereinigter Rechnung. Dies ist insbesondere auf eine etwas günstigere Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zurückzuführen. Der Rückgang im Verarbeitenden Gewerbe verstärkte sich zwar sogar noch. Dies wurde aber durch ein Plus vor allem im Gesundheits- und Sozialwesen, den unternehmensnahen Dienstleistungen (ohne Leiharbeit) und dem Verkehrs- und Logistikbereich mehr als ausgeglichen. Auch Kurzarbeit wird weiterhin fast nur im Verarbeitenden Gewerbe genutzt.⁶⁾ Die Entwicklung der Zahl aller Beschäftigten in Deutschland wird überdies durch eine zuletzt deutlich rückläufige geringfügig entlohnte Beschäftigung sowie eine im Trend sinkende Selbständigkeit gedämpft.

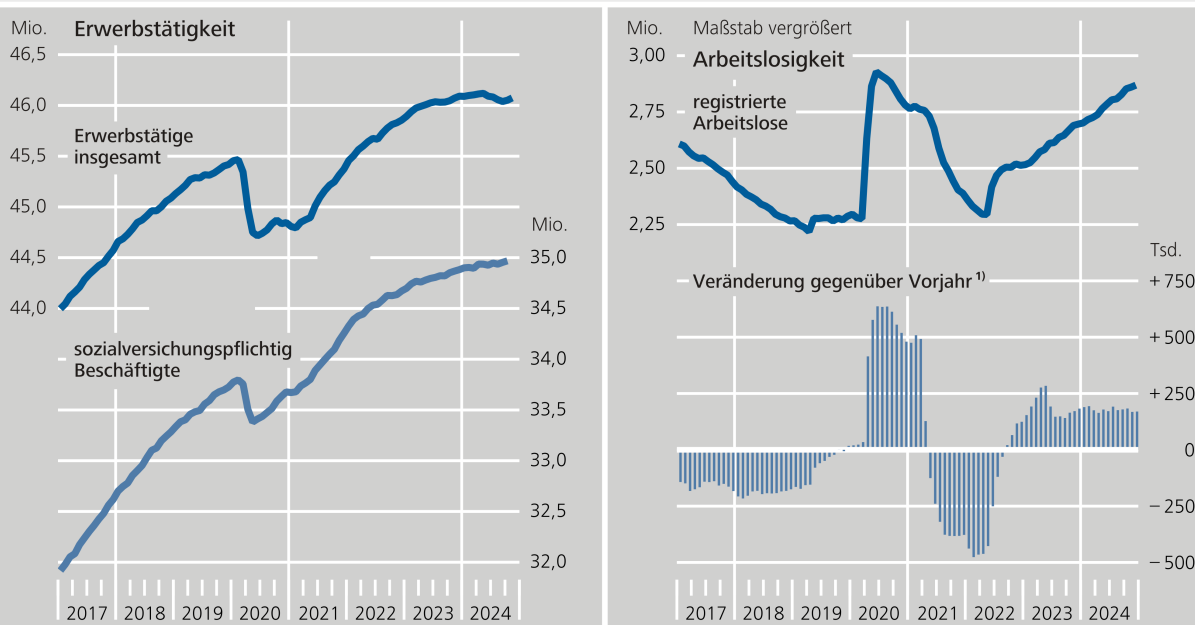
5 Vgl.: Deutsche Bundesbank (2024), Kapitel 1.2 "Der Arbeitsmarkt schwächt sich vorübergehend spürbar ab".

6 Einer ersten Hochrechnung der Bundesagentur für Arbeit (BA) zufolge stieg die Inanspruchnahme von wirtschaftlich bedingter Kurzarbeit im Oktober deutlich auf 287 000 betroffene Beschäftigte. Bis Ende 2024 gab es keine Erleichterungen für Betriebe zur Nutzung von Kurzarbeit hinsichtlich Zugangsvoraussetzungen, Dauer und zu zahlenden Sozialversicherungsbeiträgen, wie sie in der Vergangenheit in Krisenzeiten immer wieder gewährt wurden. Mit Jahresbeginn 2025 wurde die Bezugsdauer für wirtschaftlich bedingte Kurzarbeit befristet auf 24 Monate verlängert. Vgl.: Bundesgesetzblatt (2024).

Arbeitsmarkt in Deutschland

Schaubild 1.2

saisonbereinigt, monatlich



Quellen der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt und Bundesagentur für Arbeit. ¹ Nicht saisonbereinigt.
Deutsche Bundesbank

Aus der vergleichsweise erfreulichen Beschäftigungsentwicklung der letzten zwei Monate lässt sich jedoch keine positive Trendwende für die Zukunft ableiten. Die Signale der Frühindikatoren verschlechterten sich weiter. Das bereits tief im negativen Bereich befindliche ifo Beschäftigungsbarometer, welches die Personalplanungen der gewerblichen Wirtschaft für die nächsten drei Monate wiedergibt, sank im Dezember nochmals. Allerdings kann dies auch Ausdruck eines „Abwartens“ vor der vorgezogenen Bundestagswahl sein. Das IAB-Barometer Beschäftigung, welches sich auf die gesamte Wirtschaft bezieht, gab ebenfalls weiter nach. Dieser Indikator befindet sich jedoch weiter im leicht positiven Bereich. Dies steht im Einklang mit einer stabilen oder leicht steigenden Beschäftigung. Der Zugang neuer, bei der BA gemeldeter offener Stellen blieb schwach. Gleichzeitig ist die Zahl der Vakanzen immer noch vergleichsweise hoch, und die Stellenbesetzung dauert häufig lange.

Die Arbeitslosigkeit stieg im Dezember nur minimal. Saisonbereinigt waren rund 2,87 Millionen Personen registriert, 9 000 mehr als im November. Die Arbeitslosenquote verharrte rundungsbedingt bei 6,1 %. Die Abgangsrate aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung ist sehr niedrig. Aufgrund der strukturellen Verschiebungen ist es für arbeitslose Personen derzeit schwierig, eine Beschäftigung im angestammten Beruf

oder der gleichen Branche zu finden. In den nächsten Monaten könnte sich die registrierte Arbeitslosigkeit wieder deutlicher erhöhen. Das IAB-Barometer Arbeitslosigkeit ist weiter in den negativen Bereich gesunken, der eine ansteigende Arbeitslosenzahl anzeigt.

5 Energierohstoffpreise zuletzt leicht im Plus

Die Energierohstoffpreise zogen zuletzt etwas an. Insbesondere Rohöl verteuerte sich merklich. Ein Fass der Sorte Brent kostete zum Abschluss dieses Berichts 83 US-\$ und damit rund 10 % mehr als noch im November. Maßgeblich hierfür waren neue US-Sanktionen gegen den russischen Ölsektor, welche die Auslieferung russischen Öls erschweren dürften. Auch die Gaspreise zogen etwas an, nachdem das Transitabkommen zwischen Russland und der Ukraine ausgelaufen ist und Russland damit kein Gas mehr über die Ukraine exportieren kann. Zudem wirkten ungünstige Witterungsbedingungen, welche mit einer erhöhten Gasnachfrage einhergingen, preisstützend.

6 Inflationsrate auf 2,8 % gestiegen

Auf den vorgelagerten Wirtschaftsstufen entwickelten sich die Preise uneinheitlich. Bei den Einfuhren zogen die Preise gegenüber dem Vormonat zuletzt sehr deutlich an. Dies traf sowohl auf Energie als auch andere Güter zu. Im gewerblichen Inlandsabsatz verlief die Preisentwicklung dagegen insgesamt und in den Teilkomponenten recht ruhig. Erstmals seit rund eineinhalb Jahren überschritten die Preise ihren Vorjahresstand wieder sichtbar. Sie lagen bei den Einfuhren gut $\frac{1}{2}$ % höher und im gewerblichen Inlandsabsatz rund $\frac{3}{4}$ %.

Die Inflationsrate erhöhte sich im Dezember auch aufgrund eines Basiseffekts wieder deutlich. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex(HVPI) stieg saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um 0,3 %, nachdem die Preise im Vormonat noch leicht gesunken waren.⁷⁾ Die Preise für Energie blieben zwar gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert, und auch Nahrungsmittel verteuerten sich nur schwach. Dienstleistungen verteuerten sich aber wieder merklich. Darüber hinaus stiegen die Preise für Industriegüter ohne Energie kräftig, nachdem die Preisentwicklung in den Vormonaten hier eher ruhig verlaufen war. In der Vorjahresbetrachtung erhöhte sich die Gesamtrate deutlich, von 2,4 % auf 2,8 %.⁸⁾ Grund hierfür waren aber auch die relativ niedrigen Energiepreise Ende 2023. Auch die Kernrate ohne Energie und Nahrungsmittel zog leicht an, von 3,1 % auf 3,3 %.

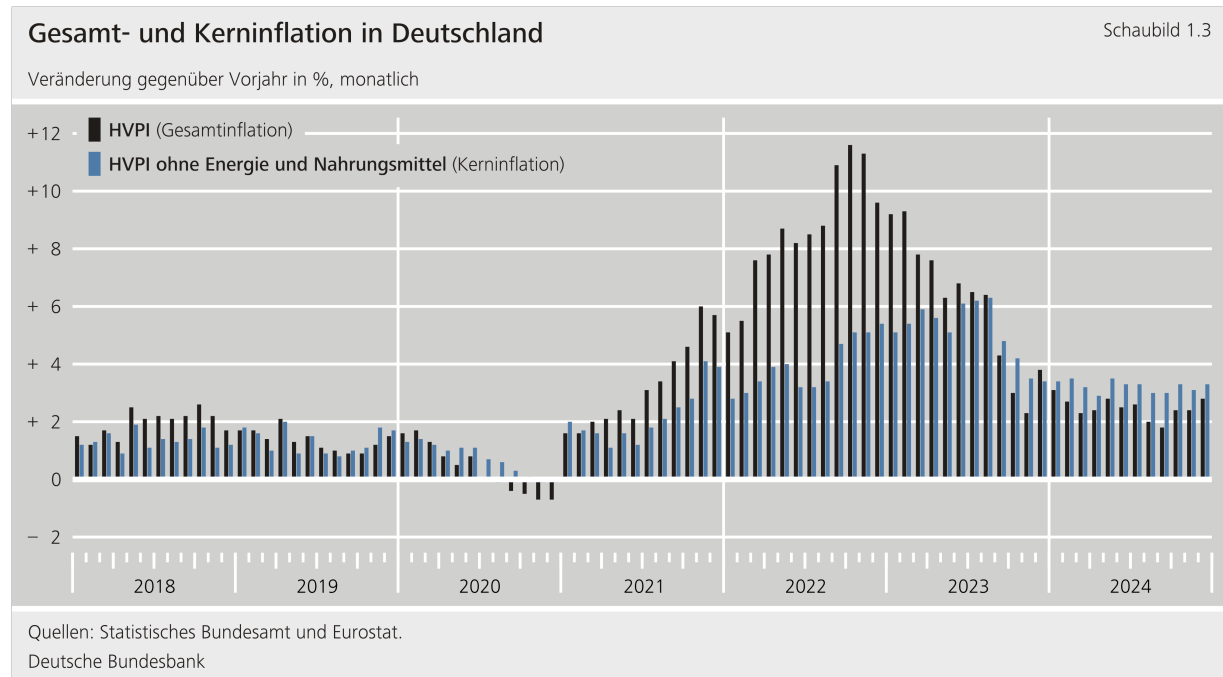
Nichtsdestotrotz setzte sich der Disinflationsprozess 2024 fort. Im Durchschnitt des abgelaufenen Jahres ging die zuvor immer noch außergewöhnlich hohe Inflationsrate deutlich zurück. Gemessen am HVPI ermäßigte sie sich von 6,0 % auf 2,5 %.⁹⁾ Grund dafür waren die sinkenden Preise bei Energie, aber auch die rückläufige Teuerung bei anderen Industriegütern ohne Energie. Bei Dienstleistungen blieb die Teuerung dagegen auch wegen des kräftigen Lohnwachstums weit überdurchschnittlich.

7 Die Erhebung der Preise erfolgt ab Dezember 2024 nach einem neuen Katalog. Dadurch sind die Ergebnisse gegenüber dem Vormonat teilweise nur eingeschränkt vergleichbar. Der Vorjahresvergleich dürfte allerdings nur geringfügig gestört sein. Vgl. dazu: Statistisches Bundesamt (2025b).

8 Die Vorjahresrate des nationalen Verbraucherpreisindex(VPI) erhöhte sich von 2,2 % auf 2,6 %.

9 Beim VPI waren es 2,2 %, nach 5,9 %.

Zum Jahresanfang dürfte die Teuerung zunächst hoch bleiben. Dazu tragen die weitere Anhebung des CO₂-Preises auf fossile Brennstoffe sowie Verteuerungen beim Deutschlandticket und im Bereich der privaten Krankenversicherungen bei.¹⁰⁾ In den nachfolgenden Monaten dürfte sich die Inflationsrate wieder ermäßigen. Dabei geht die zuletzt noch sehr kräftige Verteuerung bei Dienstleistungen zwar spürbar zurück. Sie verbleibt aber trotzdem deutlich über ihrem längerfristigen Durchschnitt.



10 Vgl.: Deutsche Bundesbank (2024).

Literaturverzeichnis

Bundesgesetzblatt (2024), Dritte Verordnung über die Bezugsdauer für das Kurzarbeitergeld vom 20. Dezember 2024.

Deutsche Bundesbank (2024), Deutschland-Prognose: Wachstumsausblick deutlich eingetrübt – Inflation geht zurück auf 2 %, Monatsbericht, Dezember 2024.

GfK (2024), Konsumklima: Leichte Erholung zum Jahresende, verhaltene Aussichten für 2025, Pressemitteilung vom 19. Dezember 2024.

Statistisches Bundesamt (2025a), Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 um 0,2 % gesunken, Pressemitteilung vom 15. Januar 2025.

Statistisches Bundesamt (2025b), Inflationsrate im Jahr 2024 bei + 2,2 %, Pressemitteilung vom 16. Januar 2025.

Der Risikoappetit auf den Finanzmärkten und Geldpolitik

Risikoprämien sind Renditeaufschläge über das risikofreie Niveau hinaus, die Anleger dafür erhalten, dass sie an den Finanzmärkten Risiken eingehen. Ihre Höhe variiert über verschiedene Finanzmarktsegmente und kann sich im Zeitverlauf deutlich verändern. In den letzten Jahren gab es sowohl Phasen mit abrupten Turbulenzen und hohen Kursverlusten an den Aktien- und Anleihemärkten, die mit steigenden Risikoprämien einhergingen, als auch längere optimistische Phasen mit niedrigen Risikoprämien. Solche Dynamiken sind eine Herausforderung für die Geldpolitik, da Risikoprämien die Finanzierungskosten von Haushalten und Unternehmen maßgeblich beeinflussen.

Zudem gibt es Hinweise darauf, dass die Geldpolitik selbst die Risikoprämien verändert. Der Risikoneigungskanal der Geldpolitik beschreibt dabei einen Mechanismus, durch den geldpolitische Maßnahmen den Risikoappetit der Anleger, also ihre Bereitschaft, Risiken einzugehen, beeinflusst. Der Risikoappetit der Anleger steht hierbei im Fokus der Betrachtung, da eine höhere (niedrigere) Bereitschaft der Anleger, Risiken einzugehen, die Risikoprämien aller Finanzanlagen in einer Volkswirtschaft senkt (erhöht). Empirischer Evidenz nach erhöht eine geldpolitische Lockerung den Risikoappetit, während eine Straffung ihn verringert. Bisherige Untersuchungen fokussierten sich allerdings vor allem auf die USA.

Der vorliegende Aufsatz analysiert diese Zusammenhänge aus Sicht des Eurosystems mit einem neuen breit gefassten Indikator für den Risikoappetit im Euroraum. Dieser Indikator misst den Risikoappetit der Anleger, indem er die gemeinsame Variation zahlreicher Risiko- maße aus unterschiedlichen Finanzmarktsegmenten im Euroraum mithilfe statistischer Verfahren extrahiert. Der Risikoappetit im Euroraum ist zeitvariabel und entwickelt sich gleichgerichtet zur Konjunktur, wodurch er die Bewegungen von Risikoprämien, insbesondere in Krisenzeiten, verstärkt. Der Risikoappetit im Euroraum folgt meist globalen Entwicklungen. Gleichzeitig reagiert der Indikator aber auch auf euroraumspezifische Entwicklungen – wie beispielsweise auf die europäische Staatsschuldenkrise.

Eine hier vorgestellte Ereignisstudie kommt zu dem Ergebnis, dass eine unerwartete geldpolitische Straffung des Eurosystems den Risikoappetit der Anleger im Euroraum dämpft, damit die Risikoprämien erhöht und somit den Preiserückgang riskanter Vermögenswerte verstärkt. Gleichzeitig hemmt die nachlassende Risikoneigung den Aufwertungsdruck des nominal effektiven Euro gegenüber 18 Ländern. Dies zeigt, dass auch die Geldpolitik des Eurosystems über den Risikoneigungskanal die Finanzmärkte im Euroraum maßgeblich beeinflusst. Darüber hinaus trägt der Risikoneigungskanal auch zur transatlantischen Übertragung der Geldpolitik bei. Insbesondere die US-Geldpolitik beeinflusst über diesen Kanal die Finanzmarktentwicklungen im Euroraum.

Mit Blick auf das Eurosystem könnte der Risikoneigungskanal die Wirksamkeit geldpolitischer Maßnahmen auf Wirtschaftsaktivität und Preise verstärken oder verringern. Der vorliegende Aufsatz betrachtet daher ein geschätztes dynamisches Makrofinanzmodell, um die Wirkungsrichtung des Risikoneigungskanals in der geldpolitischen Transmission zu untersuchen. Die Ergebnisse zeigen auf, dass der Risikoneigungskanal die geldpolitische Transmission im Euroraum für sich genommen verstärkt, was seine Relevanz für die Geldpolitik zusätzlich stützt. In einem kontrafaktischen Szenario ohne wirksamen Risikoneigungskanal ist die geldpolitische Transmission auf die Wirtschaftsaktivität und Preise spürbar schwächer. Hierin spiegelt sich wider, dass die Kapitalkosten der Wirtschaftsakteure und die Vermögenspreise weniger sensitiv auf die Änderung der risikofreien Zinsen reagieren würden.

Die Analyse hilft außerdem, die Wirkung der Leitzinserhöhungen zwischen Juli 2022 und September 2023 über die Finanzmärkte besser einzuschätzen. Demnach dürfte der zinspolitische Straffungszyklus für sich genommen den Risikoappetit gedämpft haben. Gleichzeitig stützten aber andere Faktoren, darunter ein sich zügig erholendes konjunkturelles Umfeld den Risikoappetit der Anleger. Die Ergebnisse legen nahe, dass ein dynamisches konjunkturelles Umfeld die dämpfende Wirkung der Geldpolitik auf den Risikoappetit abschwächte, sodass die Risikoprämien weniger stark anzogen als in früheren Phasen.

1 Risikoprämien und Risikoappetit

Der Risikoappetit, die Bereitschaft von Anlegern, Risiken einzugehen, ändert sich abhängig von den makroökonomischen Bedingungen im Zeitverlauf.¹⁾ Unter diesen Änderungen können Vermögenspreise stark schwanken. Nimmt die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer abrupt ab, können sich an den Finanzmärkten Kursabschläge verstärken. Beispiele hierfür sind die Finanz- und Staatsschuldenkrise, die Entscheidung des Vereinigten Königreichs gegen einen Verbleib in der EU („Brexit“), die Corona-Pandemie oder der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Optimistische Phasen mit hoher Risikoneigung stützen hingegen die Märkte. Das macht deutlich, wie relevant aus geldpolitischer Sicht die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer ist.

Die Geldpolitik übt zudem selber einen wichtigen Einfluss auf die Risikobereitschaft der Wirtschaftsakteure aus. Die Tendenz der Geldpolitik, Einfluss auf den Risikoappetit der Anleger zu nehmen, wird als Risikoneigungschanal der monetären Transmission bezeichnet: Eine geldpolitische Lockerung (Straffung) schlägt sich demnach in einer höheren (geringeren) Risikobereitschaft der Anleger nieder.²⁾ Empirischer Evidenz zufolge beeinflusst insbesondere die US-Geldpolitik sowohl die US-amerikanische als auch die globale Risikobereitschaft der Anleger.³⁾ Vor diesem Hintergrund untersucht dieser Aufsatz, wie sich die Geldpolitik des Eurosystems auf den Risikoappetit der Anleger im Euroraum auswirkt.

Der Risikoappetit der Anleger ist ein zentrales Konzept bei der Bewertung finanzieller Vermögenswerte. Um dies zu veranschaulichen, ist es hilfreich, die erwartete Rendite finanzieller Anlagen in eine risikofreie und eine risikobehaftete Komponente, die Risikoprämie, zu zerlegen.⁴⁾ Die Risikoprämie setzt sich dabei aus der Risikomenge des spezifischen Vermögenswertes und dem Marktpreis je Risikoeinheit zusammen (Abbildung 2.1). Die Risikomenge eines Wertpapiers hängt von der Art des Finanzinstru-

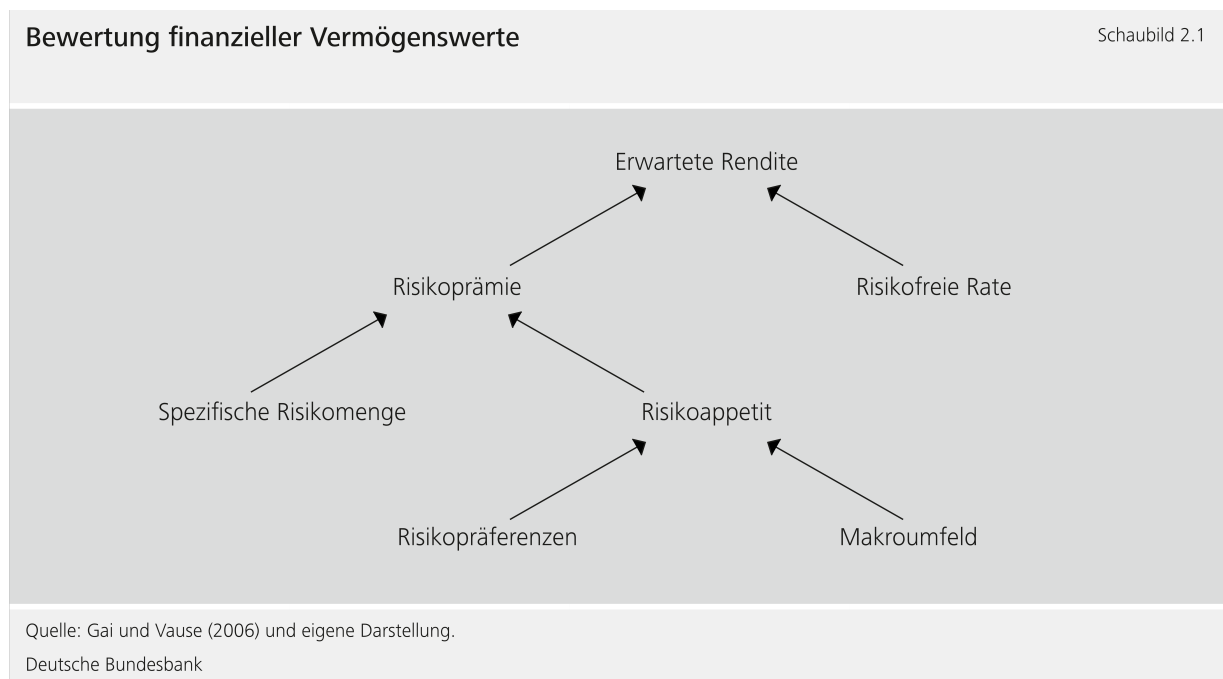
1 Anstelle von Risikoappetit wird häufig auch von Risikobereitschaft oder Risikoneigung der Anleger gesprochen. Diese Begriffe werden im Folgenden synonym verwendet.

2 Vgl.: Borio und Zhu (2012), Adrian und Shin (2010), Acharya und Naqvi (2012), Bekaert et al. (2013), Jiménez et al. (2014) sowie Buch et al. (2014).

3 Vgl.: Kalemli-Özcan (2019), Miranda-Agrippino und Rey (2020) sowie Bauer et al. (2023).

4 Vgl.: Cochrane (2005) sowie Deutsche Bundesbank (2016).

ments und seinen spezifischen Eigenschaften ab. Beispielsweise verlangen Anleger für festverzinsliche Wertpapiere eine Risikokompensation für verschiedene Risikoarten wie das Zinsänderungs-, Liquiditäts- und Ausfallrisiko. Die Höhe dieser Kompensation hängt dabei von spezifischen Merkmalen der Anleihe ab, wie der Laufzeit und der Bonität des Emittenten. Darüber hinaus hängt die Höhe des geforderten Risikoaufschlags für alle Wertpapiere in einer Volkswirtschaft vom Marktpreis des Risikos ab. Der Risikoappetit, die Bereitschaft von Anlegern, Risiken einzugehen, wird standardmäßig als Kehrwert vom Marktpreis des Risikos definiert (siehe Exkurs zur Risikoprämien-Herleitung).⁵⁾ Eine erhöhte Bereitschaft der Anleger, Risiken einzugehen, führt dazu, dass sie eine niedrigere Risikoprämie für alle Finanzanlagen in einer Volkswirtschaft akzeptieren, das heißt der Marktpreis des Risikos fällt. Dies macht den Risikoappetit zu einem zentralen Konzept bei der Bewertung finanzieller Anlagen. Der Risikoappetit selbst hängt von zwei Faktoren ab. Dies sind zum einen die Risikopräferenzen der Anleger, also das Ausmaß, in dem sie Unsicherheit über das künftige Niveau ihrer Konsumausgaben missbilligen. Zum anderen spielt das allgemeine makroökonomische Umfeld eine wesentliche Rolle, welches die Höhe dieser Unsicherheit beeinflusst.⁶⁾



⁵ Vgl.: Gai und Vause (2006).

⁶ Die ökonomische Unsicherheit kann dabei als Standardabweichung des Konsumwachstums gemessen werden, vgl.: Cochrane (2005).

Zur Herleitung der Risikoprämie und des Risikoappetits

Die Risikoprämie ergibt sich aus dem Produkt einer vermögenswertspezifischen Menge des Risikos und dem Marktpreis des Risikos. Gemäß der klassischen Vermögenspreistheorie („Asset-Pricing“-Theorie) gilt in effizienten, vollständigen und arbitragefreien Märkten mit rationalen Anlegern und vollständiger Information, dass der Preis $p_{i,t}$ eines jeden Vermögenswertes i in t dem Barwert der zukünftigen Auszahlung dieses Vermögenswertes $x_{i,t+1}$ in $t+1$ entspricht.¹⁾ Die zukünftige Auszahlung $x_{i,t+1}$ ergibt sich aus dem zukünftigen Preis des Vermögenswertes $p_{i,t+1}$ und einer möglichen Dividende $d_{i,t+1}$, das heißt $x_{i,t+1} = p_{i,t+1} + d_{i,t+1}$. Dieser Zusammenhang wird in der sogenannten Basispreisgleichung (1) dargestellt.

$$p_{i,t} = E_t(m_{t+1} \cdot x_{i,t+1}). \quad (1)$$

Der Barwert wird dabei mittels eines Diskontfaktors, m_{t+1} , ermittelt, welcher stochastisch ist und überwiegend von den Risikopräferenzen der Anleger sowie dem makroökonomischen Umfeld abhängt. Unter den getroffenen Annahmen gilt, dass der stochastische Diskontfaktor eindeutig und für alle Finanzanlagen in einer Volkswirtschaft gleich ist.

Es ist gängige Konvention, Preisgleichung (1) in Bruttorenditen auszudrücken,

$R_{i,t+1} = \frac{x_{i,t+1}}{p_{i,t}}$, indem durch $p_{i,t}$ dividiert wird:

$$1 = E_t(m_{t+1} \cdot R_{i,t+1}). \quad (2)$$

Gleichung (2) impliziert, dass der Erwartungswert des stochastischen Diskontfaktors $E_t(m_{t+1})$ dem risikofreien Diskontfaktor $\frac{1}{R_{f,t}}$ entspricht, wobei $R_{f,t}$ der in t bekannte risikofreie Zinssatz ist.

1 Vgl.: Cochrane (2005) sowie Deutsche Bundesbank (2016).

Unter Anwendung des Verschiebungssatzes der Kovarianz ergibt sich:

$$1 = E_t(m_{t+1})E_t(R_{i,t+1}) + \text{cov}_t(m_{t+1}, R_{i,t+1}), \quad (3)$$

und unter Ausnutzung $R_{f,t} = \frac{1}{E_t(m_{t+1})}$ folgt:

$$E_t(R_{i,t+1}) - R_{f,t} = -\text{cov}_t(m_{t+1}, R_{i,t+1}) \cdot R_{f,t}. \quad (4)$$

Gleichung (4) besagt, dass die erwartete Risikoprämie eines riskanten Vermögenswertes, die Differenz der erwarteten Bruttorendite und des risikofreien Zinssatzes, proportional zu der mit minus eins multiplizierten Kovarianz zwischen der zustandsabhängigen Rendite des Vermögenswertes und dem stochastischen Diskontfaktor ist. Intuitiv beschreibt die Kovarianz die systematischen Schwankungen der Rendite $R_{i,t+1}$ des Vermögenswertes mit den Risikopräferenzen der Anleger und dem makroökonomischen Umfeld.

Die Risikoprämie, $E_t(R_{i,t+1}) - R_{f,t}$, kann nun als das Produkt der vermögenswertspezifischen Risikomenge, β_i , und dem Marktpreis des Risikos, λ_t , ausgedrückt werden,

$$E_t(R_{i,t+1}) - R_{f,t} = \underbrace{\left(\frac{-\text{cov}_t(m_{t+1}, R_{i,t+1})}{\text{var}_t(m_{t+1})} \right)}_{\equiv \beta_i} \cdot \underbrace{\left(\text{var}_t(m_{t+1}) \cdot R_{f,t} \right)}_{\equiv \lambda_t} = \beta_i \lambda_t. \quad (5)$$

Der Risikoappetit ist als Kehrwert des Marktpreises des Risikos definiert. Der Marktpreis des Risikos, λ_t , ist unter den zuvor genannten Annahmen für alle Vermögenswerte in einer Volkswirtschaft gleich und beschreibt die von den Anlegern geforderte Risikoprämie für jede Einheit Risiko, die sie im Gleichgewicht halten. In der Literatur ist es üblich, den Kehrwert des Marktpreises des Risikos auch als Risikoappetit - also die Bereitschaft der Anleger, Risiken einzugehen - zu bezeichnen.²⁾ Wenn der Risikoappetit steigt, also die Bereitschaft der Anleger zunimmt, Risiken einzugehen, dann fällt die geforderte Risikoprämie der Anleger für jede Einheit Risiko. Der Marktpreis des Risikos und damit der Risikoappetit hängen somit vom makroökonomischen Umfeld und den Risikopräferenzen der Anleger ab.

2 Vgl.: Gai und Vause (2006).

Der Risikoappetit im Euroraum kann mithilfe empirischer Verfahren gemessen werden. Die vorliegende Analyse verwendet hierfür einen neuen täglichen und breit gefassten Risikoappetitindex für den Euroraum (siehe Exkurs zur Index-Herleitung).⁷⁾ Dieser Index misst den Risikoappetit der Anleger, indem er die gemeinsame tägliche Variation einzelner Risikomaße aus fünf Anlagesegmenten mithilfe der Hauptkomponentenanalyse extrahiert.⁸⁾ Der neue Index erklärt einen hohen Anteil der gemeinsamen Variation einschlägiger Risikomaße für europäische Aktien und Anleihen. Er erscheint daher gut geeignet, die Entwicklungen im Euroraum einzuordnen und den globalen oder den US-amerikanischen Maßen gegenüberzustellen. Zusätzlich gestützt wird diese Einschätzung durch seine enge Korrelation mit einem weiteren Indikator, der den Risikoappetit anhand von Bewertungsunterschieden zwischen hoch und wenig volatilen Aktien auf Quartalsdatenebene ermittelt (siehe Exkurs zur alternativen Messung des Risikoappetits).

Der Risikoappetit im Euroraum ist zeitvariabel und entwickelt sich gleichgerichtet zur Konjunktur (siehe Abbildung 2.2). Insbesondere zeigt der Indikator an, dass der Risikoappetit der Anleger zusammen mit schlechten makroökonomischen Entwicklungen fällt, beispielsweise während der globalen Finanzkrise oder der Corona-Pandemie. Der Rückgang des Risikoappetits führt dazu, dass Anleger höhere Risikoaufschläge für das Halten der gleichen Risikomenge von riskanten Vermögenswerten verlangen. Wissenschaftliche Arbeiten liefern Hinweise, dass insbesondere die Risikoaversion von Haushalten und Finanzintermediären in einem solchen krisenhaften Umfeld teils erheblich steigen kann.⁹⁾ Demnach erachten private Haushalte ein Engagement in riskanten Vermögenswerten in Krisenzeiten als zunehmend ungeeignet, um ihr gewünschtes Ausgabenniveau abzusichern.¹⁰⁾ Auch treten in einem solchen Umfeld zumeist Bewertungsverluste auf. Bewertungsverluste verringern die Aktiva von Wirtschaftsakteuren

7 Vgl.: Hartwig (2025).

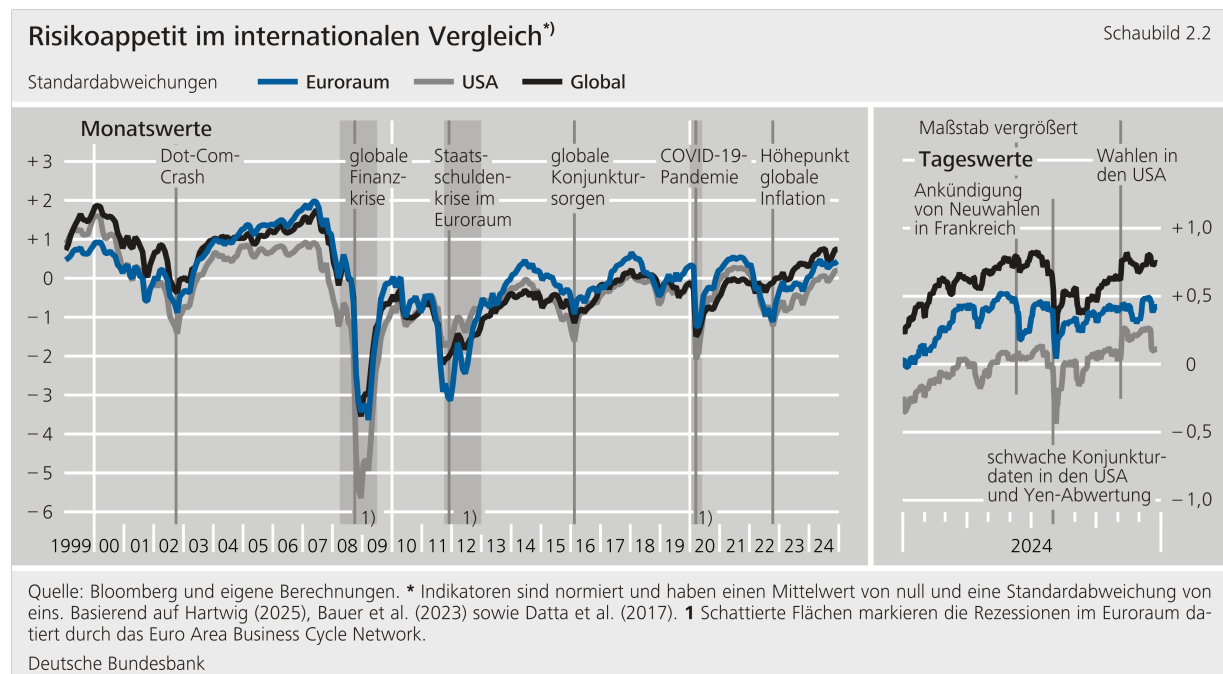
8 Vgl.: Miranda-Agrippino und Rey (2020) sowie Bauer et al. (2023). Für alternative Ansätze siehe: Brave und Butters (2012), Datta et al. (2017), Bekaert et al. (2022) sowie Adrian et al. (2023).

9 Vgl. für einen Überblick: Cochrane (2017).

10 Vgl.: Campbell und Cochrane (1999).

und engen damit Spielräume ein, Kredite aufzunehmen und zu vergeben. Sie stoßen auf sogenannte bilanzielle Restriktionen. Dies kann insbesondere die Risikotragfähigkeit von Finanzintermediären einschränken und dadurch ihre Risikoaversion erhöhen.

¹¹⁾ Darüber hinaus steigt in einem schlechten Makroumfeld typischerweise die ökonomische Unsicherheit, welche zu einer fallenden Risikobereitschaft beiträgt. ¹²⁾



Der Risikoappetitindex für den Euroraum folgt meist globalen Finanzmarktentwicklungen. Der hohe Gleichlauf des Risikoappetitindex im Euroraum mit den entsprechenden Indizes für den US-amerikanischen oder globalen Risikoappetit deutet darauf hin, dass zu einem Gutteil global agierende Anleger den Risikoappetit des Euroraums bestimmen (siehe Abbildung 2.2). ¹³⁾ Gleichzeitig zeigt der Indikator Episoden an, in welchen die Risikoneigung im Euroraum von globalen Entwicklungen abweicht. Dies war beispielsweise während der europäischen Staatsschuldenkrise von 2010 bis 2012 der Fall. Damals sorgten sich die Anleger um die Tragfähigkeit der Staatsschulden

¹¹ Die Risikotragfähigkeit der Finanzintermediäre hängt unter anderem von regulatorischen Anforderungen und selbst auferlegten Risikolimits ab. Vgl.: Adrian und Shin (2010), He und Krishnamurthy (2013), Haddad und Muir (2021) sowie Deutsche Bundesbank (2018, 2021).

¹² Vgl.: Bansal und Yaron (2004). Neben einer schlechten konjunkturellen Lage kann die ökonomische Unsicherheit auch aufgrund einer Zunahme der politischen Unsicherheit oder asymmetrischer Information über den Wert risikoreicher Vermögensanlagen steigen, siehe: Bloom (2009), Jurado et al. (2015), Baker et al. (2016), Ludvigson et al. (2021) sowie Adrian et al. (2023).

¹³ Vgl.: Miranda-Agrippino und Rey (2020). Die Korrelation zwischen den Risikoappetitsmaßen beträgt über 0,85.

einiger Mitgliedsländer der Währungsunion und die Konjunkturaussichten für den Euroraum. Im Ergebnis fiel die Risikobereitschaft im Euroraum deutlich und trug dazu bei, dass Aktien und Unternehmensanleihen in Europa merklich stärker unter Druck gerieten als in den USA oder auf globaler Ebene. Darüber hinaus erweist sich die tägliche Verfügbarkeit des Euroraumindikators als nützlich, aktuelle Finanzmarktentwicklungen in Echtzeit einzuordnen (siehe Abbildung 2.2). Ein Beispiel hierfür ist die „Risk-off“-Bewegung im Euroraum, also eine Verlagerung von Investitionen in risikoreichere Anlagen hin zu sichereren Anlagen, nach der Ankündigung vorgezogener Parlamentswahlen in Frankreich im Juni 2024. Der damit einhergehende Rückgang des Risikoappetits blieb weitgehend auf den Euroraum begrenzt. Er setzte daher fast nur die europäischen Finanzmärkte unter Druck, während sich die globalen Finanzmärkte und Risikoappetitsmaße als robust erwiesen.

Zur Herleitung eines Index zur Messung des Risikoappetits der Anleger im Euroraum

Der vorgestellte Indikator misst den Risikoappetit der Anleger im Euroraum anhand der gemeinsamen täglichen Veränderung von 13 Einzelindikatoren aus fünf verschiedenen Anlageklassen(siehe Tabelle 2.1). ¹⁾ Der Risikoappetit, definiert als Kehrwert des Marktpreises des Risikos, ist der Theorie nach in arbitragefreien und vollständigen Finanzmärkten bei allen Finanzanlagen in einer Volkswirtschaft gleich. Ändert sich der Risikoappetit, ändern sich die Risikoprämien aller risikobehafteten Vermögensanlagen und damit deren Preise. Da sich der Risikoappetit in allen Risikoprämien gleichermaßen niederschlägt, kann er mithilfe einer Hauptkomponentenanalyse aus Einzelindikatoren abgeleitet werden. ²⁾ Hier werden 13 Einzelindikatoren verwendet. Sie sind wichtige Referenzgrößen der Finanzmärkte im Euroraum und reflektieren neben vermögenswertspezifischen Risiken auch jeweils den allgemeinen Risikoappetit. Der tägliche Risikoappetit ist dabei als die erste Hauptkomponente der standardisierten täglichen Veränderung dieser 13 Einzelindikatoren definiert. Die erste Hauptkomponente erklärt definitionsgemäß den höchsten Anteil der Gesamtvarianz. ³⁾ Insgesamt erklärt die erste Hauptkomponente mit über 30 % einen beträchtlichen Anteil der gemeinsamen Variation dieser Einzelindikatoren und damit deutlich mehr als andere Risiko(appetit)-Indikatoren. ⁴⁾ Der Index ist so normiert, dass ein Indexanstieg einer Zunahme der Risikobereitschaft entspricht. Das Niveau des Risikoappetits errechnet sich als standardisierte Summe der täglichen Indexwerte. ⁵⁾

1 Vgl.: Hartwig (2025).

2 Vgl.: Miranda-Agrippino und Rey (2020) sowie Bauer et al. (2023). Die Hauptkomponentenanalyse ist ein etabliertes statistisches Verfahren, um die Information in einem Datensatz mit einer geringen Zahl möglichst aussagekräftiger Linearkombinationen der Hauptkomponenten darzustellen.

3 Die erste Hauptkomponente wird mithilfe des ersten Eigenvektors der Korrelationsmatrix der 13 Finanzmarktindikatoren und den standardisierten Daten, welche einen Mittelwert von null und eine Standardabweichung von eins haben, bestimmt.

4 Die entsprechenden Indikatoren für den US-amerikanischen und globalen Risikoappetit erklären jeweils 13 % beziehungsweise 20 % der gemeinsamen Variation der Einzelindikatoren für den Euroraum. Die Indikatoren für die Finanzierungsbedingungen von Bloomberg und Goldman Sachs erklären nur etwa 7 % beziehungsweise 13 % der gemeinsamen Variation.

5 Der Indikator hat somit einen Mittelwert von null und eine Standardabweichung von eins.

Der Risikoappetitindikator für den Euroraum ist ein breites Maß, das Risikomaße auf den Aktien- und Anleihemärkten ähnlich stark wiedergibt. Alle 13 Einzelindikatoren fließen mit dem erwarteten Vorzeichen in den Risikoappetitindikator ein (Tabelle 2.1). Demnach geht ein zunehmender Risikoappetit mit steigenden Aktienkursen, einer rückläufigen Finanzmarktvolatilität, engeren Renditeaufschlägen sowie einer Abwertung der Zufluchtswährungen US-Dollar und Schweizer Franken gegenüber dem Euro einher. Die Variablen mit Aktienmarktbezug – die beiden Aktienindizes und der VSTOXX Volatilitätsindex – haben dabei das höchste Gewicht im Index, gefolgt von den Renditeaufschlägen auf Unternehmensanleihen (Tabelle 2.1, Spalte 2). Insgesamt erklären die Aktien- und Anleihemarktgrößen laut Varianzanalyse einen ähnlich hohen Anteil der täglichen gemeinsamen Variation dieser Indikatoren (Tabelle 2.1, Spalte 3).

Tabelle 2.1 Komponenten des täglichen Risikoappetitindex für den Euroraum

Finanzmarktindikatoren	Index-Koeffizient	Kovarianzanteil (in %)
Aktienmarkt	.	34,43
Euro Stoxx Kursindex	0,41	17,12
Euro Stoxx Banken Kursindex	0,42	17,31
Volatilität	.	19,65
Implizite Volatilität des Euro Stoxx 50 in 30 Tagen(VSTOXX) ¹⁾	– 0,37	14,03
Implizite Volatilität von Bund-Future Optionen mit einer Laufzeit von drei Monaten	– 0,11	1,29
Implizite Volatilität von Euro- US-Dollar Optionen mit einer Laufzeit von drei Monaten	– 0,21	4,33
Staatsanleihen	.	11,02
Spread zehnjährige BIP-gewichtete EWU-Anleihe ²⁾	– 0,29	8,34
Streuung der Spreads zehnjähriger EWU-Anleihen ²⁾	– 0,16	2,68
Unternehmensanleihen	.	30,08
iBoxx Euroraum-AA-Spread (7-10 Jahre) ³⁾	– 0,30	8,98
iBoxx Euroraum-BBB-Spread (7-10 Jahre) ³⁾	– 0,34	11,28
ICE/BofA Euroraum-High-Yield-Option-Adjusted-Spread (alle Laufzeiten)	– 0,31	9,83

Devisenmarkt	.	4,81
Wechselkurs des US-Dollar gegenüber Euro ⁴⁾	– 0,11	1,21
Wechselkurs des Schweizer Franken gegenüber Euro ⁴⁾	– 0,17	2,92
Euro- US-Dollar-Basis für dreimonatige Geldmarktgeschäfte ⁵⁾	– 0,09	0,78

Quelle: Bloomberg und eigene Berechnungen. Der Index-Koeffizient (Spalte 2) gibt das Gewicht jedes Einzelindikators am Risikoappetitindex im Euroraum wider (die Komponenten des ersten Eigenvektors der Korrelationsmatrix der 13 Finanzmarktindikatoren). Aktien- und Wechselkurse fließen als tägliche, logarithmierte Kursdifferenzen in den Index ein; die Volatilitätsindikatoren sind in Indexpunkten gemessene tägliche Veränderungen, die Anleihespreads und ihre Streuung sind in Prozentpunkten gemessene tägliche Veränderungen. Das Vorzeichen des Risikoappetitindex ist normiert, sodass ein Indexanstieg einem steigenden Risikoappetit entspricht. Der Kovarianzanteil (Spalte 3) ist definiert als Kovarianz des jeweiligen standardisierten Einzelindikators mit der täglichen Veränderung des Risikoappetitindex geteilt durch die Varianz täglichen Veränderung des Risikoappetitindex. Die Summe der Kovarianzanteile beträgt eins.¹ Der V-S-TOXX ist seit dem 1. Januar 2007 verfügbar; frühere Werte entsprechen dem V-DAX.² Spreads relativ zur Rendite zehnjähriger Bundesanleihen.³ Spreads relativ zur laufzeitgleichen Bundesanleiherendite, gemessen am entsprechenden iBoxx-Index. Die iBoxx-Daten sind seit dem 23. Mai 2002 verfügbar; frühere Werte basieren auf den entsprechenden ICE/BofA-Indizes und der zehnjährigen Bunderendite. ⁴ Ein Anstieg des Wechselkurses entspricht einer Abwertung des Euro gegenüber seiner Partnerwährung.⁵ Ein Anstieg der Swap-Basis entspricht höheren US-Dollar-Finanzierungskosten für Banken im Euroraum durch Devisenswaps im Vergleich zu einer direkten Refinanzierung auf den US-Geldmärkten, siehe auch Deutsche Bundesbank (2022).

Messung des Risikoappetits anhand von Bewertungsunterschieden zwischen volatilen und wenig volatilen Aktien

Dieser Exkurs stellt im Sinne einer Robustheitsanalyse eine alternative Messgröße für den Risikoappetit (price of volatile stocks, PVS) vor, die auf Unterschieden im Buch-zu-Marktwert-Verhältnis zwischen hoch und wenig volatilen Aktien basiert. Die Messgröße wird in Ergänzung zu vorliegender US-Literatur auch für den Euroraum berechnet.¹⁾ Insgesamt zeigt die Analyse, dass das PVS-Maß in beiden Währungsräumen relativ eng mit den entsprechenden, auf Hauptkomponentenanalysen basierenden Risikoappetitindizes korreliert (siehe den [Exkurs zur Herleitung eines Index zur Messung des Risikoappetit der Anleger im Euroraum für Einzelheiten zum Risikoappetitindex für den Euroraum](#)) und zudem mit wichtigen Makrogrößen zusammenhängt. Im Ergebnis stützt dies die Robustheit der Analyse mit den bereits beschriebenen Hauptkomponenten-Risikoappetitindizes.

Die Untersuchung basiert auf einem großen Unternehmensdatensatz für den Euroraum und die USA. Die Stichprobe umfasst alle Unternehmen, die im Beobachtungszeitraum seit 1999 mindestens einmal zum Jahresanfang im Euro Stoxx oder S&P 500 enthalten waren.²⁾ Insgesamt handelt es sich um 640 europäische und 1 064 US-Unternehmen. Das PVS-Maß wird in Quartalsdaten berechnet.

Das PVS-Maß ist definiert als die Differenz des (am arithmetischen Mittel gemessenen) mittleren Buch-zu-Marktwert-Verhältnisses (BMV) wenig volatiler und hoch volatiler Aktien. Für seine Berechnung werden alle Aktien am Ende jedes Quartals in fünf Volatilitäts-Quintile eingeteilt.³⁾ Aktien des niedrigsten Volatilitäts-Quintils werden als „wenig volatil“ definiert, Aktien des höchsten Volatilitäts-Quintils als „hoch

1 Der PVS-Risikoappetit wurde erstmals von Pflueger et al. (2020) für US-Unternehmen vorgestellt.

2 Im Euroraum werden nur Unternehmen im EuroStoxx seit 2002 berücksichtigt. Des Weiteren müssen für Unternehmen Aktienkurse des Folgequartals und das Buch-zu-Marktwert-Verhältnis vorliegen.

3 Die Volatilität basiert auf den Aktienerträgen der letzten zwei Monate (44 Tage) und fließt ein in das PVS-Maß, sofern für die Erträge in den letzten zwei Monaten mindestens 20 Beobachtungen vorliegen.

volatil“. Die Intuition hinter dem PVS-Maß ist, dass hoch volatile Aktien besonders sensitiv auf einen veränderten Risikoappetit reagieren. Zudem sollten diese Unternehmen in ihrem Investitionsverhalten vielen nicht-börsennotierten Unternehmen ähneln, die die Gesamtwirtschaft stark prägen.⁴⁾ Ihre Bewertung sollte daher den gesamtwirtschaftlich relevanten Risikoappetit sichtbar widerspiegeln. Beispielsweise äußern sich steigende Kurse hoch volatiler Aktien in einem sinkenden BMV dieser Aktien. Bei einem vergleichsweise stabilen BMV wenig volatiler Aktien erhöht dies das PVS-Maß und weist damit auf eine gewachsene Risikobereitschaft der Anleger hin.

Das PVS-Maß korreliert eng mit den Hauptkomponenten-Risikoappetitindizes. Ein Vergleich mit weiteren einschlägigen Risikomessgrößen hilft, das PVS-Maß einzuordnen. Der Vergleich betrachtet dabei neben den bereits beschriebenen Hauptkomponenten-Risikoappetitindizes auch Maße für die Volatilität an den Aktien- und Staatsanleihemärkten.⁵⁾ Zudem bezieht der Vergleich ebenfalls ein Maß ein, das die Streuung der Gewinnschätzungen von Unternehmen mit hoch volatilen und wenig volatilen Aktienkursen wiedergibt.⁶⁾ Dem Vergleich mittels einer Korrelationsanalyse zufolge hängt das PVS-Maß beiderseits des Atlantiks jeweils am engsten mit den entsprechenden Hauptkomponentenanalyse-basierten Risikoappetitindizes zusammen (Euroraum: $\rho=0,65$, USA: $\rho=0,80$). Die Korrelation der PVS-Indikatoren mit der Streuung der Gewinnschätzungen und den Volatilitätsindikatoren ist etwas schwächer und wie erwartet negativ.

Das PVS-Maß hängt ebenfalls mit wichtigen Makrogrößen wie dem Realzins zusammen und reflektiert neue gesamtwirtschaftliche Informationen. Der Koeffizient einer einfachen linearen Regression des PVS-Maßes des jeweiligen Währungsraumes auf den entsprechenden einjährigen Realzins ist jeweils positiv und signifikant. Dies legt nahe, dass ein höherer Risikoappetit in der Regel mit einem stärkeren Wachstum einhergeht. Der Risikoappetit lässt sich somit auch als Konjunkturindikator interpretie-

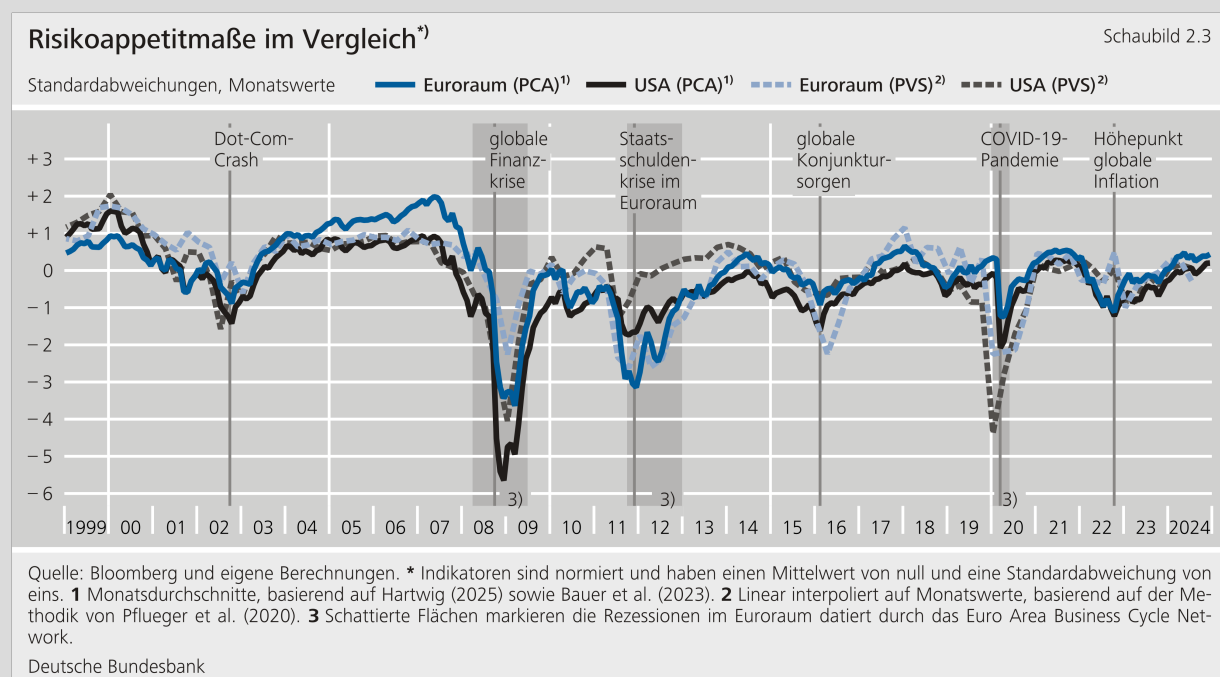
4 Vgl.: Pflueger et al. (2020).

5 Die Aktienvolatilitätsmaße sind die aus Optionen abgeleitete, implizite Volatilität des Euro Stoxx und des S&P 500. Für die Staatsanleihemärkte werden die implizite Volatilität deutscher und US-amerikanischer Staatsanleihen betrachtet (Volatilität von Bund-Futures und MOVE-Index).

6 Dieses Dispersionsmaß ähnelt in seiner Konstruktion dem PVS-Maß. Für seine Berechnung wird zunächst das Risiko auf Unternehmensebene ermittelt, und zwar als normierte Streuung der Zwölfmonats-Gewinnschätzungen (Quelle: IBES-Analystenschätzungen). Das aggregierte Dispersionsmaß ist der Median dieses Risikos von Unternehmen mit sehr volatilen Aktienkursen (höchstes Volatilitäts-Quintil) abzüglich des Medians dieses Risikos von Unternehmen mit wenig volatilen Aktienkursen (niedrigstes Volatilitäts-Quintil).

ren. Dafür spricht auch, dass es ebenfalls einen positiven Zusammenhang des PVS-Maßes mit positiven Überraschungen hinsichtlich des BIP- oder Unternehmensgewinnwachstums gibt.⁷⁾

Die PVS-Maße signalisieren teilweise transatlantische Unterschiede hinsichtlich des Risikoappetits. Das PVS-Maß für den Euroraum sank insbesondere infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise, des EU-Mitgliedschaftsreferendums im Vereinigten Königreich 2016 und des Pandemieausbruchs 2020 (Abbildung 2.3). Nach Ausbruch des Ukrainekriegs 2022 ging es vergleichsweise maßvoll zurück. Das PVS-Maß für die USA fiel in der Finanzkrise und der Pandemie noch stärker, zeigte sich aber gegenüber der europäischen Staatsschuldenkrise und dem Brexit relativ robust. Das PVS-Maß hilft somit ähnlich wie das hauptkomponentenanalysebasierte Maß, den euroraumspezifischen Risikoappetit zu identifizieren und international einzuordnen.



7 Überraschungen werden dabei definiert als Abweichungen der realisierten Werte von entsprechenden, umfragebasierten Erwartungen (BIP: Schätzungen von Consensus Economics, Unternehmensgewinne: IBES-Analysten-schätzungen).

2 Geldpolitik und die Finanzmärkte

Die Geldpolitik beeinflusst die Preise finanzieller Vermögenswerte über unterschiedliche Transmissionskanäle. Erhöht die Notenbank im Zuge einer sich überhitzenden Volkswirtschaft die Leitzinsen, so steigen in der Regel auch die risikofreien Zinsen mit längeren Laufzeiten.¹⁴⁾ Das vermindert den Barwert zukünftiger Zahlungsströme und damit die Preise finanzieller Vermögenswerte. Daneben vermindert eine straffere Geldpolitik über ihren dämpfenden Einfluss auf die Konjunktur die erwarteten Gewinne der Unternehmen, was die Vermögenspreise zusätzlich drückt. Und schließlich können die Anleger bei unerwartet steigenden Leitzinsen höhere Risikoaufschläge fordern, weil spezifische Risikomengen unterschiedlich stark steigen. Insbesondere verlangen Anleger höhere Risikoaufschläge von denjenigen Unternehmen, deren Ausfallrisiko in einem schwächeren konjunkturellen Umfeld steigt. Und schließlich kann mit einer strafferen Geldpolitik der Risikoappetit auf den Finanzmärkten abnehmen.¹⁵⁾

Eine straffere Geldpolitik kann dabei über eine erhöhte Unsicherheit und eine fallende Risikoaversion den Risikoappetit der Anleger erhöhen.¹⁶⁾ Die Risikoaversion kann infolge eines geldpolitisch induzierten Anstiegs der risikofreien Zinsen zunehmen. Dahinter steht die Überlegung, dass Anleger mit vorgegebenen nominalen Renditezielen dieselbe erwartete Gesamtrendite ihres Portfolios erzielen, wenn sie in risikofreie Anlagen umschichten. Damit verringert diese Anlegergruppe den Anteil riskanter Vermögenswerte in ihren Portfolios. Andere Anleger müssen nun die verkauften, riskanteren Vermögenswerte halten und sind dazu nur bereit, wenn sie einen höheren Risikoaufschlag erhalten.¹⁷⁾ Darüber hinaus dämpft eine straffere Geldpolitik das Konsumniveau und die Konjunkturperspektiven. Dies macht die Anleger zunehmend risikoavers. Auch kann ein geldpolitisch induzierter Anstieg des risikofreien Zinsniveaus zu den

14 Neben der konventionellen Geldpolitik kann der EZB-Rat die risikofreien Zinsen auch über unkonventionelle geldpolitische Maßnahmen über Bilanzoperationen wie dem erweiterten Ankaufprogramm und dem Pandemie-Notfallankaufprogramm für Wertpapiere beeinflussen.

15 Dies lässt sich für die Risikoprämien verschiedener Finanzmarktsegmente zeigen, wie beispielsweise für die Aktienmärkte und die Märkte für Staats- und Unternehmensanleihen, siehe: Bernanke und Kuttner (2005), Gertler und Karadi (2015), Hanson et al. (2021) sowie Bauer et al. (2023).

16 Vgl. für einen Überblick: Borio und Zhu (2012), Bauer et al. (2023) sowie Kashyap und Stein (2023).

17 Vgl.: Campbell und Sigalov (2022).

oben erläuterten zunehmenden bilanziellen Restriktionen der Wirtschaftsakteure führen. Zusammen mit den zuvor erwähnten Effekten auf die Konjunktur kann dies die ökonomische Unsicherheit erhöhen.¹⁸⁾

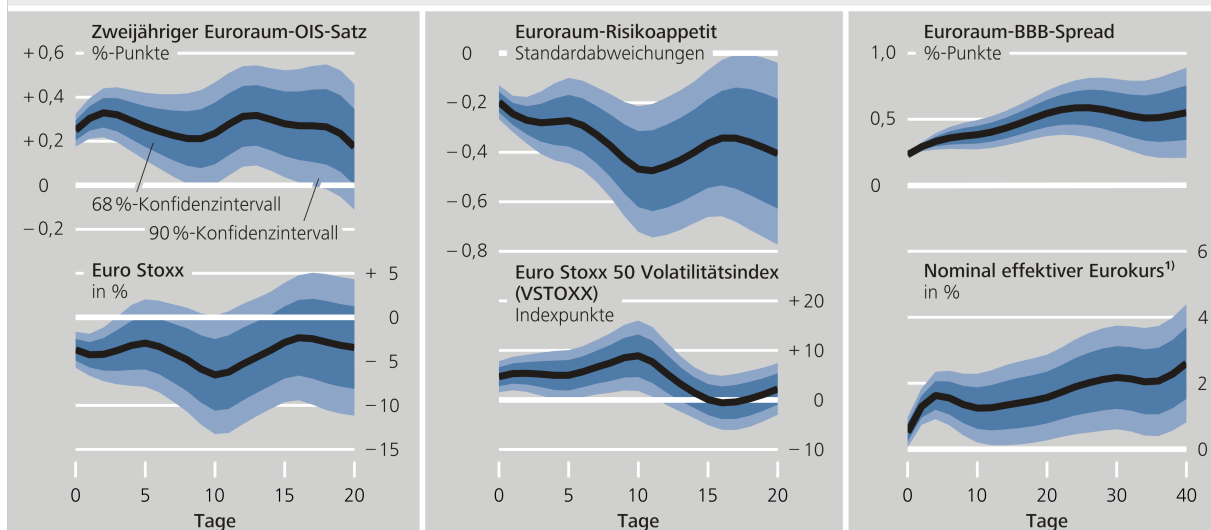
Im Folgenden untersucht der Aufsatz anhand einer Ereignisstudie, wie geldpolitische Maßnahmen über den Risikoneigungskanal auf die Finanzmärkte im Euroraum wirken. Hierfür werden geldpolitische Überraschungskomponenten im unmittelbaren Zusammenhang mit geldpolitischen Entscheidungen des EZB-Rats identifiziert.¹⁹⁾ Diese geldpolitischen Überraschungskomponenten werden anschließend in einer Ereignisstudie verwendet, um die Reaktion des Risikoappetitindex zusammen mit riskanten Vermögenspreisen, den risikofreien Zinserwartungen und ausgewählten Wechselkursen gegenüber dem Euro im zeitlichen Ablauf empirisch zu untersuchen. Der Ereignisstudie zufolge steigen nach einem unerwarteten restriktiven geldpolitischen Impuls des Eurosystems um 25 Basispunkte die kurz- bis mittelfristigen Zinserwartungen der Marktteilnehmer, gemessen an der Reaktion des zweijährigen Euroraum- OIS-Satzes (siehe Abbildung 2.4).

18 Vgl.: Adrian et al. (2023).

19 Die geldpolitische Überraschungskomponente ist als der Teil der innertäglichen Veränderung des zweijährigen Euroraum-Overnight-Index-Swap(OIS)-Satzes am Tag der EZB-Ratssitzung definiert, der mit der Bewegung der Renditeaufschläge langfristiger Unternehmensanleihen positiv zusammenhängt; siehe: Hartwig (2025). Diese Identifikationsstrategie kann mit dem oben erläuterten Effekt der Geldpolitik auf die Bilanzposition der Unternehmen begründet werden. Eine solche modellbasierte Identifikation ist notwendig, da ein unmittelbarer Anstieg des zweijährigen Euroraum- OIS-Satzes am Tag der EZB-Ratssitzung nicht notwendigerweise einen strafferen geldpolitischen Impuls widerspiegelt. Stattdessen können auch nicht-geldpolitische Faktoren wie eine unerwartet starke Reaktion des EZB-Rats auf das makroökonomische Umfeld oder ein unerwartet optimistischer Wirtschaftsausblick des EZB-Rats zu steigenden Zinserwartungen führen; siehe: Romer und Romer (2000), Cieslak und Schrimpf (2019) sowie Bauer und Swanson (2023b). Für die empirische Untersuchung werden Veränderungen des zweijährigen Euroraum- OIS-Satzes betrachtet, da sie ein umfassendes Maß für die Änderung von kurz- bis mittelfristigen Leitzinserwartungen sind; siehe: Kersefischer (2022) sowie Deutsche Bundesbank (2023).

Reaktion der Finanzmärkte im Euroraum auf eine geldpolitische Straffung des Eurosystems^{*)}

Schaubild 2.4



Quelle: Bloomberg und eigene Berechnungen. * Impuls-Antwort-Folgen basierend auf einer geglätteten lokalen Projektion mit geldpolitischen und zentralbankpolitischen Überraschungen von Hartwig (2025). Effekte skaliert auf einen Anstieg des zweijährigen Euroraum-OIS-Satzes um 25 Basispunkte am Tag der EZBR-Ankündigung. Schätzzeitraum von Januar 1999 bis Februar 2020. ¹ Berechnet gegenüber den Währungen von 18 Ländern. Ein Anstieg der Werte entspricht einer Aufwertung des Euro.

Deutsche Bundesbank

Eine unerwartete geldpolitische Straffung des Eurosystems ruft eine anhaltende und ökonomisch signifikante „Risk-off“-Bewegung an den Finanzmärkten hervor.

Dies zeigt sich an rückläufigen Aktienkursen, einer höheren Aktienmarktvolatilität sowie höheren Renditeaufschlägen auf Unternehmensanleihen. Darüber hinaus fällt die Risikobereitschaft der Anleger und nimmt über die Zeit weiter ab. Demzufolge ist der Einfluss der Geldpolitik auf den Risikoappetit der Anleger nicht nur kurzfristig angelegt. Die Ergebnisse legen vielmehr nahe, dass er die „Risk-off“-Bewegung von Aktien und Anleihen über die Zeit verstärkt. Sie deuten damit auf einen ökonomisch bedeutenden Effekt des Risikoneigungschanals in der geldpolitischen Transmission hin, welcher im nachfolgenden Kapitel untersucht wird.

Der Risikoneigungschanal spielt eine wichtige Rolle bei der transatlantischen Übertragung der Geldpolitik (siehe Exkurs zur transatlantischen Übertragung).

Die geldpolitischen Maßnahmen der US-Notenbank rufen anhaltende Bewegungen an den Finanzmärkten im Euroraum hervor. Die empirische Arbeit deutet darauf hin, dass diese Entwicklungen sich maßgeblich über den Risikoneigungschanal global aktiver Anleger übertragen. Auch die Geldpolitik des Eurosystems beeinflusst den Risikoappetit der US-Anleger. Allerdings ist ihr Einfluss auf die US-Finanzmärkte insgesamt deutlich schwächer.

cher ausgeprägt als der Einfluss der Geldpolitik in den USA auf die Finanzmärkte im Euroraum. Des Weiteren beeinflusst der Risikoappetit der Anleger auch die Entwicklung des Euro gegenüber anderen Währungen. Ein durch die Geldpolitik des Eurosystems induzierter Anstieg der heimischen risikofreien Zinsen schlägt sich unter sonst gleichen Bedingungen in höheren Zinsdifferenzen zu allen anderen Währungsräumen nieder. Dies zieht tendenziell eine Aufwertung des nominalen effektiven Wechselkurses des Euro nach sich.²⁰⁾ Allerdings dämpft der geldpolitische Impuls des Eurosystems auch den Risikoappetit global agierender Anleger. Dies könnte erklären, warum der Euro gegenüber dem US-Dollar, dem Schweizer Franken und dem Yen weniger stark oder gar nicht aufwertet. Diese Währungen gelten entweder als Zufluchtwährung („safe haven currency“) oder fungieren als Finanzierungswährung in spekulativen Carry-Trade-Geschäften, die in Zeiten erhöhter Anspannung an den Finanzmärkten vermehrt aufgelöst werden.²¹⁾ Somit bremst die Reaktion des Risikoappetits den Aufwertungsdruck auf den nominalen effektiven Euro.

20 Vgl.: Deutsche Bundesbank (2022).

21 Vgl.: Deutsche Bundesbank (2014) sowie Hossfeld und MacDonald (2015).

Transatlantische Übertragung der Geldpolitik und die Rolle des Risikoappetits

Die an Tagen geldpolitischer Entscheidungen oft gleichgerichtete Reaktion riskanter Vermögenspreise im Euroraum und in den USA deutet auf eine geldpolitisch beeinflusste Risikobereitschaft global agierender Anleger hin. Vor diesem Hintergrund untersucht dieser Exkurs mithilfe einer Ereignisstudie, wie sich die Geldpolitik des Eurosystems und der US-Notenbank jeweils transatlantisch auf die Finanzmärkte überträgt und welche Rolle der Risikoappetit der Anleger dabei spielt. Hierfür werden geldpolitische Überraschungskomponenten im unmittelbaren Zusammenhang mit geldpolitischen Entscheidungen der jeweiligen Notenbank identifiziert. Diese geldpolitischen Überraschungen werden anschließend in einer Ereignisstudie verwendet, um die Reaktion wichtiger Finanzmarktindikatoren im zeitlichen Ablauf empirisch zu untersuchen.

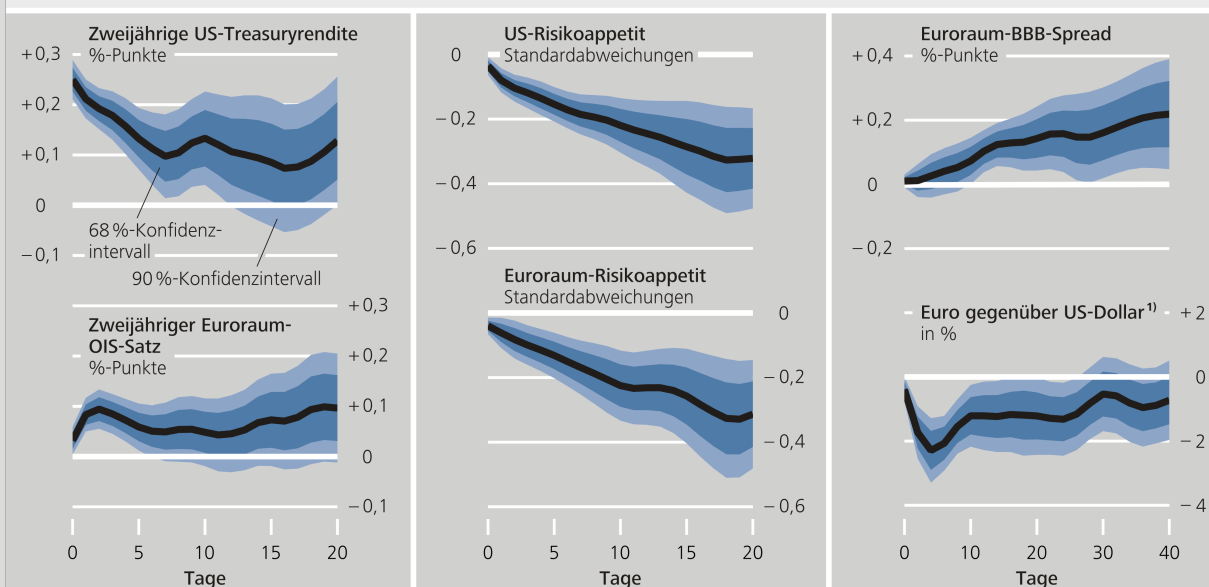
Der Risikoneigungskanal trägt wesentlich dazu bei, dass die US-Geldpolitik die europäischen Finanzmärkte beeinflusst(Abbildung 2.5). Um die geldpolitischen Überraschungen der Fed zu ermitteln, wird ein in der Literatur etablierter Ansatz verwendet.¹⁾ Die Ergebnisse der Ereignisstudie zeigen, dass die US-Geldpolitik die Finanzmärkte beiderseits des Atlantiks über den Risikoneigungskanal erheblich beeinflusst: Eine unerwartete Straffung der US-Notenbank um 25 Basispunkte geht in beiden Währungsräumen mit einer anhaltenden und ökonomisch signifikanten „Risk-off“-Bewegung an den Aktien- und Anleihemärkten einher. Das zeigt sich darin, dass der Impuls der Fed den Risikoappetit in beiden Währungsräumen, wenn auch mit stärkeren Effekten im Heimatmarkt, dämpft. Des Weiteren führt die straffere US-Geldpolitik dazu, dass der Euro gegenüber dem US-Dollar merklich abwertet. Neben der ausgeweiteten Zinsdifferenz zwischen den USA und dem Euroraum kann die nachlassende Risikobereitschaft der Anleger zu der merklichen Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar über „Safe-haven“-Effekte beitragen. Demnach stützt die

1 Vgl.: Bauer und Swanson (2023a).

nachlassende Risikoneigung globaler Anleger die Nachfrage nach Vermögenswerten in Zufluchtswährungsräumen wie den USA, was die Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar verstärkt.²⁾ Darüber hinaus zeigt sich, dass der Euro gegenüber dem kanadischen und dem australischen Dollar spürbar aufwertet. Dieser Effekt kann ebenfalls mit der nachlassenden Risikobereitschaft in Zusammenhang gebracht werden, da diese Währungen oft Ziel spekulativer Anleger sind.³⁾ Im Ergebnis dieser teils gegenläufigen Bewegungen gegenüber einzelnen Währungen wertet der nominale effektive Euro schwächer ab als ohne diesen Effekt.

Reaktion der Finanzmärkte auf eine geldpolitische Straffung der US-Notenbank^{*)}

Schaubild 2.5



Quelle: Bloomberg und eigene Berechnungen. *) Impuls-Antwort-Folgen basierend auf einer geglätteten lokalen Projektion mit geldpolitischen Überraschungen von Bauer und Swanson (2023b). Effekte skaliert auf einen Anstieg der zweijährigen US-Treasuryrendite um 25 Basispunkte am Tag der FOMC-Ankündigung. Schätzzeitraum von Januar 1999 bis Februar 2020. 1 Ein Anstieg entspricht einer Aufwertung des Euro.

Deutsche Bundesbank

Eine geldpolitische Straffung des Eurosystems senkt die Risikobereitschaft der US-Anleger und bewirkt eine moderate „Risk-off“-Bewegung an den US-Finanzmärkten. Für diese Ereignisstudie werden die im Haupttext vorgestellten geldpolitischen Überraschungskomponenten des EZB-Rats betrachtet.⁴⁾ Im Vergleich mit den Effekten eines geldpolitischen Impulses in den USA auf den Euroraum zeigt sich, dass eine unerwar-

2 Vgl.: Baele et al. (2020).

3 Vgl.: Deutsche Bundesbank (2014) sowie Hossfeld und MacDonald (2015).

4 Vgl.: Hartwig (2025).

tete geldpolitische Straffung des EZB-Rats die kurz- bis mittelfristigen US-Zinserwartungen nur stark verzögert aber kaum signifikant erhöht. Gleichwohl bewirkt sie eine moderate „Risk-off“-Bewegung an den US-amerikanischen Aktien- und Anleihemärkten und senkt auch die Risikobereitschaft der US-Anleger anhaltend. Dies verdeutlicht, dass die Geldpolitik des Eurosystems die Preise US-amerikanischer Vermögenswerte auch über den Risikoneigungskanal beeinflusst. Darüber hinaus wertet der Euro gegenüber dem US-Dollar weniger stark auf als gegenüber einem breiten Währungskorb, obwohl sich die Euro- US-Zinsdifferenz ausweitete. Diese Reaktion steht im Einklang mit dem Risikoneigungskanal. Insbesondere stützt ein rückläufiger Risikoappetit die Nachfrage nach US-Treasuries, was dem US-Dollar zusätzlich Auftrieb verleiht. Im Ergebnis schwächt der Risikoneigungskanal damit den Impuls einer geldpolitischen Straffung des Eurosystems auf US-Staatsanleiherenditen und der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar ab.

3 Makroökonomische Effekte der Geldpolitik und Risikoappetit

Im Unterschied zu den USA kann der Risikoneigungskanal des Eurosystems einen Straffungsimpuls der Geldpolitik über höhere Risikoprämien verstärken und über die Wechselkursentwicklung dämpfen. Sinkt die Risikobereitschaft infolge einer geldpolitischen Straffung können die Risikoprämien und damit die Finanzierungskosten der Wirtschaftsakteure über das risikofreie Niveau steigen. Auch können Wertverluste bei Vermögensaktiva über steigende Risikoprämien verstärkt werden. Gleichzeitig kann die rückläufige Risikobereitschaft die Wirksamkeit der geldpolitischen Straffung des Eurosystems über den Wechselkurskanal verringern. Insbesondere kann der nachlassende Risikoappetit die Nachfrage nach auf in Euro denominierten Anlagen dämpfen und einer Aufwertung des Euro entgegenwirken. Letztlich ist es eine empirische Frage, welcher Aspekt dominiert. Im Folgenden wird die Rolle des Risikoneigungskanal für die geldpolitische Transmission mithilfe eines geschätzten dynamischen Makrofinanzmodells untersucht, um die Effekte für den Euroraum quantifizieren zu können.²²⁾

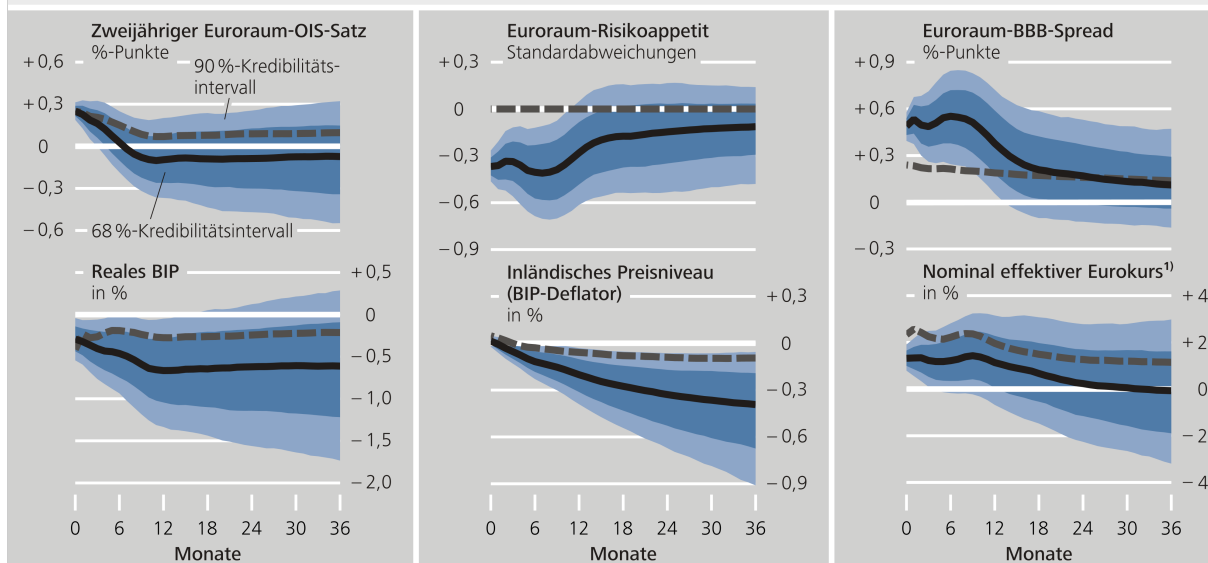
Den Schätzergebnissen zufolge verringert eine straffere Geldpolitik die Wirtschaftsaktivität, das Preisniveau und den Risikoappetit der Anleger (Abbildung 2.6). Dem Einfluss der Geldpolitik auf die Risikoaufschläge kommt eine tragende Rolle zu. So gehen mit steigenden Leitzinsen höhere Risikoaufschläge, gemessen an den Euroraum-Renditeaufschlägen für Unternehmensanleihen der Ratingklasse BBB, einher. Diese lassen die Kapitalkosten über die Zunahme der risikofreien Zinsen hinaus ansteigen. Gleichzeitig führt die straffere Geldpolitik zu einer effektiven Aufwertung des Euro gegenüber 18 Handelspartnern. Hierin spiegelt sich wider, dass ausländische Anleger infolge einer ausgeweiteten Zinsdifferenz vermehrt risikofreie, in Euro denominierte Anlagen nachfragen.

22 Vgl.: Hartwig (2025). Das Modell erfasst die Informationen von 20 Variablen für den Güter-, Arbeits- und Finanzmarkt sowie Indikatoren für das allgemeine Preisniveau und wird in monatlicher Frequenz geschätzt. Daten, die nur quartalsweise vorliegen, wie das reale BIP oder der BIP-Deflator, werden gemäß Stock und Watson (2010) in monatlicher Frequenz interpoliert.

Reaktion der Makroökonomie auf eine geldpolitische Straffung des Eurosystems*)

Schaubild 2.6

— Geldpolitik (Median) — Geldpolitik ohne Risikoneigungskanal (Median)



Quelle: Bloomberg und eigene Berechnungen. * Impuls-Antwort-Folgen basierend auf einem bayesianischen Proxy-VAR-Modell mit den geldpolitischen Überraschungen von Hartwig (2025) als Instrument für den geldpolitischen Schock. Effekte skaliert auf einen Anstieg des zweijährigen Euroraum-OIS-Satzes um 25 Basispunkte im Monat der EZBR-Ankündigung. Schätzzeitraum von Januar 1999 bis Februar 2020. 1 Berechnet gegenüber den Währungen von 18 Ländern. Ein Anstieg der Werte entspricht einer Aufwertung des Euro.

Deutsche Bundesbank

Der Risikoneigungskanal verstärkt die Wirksamkeit der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems auf Konjunktur und Preise, wie sich anhand einer kontrafaktischen Analyse zeigen lässt. Mithilfe einer kontrafaktischen Analyse ist es möglich, den Einfluss geldpolitischer Maßnahmen zu isolieren. Hierbei wird untersucht, wie sich die Variablen unter der Annahme verhalten, dass die Geldpolitik den Risikoappetit der Anleger nicht beeinflussen würde.²³⁾ Die Ergebnisse zeigen, dass die reale Wirtschaftsaktivität und das inländische Preisniveau jeweils deutlich weniger gebremst würden verglichen mit dem Fall, in dem die Geldpolitik den Risikoappetit der Anleger beeinflusst (vgl. grau-gestrichelte mit schwarz durchgezogener Linie). Zwar führt eine geldpolitische Straffung ohne wirksamen Risikoneigungskanal zu einer stärkeren Aufwertung des nominalen effektiven Eurokurses aufgrund der oben erläuterten Effekte. Dies würde für sich genommen die dämpfende Wirkung einer strafferen Geldpolitik auf Konjunktur und Preise erhöhen. Allerdings zeigt sich auch, dass in diesem kontrafakti-

23 Hierfür werden weitere nicht-geldpolitische Impulse mithilfe der Methode von Antolín-Díaz et al. (2021) simuliert. Sie führen dazu, dass der Risikoappetit nach dem geldpolitischen Impuls unverändert bleibt und der zweijährige Euroraum- OIS-Satz im Monat der Ankündigung des EZB-Rats um 25 Basispunkte steigt.

schen Szenario die Risikoaufschläge weniger stark steigen und Aktienkurse weniger fallen würden, was die Wirksamkeit der Geldpolitik über den Kapitalkostenkanal und Vermögenspreiseffekte dämpfen würde. Im Ergebnis überwiegen die letzten beiden Kanäle den entgegenlaufenden Effekt der Wechselkursbewegung. Somit verstärkt der Risikoneigungskanal die Wirksamkeit der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems auf Konjunktur und Preise.

4 Schlussfolgerungen und Ausblick

Die Analyse des Risikoappetits der Anleger bietet wertvolle Informationen zur Einschätzung der Finanzmarktentwicklungen und den Wirkungen der Geldpolitik.

Der vorliegende Aufsatz betrachtet einen neuen, breit gefassten Risikoappetitindex auf Tagesdatenbasis für den Euroraum. Der Risikoappetitindex ist zeitvariabel, entwickelt sich gleichgerichtet zur Konjunktur und wird durch die Geldpolitik mitbestimmt. Er bewegte sich meist im engen Verbund mit globalen Finanzmarktentwicklungen, reagierte aber deutlich auf euroraumspezifische Stresssituationen und geldpolitische Änderungen.

Der Risikoneigungskanal, die Tendenz der Geldpolitik, den Risikoappetit der Anleger zu beeinflussen, hat einen erheblichen Einfluss auf die Wirksamkeit der Geldpolitik des Eurosystems auf die Makroökonomie und die Finanzmärkte. Der Risikoneigungskanal interagiert mit anderen Transmissionskanälen der Geldpolitik. Beispielsweise verstärkt er über eine nachlassende Risikobereitschaft der Anleger die restriktive Wirkung einer geldpolitischen Straffung des Eurosystems über den Kapitalkosten- und Vermögenspreiskanal, verringert aber den restriktiven Impuls über den Wechselkurskanal. Eine empirische Untersuchung dieser Effekte zeigt, dass dabei die erstgenannten Effekte überwiegen, sodass der Risikoneigungskanal die dämpfende Wirkung einer geldpolitischen Straffung auf Wirtschaftsaktivität und das allgemeine Preisniveau insgesamt verstärkt.

Der Risikoneigungskanal trägt dazu bei, dass sich geldpolitische Impulse währungsraumüberschreitend übertragen – und zwar nicht nur aus den USA auf den Euroraum, sondern abgeschwächt auch vom Euroraum auf die USA. Die vorgestellte Ereignisstudie ergänzt die in der Literatur nachgewiesene Relevanz des Risikoneigungskanals für die US-Geldpolitik. Demnach bewirkt auch eine geldpolitische Straffung des Eurosystems eine zügige und anhaltende „Risk-off“-Bewegung an den internationalen Finanzmärkten und senkt den Risikoappetit beiderseits des Atlantiks.

Die im Aufsatz vorgestellten Analysen legen nahe, dass zwischen Juli 2022 und September 2023 das dynamische konjunkturelle Umfeld die dämpfende Wirkung der Geldpolitik auf den Risikoappetit abschwächte. Den Ergebnissen zufolge dürfte

der zinspolitische Straffungszyklus für sich genommen die Risikostimmung unter den Anlegern gedämpft haben. In einem dynamischen konjunkturellen Umfeld zeigte sich der Risikoappetit seit Herbst 2022 aber insgesamt als robust, sodass sich die restriktiven geldpolitischen Impulse über steigende Risikoprämien in den einzelnen Finanzmarktsegmenten nicht verstärkten.

Die Ergebnisse können perspektivisch entlang weiterer Dimensionen erweitert werden. So lässt die gewählte Konstruktion des Risikoappetitsindex keine Quantifizierung darüber zu, inwieweit die Geldpolitik den Risikoappetit über eine veränderte Risikoaversion oder über eine veränderte ökonomische Unsicherheit beeinflusst. Für eine Modellierung der intertemporalen Konsum- und Investitionsentscheidungen der Wirtschaftsakteure ist eine solche Unterscheidung aber wichtig.

Literaturverzeichnis

Acharya, V. und H. Naqvi (2012), The seeds of a crisis: A theory of bank liquidity and risk taking over the business cycle, Journal of Financial Economics, 106 (2), S. 349 – 366.

Adrian, T. und H. S. Shin (2010), Liquidity and leverage, Journal of Financial Intermediation, 19 (3), S. 418 – 437.

Adrian, T., F. Duarte und T. Iyer (2023), The market price of risk and macro-financial dynamics, International Monetary Fund, Working Paper, 23199.

Antolín-Díaz, J., I. Petrella und J. F. Rubio-Ramírez (2021), Structural scenario analysis with SVARs, Journal of Monetary Economics, 117, S. 798 – 815.

Baele, L., G. Bekaert, K. Inghelbrecht und M. Wei (2020), Flights to safety, The Review of Financial Studies, 33(2), S. 689 – 746.

Baker, S. R., N. Bloom und S. J. Davis (2016), Measuring economic policy uncertainty, The Quarterly Journal of Economics, 131 (4), S. 1593 – 1636.

Bansal, R. und A. Yaron (2004), Risks for the long run: A potential resolution of asset pricing puzzles, Journal of Finance, 59 (4), S. 1481 – 1509.

Bauer, M. D., B. S. Bernanke und E. Milstein (2023), Risk appetite and the risk-taking channel of monetary policy, Journal of Economic Perspectives, 37 (1), S. 77 – 100.

Bauer, M. D. und E. T. Swanson (2023a), An alternative explanation for the “Fed information effect”, American Economic Review, 113 (3), S. 664 – 700.

Bauer, M. D. und E. T. Swanson (2023b), A reassessment of monetary policy surprises and high-frequency identification, NBER Macroeconomics Annual, 37 (1), S. 87 – 155.

Bekaert, G., M. Hoerova und M. Lo Duca (2013), Risk, uncertainty and monetary policy, Journal of Monetary Economics, 60 (7), S. 771 – 788.

Bekaert, G., E. C. Engstrom und N. R. Xu (2022), The time variation in risk appetite and uncertainty, Management Science, 68 (6), S. 3975 – 4004.

Bernanke, B. S. und K. N. Kuttner (2005), What explains the stock market's reaction to Federal Reserve policy?, The Journal of Finance, 60 (3), S. 1221 – 57.

Bloom, N. (2009), The impact of uncertainty shocks, Econometrica, 77 (3), S. 623 – 685.

Borio, C. und H. Zhu (2012), Capital regulation, risk-taking and monetary policy: A missing link in the transmission mechanism?, Journal of Financial stability, 8 (4), S. 236 – 251.

Brave, B. und R. A. Butters (2012), Diagnosing the financial system: Financial conditions and financial stress, International Journal of Central Banking, 8, S. 191 – 239.

Buch, C. M., S. Eickmeier und E. Prieto (2014), In search for yield? Survey-based evidence on bank risk taking, Journal of Economic Dynamics and Control, 43, S. 12 – 30.

Campbell, J. Y. und J. H. Cochrane (1999), By force of habit: A consumption-based explanation of aggregate stock market behavior, Journal of Political Economy, 107 (2), S. 205 – 251.

Campbell, J. Y. und R. Sigalov (2022), Portfolio choice with sustainable spending: A model of reaching for yield, Journal of Financial Economics, 143 (1), S. 188 – 206.

Cieslak, A. und A. Schrimpf (2019), Non-monetary news in central bank communication, Journal of International Economics, 118, S. 293 – 315.

Cochrane, J. H. (2017), Macro-finance, Review of Finance, 21 (3), S. 945 – 85.

Cochrane, J. H. (2005), Asset pricing, Princeton University Press.

Datta, D., J. M. Londono, B. Sun, D. Beltran, T. Ferreira, M. Iacoviello, M. R. Jahan-Parvar, C. Li, M. Rodriguez und J. Rogers (2017), Taxonomy of global risk, uncertainty, and volatility measures, Board of Governors of the Federal Reserve System, International Finance Discussion Paper, 1216 .

Deutsche Bundesbank (2023), Zinsstrukturkurven in der volkswirtschaftlichen Analyse, Monatsbericht, Januar 2023.

Deutsche Bundesbank (2022), Zur Gültigkeit der Zinsparität in Krisenzeiten, Monatsbericht, Oktober 2022.

Deutsche Bundesbank (2021), Die Wirkung der Geldpolitik in Abhängigkeit der Verschuldungssituation des nichtfinanziellen Privatsektors: Evidenz für den Euoraum, Monatsbericht, April 2021.

Deutsche Bundesbank (2018), Die Bedeutung von Profitabilität und Eigenkapital der Banken für die Geldpolitik, Monatsbericht, Januar 2018.

Deutsche Bundesbank (2016), Bewertungsniveau am Aktienmarkt – Theoretische Grundlagen und Weiterentwicklung von Kennzahlen, Monatsbericht, April 2016.

Deutsche Bundesbank (2014), Wechselkurse und Finanzstress, Monatsbericht, Juli 2014.

Gai, P. und N. Vause (2006), Measuring investors' risk appetite, International Journal of Central Banking, 2 (1), S. 167 – 188.

Gertler, M. und P. Karadi (2015), Monetary policy surprises, credit costs, and economic activity, American Economic Journal: Macroeconomics, 7 (1), S. 44 – 76.

Haddad, V. und T. Muir (2021), Do intermediaries matter for aggregate asset prices?, The Journal of Finance, 76 (6), S. 2719 – 2761.

Hanson, S. G., D. O. Lucca und J. H. Wright (2021), Rate-amplifying demand and the excess sensitivity of long-term rates, The Quarterly Journal of Economics, 136 (3), S. 1719 – 1781.

Hartwig, B. (2025), Risk appetite and monetary policy in the euro area, mimeo.

He, Z. G. und A. Krishnamurthy (2013), Intermediary asset pricing, American Economic Review, 103 (2), S. 732 – 770.

Hossfeld, O. und R. MacDonald (2015), Carry funding and safe haven currencies: A threshold regression approach, Journal of International Money and Finance, 59, S. 185 – 202.

Jiménez, G., S. Ongena, J.-L. Peydró und J. Saurina (2014), Hazardous times for monetary policy: What do twenty-three million bank loans say about the effects of monetary policy on credit risk-taking?, Econometrica, 82 (2), S. 463 – 505.

Jurado, K., S. C. Ludvigson und S. Ng (2015), Measuring uncertainty, American Economic Review, 105 (3), S. 1177 – 1216.

Kalemli-Özcan, Ş. (2019), US monetary policy and international risk spillovers, National Bureau of Economic Research, Working Paper, 26297.

Kashyap, A. K. und J. C. Stein (2023), Monetary policy when the central bank shapes financial-market sentiment, Journal of Economic Perspectives, 37 (1), S. 53 – 76.

Kerssenfischer, M. (2022), Information effects of euro area monetary policy, Economics Letters, 216, 110570.

Ludvigson, S. C., S. Ma und S. Ng (2021), Uncertainty and business cycles: Exogenous impulse or endogenous response?, American Economic Journal: Macroeconomics, 13 (4), S. 369 - 410.

Miranda-Agrippino, S. und H. Rey (2020), U.S. Monetary policy and the global financial cycle, The Review of Economic Studies, 87 (6), S. 2754 – 2576.

Pflueger, C., E. Siriwardane und A. Sunderam (2020), Financial market risk perceptions and the macroeconomy, The Quarterly Journal of Economics, 135 (3), S. 1443 – 1491.

Romer, C. D. und D. H. Romer (2000), Federal Reserve information and the behavior of interest rates, American Economic Review, 90 (3), S. 429 – 457.

Stock, J. und M. Watson (2010), Monthly estimates of real GDP/ GDP: Research memorandum, Manuscript, Harvard University and Princeton University.

Statistischer Teil

■ Inhalt

■ I. Wichtige Wirtschaftsdaten für den Euroraum

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze.....	5*
2. Außenwirtschaft.....	5*
3. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren.....	6*

■ II. Bankstatistische Gesamtrechnungen im Euroraum

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang.....	8*
2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs).....	10*
3. Liquiditätsposition des Bankensystems.....	14*

■ III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

1. Aktiva.....	16*
2. Passiva.....	18*

■ IV. Banken

1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland	20*
2. Wichtige Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland nach Bankengruppen..	24*
3. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Inland.....	26*
4. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland.....	28*
5. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs).....	30*
6. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Unternehmen und Privatpersonen, Wohnungsbaukredite, Wirtschaftsbereiche	32*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs)	34*
8. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck	36*
9. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen	36*
10. Spareinlagen und an Nichtbanken (Nicht-MFIs) abgegebene Sparbriefe der Banken (MFIs) in Deutschland	38*
11. Begebene Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere der Banken (MFIs) in Deutschland	38*
12. Bausparkassen (MFIs) in Deutschland.....	39*
13. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen und Auslandstöchter deutscher Banken (MFIs).	40*

■ V. Mindestreserven

- | | |
|---|-----|
| 1. Mindestreservebasis und -erfüllung im Euroraum..... | 42• |
| 2. Mindestreservebasis und -erfüllung in Deutschland..... | 42• |

■ VI. Zinssätze

- | | |
|---|-----|
| 1. EZB-Zinssätze/Basiszinssätze..... | 43• |
| 2. Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) | 43• |
| 3. Geldmarktsätze nach Monaten..... | 43• |
| 4. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs)..... | 44• |

■ VII. Versicherungen und Pensionseinrichtungen

- | | |
|-----------------|-----|
| 1. Aktiva..... | 48• |
| 2. Passiva..... | 49• |

■ VIII. Kapitalmarkt

- | | |
|--|-----|
| 1. Absatz und Erwerb von Schuldverschreibungen und Aktien in Deutschland | 50• |
| 2. Absatz von Schuldverschreibungen inländischer Emittenten..... | 51• |
| 3. Umlauf von Schuldverschreibungen inländischer Emittenten..... | 52• |
| 4. Umlauf von Aktien in Deutschland ansässiger Emittenten | 52• |
| 5. Renditen deutscher Wertpapiere | 53• |
| 6. Absatz und Erwerb von Anteilen an Investmentfonds in Deutschland | 53• |

■ IX. Finanzierungsrechnung

- | | |
|---|-----|
| 1. Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften | 54• |
| 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften | 55• |
| 3. Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung der privaten Haushalte..... | 56• |
| 4. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der privaten Haushalte | 57• |

■ X. Öffentliche Finanzen in Deutschland

- | | |
|--|-----|
| 1. Gesamtstaat: Finanzierungssaldo und Schuldenstand in Maastricht-Abgrenzung..... | 58• |
| 2. Gesamtstaat: Einnahmen, Ausgaben und Finanzierungssaldo in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | 58• |
| 3. Gesamtstaat: Haushaltsentwicklung | 59• |
| 4. Gebietskörperschaften: Haushaltsentwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden | 59• |
| 5. Gebietskörperschaften: Steuereinnahmen..... | 60• |
| 6. Bund, Länder und EU: Steuereinnahmen nach Arten | 60• |

7. Bund, Länder und Gemeinden: Einzelsteuern	61*
8. Deutsche Rentenversicherung: Haushaltsentwicklung sowie Vermögen	61*
9. Bundesagentur für Arbeit: Haushaltsentwicklung	62*
10. Gesetzliche Krankenversicherung: Haushaltsentwicklung	62*
11. Soziale Pflegeversicherung: Haushaltsentwicklung	63*
12. Maastricht-Verschuldung nach Gläubigern	63*
13. Maastricht-Verschuldung nach Arten	64*
14. Maastricht-Verschuldung des Bundes nach Arten und Instrumenten	65*

■ XI. Konjunkturlage in Deutschland

1. Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts, Verteilung des Volkseinkommens..	66*
2. Produktion im Produzierenden Gewerbe	67*
3. Auftragseingang in der Industrie	68*
4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe	69*
5. Umsätze des Einzelhandels	69*
6. Arbeitsmarkt	70*
7. Preise	71*
8. Einkommen der privaten Haushalte	72*
9. Tarifverdienste in der Gesamtwirtschaft	72*
10. Aktiva und Passiva börsennotierter nichtfinanzieller Unternehmensgruppen	73*
11. Umsatz und operatives Ergebnis börsennotierter nichtfinanzieller Unternehmensgruppen	74*

■ XII. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz für den Euroraum	75*
2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland	76*
3. Außenhandel (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen und Ländern	77*
4. Dienstleistungen und Primäreinkommen der Bundesrepublik Deutschland	78*
5. Sekundäreinkommen und Vermögensänderungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland	78*
6. Kapitalbilanz der Bundesrepublik Deutschland	79*
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	80*
8. Auslandspositionen der Unternehmen	81*
9. Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank für ausgewählte Währungen	82*
10. Euro-Länder und die unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurse ihrer Währungen in der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion	82*
11. Effektive Wechselkurse des Euro und Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft	83*

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für den Euroraum

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

Zeit	Geldmenge in verschiedenen Abgrenzungen 1) 2)				Bestimmungsfaktoren der Geldmengenentwicklung 1)			Zinssätze	
	M1	M2	M3 3)		MFI-Kredite insgesamt	MFI-Kredite an Unternehmen und Privatpersonen	Geldkapitalbildung 4)	€STR 5) 6)	Umlaufrendite europäischer Staatsanleihen 7)
				gleitender Dreimonatsdurchschnitt					
Veränderung gegenüber Vorjahr in %								% p. a. im Monatsdurchschnitt	
2023 April	- 5,8	0,4	1,3	1,4	1,4	2,4	2,6	2,90	3,0
Mai	- 7,0	- 0,1	1,0	0,9	0,9	2,3	3,4	3,08	3,0
Juni	- 8,0	- 0,6	0,5	0,4	0,4	1,7	3,6	3,24	3,0
Juli	- 9,1	- 1,4	- 0,3	- 0,4	0,1	1,3	4,1	3,40	3,1
Aug.	- 10,4	- 2,3	- 1,3	- 0,9	- 0,1	0,7	4,5	3,64	3,2
Sept.	- 10,0	- 2,2	- 1,2	- 1,1	- 0,4	0,4	5,1	3,75	3,3
Okt.	- 10,0	- 2,2	- 1,0	- 1,0	- 0,5	0,4	5,6	3,90	3,5
Nov.	- 9,6	- 1,9	- 0,9	- 0,6	- 0,7	0,2	5,3	3,90	3,3
Dez.	- 8,6	- 1,0	0,0	- 0,3	- 0,4	0,4	4,9	3,90	2,7
2024 Jan.	- 8,6	- 1,1	0,1	0,2	- 0,4	0,4	5,4	3,90	2,8
Febr.	- 7,7	- 0,6	0,4	0,5	- 0,3	0,8	5,1	3,91	2,9
März	- 6,7	- 0,3	0,9	0,9	- 0,2	0,8	5,2	3,91	2,9
April	- 5,9	0,1	1,4	1,3	0,0	0,8	4,9	3,91	3,0
Mai	- 5,0	0,6	1,6	1,7	- 0,1	0,5	4,5	3,91	3,0
Juni	- 3,5	1,2	2,2	2,1	0,2	0,9	4,5	3,75	3,1
Juli	- 3,0	1,2	2,4	2,5	0,3	0,9	4,1	3,66	3,0
Aug.	- 2,0	1,7	2,9	2,8	0,6	1,2	4,0	3,66	2,8
Sept.	- 1,3	2,0	3,2	3,2	0,6	1,3	3,9	3,56	2,7
Okt.	0,2	2,4	3,4	3,5	0,7	1,4	3,7	3,34	2,8
Nov.	1,5	2,9	3,8	...	0,7	1,3	3,6	3,16	2,9
Dez.	...	...	...	...	...	...	...	3,06	2,7

1 Quelle: EZB. 2 Saisonbereinigt. 3 Unter Ausschaltung der von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Geldmarktfondsanteile, Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 2 Jahren. 4 Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs.

5 Euro Short-Term Rate. 6 Siehe auch Anmerkungen zu Tab. VI.3, S.43*. 7 BIP-gewichtete Rendite zehnjähriger Staatsanleihen. Einbezogene Länder: DE, FR, NL, BE, AT, FI, IE, PT, ES, IT, GR, SK, CY, SI (nach Umschuldung im März 2012 Neuemission).

2. Außenwirtschaft *)

Zeit	Ausgewählte Posten der Zahlungsbilanz des Euroraums ¹⁾									Wechselkurse des Euro ¹⁾	
	Leistungsbilanz		Kapitalbilanz						gegenüber dem US-Dollar	Effektiver Wechselkurs ³⁾	
	Saldo	darunter: Warenhandel	Saldo	Direktinvestitionen	Wertpapieranlagen	Finanzderivate ²⁾	Übriger Kapitalverkehr	Währungsreserven		nominal	real ⁴⁾
	Mio €									1 EUR = ... USD	1. Vj. 1999 = 100
2023 April	+ 9 396	+ 7 297	+ 6 098	- 28 977	+ 71 035	- 2 589	- 31 526	- 1 845	1,0968	98,4	94,2
Mai	- 9 036	+ 16 310	- 11 378	- 50 363	+ 49 072	+ 6 722	- 18 184	+ 1 375	1,0868	98,0	93,6
Juni	+ 33 296	+ 31 650	+ 70 490	+ 83 857	- 33 322	- 10 752	+ 28 315	+ 2 393	1,0840	98,2	93,8
Juli	+ 25 397	+ 21 385	+ 36 687	- 36 897	+ 56 394	- 7 715	+ 24 467	+ 438	1,1058	99,2	95,0
Aug.	+ 26 663	+ 22 709	+ 29 251	+ 7 447	- 2 950	+ 3 493	+ 19 938	+ 1 325	1,0909	99,0	95,1
Sept.	+ 34 588	+ 29 324	+ 26 505	+ 11 088	- 64 207	+ 3 512	+ 80 008	- 3 897	1,0684	98,5	94,7
Okt.	+ 17 664	+ 17 414	+ 36 185	- 5 697	+ 5 475	+ 20 075	+ 12 605	+ 3 727	1,0563	98,0	94,1
Nov.	+ 36 330	+ 34 658	+ 58 514	+ 7 285	+ 21 209	+ 924	+ 27 577	+ 1 519	1,0808	98,7	94,6
Dez.	+ 39 705	+ 30 666	+ 17 794	- 24 537	- 72 984	+ 924	+ 113 237	+ 1 153	1,0903	98,2	93,9
2024 Jan.	+ 26 514	+ 27 195	+ 28 126	+ 12 659	- 22 398	+ 13 410	+ 23 632	+ 822	1,0905	98,4	94,4
Febr.	+ 32 898	+ 37 436	+ 17 182	+ 51 943	- 17 094	+ 11 845	- 30 373	+ 861	1,0795	98,1	94,1
März	+ 37 671	+ 37 057	+ 69 160	+ 31 316	+ 13 111	- 11 797	+ 37 058	- 528	1,0872	98,8	94,8
April	+ 40 072	+ 29 727	+ 31 416	+ 45 878	- 23 670	+ 16 833	- 8 426	+ 802	1,0728	98,6	94,5
Mai	+ 9 398	+ 30 840	+ 9 125	+ 15 578	- 8 347	- 2 227	+ 2 486	+ 1 634	1,0812	98,9	94,8
Juni	+ 56 284	+ 36 828	+ 88 309	+ 11 668	- 49 031	+ 2 282	+ 122 089	+ 1 302	1,0759	98,5	94,5
Juli	+ 38 745	+ 35 519	+ 49 655	+ 26 291	- 8 045	- 2 228	+ 36 768	- 3 131	1,0844	99,0	p) 95,1
Aug.	+ 25 377	+ 18 781	+ 24 633	- 7 687	- 23 709	- 7 726	+ 66 733	- 2 978	1,1012	99,0	p) 95,0
Sept.	+ 42 060	+ 28 967	+ 63 736	- 542	- 19 104	+ 1 631	+ 79 597	+ 2 155	1,1106	98,8	p) 94,8
Okt.	+ 31 980	+ 32 701	+ 22 953	- 2 262	+ 23 900	+ 20 110	- 18 561	- 234	1,0904	98,2	p) 94,3
Nov.	...	...	...	...	...	...	...	...	1,0630	97,5	p) 93,6
Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...	1,0479	96,9	p) 92,9

* Quelle: EZB, gemäß den internationalen Standards des Balance of Payments Manual in der 6. Auflage des Internationalen Währungsfonds. 1 Monatsdurchschnitte, siehe auch Tab. XII. 9 und 11, S. 82• / 83•. 2 Einschl. Mitarbeiteraktienoptionen. 3 Berechnung

der Bundesbank. Gegenüber den Währungen des Erweiterten EWK-Länderkreises (fixe Zusammensetzung). 4 Auf Basis der Verbraucherpreisindizes.

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für den Euroraum

3. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren

Zeit	Euroraum	Belgien	Deutschland	Estland	Finnland	Frankreich	Griechenland	Irland	Italien	Kroatien	Lettland
Reales Bruttoinlandsprodukt ¹⁾											
Veränderung gegenüber Vorjahr in %											
2022	3,5	4,2	1,4	0,1	0,8	2,6	5,8	8,6	4,7	7,3	1,8
2023	0,4	1,2	0,3	3,0	1,2	0,9	2,3	5,5	0,7	3,3	1,7
2024	...	...	0,2	...	...	...	...	...	...	...	...
2023 2.Vj.	0,6	1,2	0,4	2,4	0,8	0,8	3,4	3,9	0,2	3,9	0,7
3.Vj.	– 0,0	0,6	0,7	2,8	2,5	0,5	2,0	8,4	0,1	2,0	3,6
4.Vj.	0,1	0,6	0,4	1,9	1,8	1,0	2,3	9,1	0,2	5,3	0,3
2024 1.Vj.	0,4	0,7	0,8	2,2	1,8	1,2	1,6	4,8	0,3	4,0	0,8
2.Vj.	0,5	1,0	0,1	0,7	1,1	0,5	2,6	3,2	0,9	3,5	0,5
3.Vj.	0,9	1,2	0,1	0,7	0,8	1,7	2,5	2,9	0,8	3,9	1,6
Industrieproduktion ²⁾											
Veränderung gegenüber Vorjahr in %											
2021	9,0	16,8	4,6	12,8	4,3	5,5	10,4	30,4	12,3	6,3	6,6
2022	1,7	– 0,5	0,3	2,1	4,0	– 0,0	2,5	12,3	0,3	1,7	0,8
2023	– 1,7	– 5,6	1,9	9,0	2,5	0,8	2,3	– 2,5	– 2,1	– 0,1	– 4,3
2023 2.Vj.	– 0,4	– 4,3	0,4	12,9	3,8	1,4	1,2	10,3	– 3,5	0,0	– 7,4
3.Vj.	– 3,6	– 6,9	3,5	10,6	3,0	0,7	– 0,2	– 11,3	– 2,5	– 0,4	– 6,0
4.Vj.	– 3,6	– 8,1	4,5	4,3	3,4	2,0	6,0	– 13,1	– 1,5	1,6	0,4
2024 1.Vj.	– 4,6	– 7,1	5,6	7,0	3,3	0,5	3,7	– 18,7	– 3,5	– 3,9	– 0,3
2.Vj.	– 3,9	– 4,7	5,1	3,1	3,2	– 0,9	9,7	– 12,9	– 3,0	– 4,6	– 4,6
3.Vj.	– 1,6	0,1	p) – 4,4	4,4	2,8	– 0,5	5,8	5,2	– 3,5	0,3	– 0,2
Kapazitätsauslastung in der Industrie ³⁾											
in % der Vollaustattung											
2022	82,2	79,1	85,2	71,7	81,0	81,8	75,9	79,8	79,0	77,0	75,0
2023	80,7	75,8	83,4	67,3	76,6	81,2	75,2	...	77,5	77,2	72,9
2024	78,2	74,5	78,8	65,5	74,6	80,9	77,7	...	75,5	75,3	72,2
2023 3.Vj.	80,2	75,1	82,9	62,6	77,4	80,6	76,3	...	77,4	78,5	72,7
4.Vj.	79,6	73,9	81,9	64,6	73,7	81,3	75,9	...	76,5	74,6	72,3
2024 1.Vj.	79,2	74,0	81,3	65,6	73,3	80,9	73,4	...	75,5	75,9	71,4
2.Vj.	78,9	74,5	80,2	65,8	74,6	80,7	81,1	...	76,0	74,3	73,0
3.Vj.	77,7	74,4	77,4	64,9	76,4	81,6	78,2	...	75,5	73,8	72,1
4.Vj.	76,9	75,2	76,3	65,6	74,1	80,2	78,0	...	75,1	77,1	72,4
Standardisierte Erwerbslosenquote ⁴⁾											
in % der zivilen Erwerbspersonen											
2022	6,7	s) 5,5	p) 3,1	s) 5,6	s) 6,8	s) 7,3	s) 12,5	s) 4,5	s) 8,1	s) 6,7	s) 6,9
2023	6,6	s) 5,5	p) 3,0	s) 6,4	s) 7,2	s) 7,3	s) 11,1	s) 4,3	s) 7,7	s) 6,1	s) 6,5
2024	...	...	...	s) 7,5	...	...	...	s) 4,3	...	...	...
2024 Juli	6,4	5,6	3,5	7,9	8,6	7,5	9,6	4,5	6,3	4,9	6,8
Aug.	6,3	5,7	3,4	7,7	8,3	7,5	9,4	4,2	6,1	4,8	6,9
Sept.	6,3	5,8	3,4	8,1	8,7	7,5	9,4	4,2	6,0	4,8	6,8
Okt.	6,3	5,8	3,4	7,5	8,9	7,6	9,8	4,2	5,8	4,6	6,8
Nov.	6,3	5,8	3,4	7,5	8,9	7,7	9,6	4,1	5,7	4,5	6,8
Dez.	...	...	...	...	...	...	...	4,2	...	...	...
Harmonisierter Verbraucherpreisindex											
Veränderung gegenüber Vorjahr in %											
2022	8,4	10,3	8,7	19,4	7,2	5,9	9,3	8,1	8,7	10,7	17,2
2023	5) 5,4	2,3	6,0	9,1	4,3	5,7	4,2	5,2	5,9	8,4	9,1
2024	2,4	4,3	2,5	3,7	1,0	2,3	3,0	1,3	1,1	4,0	1,3
2024 Juli	2,6	5,4	2,6	3,5	0,5	2,7	3,0	1,5	1,6	3,3	0,8
Aug.	2,2	4,3	2,0	3,4	1,1	2,2	3,2	1,1	1,2	3,0	0,9
Sept.	1,7	4,3	1,8	3,2	1,0	1,4	3,1	0,0	0,7	3,1	1,6
Okt.	2,0	4,5	2,4	4,5	1,5	1,6	3,1	0,1	1,0	3,6	2,1
Nov.	2,2	4,8	2,4	3,8	1,7	1,7	3,0	0,5	1,5	4,0	2,3
Dez.	2,4	4,4	2,8	4,1	1,6	1,8	2,9	1,0	1,4	4,5	3,4
Staatlicher Finanzierungssaldo ⁶⁾											
in % des Bruttoinlandsprodukts											
2022	– 3,5	– 3,6	– 2,1	– 1,1	– 0,2	– 4,7	– 2,5	1,7	– 8,1	– 0,1	– 4,9
2023	– 3,6	– 4,2	– 2,6	– 2,8	– 3,0	– 5,5	– 1,3	1,5	– 7,2	– 0,9	– 2,4
2024	...	...	– 2,6	...	...	...	...	...	...	...	...
Staatliche Verschuldung ⁶⁾											
in % des Bruttoinlandsprodukts											
2021	93,8	108,4	68,1	18,4	73,2	112,7	197,3	52,6	145,7	78,2	45,9
2022	89,5	102,6	65,0	19,1	74,0	111,2	177,0	43,1	138,3	68,5	44,4
2023	87,4	103,1	62,9	20,2	77,1	109,9	163,9	43,3	134,8	61,8	45,0

Quellen: Eurostat, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen. Aktuelle Angaben beruhen teilweise auf Presse-

meldungen und sind vorläufig. 1 Euroraum: Quartalsangaben saison- und kalenderbereinigt. 2 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Energie: arbeitstäglich bereinigt.

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für den Euroraum

Litauen	Luxemburg	Malta	Niederlande	Österreich	Portugal	Slowakei	Slowenien	Spanien	Zypern	Zeit
Reales Bruttoinlandsprodukt ¹⁾										
Veränderung gegenüber Vorjahr in %										
2,5	1,4	4,3	5,0	5,3	7,0	0,4	2,7	6,2	7,4	2022
0,3	–	6,7	0,1	– 1,0	2,5	1,4	2,1	2,7	2,6	2023
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	2024
1,5	– 0,5	6,0	– 0,3	– 1,6	2,5	1,6	2,2	2,3	2,4	2023 2.Vj.
1,2	– 2,0	7,4	– 0,7	– 2,2	2,0	1,8	1,9	1,7	2,4	3.Vj.
0,4	– 0,7	6,0	– 0,5	– 2,6	2,8	2,0	2,7	2,3	2,5	4.Vj.
2,9	– 0,7	8,1	– 0,6	– 1,7	1,4	3,3	2,2	2,8	3,6	2024 1.Vj.
1,7	0,0	8,0	0,8	– 1,2	1,7	2,0	0,7	3,5	3,7	2.Vj.
2,5	1,1	4,9	1,7	– 0,6	1,8	1,2	1,4	3,4	3,9	3.Vj.
Industrieproduktion ²⁾										
Veränderung gegenüber Vorjahr in %										
20,1	8,3	– 0,9	4,0	11,0	3,9	10,0	9,9	7,8	6,0	2021
9,3	– 3,6	1,5	2,6	5,9	0,6	– 4,1	2,0	2,7	2,6	2022
– 5,2	– 4,2	7,1	– 0,0	– 0,3	– 3,1	– 4,1	– 4,9	– 1,7	2,3	2023
0,1	– 3,9	7,6	– 0,6	0,2	– 5,2	3,3	– 3,3	– 3,0	1,9	2023 2.Vj.
– 5,5	– 4,5	1,8	– 0,7	– 0,9	– 4,9	1,8	– 8,9	– 3,1	2,8	3.Vj.
– 3,2	– 2,1	4,2	– 1,8	– 2,4	– 3,5	8,3	– 4,1	– 1,1	4,0	4.Vj.
– 0,8	– 4,2	– 2,2	– 2,5	– 4,8	1,2	– 4,5	– 3,1	1,1	4,1	2024 1.Vj.
0,2	– 0,2	4,2	– 2,3	– 4,3	1,0	– 0,8	– 3,1	– 0,1	4,6	2.Vj.
3,7	– 3,4	2,5	– 1,4	– 2,8	– 0,8	2,9	1,0	– 0,5	1,4	3.Vj.
Kapazitätsauslastung in der Industrie ³⁾										
in % der Vollauslastung										
77,8	80,7	64,7	83,7	87,7	81,9	83,3	84,9	78,7	58,2	2022
68,4	73,1	68,1	81,9	85,3	81,7	82,1	83,1	76,9	61,6	2023
71,0	76,4	78,7	78,3	82,8	81,2	79,8	81,0	77,6	63,5	2024
68,0	72,0	69,4	81,3	84,7	80,9	83,0	82,8	76,2	62,9	2023 3.Vj.
68,5	70,5	84,1	80,9	83,3	80,9	81,0	82,4	77,8	63,4	4.Vj.
70,6	74,8	75,6	78,8	84,0	81,0	80,1	80,6	77,2	65,1	2024 1.Vj.
70,3	75,3	76,4	79,6	83,3	81,2	77,6	80,8	77,7	63,5	2.Vj.
71,4	76,0	81,4	77,7	81,7	81,3	81,3	81,6	77,9	62,8	3.Vj.
71,5	79,5	81,4	77,0	82,3	81,3	80,3	81,1	77,5	62,5	4.Vj.
Standardisierte Erwerbslosenquote ⁴⁾										
in % der zivilen Erwerbspersonen										
s) 5,9	s) 4,6	s) 3,5	s) 3,6	s) 4,8	s) 6,2	s) 6,2	s) 4,0	s) 13,0	s) 6,3	2022
s) 6,9	s) 5,3	s) 3,5	s) 3,5	s) 5,1	s) 6,5	s) 5,9	s) 3,7	s) 12,2	s) 5,9	2023
...	...	...	...	...	s) 6,4	...	...	...	...	2024
7,5	6,1	3,0	3,6	5,2	6,5	5,3	4,0	11,4	4,8	2024 Juli
7,4	6,1	3,1	3,7	5,3	6,4	5,3	4,2	11,3	4,7	Aug.
7,5	6,1	3,1	3,7	5,6	6,6	5,2	4,6	11,2	4,5	Sept.
6,9	6,2	3,0	3,7	5,6	6,6	5,3	4,9	11,2	4,5	Okt.
6,9	6,3	3,0	3,7	5,0	6,7	5,3	5,2	11,2	4,4	Nov.
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Dez.
Harmonisierter Verbraucherpreisindex										
Veränderung gegenüber Vorjahr in %										
18,9	8,2	6,1	11,6	8,6	8,1	12,1	9,3	8,3	8,1	2022
8,7	2,9	5,6	4,1	7,7	5,3	11,0	7,2	3,4	3,9	2023
0,9	2,3	2,4	3,2	2,9	2,7	3,2	2,0	2,9	2,3	2024
1,1	2,7	2,3	3,5	2,9	2,7	3,0	1,4	2,9	2,4	2024 Juli
0,8	1,7	2,4	3,3	2,4	1,8	3,2	1,1	2,4	2,2	Aug.
0,4	0,8	2,1	3,3	1,8	2,6	2,9	0,7	1,7	1,6	Sept.
0,1	0,9	2,4	3,3	1,8	2,6	3,5	0,0	1,8	1,6	Okt.
1,1	1,1	2,1	3,8	1,9	2,7	3,6	1,6	2,4	2,2	Nov.
1,9	1,6	1,8	3,9	2,1	3,1	3,2	2,0	2,8	3,1	Dez.
Staatlicher Finanzierungssaldo ⁶⁾										
in % des Bruttoinlandsprodukts										
– 0,7	0,2	– 5,2	0,0	– 3,3	– 0,3	– 1,7	– 3,0	– 4,6	2,6	2022
– 0,7	– 0,7	– 4,5	– 0,4	– 2,6	1,2	– 5,2	– 2,6	– 3,5	2,0	2023
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	2024
Staatliche Verschuldung ⁶⁾										
in % des Bruttoinlandsprodukts										
43,3	24,4	49,6	50,4	82,4	123,9	60,2	74,8	115,7	96,5	2021
38,1	24,6	49,4	48,3	78,4	111,2	57,7	72,7	109,5	81,0	2022
37,3	25,5	47,4	45,1	78,6	97,9	56,1	68,4	105,1	73,6	2023

3 Verarbeitendes Gewerbe: Quartalsangaben saisonbereinigt. Datenerhebung zu Beginn des Quartals. 4 Monatsangaben saisonbereinigt. 5 Ab 2023 einschließlich

Kroatien. 6 Abgrenzung gemäß Maastricht-Vertrag.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen im Euroraum

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang *)

a) Euroraum ¹⁾

Mrd €

Zeit	I. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet						II. Nettoforderungen gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet			III. Geldkapitalbildung bei Monetären Finanzinstituten (MFIs) im Euro-Währungsgebiet					
	Unternehmen und Privatpersonen			öffentliche Haushalte			insgesamt	Forde- rungen an das Nicht-Euro- Währungs- gebiet	Verbind- lichkeiten gegen- über dem Nicht-Euro- Währungs- gebiet	insgesamt	Einlagen mit verein- barter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit verein- barter Kündi- gungsfrist von mehr als 3 Mo- naten	Schuldver- schreibun- gen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren (netto) ²⁾	Kapital und Rück- lagen ³⁾	
	insgesamt	zusammen	darunter Wert- papiere	zusammen	darunter Wert- papiere										
2023 April	- 5,6	28,0	29,5	- 33,5	- 29,2	- 19,0	- 29,2	- 10,2	11,0	9,4	1,4	4,3	- 4,1		
Mai	- 0,2	45,5	33,2	- 45,7	- 50,0	4,3	22,1	17,8	30,8	- 0,4	2,4	27,5	1,3		
Juni	5,2	- 9,2	- 12,3	14,3	21,1	109,5	13,5	- 96,1	36,5	1,2	2,8	26,2	6,3		
Juli	- 45,6	6,9	5,2	- 52,5	- 52,1	37,0	109,0	72,0	30,6	0,9	2,9	19,4	7,5		
Aug.	- 56,2	- 66,9	- 12,2	10,8	13,5	31,4	61,8	30,4	20,9	- 2,3	4,0	9,6	9,6		
Sept.	37,0	33,5	- 1,6	3,5	2,6	62,7	- 106,7	- 169,4	44,8	15,3	5,0	9,9	14,6		
Okt.	- 33,7	6,0	- 10,4	- 39,8	- 39,3	54,6	49,4	- 5,2	22,0	- 9,3	4,7	27,1	- 0,5		
Nov.	38,1	46,9	- 1,1	- 8,8	- 4,7	59,0	51,3	- 7,7	19,1	- 4,7	5,6	24,5	- 6,4		
Dez.	- 57,9	- 47,2	2,7	- 10,7	- 19,6	26,4	- 100,1	- 126,5	27,4	12,5	5,9	7,4	1,6		
2024 Jan.	- 8,7	- 1,6	25,7	- 7,1	- 6,9	118,0	111,8	- 6,2	76,0	- 3,6	7,0	60,8	11,9		
Febr.	38,7	38,2	6,8	0,5	11,0	- 15,9	98,2	114,1	4,0	0,8	4,8	14,7	- 16,3		
März	55,5	47,9	4,0	7,5	7,8	63,5	96,0	32,6	36,7	5,0	3,0	35,2	- 6,5		
April	32,9	24,1	1,3	8,8	4,7	47,4	9,2	- 38,2	- 5,3	- 7,4	2,5	18,6	- 19,0		
Mai	- 24,1	- 6,3	- 1,1	- 17,8	- 15,0	41,2	71,3	30,1	6,2	2,2	1,7	- 0,5	2,7		
Juni	68,2	51,0	- 5,4	17,2	14,3	59,1	- 20,7	- 79,8	35,6	3,8	1,1	3,9	26,9		
Juli	- 16,8	14,3	- 5,9	- 31,2	- 26,4	65,5	47,1	- 18,5	5,7	- 8,5	1,1	5,4	7,8		
Aug.	- 6,1	- 15,8	- 4,4	9,7	9,8	53,5	61,5	8,1	17,0	- 2,7	0,9	14,5	4,3		
Sept.	45,0	47,7	2,1	- 2,7	- 0,4	56,3	140,7	84,4	41,1	12,1	1,8	12,2	14,9		
Okt.	- 4,4	14,7	8,5	- 19,0	- 26,4	43,0	- 30,2	- 73,2	9,5	- 7,8	1,3	8,7	7,3		
Nov.	32,1	35,2	10,9	- 3,1	- 3,0	10,8	135,7	124,9	7,7	5,2	0,3	9,7	- 7,5		

b) Deutscher Beitrag

Zeit	I. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet						II. Nettoforderungen gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet			III. Geldkapitalbildung bei Monetären Finanzinstituten (MFIs) im Euro-Währungsgebiet					
	Unternehmen und Privatpersonen			öffentliche Haushalte			insgesamt	Forde- rungen an das Nicht-Euro- Währungs- gebiet	Verbind- lichkeiten gegen- über dem Nicht-Euro- Währungs- gebiet	insgesamt	Einlagen mit verein- barter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit verein- barter Kündi- gungsfrist von mehr als 3 Mo- naten	Schuldver- schreibun- gen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren (netto) ²⁾	Kapital und Rück- lagen ³⁾	
	insgesamt	zusammen	darunter: Wert- papiere	zusammen	darunter: Wert- papiere										
2023 April	- 3,7	13,0	1,2	- 16,7	- 20,2	62,7	- 15,2	- 77,9	5,0	2,0	1,5	- 3,0	4,5		
Mai	5,0	11,3	- 1,3	- 6,3	- 4,7	9,6	16,5	6,9	16,9	2,7	2,2	6,1	5,8		
Juni	1,5	- 1,9	4,1	3,4	5,4	7,6	- 6,6	- 14,3	9,7	- 0,9	2,7	- 0,3	8,2		
Juli	5,1	6,8	- 1,1	- 1,7	- 4,7	34,0	8,3	- 25,7	24,9	- 0,3	3,0	10,2	12,0		
Aug.	- 6,8	- 5,0	- 6,1	- 1,8	0,3	25,7	- 5,3	- 31,0	6,6	- 2,7	2,7	0,2	6,4		
Sept.	- 8,2	1,7	0,8	- 9,9	- 13,3	- 0,1	- 2,8	- 2,7	21,1	0,1	2,9	11,6	6,4		
Okt.	- 2,0	0,1	- 0,2	- 2,1	- 5,2	16,2	4,9	- 11,3	11,8	- 0,1	3,0	5,9	3,0		
Nov.	12,2	13,1	- 1,1	- 0,8	1,8	13,7	- 3,4	- 17,1	10,6	3,7	3,4	1,0	2,4		
Dez.	- 18,0	- 11,1	2,5	- 6,9	- 5,1	- 17,4	- 10,6	6,8	8,8	3,2	2,5	1,7	1,4		
2024 Jan.	11,1	2,0	- 0,5	9,1	6,7	74,5	20,7	- 53,7	- 1,8	- 0,1	2,5	12,7	- 17,0		
Febr.	10,6	20,2	6,8	- 9,6	- 7,6	- 17,0	40,0	57,1	- 6,9	- 1,6	2,4	7,7	- 15,3		
März	8,3	4,3	0,5	4,0	2,0	6,6	4,2	- 2,4	- 5,3	1,7	1,7	2,4	- 11,1		
April	- 13,5	- 3,7	- 3,9	- 9,8	- 13,1	41,3	4,2	- 37,1	16,0	2,0	0,9	11,2	1,9		
Mai	5,4	14,6	5,7	- 9,2	- 7,8	17,6	35,0	17,4	19,8	2,7	0,5	5,5	11,1		
Juni	4,2	- 4,1	- 2,7	8,3	5,1	- 24,4	- 15,4	9,0	19,8	- 0,7	0,4	- 2,0	22,1		
Juli	11,2	8,3	- 1,5	2,8	2,5	57,0	- 2,9	- 59,9	3,3	- 0,2	0,1	- 2,8	6,1		
Aug.	- 1,6	7,5	- 1,6	- 9,1	- 7,9	10,9	16,8	5,9	10,0	- 0,4	0,1	2,1	8,3		
Sept.	17,1	9,3	0,8	7,8	5,1	- 8,3	47,4	55,6	8,8	0,1	0,8	- 0,4	8,3		
Okt.	- 11,4	4,1	1,0	- 15,5	- 18,3	28,4	- 5,0	- 33,4	- 4,4	- 0,4	0,7	4,3	- 0,3		
Nov.	21,4	24,5	9,8	- 3,1	- 2,4	13,6	28,8	15,2	- 5,8	12,5	- 0,7	- 7,4	- 10,2		

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der Konsolidierten Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) (Tab. II.2); statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet (siehe dazu auch die "Hinweise zu den Zahlenwerten" in den methodischen Erläuterungen zur Statistischen Fachreihe Bankenstatistik. ¹ Quelle: EZB. ² Abzüglich Bestand der MFIs. ³ Nach Abzug der Inter-MFI-Beteiligungen. ⁴ Einschl.

Gegenposten für monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten. ⁵ Einschl. monetärer Verbindlichkeiten der Zentralstaaten (Post, Schatzämter). ⁶ In Deutschland nur Spareinlagen. ⁷ Unter Ausschaltung der von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Papiere. ⁸ Abzüglich Bestände deutscher MFIs an von MFIs im Euro-Währungsgebiet emittierten Papiere. ⁹ Einschl. noch im Umlauf befindlicher

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen im Euroraum

a) Euroraum

IV. Einlagen von Zentralstaaten	V. Sonstige Einflüsse			VI. Geldmenge M3 (Saldo I + II - III - IV - V)										Zeit
	insgesamt 4)	darunter: Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten	insgesamt	Geldmenge M2						Repo-geschäfte	Geldmarktfondsanteile (netto) 2) 7) 8)	Schuldverschreibungen mit Laufz. bis zu 2 Jahren (einschl. Geldmarktpap.) (netto) 2) 7)		
				zusammen	Geldmenge M1			Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren 5)	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten 5) 6)					
					zusammen	Bargeldumlauf	täglich fällige Einlagen 5)							
- 27,2 - 104,4 24,5	- 18,4 88,0 52,1	0,0 0,0 0,0	- 8,9 30,4 6,5	- 18,0 44,9 22,3	- 52,1 94,4 61,0	4,1 1,7 3,1	- 56,3 96,1 64,1	45,6 52,9 94,5	- 11,4 3,5 11,2	6,7 29,6 - 11,2	21,2 1,5 6,2	0,3 4,2 3,7	2023 April Mai Juni	
- 29,1 - 20,0 35,1	4,5 5,3 - 16,1	0,0 0,0 0,0	0,2 43,4 46,5	- 28,4 45,1 44,6	- 91,3 102,0 11,6	3,0 7,6 3,1	- 94,4 94,4 8,5	73,5 81,2 79,8	- 10,6 24,3 23,6	4,1 4,4 5,8	10,6 8,4 0,7	- 0,9 0,8 2,1	Juli Aug. Sept.	
- 28,5 - 48,4 14,4	63,1 42,9 -224,8	0,0 0,0 0,0	- 44,9 76,3 166,9	- 87,9 54,4 166,2	- 169,1 18,3 71,7	- 4,4 2,9 13,8	- 164,8 21,3 57,9	102,9 48,8 75,8	- 21,7 12,7 18,7	25,2 22,3 - 27,1	18,8 16,9 14,4	8,4 - 10,1 2,1	Okt. Nov. Dez.	
18,9 9,1 - 26,8	136,1 6,5 - 25,0	0,0 0,0 0,0	- 132,4 1,2 121,7	- 181,4 15,2 103,9	- 238,0 31,0 58,1	- 16,9 0,7 5,4	- 221,1 30,3 52,7	61,0 55,8 46,7	- 4,4 9,6 0,8	27,2 5,2 23,9	30,8 - 11,4 15,7	1,7 5,6 9,4	2024 Jan. Febr. März	
23,9 - 24,3 4,1	49,5 17,1 - 76,7	0,0 0,0 0,0	26,4 22,7 140,8	- 23,5 48,7 150,3	- 18,4 32,5 139,8	2,5 2,8 7,0	- 20,8 29,6 132,9	- 1,8 10,2 12,3	- 3,3 6,0 1,8	6,5 - 3,5 8,5	22,6 - 20,7 10,1	6,4 - 6,3 4,6	April Mai Juni	
- 27,3 34,6 - 3,6	95,7 - 99,8 24,6	0,0 0,0 0,0	- 9,8 69,2 47,6	- 69,4 57,2 53,4	- 80,9 39,9 30,1	4,1 - 1,6 - 1,4	- 85,0 41,4 31,5	17,5 11,8 36,0	- 5,9 5,6 - 12,7	24,6 30,0 - 23,8	21,0 14,6 - 0,0	- 1,6 - 6,3 9,7	Juli Aug. Sept.	
24,3 - 42,3	9,3 - 95,7	0,0 0,0	10,9 166,0	- 27,2 167,9	- 11,9 185,8	- 0,1 3,9	- 11,8 181,9	- 7,8 - 21,0	- 7,5 3,1	4,1 6,5	18,5 16,2	0,3 - 17,5	Okt. Nov.	

b) Deutscher Beitrag

IV. Einlagen von Zentralstaaten	V. Sonstige Einflüsse				VI. Geldmenge M3, ab Januar 2002 ohne Bargeldumlauf (Saldo I + II - III - IV - V) 10)								Zeit
	insgesamt	darunter:		insgesamt	Komponenten der Geldmenge								
		Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten 9) 11)	Bargeldumlauf (bis Dezember 2001 in der Geldmenge M3 enthalten)		täglich fällige Einlagen	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten 6)	Repo-geschäfte	Geldmarktfondsanteile (netto) 7) 8)	Schuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu 2 Jahren (einschl. Geldmarktpapiere) (netto) 7)			
- 39,0	86,7	1,9	0,7	6,3	- 11,7	25,3	- 10,2	0,7	0,2	1,9	2023 April		
- 11,8	2,8	2,6	0,9	6,7	- 6,2	18,4	- 10,3	- 0,2	0,1	5,1	Mai		
- 9,8	8,4	1,7	1,1	0,8	- 29,2	36,7	- 10,0	- 0,3	0,0	3,6	Juni		
- 6,4	20,0	1,6	1,3	0,7	- 21,8	31,5	- 10,3	0,3	0,3	0,8	Juli		
7,4	- 1,5	2,9	- 1,9	6,4	- 21,1	30,4	- 11,2	1,1	0,1	7,1	Aug.		
- 11,6	- 12,1	3,6	- 1,7	- 5,7	- 13,3	17,8	- 8,6	- 1,0	0,1	0,7	Sept.		
- 2,4	2,9	1,5	- 0,5	1,9	- 31,2	38,8	- 9,4	0,8	- 0,1	3,0	Okt.		
- 9,5	13,9	1,1	- 0,4	11,1	9,4	11,7	- 10,5	1,1	0,1	0,8	Nov.		
7,7	- 62,1	2,4	2,8	10,2	- 6,6	25,1	- 5,0	- 1,2	0,1	2,2	Dez.		
- 6,7	108,3	- 7,4	3,7	- 14,3	- 47,5	37,6	- 9,1	3,0	0,1	1,4	2024 Jan.		
- 2,3	0,0	2,4	- 0,6	2,7	- 18,3	27,1	- 7,4	1,0	0,0	0,3	Febr.		
2,0	- 2,1	2,9	0,7	20,3	2,8	24,9	- 5,8	- 1,5	0,2	0,3	März		
- 2,9	23,7	1,8	1,5	- 9,1	- 4,4	6,1	- 5,5	- 0,3	0,2	5,2	April		
3,5	- 26,8	2,4	0,4	26,5	27,6	5,0	- 4,1	- 0,3	0,1	1,8	Mai		
- 4,3	- 39,8	1,6	1,7	4,1	1,3	2,3	- 4,5	0,8	0,1	4,2	Juni		
- 6,1	75,8	2,9	1,7	- 4,8	- 7,3	9,0	- 4,2	0,7	0,2	3,3	Juli		
6,8	- 40,3	4,2	- 1,1	32,8	22,9	9,3	- 2,9	1,7	0,4	1,5	Aug.		
- 5,6	- 6,9	3,9	- 0,9	12,5	6,7	8,9	- 2,7	- 2,7	0,3	2,0	Sept.		
3,3	15,1	3,0	- 0,3	- 5,8	4,8	- 3,5	- 2,5	- 0,4	0,1	4,3	Okt.		
- 6,1	4,9	2,1	1,0	42,0	57,3	- 11,9	- 1,8	- 2,6	- 0,2	1,2	Nov.		

DM-Banknoten. 10 Die deutschen Beiträge zu den monetären Aggregaten des Eurosystems sind keinesfalls als eigene nationale Geldmengenaggregate zu interpretieren und damit auch nicht mit den früheren deutschen Geldbeständen M1, M2 oder M3 vergleichbar. 11 Differenz zwischen den tatsächlich von der Bundesbank emittierten

Euro-Banknoten und dem Ausweis des Banknotenumlaufs entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (siehe dazu auch Anm. 2 zum Banknotenumlauf in der Tab. III.2).

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen im Euroraum

2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) *)

Stand am Monatsende	Aktiva												
	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet									Aktiva gegenüber dem Nicht-Euro- Währungs- gebiet	sonstige Aktiv- positionen		
	Aktiva / Passiva insgesamt	Unternehmen und Privatpersonen				öffentliche Haushalte							
		insgesamt	zusammen	Buch- kredite	Schuld- verschrei- bungen 2)	Aktien und sonstige Dividenden- werte	zusammen	Buch- kredite	Schuld- verschrei- bungen 3)				
Euroraum (Mrd €) 1)													
2022 Okt.	34 516,0	21 891,0	15 552,2	13 190,1	1 532,9	829,3	6 338,8	995,2	5 343,6	7 334,8	5 290,1		
Nov.	34 202,1	22 011,9	15 627,4	13 228,2	1 559,0	840,1	6 384,5	990,3	5 394,2	7 206,6	4 983,6		
Dez.	33 845,6	21 792,8	15 515,3	13 123,9	1 556,1	835,4	6 277,5	999,1	5 278,4	6 873,6	5 179,2		
2023 Jan.	33 803,8	21 884,1	15 553,5	13 173,2	1 544,7	835,6	6 330,6	1 000,3	5 330,3	6 984,1	4 935,6		
Febr.	34 092,1	21 862,9	15 545,5	13 159,9	1 541,1	844,6	6 317,4	991,3	5 326,2	7 001,8	5 227,3		
März	33 938,9	21 919,6	15 573,6	13 173,8	1 552,4	847,4	6 346,0	995,4	5 350,6	7 107,2	4 912,1		
April	33 942,3	21 909,0	15 601,1	13 168,5	1 566,5	866,2	6 307,9	991,1	5 316,8	7 038,5	4 994,8		
Mai	34 127,4	21 919,7	15 651,1	13 186,0	1 595,7	869,4	6 268,7	995,4	5 273,2	7 150,9	5 056,7		
Juni	34 037,0	21 915,5	15 637,3	13 182,3	1 584,5	870,5	6 278,2	988,5	5 289,7	7 066,1	5 055,4		
Juli	34 171,7	21 867,2	15 642,3	13 180,8	1 586,4	875,1	6 224,9	988,2	5 236,7	7 153,4	5 151,1		
Aug.	34 224,1	21 811,9	15 573,8	13 123,8	1 576,8	873,2	6 238,1	986,1	5 252,0	7 251,6	5 160,6		
Sept.	34 369,5	21 796,9	15 601,8	13 156,3	1 574,7	870,9	6 195,0	987,3	5 207,8	7 195,8	5 376,8		
Okt.	34 326,1	21 755,4	15 598,7	13 167,0	1 555,7	876,0	6 156,7	984,1	5 172,6	7 262,7	5 308,1		
Nov.	34 122,3	21 851,9	15 660,3	13 220,8	1 558,6	881,0	6 191,6	980,8	5 210,7	7 252,0	5 018,4		
Dez.	33 749,5	21 859,7	15 626,9	13 177,4	1 552,2	897,3	6 232,9	989,4	5 243,4	7 143,5	4 746,2		
2024 Jan.	33 820,8	21 827,2	15 622,9	13 145,8	1 569,5	907,5	6 204,3	987,6	5 216,7	7 293,5	4 700,1		
Febr.	33 992,4	21 841,1	15 654,0	13 167,9	1 569,9	916,2	6 187,2	977,4	5 209,8	7 382,8	4 768,5		
März	34 205,3	21 915,1	15 704,4	13 208,4	1 567,4	928,6	6 210,7	977,0	5 233,7	7 545,7	4 744,5		
April	34 382,7	21 920,0	15 722,4	13 231,5	1 562,7	928,3	6 197,6	980,4	5 217,2	7 599,5	4 863,1		
Mai	34 346,6	21 897,2	15 721,6	13 232,0	1 560,0	929,6	6 175,6	977,7	5 197,9	7 640,2	4 809,1		
Juni	34 354,3	21 978,4	15 780,3	13 299,1	1 563,0	918,2	6 198,1	980,7	5 217,4	7 673,4	4 702,5		
Juli	34 372,3	21 997,9	15 795,6	13 314,2	1 557,8	923,5	6 202,3	975,8	5 226,5	7 732,9	4 641,5		
Aug.	34 359,4	21 988,7	15 774,1	13 295,5	1 559,0	919,6	6 214,6	975,8	5 238,8	7 752,8	4 617,8		
Sept.	34 651,9	22 057,0	15 819,1	13 336,0	1 560,6	922,5	6 237,9	973,7	5 264,1	7 906,8	4 688,0		
Okt.	34 808,0	22 035,5	15 832,5	13 342,4	1 564,8	925,3	6 203,0	983,8	5 219,2	7 996,1	4 776,4		
Nov.	35 382,0	22 115,2	15 877,8	13 371,8	1 572,6	933,4	6 237,4	984,5	5 252,9	8 240,0	5 026,8		
Deutscher Beitrag (Mrd €)													
2022 Okt.	8 826,7	5 366,0	4 163,6	3 634,6	245,9	283,1	1 202,4	284,8	917,5	1 509,0	1 951,8		
Nov.	8 653,9	5 402,0	4 189,2	3 656,3	249,8	283,1	1 212,8	283,4	929,4	1 502,4	1 749,6		
Dez.	8 626,1	5 345,2	4 165,8	3 636,7	245,9	283,2	1 179,4	283,2	896,1	1 417,3	1 863,7		
2023 Jan.	8 561,4	5 377,1	4 178,3	3 652,7	245,9	279,7	1 198,8	285,0	913,9	1 443,8	1 740,5		
Febr.	8 712,0	5 371,7	4 186,6	3 662,2	243,6	280,9	1 185,1	284,0	901,1	1 443,9	1 896,4		
März	8 573,5	5 388,1	4 193,6	3 661,9	252,1	279,6	1 194,5	284,2	910,3	1 457,2	1 728,2		
April	8 559,3	5 383,7	4 206,2	3 672,7	252,4	281,1	1 177,5	287,7	889,8	1 435,7	1 739,8		
Mai	8 614,3	5 389,9	4 217,4	3 685,4	252,1	279,9	1 172,6	286,1	886,4	1 468,3	1 756,1		
Juni	8 647,9	5 387,4	4 215,9	3 679,0	255,5	281,4	1 171,5	284,2	887,4	1 433,5	1 826,9		
Juli	8 779,6	5 390,2	4 222,0	3 685,7	255,6	280,6	1 168,3	287,2	881,1	1 439,0	1 950,5		
Aug.	8 776,6	5 383,7	4 215,6	3 685,5	249,4	280,6	1 168,1	285,0	883,0	1 442,2	1 950,7		
Sept.	8 834,2	5 362,1	4 216,4	3 686,3	248,5	281,5	1 145,8	288,4	857,4	1 446,5	2 025,5		
Okt.	8 844,5	5 360,6	4 215,5	3 685,5	247,9	282,1	1 145,1	291,6	853,5	1 461,4	2 022,6		
Nov.	8 661,3	5 385,7	4 228,0	3 697,3	248,4	282,3	1 157,8	289,7	868,1	1 446,0	1 829,6		
Dez.	8 491,7	5 384,9	4 217,3	3 682,2	247,9	287,2	1 167,6	287,1	880,5	1 432,1	1 674,6		
2024 Jan.	8 532,9	5 390,7	4 218,3	3 682,5	246,2	289,6	1 172,4	289,5	882,9	1 463,2	1 679,1		
Febr.	8 600,8	5 391,4	4 236,7	3 694,8	250,2	291,7	1 154,7	287,7	867,0	1 502,2	1 707,2		
März	8 586,9	5 404,4	4 241,0	3 697,7	246,0	297,3	1 163,4	289,8	873,7	1 524,9	1 657,5		
April	8 673,8	5 380,1	4 235,7	3 697,3	244,1	294,3	1 144,4	293,1	851,3	1 544,0	1 749,8		
Mai	8 644,6	5 383,0	4 248,9	3 704,9	246,6	297,4	1 134,1	291,8	842,3	1 573,2	1 688,4		
Juni	8 574,0	5 393,1	4 244,9	3 703,4	247,7	293,7	1 148,2	295,0	853,2	1 566,2	1 614,8		
Juli	8 449,2	5 410,8	4 252,2	3 711,1	244,7	296,3	1 158,6	295,1	863,5	1 563,6	1 474,8		
Aug.	8 402,4	5 408,8	4 257,5	3 718,0	244,0	295,4	1 151,4	293,9	857,5	1 573,0	1 420,6		
Sept.	8 536,6	5 431,5	4 266,3	3 725,5	244,7	296,1	1 165,2	296,6	868,7	1 625,2	1 479,9		
Okt.	8 661,8	5 413,0	4 266,8	3 725,3	244,3	297,2	1 146,2	302,1	844,1	1 650,3	1 598,5		
Nov.	8 829,9	5 445,3	4 291,5	3 739,5	253,6	298,4	1 153,8	302,2	851,6	1 690,6	1 694,1		

* Zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bausparkassen), Geldmarktfonds sowie Europäische Zentralbank und Zentralnotenbanken (Eurosystem).

1 Quelle: EZB. 2 Einschl. Geldmarktpapiere von Unternehmen. 3 Einschl. Schatzwechsel

und sonstige Geldmarktpapiere von öffentlichen Haushalten. 4 Euro-Bargeldumlauf (siehe auch Anm. 8, S. 12*) ohne Kassenbestände (in Euro) der MFIs. Für deutschen Beitrag: enthält den Euro-Banknotenumlauf der Bundesbank entsprechend dem vom

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen im Euroraum

Passiva										
Bargeld- umlauf 4)	Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet									
	insgesamt	darunter: auf Euro 5)	Unternehmen und Privatpersonen							
			zusammen	täglich fällig	mit vereinbarter Laufzeit			mit vereinbarter Kündigungsfrist 6)		Stand am Monatsende
					bis zu 1 Jahr	von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren	von mehr als 2 Jahren	bis zu 3 Monaten	von mehr als 3 Monaten	
Euroraum (Mrd €) 1)										
1 537,2	16 094,9	14 708,1	14 936,4	9 513,8	987,2	130,0	1 740,4	2 522,9	42,1	2022 Okt.
1 533,7	16 084,3	14 722,5	14 917,2	9 448,4	1 036,9	134,1	1 739,6	2 516,0	42,3	Nov.
1 545,3	15 996,8	14 766,2	14 929,6	9 380,0	1 094,3	133,8	1 749,0	2 530,0	42,4	Dez.
1 533,4	15 876,1	14 667,2	14 844,5	9 212,2	1 160,0	146,3	1 745,7	2 532,0	48,2	2023 Jan.
1 529,9	15 842,9	14 625,3	14 773,4	9 067,7	1 220,4	157,6	1 746,0	2 531,8	49,9	Febr.
1 533,8	15 891,9	14 649,7	14 788,7	8 973,5	1 309,2	173,8	1 756,0	2 524,8	51,4	März
1 537,9	15 848,9	14 650,2	14 784,8	8 924,0	1 341,7	187,5	1 764,9	2 513,9	52,8	April
1 539,7	15 718,0	14 618,0	14 756,7	8 840,4	1 383,3	199,5	1 767,3	2 511,0	55,2	Mai
1 542,7	15 760,5	14 649,9	14 755,8	8 761,2	1 451,8	217,6	1 767,5	2 499,8	58,0	Juni
1 545,9	15 696,0	14 619,8	14 725,4	8 668,3	1 508,3	231,0	1 767,7	2 489,2	60,9	Juli
1 538,3	15 646,8	14 595,4	14 694,0	8 578,0	1 579,2	240,9	1 765,9	2 465,1	65,0	Aug.
1 535,2	15 756,0	14 654,7	14 766,5	8 569,2	1 647,6	255,2	1 782,7	2 441,7	70,1	Sept.
1 530,8	15 636,6	14 576,9	14 702,2	8 421,3	1 736,5	275,6	1 773,4	2 420,5	74,9	Okt.
1 527,9	15 648,3	14 645,5	14 759,2	8 426,3	1 776,1	286,2	1 782,0	2 408,0	80,6	Nov.
1 541,7	15 822,6	14 816,0	14 927,5	8 489,3	1 826,8	302,1	1 795,3	2 427,3	86,7	Dez.
1 524,2	15 687,2	14 668,3	14 801,5	8 295,5	1 879,2	317,0	1 793,6	2 423,4	92,8	2024 Jan.
1 523,5	15 709,3	14 689,3	14 792,0	8 241,0	1 924,1	325,3	1 790,1	2 413,7	97,8	Febr.
1 528,9	15 792,0	14 786,0	14 897,9	8 297,0	1 964,2	327,5	1 795,6	2 412,7	100,9	März
1 531,4	15 780,1	14 757,6	14 899,5	8 292,2	1 977,9	328,1	1 788,2	2 409,6	103,5	April
1 534,2	15 826,2	14 819,5	14 960,6	8 321,3	2 000,0	328,6	1 789,7	2 415,9	105,3	Mai
1 541,2	15 990,4	14 963,9	15 083,4	8 422,0	2 020,4	325,6	1 794,6	2 414,4	106,4	Juni
1 545,2	15 879,7	14 869,8	15 026,9	8 358,4	2 043,9	322,4	1 785,9	2 408,8	107,4	Juli
1 543,7	15 993,0	14 950,1	15 098,6	8 415,4	2 056,8	321,7	1 781,8	2 414,5	108,4	Aug.
1 542,2	16 053,5	15 001,3	15 137,1	8 423,0	2 082,0	326,0	1 793,6	2 402,3	110,2	Sept.
1 542,1	16 057,7	14 983,8	15 144,4	8 432,6	2 093,2	323,4	1 787,7	2 396,0	111,6	Okt.
1 546,0	16 194,5	15 153,8	15 292,1	8 587,0	2 078,5	320,3	1 795,0	2 399,4	111,9	Nov.
Deutscher Beitrag (Mrd €)										
371,8	4 546,8	4 270,2	4 140,4	2 804,0	233,2	31,6	529,3	519,8	22,4	2022 Okt.
371,5	4 578,7	4 283,7	4 146,3	2 806,0	240,1	32,1	531,0	514,4	22,6	Nov.
374,0	4 534,2	4 260,8	4 119,2	2 764,3	260,2	34,1	527,1	510,4	23,0	Dez.
368,9	4 489,3	4 257,7	4 126,0	2 749,9	286,6	36,9	529,6	499,1	24,0	2023 Jan.
368,1	4 496,6	4 250,9	4 106,5	2 706,5	314,2	39,1	530,3	491,2	25,2	Febr.
369,0	4 505,7	4 236,8	4 090,4	2 667,4	336,4	42,4	536,3	481,0	26,8	März
369,8	4 473,0	4 248,0	4 104,2	2 660,3	360,2	46,1	538,3	471,0	28,3	April
370,7	4 469,7	4 256,0	4 103,8	2 647,5	373,8	50,3	540,9	460,8	30,5	Mai
371,7	4 460,3	4 259,3	4 096,2	2 616,5	400,5	54,1	541,0	450,9	33,2	Juni
373,1	4 455,4	4 259,2	4 106,1	2 603,8	426,9	57,6	540,8	440,7	36,2	Juli
371,2	4 460,4	4 259,8	4 101,7	2 577,8	455,8	61,5	538,1	429,6	38,9	Aug.
369,4	4 448,9	4 258,5	4 104,2	2 568,6	468,0	66,2	538,5	421,1	41,8	Sept.
369,0	4 447,4	4 259,3	4 129,3	2 553,2	507,9	73,1	538,5	411,7	44,8	Okt.
368,6	4 454,3	4 281,0	4 149,1	2 561,8	515,9	79,5	542,6	401,2	48,3	Nov.
371,4	4 470,1	4 290,9	4 150,5	2 539,8	532,4	84,0	547,3	396,2	50,8	Dez.
375,1	4 448,1	4 271,5	4 150,1	2 502,4	569,5	89,5	548,1	387,2	53,4	2024 Jan.
374,5	4 447,8	4 273,8	4 147,4	2 481,0	590,5	94,7	545,6	379,8	55,8	Febr.
375,2	4 475,1	4 300,5	4 166,8	2 483,2	607,5	97,0	547,6	374,1	57,4	März
376,6	4 471,9	4 300,6	4 182,7	2 486,3	620,9	98,9	549,6	368,6	58,4	April
377,0	4 506,4	4 331,5	4 204,0	2 501,4	626,2	100,7	552,3	364,5	58,9	Mai
378,6	4 503,4	4 332,6	4 196,1	2 501,6	619,0	102,5	553,7	360,1	59,2	Juni
380,3	4 494,3	4 327,9	4 212,7	2 507,6	632,9	103,3	553,6	355,9	59,4	Juli
379,3	4 560,5	4 387,5	4 265,1	2 551,7	643,3	104,6	553,0	353,0	59,5	Aug.
378,4	4 568,2	4 398,5	4 270,7	2 556,5	645,1	105,3	553,2	350,3	60,3	Sept.
378,1	4 572,0	4 401,7	4 288,6	2 567,4	653,4	105,8	553,1	347,9	61,0	Okt.
379,1	4 623,1	4 456,0	4 335,1	2 616,4	640,1	106,8	565,5	346,1	60,3	Nov.

Eurosistem gewählten Rechnungslegungsverfahren (siehe dazu Anm. 2 zum Banknotenumlauf in Tabelle III.2). Das von der Bundesbank tatsächlich in Umlauf gebrachte Bargeldvolumen lässt sich durch Addition mit der Position "Intra-Eurosistem-Verbind-

lichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten" ermitteln (siehe "sonstige Passivpositionen"). 5 Ohne Einlagen von Zentralstaaten. 6 In Deutschland nur Spareinlagen.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen im Euroraum

noch: 2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) *)

noch: Passiva																		
noch: Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet										Repogeschäfte mit Nichtbanken im Euro-Währungsgebiet		Begebene Schuld-						
öffentliche Haushalte																		
Stand am Monatsende	Zentral-staaten	sonstige öffentliche Haushalte							insgesamt	darunter: mit Unternehmen und Privatpersonen	Geldmarkt-fonds-anteile (netto) 3)	insgesamt	darunter: auf Euro					
		zusammen	täglich fällig	mit vereinbarter Laufzeit			mit vereinbarter Kündigungsfrist 2)											
				bis zu 1 Jahr	von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren	von mehr als 2 Jahren	bis zu 3 Monaten	von mehr als 3 Monaten										
Euroraum (Mrd €) 1)																		
2022 Okt.	678,1	480,5	287,5	109,2	24,3	41,5	14,7	3,2	268,2	268,2	625,8	2 118,8	1 405,0					
Nov.	668,3	498,8	306,5	109,1	25,1	40,8	14,2	3,2	294,8	294,8	648,0	2 149,8	1 432,2					
Dez.	583,5	483,7	296,2	103,6	27,2	40,2	13,5	3,0	247,7	247,7	650,9	2 155,0	1 463,5					
2023 Jan.	550,6	480,9	283,2	113,2	27,5	40,6	12,8	3,7	283,3	283,3	657,7	2 195,2	1 500,6					
Febr.	570,9	498,6	297,5	115,2	28,7	40,3	13,2	3,7	281,6	281,5	651,3	2 247,7	1 520,1					
März	602,4	500,8	288,6	125,8	28,4	39,6	14,7	3,7	255,3	255,2	662,3	2 246,0	1 540,4					
April	575,3	488,8	278,5	123,3	29,7	39,4	14,2	3,7	261,7	261,3	683,4	2 242,5	1 550,5					
Mai	470,7	490,6	277,9	126,7	29,3	39,4	13,8	3,6	291,9	287,8	685,0	2 288,8	1 579,9					
Juni	495,1	509,5	288,6	134,7	29,4	39,3	13,8	3,6	280,4	280,3	678,8	2 302,0	1 589,6					
Juli	466,0	504,6	281,7	137,7	28,4	39,4	13,9	3,6	284,1	283,4	689,4	2 391,9	1 635,9					
Aug.	446,0	506,9	283,2	138,6	28,0	39,6	13,8	3,5	288,9	288,9	698,0	2 409,5	1 645,9					
Sept.	481,2	508,2	285,3	136,7	29,3	39,7	13,8	3,4	281,7	281,7	697,3	2 431,8	1 657,7					
Okt.	452,7	481,7	266,6	131,0	28,5	39,2	13,1	3,3	306,8	306,6	716,2	2 491,3	1 694,5					
Nov.	404,4	484,6	274,9	127,5	27,2	38,9	13,0	3,2	328,5	328,4	733,2	2 489,2	1 696,6					
Dez.	418,8	476,3	265,6	128,4	28,4	38,6	12,4	3,1	320,5	320,5	746,5	2 485,3	1 701,1					
2024 Jan.	437,3	448,4	238,5	127,8	28,4	37,5	12,2	4,0	345,4	343,4	777,5	2 529,0	1 731,0					
Febr.	446,3	470,9	260,7	130,6	26,1	38,1	11,7	3,8	348,0	347,3	766,2	2 538,8	1 749,8					
März	419,6	474,5	258,7	135,5	26,9	37,7	12,0	3,7	372,0	371,2	781,9	2 563,6	1 761,6					
April	442,7	437,9	232,4	129,8	22,6	37,7	11,8	3,7	378,6	372,2	804,7	2 593,4	1 775,4					
Mai	418,5	447,1	244,2	127,8	22,2	37,7	11,6	3,6	374,8	366,0	785,5	2 578,6	1 771,1					
Juni	422,7	484,3	275,5	133,7	22,8	37,4	11,4	3,5	383,8	383,7	796,9	2 586,0	1 770,7					
Juli	395,4	457,5	253,1	129,9	22,9	36,9	11,2	3,5	408,1	390,0	819,1	2 582,7	1 774,5					
Aug.	430,1	464,4	263,3	126,9	22,7	36,9	11,1	3,5	437,4	416,6	835,1	2 579,1	1 783,2					
Sept.	426,5	489,9	283,2	135,2	20,7	36,8	10,6	3,4	413,3	400,2	836,4	2 589,4	1 802,2					
Okt.	450,8	462,5	269,4	123,1	20,2	36,9	9,6	3,4	418,3	397,0	855,9	2 613,0	1 798,7					
Nov.	408,8	493,6	299,9	124,2	20,0	36,6	9,5	3,3	426,1	411,9	873,0	2 620,5	1 790,7					
Deutscher Beitrag (Mrd €)																		
2022 Okt.	152,5	253,9	108,1	93,1	20,5	30,1	2,1	0,1	5,2	5,2	2,5	633,9	398,1					
Nov.	175,5	256,9	114,7	88,9	21,5	29,8	1,9	0,1	8,3	8,3	2,5	634,2	402,6					
Dez.	159,2	255,8	117,3	83,2	23,9	29,6	1,8	0,1	6,3	6,3	2,6	631,2	409,3					
2023 Jan.	116,4	246,9	99,4	92,2	23,8	29,8	1,6	0,1	6,1	6,1	2,4	639,6	417,9					
Febr.	129,3	260,8	110,3	94,6	24,6	29,7	1,5	0,1	7,5	7,5	2,3	651,5	427,1					
März	156,4	258,8	102,2	101,4	24,1	29,6	1,4	0,1	7,2	7,2	2,6	658,0	440,3					
April	117,4	251,4	97,3	97,8	25,4	29,5	1,3	0,1	7,9	7,9	2,7	654,9	446,8					
Mai	105,6	260,2	104,8	99,5	25,0	29,7	1,2	0,1	7,7	7,7	2,6	670,6	458,1					
Juni	95,9	268,2	106,1	106,5	24,9	29,5	1,1	0,1	7,3	7,3	2,6	671,6	452,8					
Juli	89,5	259,9	96,6	109,1	23,7	29,5	0,9	0,1	7,6	7,6	2,9	679,9	457,6					
Aug.	96,8	261,9	100,9	107,1	23,3	29,6	0,9	0,1	8,7	8,7	3,0	688,8	469,0					
Sept.	85,2	259,5	97,5	107,0	24,5	29,6	0,8	0,1	7,8	7,8	3,0	705,6	470,0					
Okt.	82,8	235,3	81,6	99,3	24,1	29,4	0,7	0,1	8,5	8,5	2,9	713,0	476,3					
Nov.	73,3	231,8	81,2	97,7	22,7	29,2	0,7	0,1	9,6	9,6	3,0	706,2	471,0					
Dez.	81,1	238,6	84,9	100,3	23,9	28,6	0,7	0,1	8,4	8,4	3,2	699,9	476,8					
2024 Jan.	74,4	223,6	75,5	95,6	24,0	27,8	0,7	0,1	11,4	11,4	3,3	717,4	486,5					
Febr.	72,0	228,4	78,6	98,8	21,6	28,6	0,6	0,1	12,4	12,4	3,3	727,1	494,5					
März	74,0	234,4	79,3	103,5	22,5	28,3	0,6	0,1	11,0	10,9	3,5	727,8	501,4					
April	71,2	218,0	72,0	97,9	19,3	28,2	0,6	0,1	10,6	10,6	3,7	737,0	505,8					
Mai	74,7	227,7	83,8	96,1	18,9	28,2	0,6	0,1	10,3	10,3	3,8	738,4	508,7					
Juni	70,5	236,9	85,4	103,0	19,9	27,9	0,5	0,1	11,1	11,1	4,0	741,5	506,2					
Juli	64,4	217,3	71,8	97,3	19,9	27,6	0,5	0,1	11,9	11,9	4,2	731,6	506,8					
Aug.	71,1	224,3	81,5	94,7	19,7	27,7	0,5	0,1	13,5	13,5	4,6	731,6	506,9					
Sept.	65,6	231,9	83,1	102,8	17,8	27,6	0,5	0,1	10,8	10,8	4,9	730,4	508,9					
Okt.	68,3	215,1	77,8	91,7	17,3	27,8	0,5	0,1	10,5	10,5	4,9	735,5	506,3					
Nov.	62,5	225,5	87,6	92,6	17,3	27,5	0,5	0,1	7,9	7,9	4,7	733,0	504,6					

* Zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bausparkassen), Geldmarktfonds sowie die Europäische Zentralbank und die Zentralnotenbanken (Eurosystem). 1 Quelle: EZB. 2 In Deutschland nur Spareinlagen. 3 Ohne Bestände der MFIs; für deutschen Beitrag: abzüglich Bestände deutscher MFIs an von MFIs im Euro-Währungsgebiet emittierten Papieren. 4 In Deutschland zählen Bankschuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu 1 Jahr zu den Geldmarktpapieren. 5 Ohne Verbindlichkeiten aus begebenen Wertpapieren. 6 Nach Abzug der Inter-MFI-Betei-

ligungen. 7 Die deutschen Beiträge zu den monetären Aggregaten des Eurosystems sind keinesfalls als eigene nationale Geldmengenaggregate zu interpretieren und damit auch nicht mit den früheren deutschen Geldbeständen M1, M2 oder M3 vergleichbar. 8 Einschl. noch im Umlauf befindlicher DM-Banknoten (siehe auch Anm. 4, S. 10*). 9 Für deutschen Beitrag: Differenz zwischen den tatsächlich von der Bundesbank emittierten Euro-Banknoten und dem Ausweis des Banknotenumlaufs entsprechend

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen im Euroraum

										Nachrichtlich					
verschreibungen (netto) ³⁾			Verbind- lichkeiten gegen- über dem Nicht- Euro- Währungs- gebiet ⁵⁾	Kapital und Rück- lagen ⁶⁾	Über- schuss der Inter- MFI- Verbind- lichkeiten	sonstige Passivpositionen		Geldmengenaggregate ⁷⁾ (Für deutschen Beitrag ab Januar 2002 ohne Bargeldumlauf)			Geld- kapital- bildung ¹³⁾	Monetäre Verbind- lich- keiten der Zentral- staaten (Post, Schatz- ämter) ¹⁴⁾	Stand am Monatsende		
mit Laufzeit						ins- gesamt ⁸⁾	darunter: Intra- Eurosyste- m-Verbindlich- keit/Forde- rung aus der Begebung von Bank- noten ⁹⁾	M1 ¹⁰⁾	M2 ¹¹⁾	M3 ¹²⁾					
bis zu 1 Jahr ⁴⁾	von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren	von mehr als 2 Jahren													
Euroraum (Mrd €) ¹⁾															
3,8	23,9	2 091,1	6 038,8	2 794,9	38,3	4 999,1	0,0	11 512,1	15 323,3	16 101,2	6 713,2	196,4	2022 Okt.		
23,7	22,8	2 103,3	5 881,3	2 842,8	66,5	4 700,8	0,0	11 466,5	15 324,0	16 152,7	6 771,9	200,1	Nov.		
31,7	23,2	2 100,0	5 553,5	2 805,2	58,0	4 833,3	0,0	11 388,1	15 316,6	16 132,9	6 739,9	192,7	Dez.		
17,6	27,9	2 149,7	5 636,6	2 863,0	86,0	4 672,5	0,0	11 199,1	15 212,2	16 043,9	6 850,9	191,6	2023 Jan.		
47,0	30,4	2 170,3	5 670,8	2 817,1	79,8	4 971,0	0,0	11 066,2	15 154,2	16 009,8	6 827,3	192,2	Febr.		
53,9	30,4	2 161,7	5 667,1	2 902,7	90,1	4 689,7	0,0	10 955,3	15 155,0	16 004,7	6 915,1	182,5	März		
50,2	32,9	2 159,4	5 633,5	2 895,0	110,4	4 728,9	0,0	10 900,3	15 133,6	16 008,3	6 915,2	182,9	April		
56,0	32,8	2 200,0	5 722,1	2 910,6	155,5	4 815,8	0,0	10 813,4	15 100,0	15 991,5	6 976,1	178,5	Mai		
49,8	33,0	2 219,3	5 584,4	2 881,2	147,2	4 859,8	0,0	10 747,9	15 117,6	15 990,6	6 968,9	178,0	Juni		
47,0	34,0	2 311,0	5 594,1	2 900,4	102,5	4 967,3	0,0	10 653,6	15 084,7	15 985,1	7 083,0	180,5	Juli		
50,1	33,4	2 326,0	5 656,5	2 919,6	122,1	4 944,4	0,0	10 553,8	15 042,0	15 946,1	7 119,7	176,9	Aug.		
45,1	36,4	2 350,4	5 541,1	2 883,4	113,5	5 129,5	0,0	10 547,2	15 094,2	16 001,0	7 129,7	180,3	Sept.		
54,5	36,6	2 400,2	5 511,8	2 908,5	121,7	5 102,5	0,0	10 375,9	15 003,5	15 954,5	7 199,5	179,6	Okt.		
45,2	36,0	2 408,1	5 446,4	2 937,9	165,3	4 845,6	0,0	10 387,7	15 047,8	16 020,2	7 250,8	180,8	Nov.		
46,0	34,8	2 404,5	5 299,3	3 004,7	56,1	4 472,7	0,0	10 446,0	15 199,4	16 192,2	7 332,8	177,4	Dez.		
40,5	36,1	2 452,3	5 334,6	3 004,2	105,8	4 512,9	0,0	10 212,5	15 026,6	16 060,4	7 384,3	180,3	2024 Jan.		
33,5	36,3	2 469,0	5 447,9	2 966,0	99,1	4 593,7	0,0	10 182,0	15 039,4	16 057,9	7 364,8	182,7	Febr.		
22,2	40,0	2 501,4	5 483,2	3 028,1	106,0	4 549,7	0,0	10 240,0	15 143,3	16 181,4	7 467,4	179,9	März		
28,0	39,5	2 525,9	5 462,6	3 022,6	108,0	4 701,2	0,0	10 223,2	15 123,2	16 210,5	7 481,5	187,4	April		
17,8	42,4	2 518,3	5 464,0	3 022,0	104,6	4 656,8	0,0	10 252,6	15 178,7	16 240,1	7 476,6	173,0	Mai		
13,8	43,5	2 528,7	5 420,1	3 059,0	70,6	4 506,4	0,0	10 394,7	15 343,9	16 399,3	7 529,6	176,8	Juni		
13,2	43,1	2 526,4	5 381,3	3 118,5	105,4	4 532,2	0,0	10 311,8	15 271,9	16 388,6	7 578,7	176,1	Juli		
- 1,3	51,2	2 529,2	5 338,9	3 139,9	41,4	4 450,9	0,0	10 378,1	15 352,5	16 481,7	7 599,7	176,5	Aug.		
3,6	54,7	2 531,2	5 405,5	3 203,4	42,8	4 565,3	0,0	10 405,5	15 402,2	16 525,2	7 678,5	176,9	Sept.		
3,5	54,8	2 554,7	5 385,3	3 256,7	43,2	4 635,7	0,0	10 399,4	15 384,4	16 547,3	7 751,0	175,0	Okt.		
- 11,2	54,0	2 577,7	5 587,9	3 279,9	14,7	4 839,2	0,0	10 593,5	15 565,0	16 730,1	7 804,5	180,1	Nov.		
Deutscher Beitrag (Mrd €)															
19,1	9,7	605,0	1 355,1	693,8	- 1 215,2	2 804,7	516,8	2 912,1	3 812,3	3 848,8	1 880,8	0,0	2022 Okt.		
20,8	11,2	602,2	1 310,2	714,6	- 1 191,2	2 596,7	516,8	2 920,8	3 819,7	3 862,5	1 900,3	0,0	Nov.		
20,2	11,7	599,3	1 265,7	690,1	- 1 230,4	2 726,5	518,9	2 881,6	3 795,1	3 835,9	1 869,2	0,0	Dez.		
24,0	13,1	602,4	1 226,5	689,1	- 1 117,5	2 625,9	521,2	2 849,3	3 789,5	3 835,2	1 874,9	0,0	2023 Jan.		
29,3	15,8	606,4	1 171,8	668,4	- 1 073,2	2 787,2	522,2	2 816,8	3 782,0	3 836,8	1 860,1	0,0	Febr.		
36,2	17,5	604,3	1 188,0	700,6	- 1 129,7	2 641,2	524,5	2 769,6	3 756,4	3 819,8	1 897,7	0,0	März		
37,0	18,5	599,4	1 107,1	704,2	- 1 028,5	2 637,8	526,4	2 757,6	3 759,4	3 825,5	1 899,8	0,0	April		
41,2	19,5	609,9	1 122,5	715,6	- 1 036,9	2 662,4	529,0	2 752,3	3 762,8	3 833,9	1 926,7	0,0	Mai		
44,6	19,2	607,9	1 099,9	709,8	- 1 026,8	2 723,1	530,7	2 722,6	3 760,6	3 834,2	1 921,6	0,0	Juni		
44,5	19,9	615,4	1 070,7	724,0	- 996,4	2 835,7	532,2	2 700,4	3 759,3	3 834,2	1 946,1	0,0	Juli		
51,0	20,6	617,2	1 044,4	734,2	- 998,8	2 835,9	535,1	2 678,7	3 756,9	3 840,1	1 958,1	0,0	Aug.		
48,5	22,6	634,5	1 048,4	722,8	- 1 000,9	2 898,6	538,7	2 666,2	3 753,7	3 835,5	1 967,4	0,0	Sept.		
49,7	24,4	639,0	1 035,9	735,9	- 998,0	2 898,7	540,2	2 634,8	3 751,7	3 837,2	1 987,9	0,0	Okt.		
49,6	23,6	633,1	1 012,0	753,5	- 983,0	2 705,7	541,3	2 643,0	3 760,7	3 846,5	2 006,8	0,0	Nov.		
45,9	25,0	629,0	1 016,2	778,6	- 1 034,8	2 550,2	543,7	2 624,7	3 762,2	3 844,6	2 034,5	0,0	Dez.		
46,9	25,6	645,0	967,8	758,4	- 959,8	2 586,3	536,2	2 577,9	3 744,3	3 831,5	2 032,8	0,0	2024 Jan.		
46,4	26,4	654,4	1 024,7	731,1	- 992,0	2 646,3	538,6	2 559,6	3 745,7	3 834,2	2 015,6	0,0	Febr.		
45,7	26,7	655,4	1 022,6	744,6	- 988,1	2 590,4	541,5	2 562,4	3 767,6	3 854,5	2 033,5	0,0	März		
40,9	26,3	669,7	987,7	747,2	- 960,2	2 676,0	543,3	2 558,3	3 764,4	3 846,0	2 053,2	0,0	April		
39,6	25,8	673,1	1 001,7	746,9	- 986,7	2 623,7	545,7	2 585,2	3 792,3	3 871,8	2 059,4	0,0	Mai		
43,9	25,7	671,9	1 015,1	777,5	- 1 013,2	2 534,5	547,3	2 587,0	3 792,0	3 876,7	2 090,4	0,0	Juni		
40,7	25,6	665,3	951,2	798,5	- 972,6	2 430,1	550,2	2 579,4	3 789,3	3 871,6	2 104,4	0,0	Juli		
42,8	24,8	664,0	949,8	808,5	- 1 038,9	2 372,7	554,4	2 633,2	3 849,0	3 934,8	2 112,8	0,0	Aug.		
45,8	23,9	660,7	1 003,0	830,4	- 1 045,3	2 434,4	558,3	2 639,6	3 861,4	3 946,7	2 132,3	0,0	Sept.		
43,4	22,1	670,1	971,7	849,3	- 1 023,0	2 540,8	561,3	2 645,2	3 861,7	3 942,5	2 161,4	0,0	Okt.		
45,6	21,3	666,1	996,6	848,4	- 1 009,4	2 625,7	563,4	2 703,9	3 907,2	3 986,6	2 168,0	0,0	Nov.		

dem vom Eurosistem gewählten Rechnungslegungsverfahren (siehe auch Anm. 2 zum Banknotenumlauf in Tabelle III.2). **10** Täglich fällige Einlagen (ohne Einlagen von Zentralstaaten) und (für den Euroraum) Bargeldumlauf sowie täglich fällige monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten, die in der Konsolidierten Bilanz nicht enthalten sind. **11** M1 zuzüglich Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten (ohne Einlagen von Zentralstaaten) sowie (für

den Euroraum) monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten mit solcher Befristung. **12** M2 zuzüglich Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen bis zu 2 Jahren. **13** Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten, Schuldverschreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren, Kapital und Rücklagen. **14** Kommen in Deutschland nicht vor.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen im Euroraum

3. Liquiditätsposition des Bankensystems *) Bestände

Mrd €; Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten

Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode 1)	Liquiditätszuführende Faktoren						Liquiditätsabschöpfende Faktoren				Guthaben der Kredit- institute auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserven) 7)	Basisgeld 8)
	Nettoaktiva in Gold und Devisen	Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems					Bank- noten- umlauf 5)	Einlagen von Zentral- regierungen	Sonstige Faktoren (netto) 6)			
		Haupt- refinan- zierungs- geschäfte	Länger- fristige Refinan- zierungs- geschäfte	Spitzen- refinan- zierungs- fazilität	Sonstige liquiditäts- zuführende Geschäfte 3)	Einlage- fazilität				Sonstige liquiditäts- ab- schöpfende Geschäfte 4)		
Eurosystem 2)												
2022 Dez.	960,4	1,9	1 947,1	0,0	4 946,1	4 521,5	0,0	1 560,8	492,5	1 066,9	213,8	6 296,2
2023 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Febr.	940,4	1,2	1 303,3	0,1	4 942,1	4 051,6	0,0	1 565,6	372,8	1 001,6	195,6	5 812,7
März	916,8	0,9	1 233,3	0,0	4 939,0	4 103,0	0,0	1 553,9	380,2	861,8	191,1	5 848,0
April	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai	945,0	1,4	1 117,7	0,1	4 905,6	3 996,1	0,0	1 559,8	360,6	870,5	182,7	5 738,6
Juni	948,2	1,6	1 100,5	0,1	4 884,1	4 126,4	0,0	1 563,7	256,4	806,6	181,6	5 871,7
Juli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aug.	927,8	10,9	682,0	0,1	4 853,0	3 704,4	0,0	1 567,0	254,4	770,5	177,4	5 448,9
Sept.	924,3	5,6	601,0	0,1	4 811,2	3 647,4	0,0	1 564,2	222,5	733,8	174,3	5 386,0
Okt.	931,2	8,1	515,4	0,1	4 767,9	3 577,4	0,0	1 554,7	222,7	693,3	174,6	5 306,7
Nov.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dez.	933,3	7,3	495,9	0,0	4 715,0	3 548,8	0,0	1 551,1	194,1	685,3	172,0	5 271,9
2024 Jan.	958,3	7,9	396,2	0,1	4 686,8	3 487,4	0,0	1 556,7	168,4	666,3	170,5	5 214,6
Febr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
März	966,5	4,8	397,3	0,0	4 646,4	3 490,9	0,0	1 543,2	168,5	643,8	168,6	5 202,7
April	1 002,8	2,8	249,4	0,0	4 599,5	3 337,9	0,0	1 546,1	137,8	664,3	168,4	5 052,3
Mai	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juni	1 031,7	2,5	149,1	0,0	4 550,7	3 214,0	0,0	1 551,5	119,5	682,3	166,7	4 932,1
Juli	1 063,7	5,7	104,9	0,0	4 494,3	3 113,2	0,0	1 559,5	115,2	712,7	168,1	4 840,8
Aug.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sept.	1 083,7	3,0	85,5	0,0	4 442,0	3 058,7	0,0	1 564,2	119,2	702,9	169,3	4 792,2
Okt.	1 123,9	7,8	49,2	0,0	4 396,1	2 989,1	0,0	1 560,2	117,4	741,1	169,0	4 718,4
Nov.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dez.	1 145,7	9,1	40,7	0,0	4 334,0	2 927,9	0,0	1 563,1	114,2	756,2	168,1	4 659,2
Deutsche Bundesbank												
2022 Dez.	232,4	0,5	352,5	0,0	1 079,2	1 346,6	0,0	378,8	121,0	– 242,4	60,5	1 785,9
2023 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Febr.	229,8	0,4	231,9	0,1	1 076,8	1 234,6	0,0	377,2	77,8	– 205,4	54,8	1 666,7
März	228,9	0,4	212,8	0,0	1 077,0	1 263,7	0,0	374,5	69,2	– 242,5	54,2	1 692,4
April	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai	239,2	0,7	200,2	0,1	1 066,1	1 228,0	0,0	375,7	73,4	– 221,1	50,1	1 653,9
Juni	241,7	0,7	198,9	0,1	1 056,8	1 256,3	0,0	377,2	54,7	– 241,8	52,0	1 685,4
Juli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aug.	236,2	1,5	142,4	0,1	1 048,8	1 175,5	0,0	377,5	49,9	– 222,5	48,4	1 601,5
Sept.	234,5	0,8	131,2	0,1	1 041,3	1 177,8	0,0	377,3	40,1	– 235,4	48,0	1 603,1
Okt.	235,7	1,3	96,3	0,0	1 024,0	1 151,1	0,0	374,9	28,7	– 245,4	47,9	1 574,0
Nov.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dez.	236,8	0,7	89,2	0,0	1 016,7	1 171,3	0,0	373,5	18,9	– 267,7	47,3	1 592,1
2024 Jan.	243,9	0,9	69,5	0,1	1 005,8	1 127,3	0,0	379,3	19,8	– 253,3	47,0	1 553,6
Febr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
März	246,5	0,7	69,3	0,0	996,7	1 164,4	0,0	379,2	16,3	– 293,4	46,7	1 590,3
April	257,8	0,7	40,4	0,0	983,5	1 122,4	0,0	379,4	17,1	– 282,5	45,9	1 547,7
Mai	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juni	265,9	0,6	21,3	0,0	970,0	1 102,8	0,0	380,9	13,5	– 285,8	46,3	1 530,0
Juli	275,7	0,7	15,7	0,0	954,3	1 092,8	0,0	383,0	12,1	– 287,6	46,1	1 521,9
Aug.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sept.	280,5	0,6	13,3	0,0	943,3	1 044,7	0,0	384,6	11,4	– 249,5	46,6	1 475,9
Okt.	292,6	1,0	8,8	0,0	929,0	1 031,5	0,0	384,1	11,7	– 241,7	45,7	1 461,3
Nov.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dez.	299,0	2,0	8,4	0,0	917,7	1 017,3	0,0	383,9	11,4	– 231,6	46,1	1 447,3

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. * Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems bzw. dem Ausweis der Bundesbank entnommen. 1 Werte sind Tagesdurchschnitte der in dem jeweiligen Monat endenden Mindestreserve-Erfüllungsperiode. Seit Umstellung auf den neuen, sechswöchigen Zyklus der geldpolitischen EZB-Ratssitzungen endet nicht in jedem Monat eine Mindestreserve-Erfüllungsperiode.

In diesen Fällen gibt es keine Werte. 2 Quelle: EZB. 3 Einschl. der geldpolitischen Wertpapierankaufprogramme des Eurosystems. 4 Ab Aug. 2009 einschl. der durch Devisen-swapgeschäfte des Eurosystems abgeschöpften Liquidität. 5 Ab 2002 Euro-Banknoten sowie noch im Umlauf befindliche, von den nationalen Zentralbanken des Eurosystems ausgegebene Banknoten. Entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren für die Ausgabe von Euro-Banknoten wird der EZB auf monatlicher Basis ein Anteil von 8% des Gesamtwerts des Euro-Banknotenumlaufs zugeteilt.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen im Euroraum

Veränderungen

Liquiditätszuführende Faktoren						Liquiditätsabschöpfende Faktoren							Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode ¹⁾
Nettoaktiva in Gold und Devisen	Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems						Bank- noten- umlauf ⁵⁾	Einlagen von Zentral- regierungen	Sonstige Faktoren (netto) ⁶⁾	Guthaben- der Kredit- institute auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserven) ⁷⁾	Basisgeld ⁸⁾		
	Haupt- refinan- zierungs- geschäfte	Länger- fristige Refinan- zierungs- geschäfte	Spitzen- refinan- zierungs- fazilität	Sonstige liquiditäts- zuführende Geschäfte ³⁾	Einlage- fazilität	Sonstige liquiditäts- ab- schöpfende Geschäfte ⁴⁾							
Eurosystem ²⁾													
+ 4,6	- 2,1	- 171,7	± 0,0	- 2,2	+ 31,5	± 0,0	- 2,9	- 44,2	- 37,5	- 118,2	- 89,5	2022 Dez.	
- 20,0	- 0,7	- 643,8	+ 0,1	- 4,0	- 469,9	± 0,0	+ 4,8	- 119,7	- 65,3	- 18,2	- 483,5	2023 Jan.	
- 23,6	- 0,3	- 70,0	- 0,1	- 3,1	+ 51,4	± 0,0	- 11,7	+ 7,4	- 139,8	- 4,5	+ 35,3	Febr.	
												März	
+ 28,2	+ 0,5	- 115,6	+ 0,1	- 33,4	- 106,9	± 0,0	+ 5,9	- 19,6	+ 8,7	- 8,4	- 109,4	April	
+ 3,2	+ 0,2	- 17,2	± 0,0	- 21,5	+ 130,3	± 0,0	+ 3,9	- 104,2	- 63,9	- 1,1	+ 133,1	Mai	
												Juni	
- 20,4	+ 9,3	- 418,5	± 0,0	- 31,1	- 422,0	± 0,0	+ 3,3	- 2,0	- 36,1	- 4,2	- 422,8	Juli	
- 3,5	- 5,3	- 81,0	± 0,0	- 41,8	- 57,0	± 0,0	- 2,8	- 31,9	- 36,7	- 3,1	- 62,9	Aug.	
												Sept.	
+ 6,9	+ 2,5	- 85,6	± 0,0	- 43,3	- 70,0	± 0,0	- 9,5	+ 0,2	- 40,5	+ 0,3	- 79,3	Okt.	
												Nov.	
+ 2,1	- 0,8	- 19,5	- 0,1	- 52,9	- 28,6	± 0,0	- 3,6	- 28,6	- 8,0	- 2,6	- 34,8	Dez.	
+ 25,0	+ 0,6	- 99,7	+ 0,1	- 28,2	- 61,4	± 0,0	+ 5,6	- 25,7	- 19,0	- 1,5	- 57,3	2024 Jan.	
												Febr.	
+ 8,2	- 3,1	+ 1,1	- 0,1	- 40,4	+ 3,5	± 0,0	- 13,5	+ 0,1	- 22,5	- 1,9	- 11,9	März	
+ 36,3	- 2,0	- 147,9	± 0,0	- 46,9	- 153,0	± 0,0	+ 2,9	- 30,7	+ 20,5	- 0,2	- 150,4	April	
												Mai	
+ 28,9	- 0,3	- 100,3	± 0,0	- 48,8	- 123,9	± 0,0	+ 5,4	- 18,3	+ 18,0	- 1,7	- 120,2	Juni	
+ 32,0	+ 3,2	- 44,2	± 0,0	- 56,4	- 100,8	± 0,0	+ 8,0	- 4,3	+ 30,4	+ 1,4	- 91,3	Juli	
												Aug.	
+ 20,0	- 2,7	- 19,4	± 0,0	- 52,3	- 54,5	± 0,0	+ 4,7	+ 4,0	- 9,8	+ 1,2	- 48,6	Sept.	
+ 40,2	+ 4,8	- 36,3	± 0,0	- 45,9	- 69,6	± 0,0	- 4,0	- 1,8	+ 38,2	- 0,3	- 73,8	Okt.	
												Nov.	
+ 21,8	+ 1,3	- 8,5	± 0,0	- 62,1	- 61,2	± 0,0	+ 2,9	- 3,2	+ 15,1	- 0,9	- 59,2	Dez.	
Deutsche Bundesbank													
+ 0,7	- 0,4	- 48,0	+ 0,0	+ 7,7	+ 42,7	± 0,0	- 0,1	- 6,2	- 11,0	- 65,4	- 22,9	2022 Dez.	
- 2,5	- 0,1	- 120,6	+ 0,1	- 2,4	- 112,0	± 0,0	- 1,6	- 43,2	+ 37,0	- 5,6	- 119,3	2023 Jan.	
- 1,0	+ 0,0	- 19,1	- 0,0	+ 0,2	+ 29,1	± 0,0	- 2,7	- 8,6	- 37,1	- 0,7	+ 25,7	Febr.	
												März	
+ 10,3	+ 0,2	- 12,7	+ 0,0	- 11,0	- 35,7	± 0,0	+ 1,2	+ 4,1	+ 21,4	- 4,1	- 38,5	April	
+ 2,6	+ 0,1	- 1,3	+ 0,0	- 9,3	+ 28,3	± 0,0	+ 1,4	- 18,7	- 20,7	+ 1,9	+ 31,5	Mai	
												Juni	
- 5,6	+ 0,8	- 56,5	- 0,0	- 8,0	- 80,8	± 0,0	+ 0,4	- 4,7	+ 19,3	- 3,5	- 83,9	Juli	
- 1,7	- 0,7	- 11,2	+ 0,0	- 7,5	+ 2,3	± 0,0	- 0,2	- 9,8	- 13,0	- 0,4	+ 1,6	Aug.	
												Sept.	
+ 1,2	+ 0,5	- 35,0	- 0,0	- 17,3	- 26,7	± 0,0	- 2,4	- 11,5	- 9,9	- 0,0	- 29,1	Okt.	
												Nov.	
+ 1,1	- 0,6	- 7,1	- 0,0	- 7,3	+ 20,1	± 0,0	- 1,4	- 9,8	- 22,3	- 0,7	+ 18,1	Dez.	
+ 7,1	+ 0,2	- 19,7	+ 0,0	- 10,9	- 44,0	± 0,0	+ 5,8	+ 0,9	+ 14,3	- 0,3	- 38,5	2024 Jan.	
												Febr.	
+ 2,6	- 0,2	- 0,2	- 0,0	- 9,0	+ 37,2	± 0,0	- 0,2	- 3,5	- 40,1	- 0,3	+ 36,7	März	
+ 11,3	+ 0,0	- 28,9	- 0,0	- 13,3	- 42,0	± 0,0	+ 0,3	+ 0,7	+ 10,9	- 0,8	- 42,6	April	
												Mai	
+ 8,1	- 0,1	- 19,2	- 0,0	- 13,4	- 19,6	± 0,0	+ 1,5	- 3,5	- 3,2	+ 0,4	- 17,7	Juni	
+ 9,7	+ 0,1	- 5,5	+ 0,0	- 15,7	- 10,0	± 0,0	+ 2,0	- 1,4	- 1,8	- 0,2	- 8,2	Juli	
												Aug.	
+ 4,9	- 0,1	- 2,4	- 0,0	- 11,0	- 48,1	± 0,0	+ 1,7	- 0,7	+ 38,0	+ 0,5	- 46,0	Sept.	
+ 12,0	+ 0,4	- 4,5	+ 0,0	- 14,2	- 13,2	± 0,0	- 0,5	+ 0,4	+ 7,9	- 0,8	- 14,6	Okt.	
												Nov.	
+ 6,4	+ 1,0	- 0,4	+ 0,0	- 11,4	- 14,2	± 0,0	- 0,1	- 0,4	+ 10,0	+ 0,3	- 14,0	Dez.	

Der Gegenposten dieser Berichtigung wird unter „Sonstige Faktoren“ ausgewiesen. Die verbleibenden 92% des Werts an in Umlauf befindlichen Euro-Banknoten werden ebenfalls auf monatlicher Basis auf die NZBen aufgeteilt, wobei jede NZB in ihrer Bilanz den Anteil am Euro-Banknotenumlauf ausweist, der ihrem eingezahlten Anteil am Kapital der EZB entspricht. Die Differenz zwischen dem Wert der einer NZB zugeteilten Euro-Banknoten und dem Wert der von dieser NZB in Umlauf gegebenen Euro-Banknoten wird ebenfalls unter „Sonstige Faktoren“ ausgewiesen. Ab 2003 nur Euro-Banknoten.

6 Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems bzw. des Ausweises der Bundesbank. 7 Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren und der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren. 8 Berechnet als Summe der Positionen „Einlagefazilität“, „Banknotenumlauf“ und „Guthaben der Kredit institute auf Girokonten“.

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

1. Aktiva *)

Mrd €

Stand am Aus- weisstichtag		Aktiva insgesamt	Gold und Gold- forderungen	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Forderungen in Fremdwäh- rung an Ansässige im Euro-Wäh- rungsgebiet	Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets			
				insgesamt	Forderungen an den IWF	Guthaben bei Banken, Wert- papieranlagen, Auslandskre- dite und sonstige Auslandsaktiva		insgesamt	Guthaben bei Banken, Wert- papieran- lagen und Kredite	Forderungen aus der Kredit- fazilität im Rahmen des WKMI II	
Eurosystem 1)											
2024 Juni	21.	6 536,8	711,1	506,1	232,4	273,8	15,5	17,1	17,1	—	
	28.	6 522,0	757,5	510,2	232,4	277,8	14,1	17,0	17,0	—	
Juli	5.	6 497,7	757,5	510,2	232,4	277,8	15,0	16,9	16,9	—	
	12.	6 494,5	757,5	510,0	232,4	277,5	15,5	16,7	16,7	—	
	19.	6 478,3	757,5	508,6	232,5	276,2	16,3	17,1	17,1	—	
	26.	6 475,5	757,5	507,0	232,4	274,6	16,3	17,2	17,2	—	
Aug.	2.	6 468,7	757,5	507,3	232,9	274,4	16,9	17,8	17,8	—	
	9.	6 462,2	757,5	506,8	232,9	273,9	17,3	17,4	17,4	—	
	16.	6 449,2	757,5	507,5	233,2	274,4	17,0	17,1	17,1	—	
	23.	6 459,1	757,5	505,2	233,0	272,2	18,9	17,4	17,4	—	
	30.	6 473,1	757,5	503,6	233,0	270,6	18,7	18,1	18,1	—	
Sept.	6.	6 456,6	757,5	505,9	233,0	272,9	17,3	18,0	18,0	—	
	13.	6 442,5	757,5	506,1	233,0	273,1	17,1	17,5	17,5	—	
	20.	6 428,5	757,5	506,6	233,0	273,6	17,0	17,5	17,5	—	
	27.	6 398,4	757,5	505,3	233,3	272,0	17,4	17,5	17,5	—	
Okt.	4.	6 438,8	820,0	498,1	230,0	268,1	17,4	17,8	17,8	—	
	11.	6 441,6	820,0	499,2	229,9	269,3	16,8	18,7	18,7	—	
	18.	6 429,1	820,0	498,6	229,6	269,0	17,3	19,0	19,0	—	
	25.	6 414,4	820,0	499,7	229,5	270,3	17,5	19,1	19,1	—	
Nov.	1.	6 404,2	820,0	499,3	229,2	270,1	15,2	18,8	18,8	—	
	8.	6 393,0	820,0	500,3	229,6	270,8	14,9	19,8	19,8	—	
	15.	6 383,0	820,0	499,2	229,1	270,1	15,9	20,1	20,1	—	
	22.	6 385,1	820,0	500,8	229,3	271,5	15,2	20,1	20,1	—	
	29.	6 372,8	820,0	500,3	229,4	270,9	15,9	20,5	20,5	—	
Dez.	6.	6 352,0	819,8	501,2	229,4	271,8	15,1	20,3	20,3	—	
	13.	6 353,2	819,6	501,1	229,3	271,9	15,5	20,2	20,2	—	
	20.	6 344,8	819,6	502,5	229,4	273,2	15,8	20,7	20,7	—	
	27.	6 357,2	819,6	502,3	228,7	273,6	15,2	20,3	20,3	—	
2025 Jan.	3.	6 412,6	872,2	522,6	236,8	285,8	15,1	20,3	20,3	—	
	10.	6 407,2	872,2	521,5	236,6	284,8	16,0	20,0	20,0	—	
Deutsche Bundesbank											
2024 Juni	21.	2 436,8	220,5	92,4	58,2	34,2	0,0	0,4	0,4	—	
	28.	2 447,3	234,9	93,3	58,2	35,1	0,0	0,4	0,4	—	
Juli	5.	2 466,7	234,9	93,2	58,1	35,1	0,0	0,4	0,4	—	
	12.	2 462,3	234,9	92,8	58,1	34,7	0,0	0,3	0,3	—	
	19.	2 418,0	234,9	92,6	58,1	34,5	0,0	0,4	0,4	—	
	26.	2 416,5	234,9	92,3	58,1	34,2	0,0	0,3	0,3	—	
Aug.	2.	2 425,8	234,9	92,2	58,2	34,0	0,0	1,0	1,0	—	
	9.	2 409,2	234,9	92,1	58,2	33,9	0,0	0,2	0,2	—	
	16.	2 413,9	234,9	92,1	58,2	33,9	0,0	0,1	0,1	—	
	23.	2 384,9	234,9	92,1	58,2	33,9	0,0	0,2	0,2	—	
	30.	2 419,4	234,9	91,6	58,2	33,4	0,0	0,8	0,8	—	
Sept.	6.	2 395,3	234,9	91,5	58,2	33,3	0,0	0,9	0,9	—	
	13.	2 385,9	234,9	91,7	58,2	33,5	0,0	0,2	0,2	—	
	20.	2 388,4	234,9	92,1	58,2	33,9	0,0	0,5	0,5	—	
	27.	2 380,7	234,9	92,3	58,4	34,0	0,0	0,2	0,2	—	
Okt.	4.	2 417,4	254,3	90,3	57,5	32,8	0,0	0,3	0,3	—	
	11.	2 433,0	254,3	90,5	57,4	33,0	0,0	1,0	1,0	—	
	18.	2 408,0	254,3	90,2	57,2	33,0	0,0	1,1	1,1	—	
	25.	2 406,3	254,3	91,2	57,2	34,0	0,0	0,1	0,1	—	
Nov.	1.	2 397,6	254,3	89,8	57,2	32,7	0,0	0,2	0,2	—	
	8.	2 413,5	254,3	90,0	57,2	32,8	0,0	0,1	0,1	—	
	15.	2 407,7	254,3	90,0	56,9	33,1	0,0	0,1	0,1	—	
	22.	2 402,4	254,3	90,7	57,1	33,6	0,0	0,1	0,1	—	
	29.	2 403,0	254,3	91,4	57,1	34,2	0,0	0,0	0,0	—	
Dez.	6.	2 402,0	254,3	90,6	57,1	33,5	0,0	0,4	0,4	—	
	13.	2 406,4	254,3	90,5	57,1	33,4	0,0	0,4	0,4	—	
	20.	2 385,8	254,3	90,5	57,1	33,4	0,0	0,9	0,9	—	
	27.	2 382,6	254,3	90,3	57,1	33,2	0,0	0,6	0,6	—	
	2025 Jan.	3.	2 395,0	270,6	92,8	59,2	33,6	0,0	0,5	0,5	—
	10.	2 395,6	270,6	93,9	59,0	34,9	0,0	0,1	0,1	—	

* Der konsolidierte Ausweis des Eurosystems umfasst den Ausweis der Europäischen Zentralbank (EZB) und die Ausweise der nationalen Zentralbanken der EU-Mitglied-

staaten (NZBen) des Euro-Währungsgebiets. Die Ausweispositionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden am Quartalsende zu Marktkursen und

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

Forderungen aus geldpolitischen Operationen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet							Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets	Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet			Forderungen an öffentliche Haushalte/ Bund	Sonstige Aktiva	Stand am Ausweissstichtag
insgesamt	Hauptrefinanzierungsgeschäfte	Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	Feinsteinungsoperationen	Strukturelle befristete Operationen	Spitzenrefinanzierungsfazität	Forderungen aus dem Margenausgleich		insgesamt	Wertpapiere für geldpolitische Zwecke	sonstige Wertpapiere			
Eurosystem ¹⁾													
151,4	4,3	147,1	–	–	–	–	33,9	4 729,6	4 510,5	219,1	20,8	351,2	2024 Juni 21.
95,0	11,1	83,8	–	–	0,1	–	32,5	4 714,7	4 496,0	218,7	20,8	360,1	28.
90,6	6,7	83,8	–	–	0,1	–	28,4	4 707,1	4 489,0	218,1	20,8	351,2	Juli 5.
89,2	5,3	83,8	–	–	0,0	–	22,3	4 707,3	4 488,7	218,6	20,8	355,1	12.
88,5	4,7	83,8	–	–	–	–	20,1	4 691,8	4 472,5	219,3	20,8	357,5	19.
88,2	4,4	83,8	–	–	–	–	24,4	4 685,6	4 465,5	220,0	20,8	358,4	26.
90,8	5,5	85,4	–	–	–	–	34,0	4 675,3	4 454,8	220,5	20,8	348,2	Aug. 2.
87,1	1,8	85,4	–	–	–	–	27,9	4 675,6	4 455,3	220,3	20,8	351,7	9.
87,2	1,9	85,4	–	–	–	–	29,8	4 658,2	4 438,9	219,2	20,8	354,0	16.
88,2	2,9	85,4	–	–	0,0	–	29,8	4 658,4	4 438,6	219,8	20,8	362,9	23.
90,2	4,0	86,2	–	–	–	–	35,8	4 657,0	4 436,3	220,7	20,8	371,3	30.
88,1	1,8	86,2	–	–	–	–	36,3	4 649,0	4 427,9	221,0	20,8	363,7	Sept. 6.
88,3	2,1	86,2	–	–	0,0	–	32,0	4 641,0	4 418,7	222,3	20,8	362,1	13.
88,2	1,9	86,2	–	–	0,0	–	32,4	4 631,9	4 408,2	223,8	20,8	356,5	20.
52,4	12,4	39,9	–	–	0,0	–	35,7	4 633,3	4 407,7	225,6	20,8	358,5	27.
48,0	8,1	39,9	–	–	0,0	–	33,0	4 624,2	4 396,9	227,3	20,8	359,4	Okt. 4.
46,7	6,8	39,9	–	–	–	–	35,6	4 622,1	4 393,8	228,2	20,8	361,9	11.
49,5	9,6	39,9	–	–	–	–	33,6	4 603,8	4 374,9	228,9	20,8	366,7	18.
49,9	10,0	39,9	–	–	0,0	–	29,2	4 596,0	4 365,1	230,9	20,8	362,3	25.
51,3	11,4	39,9	–	–	–	–	28,1	4 585,3	4 354,6	230,7	20,8	365,5	Nov. 1.
49,8	9,9	39,9	–	–	–	–	25,8	4 587,7	4 353,8	233,9	20,8	353,9	8.
49,2	9,2	39,9	–	–	0,1	–	30,4	4 577,4	4 341,4	236,0	20,8	350,1	15.
50,3	10,4	39,9	–	–	0,0	–	25,2	4 580,4	4 340,7	239,7	20,8	352,3	22.
52,6	10,4	42,2	–	–	–	–	26,1	4 559,9	4 318,9	241,0	20,8	356,7	29.
48,8	6,7	42,2	–	–	–	–	27,9	4 546,2	4 304,6	241,6	20,8	351,9	Dez. 6.
47,0	4,9	42,2	–	–	–	–	27,7	4 546,1	4 298,7	247,4	20,8	355,2	13.
25,2	8,0	17,2	–	–	0,1	–	37,3	4 539,7	4 290,6	249,1	20,8	363,1	20.
26,1	8,9	17,2	–	–	0,0	–	42,7	4 539,9	4 290,5	249,4	20,8	370,3	27.
34,2	17,0	17,2	–	–	–	–	29,2	4 533,0	4 283,2	249,8	20,4	365,7	2025 Jan. 3.
27,2	10,0	17,2	–	–	–	–	30,8	4 533,8	4 282,1	251,7	20,4	365,4	10.
Deutsche Bundesbank													
21,7	0,4	21,3	–	–	–	–	11,3	955,5	955,5	–	4,4	1 130,6	2024 Juni 21.
14,5	1,5	13,0	–	–	–	–	10,4	955,5	955,5	–	4,4	1 133,9	28.
13,7	0,6	13,0	–	–	0,1	–	9,9	953,3	953,3	–	4,4	1 156,9	Juli 5.
13,7	0,8	13,0	–	–	0,0	–	9,4	952,0	952,0	–	4,4	1 154,7	12.
13,5	0,5	13,0	–	–	–	–	6,1	950,5	950,5	–	4,4	1 115,6	19.
13,6	0,6	13,0	–	–	–	–	8,8	950,7	950,7	–	4,4	1 111,3	26.
14,2	1,0	13,2	–	–	–	–	12,3	949,9	949,9	–	4,4	1 116,9	Aug. 2.
13,6	0,4	13,2	–	–	–	–	11,5	950,0	950,0	–	4,4	1 102,5	9.
13,8	0,5	13,2	–	–	–	–	11,2	940,5	940,5	–	4,4	1 116,9	16.
13,8	0,6	13,2	–	–	0,0	–	12,8	939,8	939,8	–	4,4	1 086,8	23.
14,5	0,9	13,6	–	–	–	–	13,0	939,5	939,5	–	4,4	1 120,6	30.
14,0	0,4	13,6	–	–	–	–	13,6	939,3	939,3	–	4,4	1 096,8	Sept. 6.
13,8	0,2	13,6	–	–	0,0	–	12,1	933,6	933,6	–	4,4	1 095,1	13.
13,8	0,2	13,6	–	–	0,0	–	11,9	932,6	932,6	–	4,4	1 098,2	20.
8,8	1,1	7,6	–	–	0,0	–	11,8	932,8	932,8	–	4,4	1 095,4	27.
8,2	0,5	7,6	–	–	0,0	–	11,4	928,9	928,9	–	4,4	1 119,6	Okt. 4.
8,2	0,6	7,6	–	–	–	–	11,9	928,8	928,8	–	4,4	1 133,9	11.
10,0	2,4	7,6	–	–	0,0	–	11,2	919,5	919,5	–	4,4	1 117,4	18.
10,2	2,6	7,6	–	–	0,0	–	9,7	919,3	919,3	–	4,4	1 117,1	25.
10,7	2,6	8,0	–	–	–	–	8,6	919,3	919,3	–	4,4	1 110,3	Nov. 1.
10,2	2,2	8,0	–	–	–	–	9,0	919,5	919,5	–	4,4	1 126,0	8.
10,1	1,9	8,0	–	–	0,1	–	9,4	918,1	918,1	–	4,4	1 121,3	15.
10,1	2,1	8,0	–	–	0,0	–	7,1	917,8	917,8	–	4,4	1 117,8	22.
11,6	2,4	9,2	–	–	0,0	–	9,3	917,6	917,6	–	4,4	1 114,5	29.
10,6	1,4	9,2	–	–	–	–	8,3	916,8	916,8	–	4,4	1 116,7	Dez. 6.
9,8	0,6	9,2	–	–	–	–	8,7	912,1	912,1	–	4,4	1 126,1	13.
4,3	0,7	3,5	–	–	0,1	–	9,1	912,0	912,0	–	4,4	1 110,2	20.
4,4	0,9	3,5	–	–	0,0	–	9,5	912,0	912,0	–	4,4	1 107,0	27.
5,5	2,0	3,5	–	–	–	–	5,4	910,9	910,9	–	4,0	1 105,3	2025 Jan. 3.
4,1	0,6	3,5	–	–	–	–	7,2	910,3	910,3	–	4,0	1 105,5	10.

-preisen bewertet. 1 Quelle: EZB.

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

2. Passiva *)

Mrd €

Stand am Aus- weisstichtag		Passiva insgesamt	Bank- notennum- lauf 1)	Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet					Sonstige Verbind- lichkeiten in Euro gegenüber Kreditin- stituten des Euro- Währungs- gebiets	Verbind- lichkeiten aus der Bege- bung von Schuld- verschrei- bungen	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet			
				insgesamt	Einlagen auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserve- gut- haben)	Einlage- fazilität	Termin- einlagen	Verbind- lichkeiten aus Ge- schäften mit Rück- nahme- verein- barung			Einlagen aus dem Margen- ausgleich	insgesamt	Einlagen von öffent- lichen Haus- halten	Sonstige Verbind- lichkeiten
Eurosystem 3)														
2024 Juni	21.	6 536,8	1 555,7	3 345,0	152,3	3 192,8	—	—	—	33,3	—	188,6	111,8	76,8
	28.	6 522,0	1 559,9	3 237,5	170,2	3 067,3	—	—	—	36,1	—	205,1	125,7	79,4
Juli	5.	6 497,7	1 562,2	3 255,2	160,8	3 094,3	—	—	—	33,7	—	193,3	115,9	77,4
	12.	6 494,5	1 563,0	3 260,4	154,0	3 106,4	—	—	—	32,8	—	195,3	117,7	77,7
	19.	6 478,3	1 563,4	3 223,4	192,3	3 031,2	—	—	—	32,1	—	202,8	125,0	77,8
	26.	6 475,5	1 564,1	3 218,5	186,4	3 032,1	—	—	—	32,6	—	211,8	132,6	79,3
Aug.	2.	6 468,7	1 566,1	3 224,7	159,7	3 065,1	—	—	0,0	35,4	—	199,5	119,9	79,6
	9.	6 462,2	1 567,1	3 244,2	157,0	3 087,2	—	—	0,0	33,8	—	192,5	114,3	78,2
	16.	6 449,2	1 567,2	3 232,9	155,0	3 077,9	—	—	0,0	32,7	—	186,5	110,4	76,1
	23.	6 459,1	1 563,3	3 232,8	156,0	3 076,8	—	—	—	33,7	—	192,8	116,3	76,5
Sept.	30.	6 473,1	1 563,1	3 205,7	167,3	3 038,4	—	—	—	32,8	—	214,8	137,8	77,0
	6.	6 456,6	1 562,6	3 216,5	155,6	3 060,9	—	—	—	34,9	—	207,2	123,4	83,8
	13.	6 442,5	1 561,5	3 220,9	204,6	3 016,3	—	—	—	31,4	—	200,2	118,2	82,1
	20.	6 428,5	1 559,5	3 199,9	168,4	3 031,4	—	—	—	32,4	—	201,6	116,0	85,6
Okt.	27.	6 398,4	1 560,9	3 147,0	156,6	2 990,4	—	—	—	32,5	—	209,5	121,0	88,6
	4.	6 438,8	1 561,9	3 149,3	154,8	2 994,5	—	—	—	31,6	—	207,0	122,7	84,4
	11.	6 441,6	1 560,5	3 163,5	154,8	3 008,7	—	—	—	32,6	—	197,3	112,8	84,5
	18.	6 429,1	1 558,8	3 131,3	192,7	2 938,6	—	—	—	33,5	—	199,4	113,0	86,5
Nov.	25.	6 414,4	1 558,8	3 124,2	175,9	2 948,4	—	—	—	34,6	—	192,8	109,8	83,0
	1.	6 404,2	1 562,5	3 103,6	178,4	2 925,2	—	—	—	33,3	—	212,8	127,9	85,0
	8.	6 393,0	1 561,3	3 119,9	161,5	2 958,3	—	—	—	32,4	—	196,6	111,5	85,0
	15.	6 383,0	1 560,3	3 097,0	150,9	2 946,1	—	—	—	34,0	—	212,0	109,6	102,4
Dez.	22.	6 385,1	1 559,7	3 116,9	151,5	2 965,4	—	—	—	34,6	—	195,8	110,2	85,6
	29.	6 372,8	1 563,8	3 057,7	156,9	2 900,8	—	—	—	32,6	—	218,0	128,0	90,0
	6.	6 352,0	1 568,3	3 066,2	166,2	2 900,0	—	—	—	31,0	—	200,6	115,5	85,0
	13.	6 353,2	1 571,4	3 070,1	203,4	2 866,7	—	—	—	30,6	—	190,6	109,0	81,6
2025 Jan.	20.	6 344,8	1 581,7	3 042,2	197,7	2 844,5	—	—	—	27,8	—	182,3	100,5	81,8
	27.	6 357,2	1 587,8	3 060,3	172,8	2 887,5	—	—	—	27,1	—	196,3	113,5	82,8
	3.	6 412,6	1 585,4	3 073,9	149,9	2 924,0	—	—	—	20,7	—	179,9	100,0	79,9
	10.	6 407,2	1 577,2	3 118,4	145,6	2 972,8	—	—	—	22,4	—	171,2	94,1	77,2
Deutsche Bundesbank														
2024 Juni	21.	2 436,8	381,8	1 138,0	40,7	1 097,4	—	—	—	5,1	—	25,7	14,2	11,5
	28.	2 447,3	382,2	1 124,4	45,5	1 078,9	—	—	—	6,1	—	25,2	11,8	13,4
Juli	5.	2 466,7	383,4	1 157,9	41,1	1 116,8	—	—	—	4,5	—	24,4	12,5	11,9
	12.	2 462,3	384,3	1 157,1	39,8	1 117,2	—	—	—	4,0	—	23,2	11,7	11,5
	19.	2 418,0	384,9	1 117,6	63,0	1 054,6	—	—	—	3,2	—	21,9	10,1	11,8
	26.	2 416,5	385,4	1 112,9	45,0	1 067,9	—	—	—	3,1	—	22,2	10,2	12,0
Aug.	2.	2 425,8	384,2	1 116,4	44,7	1 071,7	—	—	0,0	4,9	—	22,0	8,9	13,1
	9.	2 409,2	385,1	1 099,6	40,7	1 058,9	—	—	0,0	4,9	—	22,1	9,8	12,3
	16.	2 413,9	385,2	1 096,8	40,2	1 056,6	—	—	0,0	4,2	—	21,7	9,4	12,3
	23.	2 384,9	385,4	1 064,4	39,2	1 025,2	—	—	—	5,1	—	23,5	10,9	12,6
Sept.	30.	2 419,4	383,0	1 090,4	45,6	1 044,9	—	—	—	4,8	—	26,2	13,6	12,6
	6.	2 395,3	383,8	1 070,3	40,0	1 030,2	—	—	—	5,9	—	28,9	16,9	12,0
	13.	2 385,9	384,4	1 067,2	69,8	997,5	—	—	—	4,3	—	22,9	11,1	11,8
	20.	2 388,4	384,6	1 066,0	41,9	1 024,2	—	—	—	5,4	—	24,9	13,1	11,9
Okt.	27.	2 380,7	386,1	1 054,9	41,5	1 013,5	—	—	—	4,7	—	26,0	13,1	12,9
	4.	2 417,4	383,8	1 081,1	39,6	1 041,5	—	—	—	3,9	—	26,5	14,1	12,4
	11.	2 433,0	383,8	1 100,8	38,8	1 062,0	—	—	—	3,3	—	22,1	9,2	13,0
	18.	2 408,0	383,5	1 070,0	55,4	1 014,7	—	—	—	4,3	—	21,9	8,8	13,1
Nov.	25.	2 406,3	384,2	1 066,9	43,8	1 023,1	—	—	—	4,4	—	24,4	10,9	13,5
	1.	2 397,6	382,9	1 061,3	58,9	1 002,3	—	—	—	3,3	—	22,8	9,0	13,8
	8.	2 413,5	382,9	1 078,4	42,1	1 036,3	—	—	—	3,1	—	23,2	9,8	13,4
	15.	2 407,7	383,2	1 071,6	38,4	1 033,3	—	—	—	3,3	—	23,6	10,1	13,5
Dez.	22.	2 402,4	383,2	1 066,4	37,8	1 028,6	—	—	—	3,6	—	25,8	9,8	16,0
	29.	2 403,0	383,1	1 060,6	42,0	1 018,6	—	—	—	4,1	—	24,4	9,0	15,4
	6.	2 402,0	385,1	1 058,4	52,5	1 006,0	—	—	—	4,6	—	28,8	15,0	13,8
	13.	2 406,4	386,7	1 050,5	57,1	993,4	—	—	—	4,7	—	33,5	19,9	13,6
2025 Jan.	20.	2 385,8	391,0	1 020,3	50,6	969,8	—	—	—	4,8	—	27,4	16,4	11,0
	27.	2 382,6	392,7	1 014,4	46,8	967,6	—	—	—	7,8	—	32,3	18,2	14,1
	3.	2 395,0	387,6	1 022,6	36,6	986,0	—	—	—	4,2	—	28,1	16,3	11,8
	10.	2 395,6	384,7	1 032,4	35,8	996,6	—	—	—	5,6	—	23,9	13,3	10,6

* Der konsolidierte Ausweis des Eurosystems umfasst den Ausweis der Europäischen Zentralbank (EZB) und die Ausweise der nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten (NZBn) des Euro-Währungsgebiets. Die Ausweispositionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden am Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. 1 Entsprechend dem vom Eurosysteem gewählten Rechnungslegungs-

verfahren für die Ausgabe von Euro-Banknoten wird der EZB auf monatlicher Basis ein Anteil von 8 % des Gesamtwerts des Euro-Banknotenumlaufs zugeteilt. Der Gegenposten dieser Berichtigung wird als Intra-Eurosysteem-Verbindlichkeit aus der Begebung von Euro-Banknoten ausgewiesen. Die verbleibenden 92 % des Wertes am in Umlauf befindlichen Euro-Banknoten werden ebenfalls auf monatlicher Basis auf die

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	Sonstige Passiva 2)	Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit aus der Begebung von Euro-Banknoten 1)	Neubewertungskonten	Grundkapital und Rücklage	Stand am Ausweisstichtag
		insgesamt	Einlagen, Guthaben und andere Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II						
Eurosystem 3)										
206,0	15,3	5,0	5,0	–	178,5	206,7	–	702,9	99,7	2024 Juni 21. 28.
221,8	15,0	5,3	5,3	–	179,0	212,1	–	750,4	99,7	
200,8	15,8	5,7	5,7	–	179,0	201,9	–	750,4	99,7	Juli 5. 12.
191,2	16,2	5,2	5,2	–	179,0	201,3	–	750,4	99,7	
202,6	16,4	4,6	4,6	–	179,0	203,8	–	750,4	99,7	19. 26.
194,4	15,5	4,1	4,1	–	179,0	205,5	–	750,4	99,7	
192,3	15,7	4,0	4,0	–	179,0	201,9	–	750,4	99,6	Aug. 2. 9.
175,6	15,7	3,6	3,6	–	179,0	200,7	–	750,4	99,6	
178,1	15,6	2,6	2,6	–	179,0	204,6	–	750,4	99,6	16. 23.
180,4	15,5	2,1	2,1	–	179,0	209,5	–	750,4	99,6	
191,9	14,8	2,4	2,4	–	179,0	218,4	–	750,4	99,6	30. 6.
176,3	15,7	2,2	2,2	–	179,0	212,1	–	750,4	99,6	
174,8	15,6	2,1	2,1	–	179,0	206,9	–	750,4	99,6	13. 20.
188,6	15,1	1,4	1,4	–	179,0	200,9	–	750,4	99,6	
198,2	13,6	1,3	1,3	–	179,0	206,3	–	750,4	99,6	27. 4.
190,7	13,8	1,5	1,5	–	176,6	200,3	–	806,6	99,5	
183,9	14,0	1,6	1,6	–	176,6	205,5	–	806,6	99,5	Okt. 11. 18.
198,2	14,3	1,4	1,4	–	176,6	209,5	–	806,6	99,5	
199,9	14,3	2,4	2,4	–	176,6	204,8	–	806,6	99,5	25. 1.
191,1	12,7	1,5	1,5	–	176,6	204,1	–	806,6	99,5	
189,2	13,1	0,7	0,7	–	176,6	197,2	–	806,6	99,5	8. 15.
186,4	12,7	0,5	0,5	–	176,6	197,3	–	806,6	99,5	
182,9	12,6	0,8	0,8	–	176,6	199,1	–	806,6	99,5	22. 29.
203,2	11,5	1,2	1,2	–	176,6	202,1	–	806,6	99,5	
189,9	11,9	0,5	0,5	–	176,6	201,1	–	806,6	99,5	Dez. 6. 13.
194,2	11,4	0,5	0,5	–	176,6	201,8	–	806,6	99,5	
208,9	11,2	0,6	0,6	–	176,6	207,4	–	806,6	99,5	20. 27.
179,2	11,2	0,6	0,6	–	176,6	212,2	–	806,6	99,5	
187,8	11,2	0,6	0,6	–	182,8	206,0	–	872,3	92,0	2025 Jan. 3. 10.
153,9	11,9	1,1	1,1	–	182,8	203,7	–	872,5	92,0	
Deutsche Bundesbank										
52,5	0,0	0,2	0,2	–	46,1	22,0	545,7	216,6	3,2	2024 Juni 21. 28.
61,5	0,0	0,6	0,6	–	46,2	19,5	547,3	231,1	3,2	
49,0	0,0	0,6	0,6	–	46,2	19,2	547,3	231,1	3,2	Juli 5. 12.
46,4	0,0	0,2	0,2	–	46,2	19,3	547,3	231,1	3,2	
43,2	0,0	0,0	0,0	–	46,2	19,4	547,3	231,1	3,2	19. 26.
45,4	0,0	0,0	0,0	–	46,2	19,7	547,3	231,1	3,2	
48,7	0,0	0,0	0,0	–	46,2	19,0	550,2	231,1	3,2	Aug. 2. 9.
47,7	0,0	0,0	0,0	–	46,2	19,1	550,2	231,1	3,2	
55,4	0,0	0,0	0,0	–	46,2	19,8	550,2	231,1	3,2	16. 23.
56,1	0,0	0,0	0,0	–	46,2	19,8	550,2	231,1	3,2	
59,2	0,0	0,5	0,5	–	46,2	20,4	554,4	231,1	3,2	30. 6.
51,0	0,0	0,3	0,3	–	46,2	20,4	554,4	231,1	3,2	
51,6	0,0	0,3	0,3	–	46,2	20,4	554,4	231,1	3,2	Sept. 13. 20.
51,8	0,0	0,5	0,5	–	46,2	20,3	554,4	231,1	3,2	
52,9	0,0	0,6	0,6	–	46,2	20,6	554,4	231,1	3,2	27. 4.
46,9	0,0	– 0,0	– 0,0	–	45,5	19,2	558,3	249,1	3,2	
47,4	0,0	0,2	0,2	–	45,5	19,3	558,3	249,1	3,2	Okt. 11. 18.
52,4	0,0	0,2	0,2	–	45,5	19,5	558,3	249,1	3,2	
49,4	0,0	1,2	1,2	–	45,5	19,7	558,3	249,1	3,2	25. 1.
49,1	0,0	– 0,0	– 0,0	–	45,5	19,2	561,3	249,1	3,2	
47,4	0,0	0,2	0,2	–	45,5	19,2	561,3	249,1	3,2	8. 15.
47,6	0,0	– 0,0	– 0,0	–	45,5	19,2	561,3	249,1	3,2	
44,8	0,0	0,2	0,2	–	45,5	19,4	561,3	249,1	3,2	22. 29.
49,5	0,0	0,7	0,7	–	45,5	19,4	563,4	249,1	3,2	
44,6	0,0	– 0,0	– 0,0	–	45,5	19,3	563,4	249,1	3,2	Dez. 6. 13.
50,4	0,0	– 0,0	– 0,0	–	45,5	19,5	563,4	249,1	3,2	
61,5	0,0	0,0	0,0	–	45,5	19,6	563,4	249,1	3,2	20. 27.
54,4	0,0	0,0	0,0	–	45,5	19,7	563,4	249,1	3,2	
48,4	0,0	–	–	–	47,1	19,4	567,2	267,3	3,2	2025 Jan. 3. 10.
44,2	0,0	0,5	0,5	–	47,1	19,4	567,2	267,3	3,2	

NZBen aufgeteilt, wobei jede NZB in ihrer Bilanz den Anteil am Euro-Banknotenumlauf ausweist, der ihrem eingezahlten Anteil am Kapital der EZB entspricht. Die Differenz zwischen dem Wert der einer NZB zugeteilten Euro-Banknoten gemäß dem oben erwähnten Rechnungslegungsverfahren und dem Wert der von dieser NZB in Umlauf

gegebenen Euro-Banknoten wird ebenfalls als "Intra-Eurosystem-Forderungen/Verbindlichkeiten aus der Begebung von Euro-Banknoten" ausgewiesen. 2 Für Deutsche Bundesbank: einschl. noch im Umlauf befindlicher DM-Banknoten. 3 Quelle: EZB.

IV. Banken

1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland *)

Aktiva

Mrd €

Zeit	Bilanz- summe 1)	Kassen- bestand	Kredite an Banken (MFIs) im Euro-Währungsgebiet						Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im					
			insgesamt	an Banken im Inland			an Banken in anderen Mitgliedsländern			insgesamt	an Nichtbanken im Inland			
				zu- sammen	Buch- kredite	Wert- papiere von Banken	zu- sammen	Buch- kredite	Wert- papiere von Banken		zu- sammen	Unternehmen und Privatpersonen		
												zu- sammen	Buch- kredite	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende														
2014	7 802,3	19,2	2 022,8	1 530,5	1 147,2	383,3	492,3	333,9	158,4	3 654,5	3 239,4	2 661,2	2 384,8	
2015	7 665,2	19,5	2 013,6	1 523,8	1 218,0	305,8	489,8	344,9	144,9	3 719,9	3 302,5	2 727,4	2 440,0	
2016	7 792,6	26,0	2 101,4	1 670,9	1 384,2	286,7	430,5	295,0	135,5	3 762,9	3 344,5	2 805,6	2 512,0	
2017	7 710,8	32,1	2 216,3	1 821,1	1 556,3	264,8	395,2	270,1	125,2	3 801,7	3 400,7	2 918,8	2 610,1	
2018	7 776,0	40,6	2 188,0	1 768,3	1 500,7	267,5	419,7	284,8	134,9	3 864,0	3 458,2	3 024,3	2 727,0	
2019	8 311,0	43,4	2 230,1	1 759,8	1 493,5	266,3	470,4	327,6	142,8	4 020,1	3 584,9	3 168,7	2 864,9	
2020	8 943,3	47,5	2 622,7	2 177,9	1 913,5	264,4	444,8	307,1	137,7	4 179,6	3 709,8	3 297,0	2 993,1	
2021	9 172,2	49,7	2 789,6	2 333,0	2 069,6	263,4	456,6	324,4	132,2	4 350,4	3 860,4	3 468,8	3 147,6	
2022	10 517,9	20,0	2 935,2	2 432,2	2 169,2	263,0	502,9	359,6	143,3	4 584,6	4 079,3	3 702,9	3 365,4	
2023	10 321,0	18,7	2 884,4	2 349,7	2 081,8	267,9	534,7	374,6	160,1	4 651,2	4 109,2	3 729,7	3 395,7	
2023 Febr.	10 760,9	18,0	3 085,7	2 541,4	2 274,9	266,5	544,3	390,6	153,8	4 614,2	4 094,2	3 714,7	3 381,3	
März	10 553,8	17,9	3 041,3	2 497,8	2 229,3	268,4	543,5	391,2	152,3	4 620,6	4 094,7	3 718,2	3 386,0	
April	10 564,3	18,9	3 047,7	2 507,0	2 237,3	269,7	540,7	384,5	156,2	4 630,5	4 096,8	3 721,7	3 390,4	
Mai	10 653,7	18,2	3 091,2	2 550,3	2 279,7	270,6	541,0	383,4	157,5	4 642,2	4 103,4	3 733,0	3 400,9	
Juni	10 577,7	17,7	2 967,0	2 434,5	2 166,3	268,2	532,5	371,5	161,0	4 646,7	4 108,0	3 734,5	3 397,1	
Juli	10 743,2	17,2	3 002,4	2 456,4	2 188,8	267,6	546,0	384,8	161,2	4 651,1	4 114,5	3 738,2	3 402,0	
Aug.	10 735,3	17,5	2 994,8	2 455,6	2 187,1	268,4	539,2	377,9	161,4	4 649,4	4 111,7	3 733,9	3 400,6	
Sept.	10 737,5	18,0	2 916,4	2 371,6	2 106,3	265,3	544,8	382,8	162,0	4 649,8	4 113,1	3 735,7	3 401,7	
Okt.	10 797,9	17,5	2 980,6	2 430,9	2 165,6	265,3	549,7	387,7	162,1	4 653,7	4 116,8	3 736,3	3 401,6	
Nov.	10 610,8	16,9	2 987,1	2 438,4	2 168,4	270,0	548,7	386,5	162,2	4 666,3	4 123,1	3 740,9	3 406,9	
Dez.	10 321,0	18,7	2 884,4	2 349,7	2 081,8	267,9	534,7	374,6	160,1	4 651,2	4 109,2	3 729,7	3 395,7	
2024 Jan.	10 454,3	16,3	2 979,1	2 420,8	2 144,5	276,3	558,2	394,5	163,7	4 665,4	4 113,3	3 729,2	3 393,3	
Febr.	10 584,8	16,3	3 012,3	2 441,5	2 160,1	281,4	570,8	406,8	163,9	4 675,8	4 120,6	3 736,2	3 399,3	
März	10 509,6	17,6	2 957,6	2 389,6	2 105,8	283,8	568,1	403,0	165,1	4 695,4	4 126,2	3 741,0	3 401,3	
April	10 598,5	16,6	2 959,3	2 382,9	2 097,2	285,7	576,4	412,6	163,8	4 690,1	4 127,5	3 741,6	3 402,0	
Mai	10 578,7	16,7	2 951,3	2 378,9	2 092,4	286,5	572,4	406,9	165,5	4 701,4	4 135,1	3 747,0	3 406,5	
Juni	10 491,1	16,7	2 936,5	2 378,3	2 093,0	285,3	558,2	393,5	164,7	4 712,0	4 142,7	3 747,5	3 408,4	
Juli	10 309,2	16,3	2 890,5	2 327,0	2 040,4	286,6	563,5	397,7	165,8	4 721,8	4 152,6	3 755,6	3 413,5	
Aug.	10 269,1	17,0	2 889,6	2 327,5	2 039,7	287,8	562,1	394,7	167,5	4 729,7	4 158,4	3 758,2	3 415,9	
Sept.	10 374,4	17,3	2 868,9	2 291,1	2 004,2	286,9	577,8	408,5	169,3	4 752,7	4 168,5	3 763,6	3 420,7	
Okt.	10 490,7	18,1	2 864,5	2 283,4	1 994,9	288,5	581,1	409,1	172,0	4 749,4	4 168,9	3 762,0	3 419,0	
Nov.	10 660,8	17,4	2 878,7	2 308,9	2 021,8	287,2	569,8	397,4	172,4	4 770,5	4 179,4	3 771,0	3 428,1	
Veränderungen 3)														
2015	- 191,4	0,3	- 18,2	- 12,1	66,1	- 78,2	- 6,1	6,6	- 12,8	64,8	64,1	68,1	56,6	
2016	184,3	6,5	120,3	178,4	195,3	- 16,8	- 58,1	- 49,2	- 8,8	57,5	53,4	88,8	81,0	
2017	8,0	6,1	135,9	165,0	182,6	- 17,6	- 29,1	- 19,6	- 9,5	51,3	63,5	114,8	101,1	
2018	101,8	8,5	- 29,2	- 49,7	- 53,4	3,7	20,6	13,0	7,6	78,7	71,9	118,1	127,8	
2019	483,4	2,8	20,7	- 3,8	- 2,3	- 1,5	24,5	16,9	7,5	161,8	130,5	148,2	140,9	
2020	769,5	4,1	505,4	524,2	512,6	11,6	- 18,8	- 16,2	- 2,6	161,0	130,0	132,3	132,2	
2021	207,2	2,2	161,3	155,6	156,4	- 0,8	5,7	11,7	- 5,9	175,7	154,6	173,7	155,9	
2022	1 170,5	- 29,7	149,5	103,7	100,5	3,2	45,8	33,1	12,7	242,4	223,1	237,5	220,6	
2023	- 133,8	- 1,3	- 41,5	- 76,2	- 86,2	10,0	34,7	17,2	17,5	84,5	44,6	40,5	41,3	
2023 März	- 195,2	- 0,1	- 42,8	- 43,2	- 45,0	1,8	0,4	1,9	- 1,5	8,2	2,0	5,0	6,2	
April	16,7	1,0	7,7	9,8	8,1	1,7	- 2,1	- 6,0	3,9	11,0	3,0	4,2	5,1	
Mai	91,9	- 0,7	41,9	42,2	41,3	0,9	- 0,2	- 1,6	1,3	12,3	6,8	11,5	10,6	
Juni	- 65,9	- 0,5	- 121,0	- 113,5	- 112,5	- 1,1	- 7,5	- 11,0	3,5	4,7	5,5	2,5	- 1,7	
Juli	170,6	- 0,5	34,6	22,2	22,7	- 0,6	12,4	12,2	0,2	6,0	7,6	4,7	5,8	
Aug.	- 15,1	0,3	- 7,6	- 1,1	- 1,9	0,8	- 6,5	- 6,6	0,1	- 0,5	- 2,4	- 3,9	- 1,0	
Sept.	1,6	0,6	- 78,5	- 83,9	- 80,8	- 3,1	5,3	4,7	0,7	1,6	2,3	2,7	2,0	
Okt.	68,3	- 0,5	64,7	59,5	59,5	0,0	5,1	5,1	0,1	5,1	4,6	1,5	0,9	
Nov.	- 174,8	- 0,6	8,2	7,9	3,2	4,7	0,3	0,3	0,0	13,7	7,3	6,4	7,2	
Dez.	- 286,4	1,8	- 102,9	- 89,1	- 86,8	- 2,3	- 13,8	- 11,6	- 2,2	- 13,7	- 12,3	- 10,1	- 10,1	
2024 Jan.	123,8	- 2,4	90,9	68,6	61,1	7,6	22,3	18,9	3,3	15,1	5,4	0,8	0,1	
Febr.	132,1	0,0	33,5	20,9	15,7	5,3	12,5	12,3	0,2	11,2	7,4	7,3	6,3	
März	- 75,2	1,3	- 55,0	- 52,0	- 54,3	2,4	- 3,0	- 3,9	0,9	20,1	6,2	5,5	2,8	
April	86,9	- 1,1	1,5	- 6,7	- 8,6	1,9	8,2	9,2	- 1,1	- 3,8	1,9	1,4	1,2	
Mai	- 11,7	0,2	- 7,0	- 3,7	- 4,6	0,9	- 3,3	- 5,0	1,7	12,5	8,4	6,3	5,5	
Juni	- 95,0	- 0,0	- 16,0	- 1,1	1,0	- 2,1	- 14,9	- 14,2	- 0,6	11,0	7,9	0,8	2,1	
Juli	- 177,5	- 0,4	- 43,7	- 49,9	- 51,0	1,1	6,1	5,6	0,6	12,1	11,6	9,7	6,5	
Aug.	- 32,9	0,6	0,1	1,1	- 0,1	1,1	- 1,0	- 2,6	1,7	9,4	6,4	3,2	3,2	
Sept.	108,9	0,4	- 20,0	- 36,1	- 35,3	- 0,7	16,0	14,3	1,7	23,9	11,6	7,0	6,4	
Okt.	110,1	0,8	- 0,5	- 2,5	- 4,0	1,5	1,9	- 0,7	2,7	- 2,7	1,6	2,4	2,1	
Nov.	174,3	- 0,7	14,2	25,5	26,9	- 1,4	- 11,3	- 11,7	0,5	22,4	11,4	10,5	10,8	

* Diese Übersicht dient als Ergänzung zu den Bankstatistischen Gesamtrechnungen im Abschnitt II. Abweichend von den anderen Tabellen im Abschnitt IV sind hier neben

den Meldedaten der Banken (einschl. Fußparkassen) auch Angaben der Geldmarktfonds enthalten. 1 Siehe Tabelle IV.2, Fußnote 1. 2 Einschl. Schuldverschreibungen

IV. Banken

Euro-Währungsgebiet										Aktiva gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet		Sonstige Aktivpositionen 1)	Zeit						
an Nichtbanken in anderen Mitgliedsländern										insgesamt	darunter Buchkredite								
öffentliche Haushalte				zusammen	Unternehmen und Privatpersonen		öffentliche Haushalte												
Wertpapiere	zusammen	Buchkredite	Wertpapiere 2)		zusammen	darunter Buchkredite	zusammen	Buchkredite	Wertpapiere										
276,4	578,2	327,9	250,4	415,0	270,0	142,7	145,0	31,9	113,2	1 050,1	805,0	1 055,8	2014						
287,4	575,1	324,5	250,6	417,5	276,0	146,4	141,5	29,4	112,1	1 006,5	746,3	905,6	2015						
293,6	538,9	312,2	226,7	418,4	281,7	159,5	136,7	28,5	108,2	1 058,2	802,3	844,1	2016						
308,7	481,9	284,3	197,6	401,0	271,8	158,3	129,1	29,8	99,3	991,9	745,3	668,9	2017						
297,2	433,9	263,4	170,5	405,8	286,7	176,5	119,2	28,6	90,6	1 033,2	778,5	650,2	2018						
303,8	416,2	254,7	161,6	435,2	312,6	199,0	122,6	29,4	93,2	1 035,8	777,5	981,5	2019						
303,9	412,8	252,3	160,5	469,8	327,5	222,2	142,3	29,7	112,7	1 003,2	751,2	1 090,3	2020						
321,2	391,6	245,1	146,5	490,1	362,7	244,0	127,4	28,4	99,0	1 094,2	853,3	888,3	2021						
337,5	376,4	248,0	128,4	505,3	384,9	270,2	120,4	30,8	89,6	1 137,2	882,9	1 841,0	2022						
334,0	379,5	254,3	125,2	542,0	411,1	283,5	130,9	28,4	102,5	1 134,5	876,1	1 632,3	2023						
333,5	379,5	248,2	131,3	520,0	393,3	279,2	126,8	31,3	95,4	1 167,6	904,4	1 875,3	2023 Febr.						
332,2	376,5	248,9	127,6	526,0	397,5	275,7	128,4	30,9	97,5	1 168,5	902,6	1 705,4	März						
331,2	375,1	250,9	124,2	533,7	405,8	280,9	128,0	32,3	95,7	1 149,9	883,9	1 717,3	April						
332,1	370,5	249,8	120,7	538,7	407,7	284,6	131,0	31,9	99,1	1 177,7	912,0	1 724,4	Mai						
337,4	373,4	248,7	124,7	538,7	403,1	279,6	135,6	31,0	104,5	1 150,6	886,7	1 795,7	Juni						
336,2	376,4	252,1	124,3	536,6	407,3	282,8	129,3	30,7	98,7	1 156,3	895,0	1 916,3	Juli						
333,3	377,9	249,5	128,4	537,7	404,5	282,9	133,2	31,1	102,1	1 157,7	899,2	1 915,9	Aug.						
334,1	377,4	252,0	125,4	536,7	404,7	282,5	132,0	32,0	100,0	1 163,8	902,7	1 989,5	Sept.						
334,7	380,5	255,1	125,4	537,0	405,6	282,9	131,4	32,0	99,4	1 165,8	909,5	1 980,1	Okt.						
334,0	382,2	254,4	127,8	543,2	412,1	288,2	131,1	30,9	100,2	1 153,0	895,0	1 787,6	Nov.						
334,0	379,5	254,3	125,2	542,0	411,1	283,5	130,9	28,4	102,5	1 134,5	876,1	1 632,3	Dez.						
335,9	384,2	256,3	127,9	552,0	414,9	287,1	137,1	28,8	108,3	1 167,8	911,4	1 625,8	2024 Jan.						
336,9	384,5	254,8	129,6	555,2	420,3	293,8	134,9	28,5	106,4	1 205,6	942,8	1 674,7	Febr.						
339,7	385,2	257,2	128,0	569,2	426,8	294,6	142,5	28,1	114,4	1 211,2	942,8	1 627,7	März						
339,7	385,8	259,9	126,0	562,7	422,4	294,1	140,3	28,8	111,4	1 218,9	947,8	1 713,6	April						
340,5	388,1	259,6	128,5	566,3	429,9	296,6	136,4	27,8	108,6	1 247,8	977,8	1 661,5	Mai						
339,0	395,2	262,6	132,7	569,3	425,5	293,2	143,8	28,0	115,8	1 237,3	963,9	1 588,6	Juni						
342,2	397,0	263,1	133,9	569,2	425,5	295,9	143,7	27,5	116,2	1 230,3	956,4	1 450,3	Juli						
342,2	400,2	261,9	138,3	571,3	429,2	301,1	142,1	27,5	114,6	1 236,5	961,1	1 396,4	Aug.						
342,9	404,9	264,2	140,7	584,2	433,0	304,0	151,2	27,9	123,3	1 279,6	996,9	1 455,9	Sept.						
343,0	406,8	270,5	136,3	580,5	435,1	305,0	145,4	27,1	118,3	1 284,7	997,7	1 574,0	Okt.						
342,8	408,5	270,8	137,7	591,1	450,2	309,9	140,9	26,9	113,9	1 324,3	1 036,7	1 669,9	Nov.						
Veränderungen 3)																			
11,5	- 3,9	- 4,2	0,3	0,7	4,4	1,8	- 3,7	- 1,0	- 2,8	- 88,3	- 101,0	- 150,1	2015						
7,8	- 35,4	- 12,1	- 23,3	4,0	8,2	14,6	- 4,2	- 0,9	- 3,3	51,4	55,0	- 51,4	2016						
13,7	- 51,3	- 22,8	- 28,5	- 12,2	3,4	4,0	- 8,7	0,1	- 8,9	- 12,3	- 6,7	- 173,1	2017						
- 9,8	- 46,2	- 19,1	- 27,0	6,8	18,2	18,6	- 11,4	- 1,5	- 9,9	29,0	18,9	14,8	2018						
7,3	- 17,7	- 8,6	- 9,1	31,3	29,5	26,9	1,7	0,0	1,7	- 32,1	- 33,3	330,3	2019						
0,2	- 2,4	- 1,7	- 0,7	31,0	30,6	20,9	0,3	- 0,4	0,7	- 9,7	- 8,2	108,8	2020						
17,8	- 19,1	- 6,1	- 13,1	21,1	35,5	22,6	- 14,3	- 1,1	- 13,2	71,7	- 84,9	- 203,7	2021						
16,9	- 14,4	1,9	- 16,3	19,3	20,7	24,4	- 1,4	2,6	- 3,9	15,0	- 0,8	793,3	2022						
- 0,9	4,1	6,4	- 2,3	39,9	28,3	15,1	11,7	- 2,4	14,1	42,6	34,1	- 218,1	2023						
- 1,2	- 3,0	0,8	- 3,7	6,1	4,6	- 3,0	1,5	- 0,4	1,9	9,6	6,5	- 170,1	2023 März						
- 1,0	- 1,2	2,1	- 3,3	8,0	8,5	5,4	- 0,5	1,4	- 1,9	- 14,9	- 15,4	11,9	April						
0,9	- 4,7	- 1,2	- 3,5	5,4	2,1	3,9	3,4	- 0,4	3,7	28,3	28,1	10,1	Mai						
4,2	3,0	- 1,1	4,1	- 0,9	- 5,5	- 5,9	4,6	- 0,9	5,5	- 9,4	- 8,3	60,3	Juni						
- 1,2	3,0	3,4	- 0,4	- 1,7	4,4	3,4	- 6,1	- 0,3	- 5,7	10,3	12,6	120,4	Juli						
- 2,8	1,5	- 2,6	4,1	1,9	- 1,9	1,0	3,8	0,5	3,4	- 5,1	- 1,9	- 2,2	Aug.						
0,7	- 0,3	2,6	- 2,9	- 0,7	0,4	- 0,3	- 1,1	0,9	- 2,0	6,6	3,7	71,3	Sept.						
0,7	3,0	3,1	- 0,0	0,5	1,1	0,5	- 0,5	0,0	- 0,6	3,9	8,3	- 5,0	Okt.						
- 0,8	0,9	- 1,5	2,4	6,4	6,7	5,8	- 0,3	- 1,2	0,9	- 3,0	- 5,3	- 193,1	Nov.						
- 0,1	- 2,2	0,7	- 2,8	- 1,4	- 0,9	- 4,4	- 0,5	- 2,5	2,0	- 15,2	- 15,5	- 156,4	Dez.						
0,7	4,6	2,0	2,6	9,7	3,5	3,4	6,2	0,4	5,8	25,3	27,8	- 5,1	2024 Jan.						
1,0	0,1	- 1,7	1,8	3,9	6,0	7,4	- 2,1	- 0,3	- 1,8	38,2	31,8	49,2	Febr.						
2,7	0,7	2,4	- 1,6	13,9	6,4	1,0	7,6	- 0,4	7,9	5,4	- 0,2	- 47,1	März						
0,1	0,6	2,6	- 2,0	- 5,8	- 4,0	- 0,4	- 1,8	0,7	- 2,5	4,6	1,8	85,7	April						
0,8	2,1	- 0,4	2,5	4,1	8,0	2,9	- 3,9	- 1,1	- 2,8	34,2	34,8	- 51,5	Mai						
- 1,4	7,1	3,0	4,2	3,1	- 4,3	- 3,6	7,4	0,2	7,2	- 17,0	- 19,8	- 73,0	Juni						
3,1	2,0	0,8	1,1	0,5	0,5	3,3	- 0,0	- 0,5	0,4	- 3,4	- 3,8	- 142,0	Juli						
- 0,0	3,2	- 1,2	4,4	3,0	4,5	5,9	- 1,6	0,0	- 1,6	6,9	5,5	- 50,0	Aug.						
0,6	4,5	2,3	2,2	12,4	3,3	2,3	9,1	0,4	8,7	46,1	39,1	58,6	Sept.						
0,2	- 0,8	3,6	- 4,4	- 4,3	1,5	0,5	- 5,8	- 0,8	- 5,0	- 5,4	- 9,5	118,0	Okt.						
- 0,2	0,9	- 0,5	1,4	11,0	15,5	5,0	- 4,5	- 0,2	- 4,4	39,5	38,9	98,9	Nov.						

aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen. 3 Stat. Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet (siehe auch Anmerkung * in Tabelle II,1).

IV. Banken

1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland *) Passiva

Mrd €

Zeit	Bilanz- summe 1)	Einlagen von Banken (MFIs) im Euro-Währungsgebiet			Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet									
		insgesamt	von Banken		insgesamt	Einlagen von Nichtbanken im Inland						Einlagen von Nicht-		
			im Inland	in anderen Mitglieds- ländern		zusammen	täglich fällig	mit vereinbarter Laufzeit		mit vereinbarter Kündigungsfrist		zusammen	täglich fällig	
									darunter bis zu 2 Jahren		darunter bis zu 3 Monaten			
Stand am Jahres- bzw. Monatsende														
2014	7 802,3	1 324,0	1 112,3	211,7	3 197,7	3 107,4	1 514,3	985,4	298,1	607,7	531,3	79,7	34,4	
2015	7 665,2	1 267,8	1 065,9	201,9	3 307,1	3 215,1	1 670,2	948,4	291,5	596,4	534,5	80,8	35,3	
2016	7 792,6	1 205,2	1 033,2	172,0	3 411,3	3 318,5	1 794,8	935,3	291,2	588,5	537,0	84,2	37,2	
2017	7 710,8	1 233,6	1 048,6	184,9	3 529,1	3 411,1	1 936,6	891,7	274,2	582,8	541,0	108,6	42,5	
2018	7 776,0	1 213,8	1 021,8	192,0	3 642,8	3 527,0	2 075,5	872,9	267,2	578,6	541,1	104,5	45,0	
2019	8 311,0	1 242,8	1 010,4	232,4	3 778,1	3 649,8	2 230,9	843,7	261,7	575,1	540,5	116,3	54,6	
2020	8 943,3	1 493,2	1 237,0	256,3	4 021,6	3 836,7	2 508,4	767,8	227,1	560,5	533,2	135,1	57,0	
2021	9 172,2	1 628,6	1 338,6	289,9	4 129,9	3 931,8	2 649,3	721,3	203,9	561,2	537,1	153,8	70,7	
2022	10 517,9	1 618,6	1 231,6	387,0	4 343,5	4 093,8	2 712,1	848,6	353,7	533,2	510,2	180,5	84,1	
2023	10 321,0	1 489,3	1 099,9	389,4	4 419,1	4 174,5	2 530,0	1 198,7	693,4	445,9	395,3	186,3	75,9	
2023 Febr.	10 760,9	1 633,5	1 226,0	407,5	4 391,4	4 113,2	2 670,6	926,7	428,4	515,9	490,8	191,2	97,2	
März	10 553,8	1 618,0	1 210,4	407,6	4 368,3	4 092,1	2 625,3	959,7	462,3	507,2	480,5	197,9	98,8	
April	10 564,3	1 632,8	1 227,7	405,1	4 370,1	4 099,8	2 620,9	980,3	482,3	498,6	470,4	199,5	93,6	
Mai	10 653,7	1 622,7	1 229,8	392,9	4 384,2	4 108,2	2 613,0	1 004,7	504,1	490,6	460,2	201,6	97,9	
Juni	10 577,7	1 530,6	1 149,6	381,0	4 378,1	4 110,1	2 586,3	1 040,5	541,1	483,3	450,2	196,6	90,9	
Juli	10 743,2	1 563,0	1 159,8	403,2	4 382,4	4 116,2	2 569,6	1 070,7	572,0	475,9	439,9	197,0	90,2	
Aug.	10 735,3	1 549,2	1 162,1	387,0	4 388,3	4 124,6	2 555,7	1 101,4	603,4	467,5	428,7	191,6	87,5	
Sept.	10 737,5	1 500,0	1 112,7	387,3	4 384,5	4 126,8	2 545,8	1 119,2	620,4	461,8	420,1	193,4	89,5	
Okt.	10 797,9	1 530,0	1 132,1	398,0	4 398,0	4 135,1	2 528,3	1 151,4	653,5	455,4	410,8	198,1	88,2	
Nov.	10 610,8	1 547,2	1 136,6	410,5	4 414,1	4 158,1	2 538,2	1 171,5	670,5	448,3	400,3	197,0	89,8	
Dez.	10 321,0	1 489,3	1 099,9	389,4	4 419,1	4 174,5	2 530,0	1 198,7	693,4	445,9	395,3	186,3	75,9	
2024 Jan.	10 454,3	1 538,7	1 125,8	412,8	4 411,2	4 162,0	2 484,1	1 238,6	733,2	439,4	386,3	189,6	81,6	
Febr.	10 584,8	1 553,3	1 134,8	418,5	4 408,0	4 160,5	2 466,4	1 259,7	753,8	434,4	378,9	191,6	82,1	
März	10 509,6	1 495,3	1 083,4	411,9	4 436,4	4 186,1	2 467,5	1 288,2	781,6	430,3	373,2	191,5	82,7	
April	10 598,5	1 520,0	1 094,3	425,7	4 435,0	4 186,5	2 463,4	1 297,4	789,0	425,7	367,7	191,0	84,1	
Mai	10 578,7	1 503,4	1 088,4	415,0	4 464,9	4 209,9	2 484,8	1 303,0	793,5	422,2	363,7	196,0	88,3	
Juni	10 491,1	1 479,3	1 067,5	411,8	4 469,5	4 211,8	2 481,9	1 311,8	800,8	418,1	359,1	197,6	92,0	
Juli	10 309,2	1 464,5	1 055,3	409,2	4 462,6	4 214,6	2 484,4	1 316,2	805,0	414,0	355,0	191,4	83,2	
Aug.	10 269,1	1 426,3	1 025,0	401,3	4 522,7	4 269,7	2 535,4	1 323,2	812,1	411,2	352,1	194,8	85,4	
Sept.	10 374,4	1 410,5	1 004,3	406,3	4 529,5	4 275,3	2 532,9	1 333,1	821,7	409,3	349,4	199,9	89,4	
Okt.	10 490,7	1 427,9	1 001,9	426,0	4 539,0	4 281,9	2 542,8	1 331,5	819,0	407,6	346,9	197,6	88,6	
Nov.	10 660,8	1 453,5	1 027,4	426,1	4 589,8	4 329,2	2 599,5	1 324,6	808,2	405,1	345,1	206,4	89,6	
Veränderungen 4)														
2015	- 191,4	- 62,1	- 50,3	- 11,9	104,1	104,8	153,2	- 37,0	- 10,1	- 11,3	4,2	- 0,4	- 0,3	
2016	184,3	- 31,6	- 2,2	- 29,4	105,7	105,2	124,3	- 11,1	1,4	- 8,0	2,4	2,7	1,9	
2017	8,0	30,6	14,8	15,8	124,2	107,7	145,8	- 32,5	- 15,3	- 5,6	1,5	16,4	5,8	
2018	101,8	- 20,1	- 25,7	5,6	112,4	114,7	137,7	- 18,8	- 6,5	- 4,3	1,2	- 4,3	2,3	
2019	483,4	12,6	- 10,0	22,6	132,1	120,0	154,1	- 30,6	- 6,6	- 3,4	- 0,6	10,6	8,7	
2020	769,5	340,0	317,0	23,0	244,9	188,4	277,6	- 74,7	- 34,9	- 14,5	- 7,2	18,7	1,8	
2021	207,2	133,4	103,4	30,0	107,3	96,2	141,4	- 45,8	- 23,3	0,6	3,9	16,6	13,6	
2022	1 170,5	- 15,6	- 105,9	90,3	208,9	165,9	60,6	132,8	148,1	- 27,5	- 26,3	18,4	12,8	
2023	- 133,8	- 133,9	- 138,4	4,5	89,6	93,4	- 172,3	347,9	338,5	- 82,3	- 109,9	7,1	- 7,1	
2023 März	- 195,2	- 13,4	- 14,7	1,3	- 21,7	- 20,0	- 44,1	32,8	33,5	- 8,7	- 10,3	7,1	1,8	
April	16,7	15,5	17,5	- 1,9	2,4	8,1	- 4,1	20,8	20,2	- 8,6	- 10,1	1,8	- 5,1	
Mai	91,9	- 10,1	2,1	- 12,1	13,1	8,4	- 7,9	24,3	21,7	- 8,0	- 10,2	1,1	4,2	
Juni	- 65,9	- 90,3	- 79,4	- 11,0	- 6,3	1,5	- 26,3	35,0	36,1	- 7,3	- 9,9	- 4,7	- 6,9	
Juli	170,6	31,5	10,4	21,1	4,9	6,5	- 16,4	30,2	31,0	- 7,3	- 10,3	0,6	- 0,7	
Aug.	- 15,1	- 13,3	2,8	- 16,1	6,4	7,9	- 13,6	30,0	30,7	- 8,5	- 11,2	- 4,4	- 2,4	
Sept.	1,6	- 49,2	- 49,4	0,2	- 3,9	2,2	- 9,9	17,8	17,3	- 5,7	- 8,6	1,8	1,9	
Okt.	68,3	30,9	19,9	11,0	13,8	8,5	- 17,4	32,3	33,1	- 6,4	- 9,4	4,7	- 1,2	
Nov.	- 174,8	18,9	5,1	13,8	17,5	23,9	10,6	20,4	17,2	- 7,1	- 10,5	- 0,7	2,1	
Dez.	- 286,4	- 67,4	- 47,2	- 20,3	16,0	27,3	3,4	26,4	23,1	- 2,5	- 5,0	- 10,5	- 13,8	
2024 Jan.	123,8	48,2	25,6	22,5	- 8,9	- 13,2	- 46,4	39,8	39,6	- 6,5	- 9,1	3,0	5,5	
Febr.	132,1	14,8	9,0	5,8	- 3,2	- 1,5	- 17,7	21,1	20,7	- 5,0	- 7,3	2,0	0,4	
März	- 75,2	- 57,9	- 51,4	- 6,6	28,4	25,6	1,2	28,5	27,8	- 4,1	- 5,7	- 0,1	0,6	
April	86,9	24,2	10,9	13,4	- 1,7	0,2	- 4,3	9,1	7,3	- 4,6	- 5,5	- 0,6	1,3	
Mai	- 11,7	- 15,1	- 5,1	- 10,1	30,5	23,9	21,8	5,5	4,4	- 3,5	- 4,0	5,1	4,3	
Juni	- 95,0	- 23,3	- 19,2	- 4,1	2,0	- 0,5	- 3,3	6,9	7,1	- 4,2	- 4,5	1,4	3,6	
Juli	- 177,5	- 9,0	- 8,0	- 1,0	- 6,5	3,1	2,7	4,4	4,4	- 4,0	- 4,1	- 6,2	- 8,7	
Aug.	- 32,9	- 5,9	- 1,7	- 7,7	28,5	23,1	19,0	7,0	7,0	- 2,9	- 2,9	3,8	2,5	
Sept.	108,9	- 15,2	- 20,6	5,4	7,2	6,0	- 2,3	10,1	9,7	- 1,8	- 2,7	5,3	4,1	
Okt.	110,1	15,5	- 2,9	18,4	8,2	5,1	9,3	- 2,6	- 3,1	- 1,7	- 2,5	- 2,7	- 1,0	
Nov.	174,3	25,6	25,5	0,1	50,7	47,7	56,4	- 6,3	- 10,7	- 2,5	- 1,8	8,8	1,1	

*) Diese Übersicht dient als Ergänzung zu den Bankstatistischen Gesamtrechnungen im Abschnitt II. Abweichend von den anderen Tabellen im Abschnitt IV sind hier neben

den Meldedaten der Banken (einschl. Bausparkassen) auch Angaben der Geldmarktfonds enthalten. 1 Siehe Tabelle IV. 2, Fußnote 1. 2 Ohne Einlagen von Zentralregie-

IV. Banken

banken in anderen Mitgliedsländern 2)				Einlagen von Zentralstaaten		Verbindlichkeiten aus Repogeschäften mit Nichtbanken im Euro-Währungsgebiet	Geldmarktfondsanteile 3)	Begebene Schuldverschreibungen 3)		Passiva gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet	Kapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen 1)	Zeit						
mit vereinbarter Laufzeit		mit vereinbarter Kündigungsfrist		insgesamt	darunter inländische Zentralstaaten			insgesamt	darunter mit Laufzeit bis zu 2 Jahren 3)										
zusammen	darunter bis zu 2 Jahren	zusammen	darunter bis zu 3 Monaten																
42,0	15,9	3,3	2,7	10,6	10,5	3,4	3,5	1 077,6	39,6	535,3	535,4	1 125,6	2014						
42,2	16,0	3,3	2,8	11,3	9,6	2,5	3,5	1 017,7	48,3	526,2	569,3	971,1	2015						
43,9	15,8	3,1	2,6	8,6	7,9	2,2	2,4	1 030,3	47,2	643,4	591,5	906,3	2016						
63,2	19,7	2,9	2,6	9,4	8,7	3,3	2,1	994,5	37,8	603,4	686,0	658,8	2017						
56,7	15,8	2,8	2,5	11,3	10,5	0,8	2,4	1 034,0	31,9	575,9	695,6	610,7	2018						
59,0	16,5	2,7	2,4	12,0	11,2	1,5	1,9	1 063,2	32,3	559,4	728,6	935,6	2019						
75,6	30,6	2,6	2,3	49,8	48,6	9,4	2,5	1 056,9	21,2	617,6	710,8	1 031,3	2020						
80,7	22,8	2,4	2,2	44,2	43,5	2,2	2,3	1 110,8	27,5	757,2	732,3	809,0	2021						
94,3	32,4	2,2	2,0	69,2	66,8	3,4	2,7	1 185,1	40,8	800,4	747,2	1 817,1	2022						
108,4	37,8	2,0	1,6	58,3	52,0	5,0	3,2	1 279,0	80,5	723,0	784,8	1 617,7	2023						
91,8	30,0	2,2	1,9	87,0	82,5	5,0	2,4	1 221,5	55,6	901,8	724,9	1 880,4	2023 Febr.						
97,0	28,5	2,1	1,9	78,2	73,3	4,7	2,6	1 231,2	64,6	863,1	734,8	1 731,0	März						
103,7	33,9	2,1	1,9	70,8	65,9	5,4	2,8	1 235,3	67,3	856,2	735,7	1 726,0	April						
101,6	30,7	2,1	1,8	74,4	62,4	6,0	2,6	1 257,3	72,3	888,2	746,9	1 745,8	Mai						
103,6	32,5	2,0	1,8	71,4	64,0	4,8	2,6	1 253,9	75,7	853,4	749,6	1 804,7	Juni						
104,8	33,2	2,0	1,7	69,2	61,5	6,5	2,9	1 262,0	76,3	855,0	757,2	1 914,3	Juli						
102,0	32,4	2,0	1,7	72,2	61,5	5,8	3,0	1 271,3	83,5	840,0	765,2	1 912,5	Aug.						
102,0	32,6	2,0	1,7	64,3	60,0	4,9	3,0	1 280,7	82,6	825,8	765,1	1 973,5	Sept.						
107,9	37,8	2,0	1,6	64,8	59,7	6,2	2,9	1 288,5	84,7	843,9	755,9	1 972,3	Okt.						
105,2	34,5	2,0	1,6	59,1	55,1	6,6	3,0	1 286,3	83,6	805,3	769,5	1 778,8	Nov.						
108,4	37,8	2,0	1,6	58,3	52,0	5,0	3,2	1 279,0	80,5	723,0	784,8	1 617,7	Dez.						
106,1	35,6	1,9	1,6	59,5	50,5	9,1	3,3	1 304,0	83,0	775,3	756,5	1 656,1	2024 Jan.						
107,6	39,2	1,9	1,5	55,9	49,5	10,0	3,3	1 316,2	83,3	831,9	749,6	1 712,5	Febr.						
106,8	37,5	1,9	1,5	58,8	49,9	9,1	3,5	1 320,0	82,7	834,2	756,2	1 655,0	März						
105,0	35,6	1,9	1,5	57,4	49,2	9,5	3,7	1 324,9	77,3	821,9	746,5	1 736,9	April						
105,8	34,8	1,9	1,5	59,0	49,5	8,7	3,8	1 327,0	75,7	832,8	756,7	1 681,4	Mai						
103,8	33,3	1,9	1,4	60,1	49,5	9,3	4,0	1 327,0	79,4	825,3	786,7	1 590,0	Juni						
106,3	36,2	1,9	1,4	56,6	49,1	10,1	4,2	1 316,5	76,0	780,4	790,0	1 480,9	Juli						
107,5	37,9	1,9	1,4	58,3	49,1	12,7	4,6	1 320,2	77,6	772,8	789,8	1 420,1	Aug.						
108,6	39,3	1,9	1,4	54,2	43,4	10,1	4,9	1 321,7	78,4	815,6	802,4	1 479,8	Sept.						
107,2	38,8	1,9	1,4	59,6	43,6	9,4	4,9	1 326,0	73,8	783,1	817,2	1 583,2	Okt.						
114,9	38,3	1,9	1,4	54,2	39,5	6,5	4,7	1 322,5	75,2	811,0	822,6	1 650,1	Nov.						
Veränderungen 4)																			
- 0,1	0,0	- 0,0	0,1	- 0,4	- 1,9	- 1,0	- 0,0	- 86,8	7,7	- 30,3	28,0	- 143,2	2015						
1,1	0,0	- 0,3	0,1	- 2,2	- 1,2	- 0,3	- 1,1	8,6	1,3	116,1	26,4	- 39,5	2016						
10,8	4,2	- 0,1	0,0	- 0,0	- 0,0	1,1	- 0,3	3,3	8,5	- 16,1	34,1	- 162,3	2017						
- 6,4	4,1	- 0,1	0,1	2,1	2,1	- 2,6	0,3	30,0	5,9	- 36,0	7,4	10,3	2018						
2,0	0,6	- 0,1	0,1	1,4	1,4	5,6	- 0,5	22,3	0,1	- 47,9	30,0	329,1	2019						
17,0	14,3	- 0,1	0,1	37,8	37,3	3,6	0,6	11,8	- 9,3	61,6	- 1,5	108,5	2020						
3,1	- 8,0	- 0,2	0,1	- 5,5	- 5,0	- 7,9	0,3	40,6	6,9	124,9	16,6	- 207,9	2021						
5,8	8,5	- 0,3	0,2	24,6	23,0	1,2	0,4	67,2	12,6	45,6	5,0	857,7	2022						
14,4	6,7	- 0,2	0,4	- 10,9	- 14,8	1,8	0,5	110,6	43,1	- 55,7	43,3	- 189,9	2023						
5,3	- 1,4	- 0,0	0,0	- 8,8	- 9,2	- 0,3	0,3	13,6	9,2	- 33,8	11,2	- 151,2	2023 März						
- 6,9	5,5	- 0,0	0,0	- 7,4	- 7,4	0,7	0,1	5,7	2,7	- 4,9	1,8	- 4,7	April						
- 3,1	3,3	- 0,0	0,0	3,6	- 3,5	0,6	- 0,1	23,4	6,5	32,0	9,4	23,5	Mai						
2,1	2,0	- 0,0	0,0	- 3,0	1,6	- 1,1	- 0,0	0,4	4,1	- 28,3	3,6	56,2	Juni						
- 1,2	0,7	- 0,0	0,0	- 2,1	- 2,5	1,7	0,3	10,2	0,7	4,2	8,1	109,7	Juli						
- 2,1	- 0,1	- 0,0	0,0	2,9	- 0,0	- 0,7	0,1	7,0	7,1	- 18,9	7,2	- 2,8	Aug.						
- 0,1	0,3	- 0,0	0,0	- 7,9	- 1,5	- 0,9	0,1	10,3	0,0	- 14,2	- 1,0	60,4	Sept.						
- 5,9	5,2	- 0,0	0,0	0,6	- 0,3	1,4	- 0,1	8,3	2,2	19,1	- 4,6	- 0,4	Okt.						
- 2,8	- 3,2	- 0,0	0,0	- 5,7	- 4,6	0,4	0,1	2,0	- 1,0	- 32,8	14,8	- 195,8	Nov.						
3,3	3,4	- 0,0	0,0	- 0,8	- 3,1	- 1,6	0,1	- 5,6	- 3,0	- 80,1	15,3	- 163,0	Dez.						
- 2,5	- 2,3	- 0,0	0,0	- 1,2	- 1,5	4,1	0,1	21,1	2,4	48,0	- 29,3	40,5	2024 Jan.						
- 1,5	3,6	- 0,0	0,0	- 3,6	- 1,0	0,8	0,0	12,5	0,2	56,7	- 6,4	57,0	Febr.						
- 0,7	- 1,7	- 0,0	0,0	2,9	0,5	- 0,9	0,2	3,6	- 0,6	2,0	6,6	- 57,1	März						
- 1,9	- 2,1	- 0,0	0,0	- 1,4	- 0,8	0,4	0,2	3,6	- 5,4	- 14,2	- 10,0	84,4	April						
- 0,8	- 0,7	- 0,0	0,0	1,5	0,3	- 0,8	0,1	4,2	- 1,6	13,9	10,7	- 55,2	Mai						
2,1	- 1,6	- 0,0	0,0	1,0	- 0,1	0,6	0,2	- 2,9	3,7	- 11,2	29,5	- 89,7	Juni						
2,6	2,8	- 0,0	0,0	- 3,4	- 0,4	0,8	0,2	- 8,9	- 3,4	- 41,2	3,7	- 116,5	Juli						
1,2	1,6	- 0,0	0,0	- 1,6	- 0,0	2,5	0,5	1,8	0,8	- 6,5	4,7	- 58,5	Aug.						
1,2	1,5	- 0,0	0,0	- 4,0	- 5,6	- 2,5	0,3	2,8	0,8	44,9	15,4	56,0	Sept.						
- 1,7	- 0,8	- 0,0	0,0	- 5,8	0,7	- 0,8	0,1	- 0,1	- 4,7	- 33,3	5,7	114,9	Okt.						
7,7	- 0,5	- 0,0	0,0	- 5,7	- 4,4	- 2,8	- 0,2	- 2,0	2,9	27,9	3,9	71,2	Nov.						

runge. 3 In Deutschland zählen Bankschuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu einem Jahr zu den Geldmarktpapieren; diese wurden bis Monatsbericht Januar 2002 zusammen-

men mit den Geldmarktfondsanteilen veröffentlicht. 4 Statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet (siehe a. Anm. * in Tabelle II,1).

IV. Banken

2. Wichtige Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland nach Bankengruppen *)

Mrd €

Stand am Monatsende	Anzahl der berichtenden Institute	Bilanzsumme 1)	Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken	Kredite an Banken (MFIs)			Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs)					Beteiligungen	Sonstige Aktivpositionen 1)
				insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:					
					Guthaben und Buchkredite	Wertpapiere von Banken		Buchkredite mit Befristung		Wechsel	Wertpapiere von Nichtbanken		
								bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr				
Alle Bankengruppen													
2024 Juni	1 326	10 588,4	63,9	3 567,3	3 058,2	505,9	5 102,0	500,3	3 835,7	0,1	748,2	97,4	1 757,9
Juli	1 324	10 408,2	66,7	3 511,2	2 997,5	510,3	5 108,5	498,1	3 847,4	0,1	746,1	100,7	1 621,1
Aug.	1 315	10 379,0	63,4	3 519,8	3 003,5	512,8	5 116,3	494,9	3 855,8	0,1	748,1	101,1	1 578,5
Sept.	1 308	10 485,4	66,6	3 516,1	2 997,6	515,1	5 161,3	523,3	3 854,9	0,1	764,3	100,7	1 640,7
Okt.	1 303	10 599,7	69,0	3 508,5	2 986,5	518,5	5 163,8	519,6	3 864,8	0,1	760,8	100,4	1 758,1
Nov.	1 299	10 763,7	61,1	3 569,5	3 048,8	517,5	5 184,3	519,7	3 878,1	0,1	770,4	100,7	1 848,1
Kreditbanken 6)													
2024 Okt.	236	4 898,6	25,6	1 672,5	1 568,1	103,6	1 722,7	357,4	1 065,4	0,1	290,9	33,1	1 444,6
Nov.	237	5 012,3	21,4	1 698,3	1 592,8	104,6	1 731,9	358,2	1 070,1	0,1	296,9	33,2	1 527,5
Großbanken 7)													
2024 Okt.	3	2 299,4	10,8	711,5	665,1	46,4	790,6	175,7	447,3	0,0	164,0	24,6	761,9
Nov.	3	2 341,4	9,6	722,6	675,1	47,5	792,2	173,7	449,9	0,0	165,1	24,6	792,3
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
2024 Okt.	125	2 128,0	10,5	670,6	616,3	53,8	776,1	134,8	519,5	0,1	117,1	7,6	663,2
Nov.	125	2 180,2	8,8	668,1	614,0	53,5	782,0	137,2	521,6	0,1	120,9	7,7	713,7
Zweigstellen ausländischer Banken													
2024 Okt.	108	471,2	4,4	290,4	286,7	3,5	156,1	46,9	98,6	–	9,9	0,9	19,5
Nov.	109	490,7	3,0	307,6	303,8	3,5	157,7	47,3	98,5	–	11,0	0,9	21,5
Landesbanken													
2024 Okt.	6	889,4	2,7	333,0	273,2	59,7	434,1	46,8	342,1	0,0	41,3	9,5	110,2
Nov.	6	894,1	2,1	331,7	272,6	59,0	436,8	47,1	342,7	0,0	42,9	9,5	114,0
Sparkassen													
2024 Okt.	349	1 562,0	22,3	268,5	148,0	120,4	1 229,0	55,0	1 005,0	–	169,0	16,8	25,3
Nov.	349	1 582,9	20,6	287,9	167,2	120,7	1 231,8	53,4	1 008,1	–	170,2	16,8	25,8
Kreditgenossenschaften													
2024 Okt.	674	1 195,0	13,4	219,7	109,5	109,9	907,9	35,4	755,0	0,0	117,6	20,6	33,3
Nov.	669	1 202,2	11,8	226,3	116,9	109,1	910,5	35,2	757,4	0,0	117,9	20,8	32,7
Realkreditinstitute													
2024 Okt.	7	219,4	0,1	17,2	9,7	7,6	196,8	2,8	180,8	–	13,0	0,1	5,1
Nov.	7	221,0	0,1	18,9	11,4	7,6	196,6	2,8	181,0	–	12,7	0,2	5,3
Bausparkassen													
2024 Okt.	13	261,5	0,2	40,7	25,2	15,5	216,2	1,3	194,3	.	20,7	0,2	4,2
Nov.	13	261,0	0,2	39,8	24,5	15,3	216,5	1,3	194,5	.	20,7	0,2	4,3
Banken mit Sonder-, Förder- und sonstigen zentralen Unterstützungsaufgaben													
2024 Okt.	18	1 573,9	4,6	956,8	852,9	101,8	457,0	20,9	322,3	–	108,4	20,0	135,4
Nov.	18	1 590,1	4,9	966,6	863,3	101,4	460,2	21,7	324,3	0,0	109,1	20,0	138,4
Nachrichtlich: Auslandsbanken 8)													
2024 Okt.	137	2 364,9	11,6	815,7	771,7	43,2	749,8	168,1	434,4	0,1	140,5	2,7	785,1
Nov.	138	2 445,6	9,3	824,5	779,9	43,8	755,8	170,5	434,1	0,1	146,6	2,8	853,2
darunter: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 9)													
2024 Okt.	29	1 893,7	7,2	525,3	485,0	39,7	593,7	121,3	335,8	0,1	130,6	1,9	765,6
Nov.	29	1 954,9	6,3	516,9	476,1	40,2	598,1	123,1	335,6	0,1	135,6	1,9	831,7

* Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (MFIs) in Deutschland. Nicht enthalten sind Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der – ebenfalls zu den MFIs zählenden – Geldmarktfonds und der Bundesbank. Für die Abgrenzung der Positionen siehe Anm. zur Tabelle IV.3. **1** Aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts vom 25. Mai 2009 enthalten die "sonstigen Aktiv- bzw. Passivpositionen" ab dem Meldetermin Dezember 2010 derivative Finanzinstrumente des Handelsbestands

(Handelsbestandsderivate) i.S. des §340e Abs. 3 Satz 1 HGB i.V.m. §35 Abs. 1 Nr.1a RechKredV. Eine separate Darstellung der Handelsbestandsderivate finden Sie in der Statistischen Fachreihe Bankenstatistiken in den Tabellen I.1 bis I.3. **2** Für "Bausparkassen": Einschl. Bauspareinlagen; siehe dazu Tab. IV.12. **3** In den Termineinlagen enthalten. **4** Ohne Bauspareinlagen; siehe auch Anm. 2. **5** Einschl. börsenfähiger nachrangig begebener Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsen-

IV. Banken

Einlagen und aufgenommene Kredite von Banken (MFIs)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)									Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf 5)	Kapital einschl. offener Rück-lagen, Genuss-rechts-kapital, Fonds für allgemeine Bank- risiken	Sonstige Passiv- posi- tionen 1)	Stand am Monats- ende
insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:											
	Sicht- ein-lagen	Termin- ein-lagen		Sicht- ein-lagen	Termineinlagen mit Befristung 2)		Nach- richtiglich: Verbind- lich- keiten aus Repos 3)	Spareinlagen 4)		Spar- briefe					
					bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 2)									
Alle Bankengruppen															
2 100,8	708,1	1 392,7	4 679,2	2 698,6	697,9	689,0	86,5	422,5	362,6	171,1	1 408,0	638,9	1 761,7	2024 Juni	
2 043,1	664,7	1 378,4	4 670,8	2 688,5	702,9	688,4	86,5	418,4	358,4	172,6	1 390,2	644,3	1 659,8	Juli	
1 999,5	602,6	1 396,9	4 731,6	2 744,8	710,1	687,4	93,8	415,5	355,4	173,7	1 391,4	643,6	1 613,0	Aug.	
2 015,6	667,8	1 347,7	4 746,9	2 754,9	721,1	680,6	88,1	413,7	352,8	176,6	1 403,9	644,6	1 674,4	Sept.	
2 014,3	661,3	1 353,0	4 742,1	2 752,8	728,7	680,6	88,3	411,9	350,3	168,1	1 410,5	648,3	1 784,5	Okt.	
2 043,9	673,3	1 370,5	4 802,9	2 814,1	725,1	692,3	87,3	409,4	348,4	161,9	1 410,3	649,9	1 856,8	Nov.	
Kreditbanken 6)															
1 074,1	504,9	569,1	1 965,8	1 209,7	382,6	248,0	87,0	84,7	51,3	40,8	227,7	229,3	1 401,8	2024 Okt.	
1 088,2	511,8	576,3	1 991,9	1 234,7	379,4	259,6	86,4	84,0	50,7	34,1	227,5	230,6	1 474,2	Nov.	
Großbanken 7)															
411,1	189,1	222,0	896,9	552,1	192,7	71,2	43,5	77,2	44,6	3,7	170,7	87,5	733,2	2024 Okt.	
422,0	185,2	236,8	899,0	557,2	190,9	70,6	39,8	76,5	44,0	3,7	170,8	88,5	761,1	Nov.	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken															
460,5	227,5	233,0	840,7	507,4	135,7	153,3	43,6	7,3	6,5	36,9	54,8	122,8	649,2	2024 Okt.	
448,4	221,4	226,9	861,6	525,4	135,2	163,4	46,6	7,3	6,5	30,3	54,5	122,8	692,9	Nov.	
Zweigstellen ausländischer Banken															
202,4	88,4	114,0	228,2	150,2	54,2	23,5	0,0	0,2	0,2	0,1	2,1	19,0	19,5	2024 Okt.	
217,8	105,2	112,6	231,3	152,1	53,3	25,6	0,0	0,2	0,2	0,1	2,2	19,2	20,2	Nov.	
Landesbanken															
202,1	38,4	163,7	301,0	153,5	74,5	66,4	0,8	4,2	4,2	2,5	233,2	43,9	109,1	2024 Okt.	
205,7	40,6	165,1	301,0	155,2	72,1	66,6	0,5	4,2	4,2	2,8	232,8	44,2	110,5	Nov.	
Sparkassen															
143,6	3,1	140,5	1 183,4	769,3	100,6	21,6	–	194,4	175,9	97,5	23,5	150,8	60,7	2024 Okt.	
144,9	2,8	142,1	1 202,9	789,7	100,5	22,1	–	192,9	174,8	97,8	23,3	150,8	61,1	Nov.	
Kreditgenossenschaften															
153,7	1,6	152,1	878,9	540,7	138,0	45,1	–	128,3	118,5	26,7	8,9	111,9	41,5	2024 Okt.	
154,1	1,3	152,8	886,3	549,1	137,2	45,3	–	128,0	118,4	26,7	8,9	112,0	40,8	Nov.	
Realkreditinstitute															
40,0	2,9	37,1	54,1	2,2	6,0	45,9	0,1	–	–	.	108,4	9,3	7,6	2024 Okt.	
40,7	2,8	37,9	54,4	2,3	6,5	45,6	0,1	–	–	.	109,0	9,3	7,6	Nov.	
Bausparkassen															
38,7	2,4	36,3	193,7	6,9	2,9	183,3	–	0,4	0,4	0,1	7,6	13,2	8,3	2024 Okt.	
38,5	2,8	35,7	193,5	6,9	2,9	183,2	–	0,4	0,4	0,1	7,5	13,2	8,5	Nov.	
Banken mit Sonder-, Förder- und sonstigen zentralen Unterstützungsaufgaben															
362,1	108,0	254,1	165,3	70,5	24,1	70,4	0,3	–	–	.	801,2	89,9	155,4	2024 Okt.	
371,8	111,2	260,6	173,0	76,2	26,4	70,0	0,3	–	–	.	801,4	89,9	154,1	Nov.	
Nachrichtlich: Auslandsbanken 8)															
630,4	317,6	312,7	806,8	506,4	168,9	106,7	50,4	6,7	6,4	18,1	51,5	106,7	769,5	2024 Okt.	
632,6	325,6	306,9	824,0	524,1	163,4	114,8	51,3	6,6	6,3	15,0	51,6	106,9	830,5	Nov.	
darunter: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 9)															
428,0	229,3	198,7	578,6	356,1	114,8	83,2	50,4	6,5	6,2	18,0	49,4	87,7	750,0	2024 Okt.	
414,8	220,5	194,3	592,7	372,0	110,1	89,2	51,3	6,4	6,1	14,9	49,4	87,7	810,4	Nov.	

fähige Inhaberschuldverschreibungen. 6 Die Kreditbanken umfassen die Untergruppen "Großbanken", "Regionalbanken und sonstige Kreditbanken" und "Zweigstellen ausländischer Banken". 7 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG (bis Nov. 2009), Commerzbank AG, UniCredit Bank AG (vormals Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG), Deutsche Postbank AG (ab Dezember 2004 bis April 2018) und DB Privat- und Firmenkundenbank AG (ab Mai 2018) (siehe Erläuterungen in der Statistischen

Fachreihe Bankstatistiken, Tabelle 1.3, Bankengruppenbezeichnung "Großbanken"). 8 Summe der in anderen Bankengruppen enthaltenen Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken sowie der Gruppe (rechtlich unselbständiger) "Zweigstellen ausländischer Banken". 9 Ausgliederung der in anderen Bankengruppen enthaltenen rechtlich selbstständigen Banken (MFIs) im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

IV. Banken

3. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Inland *)

Mrd €

Zeit	Kassenbestand an Noten und Münzen in Eurowährungen	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Kredite an inländische Banken (MFIs)						Kredite an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)					
			insgesamt	Guthaben und Buchkredite	Wechsel	börsenfähige Geldmarktpapiere von Banken	Wertpapiere von Banken	Nachrichtlich: Treuhandkredite	insgesamt	Buchkredite	Wechsel	Schatzwechsel und börsenfähige Geldmarktpapiere von Nichtbanken	Wertpapiere von Nichtbanken 1)	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)														
2014	18,9	81,3	1 425,9	1 065,6	0,0	2,1	358,2	1,7	3 167,3	2 712,2	0,4	0,7	454,0	
2015	19,2	155,0	1 346,6	1 062,6	0,0	1,7	282,2	1,7	3 233,9	2 764,0	0,4	0,4	469,0	
2016	25,8	284,0	1 364,9	1 099,8	0,0	0,8	264,3	2,0	3 274,3	2 823,8	0,3	0,4	449,8	
2017	31,9	392,5	1 407,5	1 163,4	0,0	0,7	243,4	1,9	3 332,6	2 894,0	0,4	0,7	437,5	
2018	40,4	416,1	1 323,5	1 083,8	0,0	0,8	239,0	5,9	3 394,5	2 990,2	0,2	0,2	403,9	
2019	43,2	476,6	1 254,7	1 016,2	0,0	0,7	237,9	4,5	3 521,5	3 119,2	0,3	3,3	398,7	
2020	47,2	792,9	1 367,9	1 119,7	0,0	0,7	247,5	8,8	3 647,0	3 245,1	0,2	4,0	397,7	
2021	49,4	905,0	1 409,6	1 163,7	–	0,5	245,3	10,3	3 798,1	3 392,4	0,3	2,6	402,8	
2022	19,8	67,3	2 347,0	2 101,4	–	1,0	244,6	12,1	4 015,6	3 613,1	0,2	2,7	399,6	
2023	18,5	52,0	2 280,7	2 029,3	–	0,8	250,6	24,2	4 044,1	3 649,9	0,1	0,9	393,3	
2023 Juni	17,5	51,6	2 366,1	2 114,1	–	0,9	251,0	12,7	4 042,1	3 645,6	0,1	2,9	393,5	
Juli	17,0	69,9	2 369,8	2 118,4	–	1,1	250,3	12,8	4 048,7	3 653,9	0,1	3,2	391,6	
Aug.	17,3	46,7	2 392,0	2 139,7	–	1,2	251,1	12,9	4 046,7	3 649,9	0,1	2,5	394,2	
Sept.	17,9	49,6	2 305,0	2 056,1	–	1,0	247,8	12,9	4 048,1	3 653,5	0,1	3,4	391,1	
Okt.	17,4	62,2	2 351,7	2 102,8	–	0,8	248,0	13,1	4 051,9	3 656,6	0,1	3,0	392,2	
Nov.	16,7	45,5	2 375,9	2 122,3	–	0,9	252,7	13,3	4 057,9	3 661,2	0,1	3,1	393,6	
Dez.	18,5	52,0	2 280,7	2 029,3	–	0,8	250,6	24,2	4 044,1	3 649,9	0,1	0,9	393,3	
2024 Jan.	16,1	73,1	2 330,7	2 070,9	–	0,8	259,0	28,1	4 048,3	3 649,5	0,0	1,4	397,4	
Febr.	16,2	47,5	2 376,9	2 112,0	–	0,8	264,1	31,6	4 055,7	3 654,0	0,1	0,5	401,2	
März	17,5	46,9	2 325,4	2 058,2	–	0,7	266,5	34,3	4 061,0	3 658,4	0,1	0,5	402,1	
April	16,4	46,0	2 319,4	2 050,6	–	0,7	268,1	38,0	4 062,1	3 661,7	0,0	1,7	398,6	
Mai	16,6	43,4	2 317,7	2 048,2	–	0,8	268,7	41,5	4 069,5	3 666,0	0,1	1,2	402,2	
Juni	16,5	46,6	2 313,9	2 045,6	–	0,8	267,5	44,4	4 076,9	3 670,9	0,1	1,1	404,8	
Juli	16,1	50,0	2 259,5	1 989,8	–	0,7	269,0	46,0	4 083,3	3 676,4	0,0	1,1	405,8	
Aug.	16,8	46,0	2 263,7	1 992,9	–	0,8	269,9	47,3	4 088,6	3 677,6	0,1	1,4	409,5	
Sept.	17,1	48,4	2 225,0	1 954,8	–	0,9	269,3	46,5	4 098,6	3 684,7	0,1	2,0	411,8	
Okt.	17,9	50,5	2 215,2	1 943,4	–	0,9	270,9	44,8	4 099,7	3 689,4	0,0	3,1	407,2	
Nov.	17,2	43,2	2 248,3	1 977,8	–	0,9	269,6	36,8	4 109,8	3 698,7	0,1	2,6	408,5	
Veränderungen *)														
2015	+ 0,3	+ 73,7	– 80,7	– 4,3	– 0,0	– 0,4	– 75,9	– 0,1	+ 68,9	+ 54,1	– 0,0	– 0,3	+ 15,1	
2016	+ 6,5	+ 129,1	+ 48,1	+ 66,9	–	– 0,9	– 17,9	+ 0,4	+ 43,7	+ 62,8	– 0,1	– 0,1	– 18,9	
2017	+ 6,1	+ 108,4	+ 50,3	+ 70,4	– 0,0	+ 0,0	– 20,1	– 0,1	+ 57,0	+ 70,2	+ 0,0	+ 0,4	– 13,6	
2018	+ 8,5	+ 24,0	– 81,0	– 76,6	+ 0,0	+ 0,1	– 4,4	+ 3,8	+ 71,5	+ 105,4	– 0,1	– 0,5	– 33,2	
2019	+ 2,8	+ 59,7	– 63,0	– 61,1	– 0,0	– 0,2	– 1,6	– 1,4	+ 126,7	+ 129,1	+ 0,1	+ 3,1	– 5,5	
2020	+ 4,1	+ 316,4	+ 201,2	+ 191,6	– 0,0	+ 0,0	+ 9,6	+ 4,3	+ 123,2	+ 123,6	– 0,1	+ 0,7	– 1,0	
2021	+ 2,2	+ 111,8	+ 44,1	+ 46,3	– 0,0	– 0,2	– 2,0	+ 1,5	+ 152,2	+ 147,8	+ 0,0	– 2,2	+ 6,6	
2022	– 29,6	– 836,6	+ 938,0	+ 938,1	–	+ 0,2	– 0,3	+ 1,7	+ 216,7	+ 220,1	– 0,1	+ 0,1	– 3,3	
2023	– 1,3	– 15,3	– 65,5	– 71,2	–	– 0,2	+ 5,9	+ 1,9	+ 30,9	+ 39,0	– 0,1	– 1,8	– 6,2	
2023 Juni	– 0,5	+ 2,9	– 116,9	– 115,7	–	+ 0,1	– 1,3	+ 0,0	+ 4,4	– 3,7	– 0,0	+ 0,7	+ 7,4	
Juli	– 0,5	+ 18,4	+ 3,7	+ 4,3	–	+ 0,2	– 0,8	+ 0,1	+ 6,6	+ 8,3	– 0,0	+ 0,2	– 1,9	
Aug.	+ 0,3	– 23,2	+ 22,2	+ 21,3	–	+ 0,1	+ 0,8	+ 0,1	– 1,9	+ 4,0	+ 0,0	– 0,6	+ 2,7	
Sept.	+ 0,6	+ 2,8	– 87,0	– 83,6	–	– 0,2	– 3,3	+ 0,1	+ 1,3	+ 3,7	+ 0,0	+ 0,9	– 3,2	
Okt.	– 0,5	+ 12,7	+ 46,8	+ 46,8	–	– 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 3,7	+ 3,0	– 0,0	– 0,4	+ 1,1	
Nov.	– 0,6	– 16,7	+ 24,2	+ 19,5	–	+ 0,1	+ 4,6	+ 0,1	+ 6,1	+ 4,7	+ 0,0	+ 0,1	+ 1,3	
Dez.	+ 1,8	+ 6,5	– 95,5	– 93,3	–	– 0,1	– 2,0	+ 0,6	– 12,7	– 10,3	– 0,0	– 2,2	– 0,2	
2024 Jan.	– 2,4	+ 21,1	+ 48,6	+ 40,3	–	– 0,0	+ 8,4	+ 3,9	+ 4,0	– 0,5	– 0,0	+ 0,5	+ 4,0	
Febr.	+ 0,0	– 25,6	+ 46,3	+ 41,2	–	– 0,0	+ 5,1	+ 3,4	+ 6,7	+ 3,7	+ 0,0	– 0,9	+ 3,8	
März	+ 1,3	– 0,6	– 51,5	– 53,8	–	– 0,1	+ 2,3	+ 2,8	+ 5,3	+ 4,4	+ 0,0	– 0,1	+ 0,9	
April	– 1,1	– 0,8	– 5,9	– 7,5	–	+ 0,0	+ 1,6	+ 3,7	+ 1,1	+ 3,3	– 0,0	+ 1,3	– 3,5	
Mai	+ 0,2	– 2,7	– 1,7	– 2,4	–	+ 0,1	+ 0,6	+ 3,5	+ 7,4	+ 4,3	+ 0,0	– 0,5	+ 3,6	
Juni	– 0,0	+ 3,2	– 3,8	– 1,9	–	– 0,0	– 1,9	+ 2,9	+ 7,4	+ 4,9	– 0,0	– 0,1	+ 2,6	
Juli	– 0,4	+ 3,4	– 53,0	– 54,4	–	– 0,1	+ 1,5	+ 1,6	+ 7,1	+ 6,1	– 0,0	– 0,1	+ 1,0	
Aug.	+ 0,6	– 3,8	+ 4,7	+ 3,6	–	+ 0,2	+ 0,9	+ 1,4	+ 5,3	+ 1,3	+ 0,0	+ 0,4	+ 3,7	
Sept.	+ 0,4	+ 2,4	– 38,7	– 38,1	–	+ 0,1	– 0,7	+ 1,3	+ 10,8	+ 7,9	– 0,0	+ 0,6	+ 2,3	
Okt.	+ 0,7	+ 2,1	– 4,0	– 5,6	–	– 0,0	+ 1,6	– 1,7	+ 1,2	+ 4,7	– 0,0	+ 1,1	– 4,6	
Nov.	– 0,7	– 7,2	+ 33,2	+ 34,5	–	+ 0,0	– 1,3	– 8,0	+ 10,1	+ 9,4	+ 0,0	– 0,5	+ 1,3	

* Siehe Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. 1 Ohne Schuldverschreibungen aus

dem Umtausch von Ausgleichsforderungen; siehe auch Anm. 2. 2 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen. 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, Namensgeldmarktpapieren, nicht börsen-

IV. Banken

Ausgleichs- forderun- gen 2)	Nach- richtlich: Treuhand- kredite	Beteiligun- gen an in- ländischen Banken und Unter- nehmen	Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Banken (MFIs) 3)					Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs)					Zeit	
			insgesamt	Sicht- einlagen 4)	Termin- ein- lagen 4)	weiter- gegebene Wechsel 5)	Nach- richtlich: Treuhand- kredite	insgesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen 6)	Spar- ein- lagen 7)	Spar- briefe 8)	Nach- richtlich: Treuhand- kredite	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)														
-	26,5	94,3	1 111,9	127,8	984,0	0,0	11,7	3 118,2	1 517,8	926,7	607,8	66,0	30,9	2014
-	20,4	89,6	1 065,6	131,1	934,5	0,0	6,1	3 224,7	1 673,7	898,4	596,5	56,1	29,3	2015
-	19,1	91,0	1 032,9	129,5	903,3	0,1	5,6	3 326,7	1 798,2	889,6	588,5	50,4	28,8	2016
-	19,1	88,1	1 048,2	110,7	937,4	0,0	5,1	3 420,9	1 941,0	853,2	582,9	43,7	30,0	2017
-	18,0	90,9	1 020,9	105,5	915,4	0,0	4,7	3 537,6	2 080,1	841,5	578,6	37,3	33,9	2018
-	17,3	90,4	1 010,2	107,2	902,9	0,0	4,4	3 661,0	2 236,3	816,2	575,2	33,2	32,5	2019
-	23,5	78,3	1 236,7	125,0	1 111,6	0,0	13,1	3 885,2	2 513,0	783,3	560,6	28,3	34,4	2020
-	25,7	79,2	1 338,4	117,2	1 221,3	0,0	16,4	3 976,3	2 654,6	736,0	561,2	24,5	34,2	2021
-	25,6	80,3	1 231,6	136,9	1 094,7	0,0	15,7	4 162,0	2 720,6	873,5	533,2	34,6	35,9	2022
-	23,8	80,3	1 099,9	137,9	962,0	0,0	13,5	4 229,0	2 540,8	1 100,1	445,9	142,2	50,1	2023
-	24,4	81,2	1 149,6	134,0	1 015,6	0,0	14,6	4 176,3	2 600,9	1 020,0	483,3	72,1	36,5	2023 Juni
-	24,4	81,0	1 159,8	134,8	1 025,0	0,0	14,6	4 180,2	2 582,2	1 042,9	475,9	79,1	36,7	Juli
-	24,4	80,3	1 162,1	138,5	1 023,7	0,0	14,5	4 188,4	2 568,4	1 061,7	467,5	90,7	36,9	Aug.
-	24,2	80,4	1 112,7	137,4	975,3	0,0	14,1	4 189,3	2 558,0	1 072,5	461,8	97,0	37,1	Sept.
-	24,1	80,3	1 132,1	136,7	995,4	0,0	14,0	4 198,0	2 544,5	1 086,5	455,4	111,6	37,3	Okt.
-	24,0	80,6	1 136,6	140,0	996,7	0,0	14,0	4 217,3	2 552,9	1 085,6	448,3	130,5	37,6	Nov.
-	23,8	80,3	1 099,9	137,9	962,0	0,0	13,5	4 229,0	2 540,8	1 100,1	445,9	142,2	50,1	Dez.
-	23,7	80,3	1 125,8	155,3	970,5	0,0	13,4	4 216,3	2 496,8	1 128,7	439,4	151,4	54,5	2024 Jan.
-	23,7	80,1	1 134,8	161,4	973,4	0,0	13,3	4 213,6	2 478,3	1 143,5	434,4	157,3	57,5	Febr.
-	23,5	80,3	1 083,4	159,4	924,0	0,0	12,8	4 239,0	2 479,2	1 168,8	430,3	160,7	60,2	März
-	23,4	80,8	1 094,3	160,6	933,8	0,0	12,7	4 239,6	2 475,4	1 173,6	425,8	164,8	63,7	April
-	23,5	81,0	1 088,4	158,0	930,5	0,0	12,7	4 263,3	2 497,0	1 176,9	422,2	167,2	66,9	Mai
-	23,2	81,1	1 067,5	158,5	909,0	0,0	12,3	4 264,7	2 494,2	1 182,5	418,1	170,0	68,9	Juni
-	23,1	84,5	1 055,3	159,3	896,1	0,0	12,1	4 267,8	2 497,1	1 185,2	414,0	171,5	70,0	Juli
-	26,4	84,9	1 025,0	133,1	891,9	0,0	12,0	4 323,3	2 548,5	1 191,1	411,2	172,5	74,5	Aug.
-	26,1	84,6	1 004,3	135,4	868,8	0,0	11,6	4 322,6	2 544,1	1 193,8	409,3	175,4	75,3	Sept.
-	26,1	84,0	1 001,9	132,9	868,9	0,0	11,6	4 329,5	2 555,1	1 200,0	407,6	166,9	73,9	Okt.
-	26,2	84,3	1 016,5	139,5	877,0	0,0	11,5	4 371,9	2 608,4	1 197,6	405,1	160,8	66,5	Nov.
Veränderungen *)														
-	- 2,1	- 4,3	- 46,6	+ 3,3	- 50,0	+ 0,0	- 1,3	+ 106,5	+ 156,2	- 28,3	- 11,3	- 10,1	- 1,6	2015
-	- 1,3	+ 1,5	- 1,7	+ 0,3	- 2,0	+ 0,0	- 0,5	+ 104,7	+ 124,5	- 6,9	- 7,9	- 5,0	- 0,5	2016
-	- 0,0	- 1,6	+ 11,0	- 18,4	+ 29,4	- 0,0	- 0,5	+ 103,1	+ 142,8	- 27,5	- 5,6	- 6,7	+ 0,4	2017
-	- 1,0	+ 3,1	- 25,0	- 3,1	- 21,9	+ 0,0	- 0,4	+ 117,7	+ 139,3	- 10,8	- 4,3	- 6,5	+ 3,9	2018
-	- 0,7	+ 0,1	- 8,6	+ 1,6	- 10,2	+ 0,0	- 0,3	+ 122,5	+ 155,8	- 25,7	- 3,4	- 4,1	- 1,4	2019
-	+ 5,7	- 3,3	+ 313,4	+ 23,2	+ 290,2	- 0,0	+ 8,2	+ 221,6	+ 273,7	- 32,7	- 14,5	- 4,9	+ 1,9	2020
-	+ 2,3	+ 1,0	+ 105,2	- 7,4	+ 112,6	+ 0,0	+ 3,3	+ 95,3	+ 144,3	- 46,2	+ 0,7	- 3,5	- 0,2	2021
-	- 0,1	+ 1,7	- 104,6	+ 8,8	- 113,4	- 0,0	- 0,6	+ 191,8	+ 65,8	+ 143,4	- 27,5	+ 10,1	+ 1,7	2022
-	- 1,2	+ 0,6	- 139,9	- 8,9	- 131,0	± 0,0	- 2,3	+ 76,6	- 172,0	- 82,3	+ 104,5	+ 3,5	+ 3,7	2023
-	- 0,4	+ 0,1	- 79,7	- 3,7	- 76,0	+ 0,0	- 0,5	+ 2,3	- 23,0	+ 26,0	- 7,3	+ 6,7	- 0,1	2023 Juni
-	+ 0,0	- 0,1	+ 10,2	+ 0,8	+ 9,4	-	- 0,0	+ 3,8	- 18,7	+ 22,8	- 7,3	+ 7,0	+ 0,2	Juli
-	+ 0,1	- 0,8	+ 3,1	+ 3,9	- 0,8	+ 0,0	- 0,1	+ 8,2	- 13,2	+ 21,3	- 8,5	+ 8,5	+ 0,2	Aug.
-	- 0,2	+ 0,1	- 49,4	- 1,1	- 48,3	- 0,0	- 0,4	+ 0,9	- 10,5	+ 10,7	- 5,7	+ 6,3	+ 0,2	Sept.
-	- 0,1	- 0,1	+ 19,9	- 0,7	+ 20,6	- 0,0	- 0,1	+ 8,7	- 13,4	+ 14,0	- 6,4	+ 14,6	+ 0,3	Okt.
-	- 0,1	+ 0,3	+ 4,6	+ 3,3	+ 1,3	+ 0,0	- 0,0	+ 19,3	+ 8,5	- 1,0	- 7,1	+ 18,8	+ 0,3	Nov.
-	- 0,2	- 0,2	- 47,3	- 12,5	- 34,8	- 0,0	- 0,5	+ 22,3	- 0,7	+ 13,7	- 2,5	+ 11,8	+ 1,2	Dez.
-	- 0,1	- 0,1	+ 26,0	+ 17,4	+ 8,6	+ 0,0	- 0,1	- 12,7	- 44,1	+ 28,7	- 6,5	+ 9,2	+ 4,4	2024 Jan.
-	- 0,0	- 0,2	+ 8,9	+ 6,1	+ 2,9	- 0,0	- 0,1	- 2,8	- 18,4	+ 14,8	- 5,0	+ 5,9	+ 3,0	Febr.
-	- 0,2	+ 0,3	- 51,4	- 1,9	- 49,5	-	- 0,5	+ 25,5	+ 0,9	+ 25,3	- 4,1	+ 3,4	+ 2,6	März
-	- 0,1	+ 0,4	+ 11,0	+ 1,2	+ 9,8	-	- 0,1	+ 0,6	- 3,8	+ 4,8	- 4,6	+ 4,2	+ 3,5	April
-	+ 0,0	+ 0,2	- 5,3	- 2,6	- 2,7	-	- 0,1	+ 23,7	+ 21,7	+ 3,1	- 3,5	+ 2,4	+ 3,2	Mai
-	- 0,2	+ 0,1	- 18,9	+ 0,5	- 19,4	-	- 0,4	- 0,4	- 2,7	+ 3,7	- 4,2	+ 2,8	+ 2,0	Juni
-	- 0,1	+ 3,4	- 8,1	+ 4,8	- 13,0	+ 0,0	- 0,2	+ 3,1	+ 2,9	+ 2,8	- 4,0	+ 1,5	+ 1,1	Juli
-	+ 3,2	+ 0,4	+ 1,7	+ 5,9	- 4,1	+ 0,0	- 0,1	+ 23,5	+ 19,5	+ 5,8	- 2,9	+ 1,0	+ 4,5	Aug.
-	- 0,3	+ 0,0	- 20,7	+ 2,4	- 23,1	+ 0,0	- 0,4	- 0,7	- 4,5	+ 2,7	- 1,8	+ 2,9	+ 0,9	Sept.
-	- 0,0	- 0,6	- 2,4	- 2,5	+ 0,1	- 0,0	- 0,1	+ 7,1	+ 11,6	- 1,8	- 1,7	- 1,0	- 1,5	Okt.
-	+ 0,1	+ 0,3	+ 14,7	+ 6,6	+ 8,1	- 0,0	- 0,0	+ 42,7	+ 52,8	- 1,6	- 2,5	- 6,1	- 7,4	Nov.

fähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten.
4 Einschl. Verbindlichkeiten aus geldpolitischen Geschäften mit der Bundesbank.
5 Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf. **6** Einschl. Bauspareinlagen; siehe dazu

Tab. IV.12. **7** Ohne Bauspareinlagen; siehe auch Anm. **8** Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

IV. Banken

4. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland *)

Mrd €

Zeit		Kredite an ausländische Banken (MFIs)							Kredite an ausländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)						
		Kassen- bestand an Noten und Münzen in Nicht- Eurowäh- rungen	Guthaben und Buchkredite, Wechsel				börsen- fähige Geld- markt- papiere von Banken	Wert- papiere von Banken	Nach- richtlich: Treuhand- kredite	insgesamt	Buchkredite, Wechsel			Schatz- wechsel und bör- senfähige Geldmarkt- papiere von Nicht- banken	Wert- papiere von Nicht- banken
			insgesamt	zu- sammen	kurz- fristig	mittel- und lang- fristig					zu- sammen	kurz- fristig	mittel- und lang- fristig		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)															
2014	0,2	1 125,2	884,8	618,7	266,1	7,9	232,5	1,1	735,1	415,2	94,4	320,8	6,5	313,5	
2015	0,3	1 066,9	830,7	555,9	274,7	1,2	235,0	1,0	751,5	424,3	83,8	340,5	7,5	319,7	
2016	0,3	1 055,9	820,6	519,8	300,7	0,5	234,9	1,0	756,2	451,6	90,1	361,4	5,0	299,6	
2017	0,3	963,8	738,2	441,0	297,2	0,7	225,0	2,3	723,9	442,2	93,3	348,9	4,2	277,5	
2018	0,2	1 014,1	771,9	503,8	268,1	1,0	241,3	3,0	762,0	489,6	99,9	389,7	4,3	268,1	
2019	0,2	1 064,2	814,0	532,7	281,3	1,8	248,5	3,7	795,3	513,1	111,0	402,1	7,7	274,5	
2020	0,2	1 024,3	784,8	532,1	252,8	2,6	236,8	4,0	822,8	523,0	125,4	397,5	11,3	288,5	
2021	0,3	1 100,7	877,5	614,7	262,7	0,4	222,8	3,5	871,2	572,2	151,5	420,7	8,0	290,9	
2022	0,2	1 151,3	926,6	656,2	270,4	1,7	223,0	3,7	913,7	616,2	173,0	443,2	14,9	282,6	
2023	0,2	1 166,9	934,7	652,0	282,7	3,1	229,2	6,1	960,4	627,3	174,9	452,4	12,3	320,8	
2023 Juni	0,2	1 177,3	939,1	681,7	257,4	3,6	234,6	4,3	961,8	628,4	181,4	447,0	15,8	317,6	
Juli	0,2	1 194,1	955,3	694,8	260,5	4,1	234,7	4,3	962,7	637,4	190,4	447,0	16,4	308,9	
Aug.	0,2	1 197,1	959,5	693,8	265,7	3,7	233,9	4,3	954,8	630,9	181,3	449,6	16,2	307,8	
Sept.	0,2	1 203,3	966,5	687,9	278,6	3,5	233,3	4,2	958,8	633,0	183,8	449,2	16,1	309,7	
Okt.	0,2	1 212,3	975,9	689,7	286,2	3,6	232,8	4,2	956,8	635,7	188,7	447,0	14,6	306,5	
Nov.	0,2	1 190,3	954,5	674,0	280,5	3,3	232,4	4,2	971,3	645,4	194,5	450,9	15,3	310,6	
Dez.	0,2	1 166,9	934,7	652,0	282,7	3,1	229,2	6,1	960,4	627,3	174,9	452,4	12,3	320,8	
2024 Jan.	0,2	1 206,8	971,9	684,9	287,0	2,8	232,0	6,1	985,5	649,3	196,9	452,4	14,6	321,6	
Febr.	0,2	1 245,8	1 010,7	724,3	286,4	3,0	232,2	6,9	1 000,4	660,7	204,4	456,3	14,2	325,4	
März	0,2	1 255,0	1 016,4	732,9	283,5	2,7	236,0	7,0	1 007,9	651,5	191,9	459,6	15,3	341,2	
April	0,2	1 255,8	1 018,0	729,5	288,5	2,2	235,6	7,4	1 016,3	664,8	206,3	458,5	16,5	335,0	
Mai	0,2	1 282,2	1 041,2	755,0	286,2	2,5	238,5	7,5	1 018,6	667,3	207,9	459,4	16,1	335,2	
Juni	0,2	1 253,4	1 012,8	723,8	289,0	2,3	238,3	7,2	1 025,1	665,2	207,3	457,9	16,5	343,4	
Juli	0,2	1 251,7	1 007,8	719,6	288,2	2,6	241,3	7,0	1 025,1	669,1	208,7	460,4	15,8	340,2	
Aug.	0,2	1 256,1	1 010,7	720,2	290,5	2,6	242,8	6,9	1 027,7	673,1	211,4	461,7	16,0	338,6	
Sept.	0,2	1 291,1	1 042,8	755,5	287,3	2,4	245,9	8,9	1 062,7	693,5	230,3	463,2	16,7	352,6	
Okt.	0,2	1 293,3	1 043,2	755,3	287,9	2,4	247,7	8,9	1 064,1	695,1	229,2	465,9	15,4	353,6	
Nov.	0,2	1 321,2	1 071,1	781,1	290,0	2,2	247,9	8,1	1 074,5	699,2	230,9	468,2	13,3	362,0	
Veränderungen *)															
2015	+ 0,1	- 91,8	- 86,0	- 82,2	- 3,8	- 6,7	+ 0,8	- 0,1	- 6,1	- 9,2	- 6,5	- 2,7	+ 1,1	+ 2,0	
2016	+ 0,0	- 25,5	- 14,5	- 38,2	+ 23,7	- 0,7	- 10,3	- 0,0	+ 17,4	+ 28,9	+ 10,1	+ 18,8	- 3,0	- 8,5	
2017	+ 0,0	- 57,2	- 48,7	- 61,5	+ 12,8	+ 0,0	- 8,5	+ 0,6	- 4,7	+ 13,0	+ 8,6	+ 4,4	+ 0,7	- 18,4	
2018	+ 0,0	+ 49,6	+ 34,0	+ 57,7	- 23,7	+ 0,2	+ 15,3	+ 0,7	+ 18,3	+ 28,3	+ 3,2	+ 25,2	- 0,4	- 9,7	
2019	- 0,0	- 4,1	- 11,3	- 21,9	+ 10,7	+ 0,8	+ 6,3	+ 0,7	+ 26,8	+ 19,9	+ 12,7	+ 7,3	+ 3,0	+ 3,8	
2020	- 0,0	- 32,0	- 22,4	- 6,6	- 15,8	+ 0,9	- 10,5	+ 0,3	+ 34,4	+ 14,7	+ 9,0	+ 5,7	+ 3,6	+ 16,1	
2021	+ 0,0	+ 52,8	+ 71,1	+ 68,9	+ 2,2	- 2,5	- 15,8	- 0,5	+ 37,8	+ 39,7	+ 29,8	+ 9,9	- 3,2	+ 1,4	
2022	- 0,1	+ 21,7	+ 20,4	+ 17,9	+ 2,6	+ 1,3	- 0,0	+ 0,2	+ 37,0	+ 37,0	+ 16,8	+ 20,2	+ 6,7	- 6,7	
2023	- 0,0	+ 32,6	+ 24,9	+ 10,2	+ 14,7	+ 1,4	+ 6,3	+ 0,5	+ 51,5	+ 14,8	+ 5,2	+ 9,6	- 2,6	+ 39,3	
2023 Juni	+ 0,0	- 17,7	- 17,6	- 9,9	- 7,6	+ 0,2	- 0,3	+ 0,1	- 1,9	- 8,7	- 11,1	+ 2,4	+ 1,2	+ 5,6	
Juli	- 0,0	+ 18,4	+ 17,7	+ 13,9	+ 3,9	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,0	+ 3,0	+ 10,5	+ 9,6	+ 0,9	+ 0,7	- 8,2	
Aug.	- 0,0	+ 0,0	+ 1,3	- 2,2	+ 3,5	- 0,4	- 0,9	- 0,0	- 10,2	- 8,3	- 9,8	+ 1,5	- 0,3	- 1,6	
Sept.	+ 0,0	- 1,0	- 0,0	- 10,1	+ 10,1	- 0,2	- 0,7	- 0,0	- 0,1	- 1,2	+ 1,3	- 2,5	- 0,1	+ 1,1	
Okt.	+ 0,0	+ 10,3	+ 10,6	+ 2,6	+ 8,0	+ 0,1	- 0,4	- 0,1	- 0,7	+ 3,8	+ 5,2	- 1,4	- 1,6	- 3,0	
Nov.	- 0,0	- 14,4	- 13,9	- 11,5	- 2,4	- 0,2	- 0,3	+ 0,0	+ 18,7	+ 12,9	+ 7,6	+ 5,3	+ 0,8	+ 5,0	
Dez.	- 0,0	- 21,0	- 17,6	- 21,0	+ 3,4	- 0,3	- 3,2	+ 0,0	- 9,7	- 17,2	- 19,2	+ 2,0	- 3,0	+ 10,5	
2024 Jan.	+ 0,0	+ 34,0	+ 31,6	+ 29,7	+ 1,9	- 0,2	+ 2,7	- 0,0	+ 21,4	+ 19,0	+ 21,0	- 2,0	+ 2,2	+ 0,1	
Febr.	- 0,0	+ 39,2	+ 38,9	+ 39,6	- 0,7	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,9	+ 15,8	+ 12,3	+ 7,5	+ 4,8	- 0,3	+ 3,8	
März	- 0,0	+ 9,1	+ 5,6	+ 8,7	- 3,0	- 0,3	+ 3,8	+ 0,1	+ 7,7	- 9,1	- 12,5	+ 3,4	+ 1,0	+ 15,7	
April	+ 0,0	- 1,5	- 0,8	- 4,7	+ 4,0	- 0,4	- 0,3	+ 0,4	+ 7,1	+ 12,3	+ 14,0	- 1,6	+ 1,2	- 6,4	
Mai	- 0,0	+ 30,1	+ 26,8	+ 27,6	- 0,9	+ 0,3	+ 3,0	+ 0,0	+ 4,4	+ 4,1	+ 2,3	+ 1,8	- 0,4	+ 0,7	
Juni	+ 0,0	- 33,6	- 33,1	- 34,1	+ 1,0	- 0,2	- 0,3	- 0,2	+ 3,4	- 4,7	- 1,6	- 3,1	+ 0,4	+ 7,7	
Juli	- 0,0	+ 2,5	- 0,8	- 1,3	+ 0,5	+ 0,3	+ 3,0	- 0,2	+ 2,3	+ 5,8	+ 2,4	+ 3,4	- 0,7	- 2,9	
Aug.	+ 0,0	+ 11,1	+ 9,5	+ 4,7	+ 4,8	- 0,0	+ 1,6	- 0,1	+ 7,8	+ 8,2	+ 4,6	+ 3,6	+ 0,3	- 0,7	
Sept.	- 0,0	+ 37,6	+ 34,7	+ 36,9	- 2,2	- 0,2	+ 3,1	- 0,1	+ 35,7	+ 20,8	+ 19,2	+ 1,6	+ 0,7	+ 14,2	
Okt.	+ 0,0	- 5,7	- 7,3	- 4,8	- 2,5	+ 0,0	+ 1,6	- 0,0	- 3,4	- 2,2	- 2,9	+ 0,6	- 1,4	+ 0,2	
Nov.	+ 0,0	+ 18,1	+ 18,3	+ 19,7	- 1,5	- 0,2	+ 0,0	- 0,8	+ 3,9	- 1,2	- 0,5	- 0,7	- 2,1	+ 7,2	

* Siehe Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten.

Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt.

IV. Banken

Nachrichtlich: Treuhand- kredite	Beteili- gungen an auslän- dischen Banken und Unter- nehmen	Einlagen und aufgenommene Kredite von ausländischen Banken (MFIs)						Einlagen und aufgenommene Kredite von ausländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs)						Zeit	
		insgesamt	Sicht- ein- lagen	Termineinlagen (einschl. Sparbriefe)			Nach- richtlich: Treuhand- kredite	insgesamt	Sicht- ein- lagen	Termineinlagen (einschl. Spar- einlagen und Sparbriefe)			Nach- richtlich: Treuhand- kredite		
				zusam- men	kurz- fristig	mittel- und lang- fristig				zusam- men	kurz- fristig	mittel- und lang- fristig			
14,0	35,6	609,2	277,1	332,1	242,7	89,4	0,1	221,0	113,0	107,9	47,8	60,1	0,7	2014	
13,1	30,5	611,9	323,4	288,5	203,8	84,7	0,1	201,1	102,6	98,5	49,3	49,2	0,7	2015	
13,1	28,7	696,1	374,4	321,6	234,2	87,5	0,0	206,2	100,3	105,9	55,2	50,8	0,7	2016	
12,1	24,3	659,0	389,6	269,4	182,4	87,0	0,0	241,2	109,4	131,8	68,1	63,8	0,3	2017	
11,8	22,1	643,1	370,6	272,5	185,6	86,8	0,0	231,5	110,2	121,3	63,7	57,6	0,1	2018	
11,5	21,3	680,6	339,3	341,2	243,2	98,0	–	229,8	112,3	117,4	60,5	57,0	0,1	2019	
11,3	17,2	761,2	428,8	332,5	205,1	127,3	–	258,5	133,3	125,2	65,6	59,7	0,1	2020	
11,1	16,6	914,6	456,0	458,6	301,5	157,2	0,0	288,2	141,9	146,2	68,7	77,6	0,1	2021	
10,4	15,7	998,4	480,0	518,4	376,4	141,9	–	370,3	196,0	174,3	84,4	89,8	0,1	2022	
10,7	16,7	923,8	469,5	454,3	288,1	166,2	–	380,6	176,2	204,4	104,9	99,5	1,1	2023	
10,2	16,0	1 025,8	565,0	460,8	302,6	158,2	0,0	411,5	205,6	205,9	107,3	98,6	0,4	2023 Juni	
10,2	16,1	1 052,4	582,3	470,1	311,1	159,0	0,0	411,0	204,0	207,0	107,9	99,1	0,3	Juli	
10,2	16,1	1 021,8	566,5	455,3	294,3	161,1	–	407,7	198,5	209,2	112,0	97,2	0,3	Aug.	
10,2	16,1	1 006,0	536,9	469,1	293,9	175,2	–	403,9	206,3	197,6	100,2	97,4	0,4	Sept.	
10,2	16,6	1 021,8	558,9	462,9	288,0	174,9	–	423,2	207,0	216,2	117,4	98,8	0,3	Okt.	
10,4	16,4	1 003,7	538,0	465,7	291,0	174,6	–	412,5	206,3	206,3	107,1	99,2	0,3	Nov.	
10,7	16,7	923,8	469,5	454,3	288,1	166,2	–	380,6	176,2	204,4	104,9	99,5	1,1	Dez.	
10,7	16,4	979,5	520,1	459,5	284,6	174,9	–	409,6	200,3	209,3	110,6	98,6	0,7	2024 Jan.	
10,7	15,9	1 025,8	534,6	491,2	311,3	179,9	0,0	425,9	211,9	214,1	117,4	96,6	2,0	Febr.	
10,7	15,9	1 041,0	502,1	538,9	370,9	168,1	0,0	408,7	192,8	215,9	118,1	97,7	2,6	März	
10,8	16,1	1 029,6	524,9	504,8	329,8	175,0	0,0	419,4	207,2	212,3	114,6	97,7	3,2	April	
10,8	16,0	1 034,0	554,2	479,7	315,8	163,9	0,0	420,7	212,0	208,7	109,3	99,4	4,0	Mai	
10,6	16,0	1 033,2	549,6	483,6	315,3	168,3	0,0	414,4	204,4	210,1	111,0	99,0	4,5	Juni	
10,5	16,0	987,8	505,4	482,4	311,4	170,9	0,0	402,9	191,4	211,5	112,3	99,3	4,8	Juli	
10,6	16,0	974,5	469,5	505,0	330,4	174,6	0,0	408,3	196,3	212,0	112,7	99,3	5,1	Aug.	
10,6	15,9	1 011,3	532,4	478,9	299,4	179,5	0,0	424,3	210,9	213,5	113,7	99,8	5,5	Sept.	
10,7	16,2	1 012,4	528,4	484,0	303,5	180,6	0,0	412,5	197,7	214,9	116,2	98,7	5,4	Okt.	
10,8	16,3	1 027,3	533,8	493,5	314,3	179,2	0,0	431,1	205,7	225,3	118,4	106,9	4,1	Nov.	
– 0,6	– 6,1	– 15,4	+ 40,6	– 56,0	– 48,6	– 7,4	– 0,0	– 26,5	– 13,9	– 12,6	+ 0,3	– 13,0	– 0,0	2015	
– 0,1	– 1,5	+ 82,7	+ 51,0	+ 31,7	+ 27,0	+ 4,7	– 0,0	+ 3,5	– 3,1	+ 6,7	+ 5,9	+ 0,8	– 0,0	2016	
– 1,0	– 4,1	– 15,5	+ 25,2	– 40,8	+ 43,2	+ 2,4	± 0,0	+ 31,8	+ 11,0	+ 20,8	+ 15,6	+ 5,2	– 0,4	2017	
– 0,2	– 2,2	– 23,9	– 23,4	– 0,4	+ 2,1	– 2,6	– 0,0	– 11,9	– 0,2	– 11,8	– 5,7	– 6,0	– 0,2	2018	
– 0,3	– 0,9	– 9,5	– 49,4	+ 39,8	+ 28,0	+ 11,8	– 0,0	– 0,8	+ 2,1	– 2,9	– 1,8	– 1,1	– 0,0	2019	
– 0,2	– 3,9	+ 83,8	+ 87,8	– 4,1	– 34,7	+ 30,6	–	+ 23,6	+ 13,8	+ 9,8	+ 7,1	+ 2,8	+ 0,0	2020	
– 0,2	– 0,8	+ 136,6	+ 19,8	+ 116,8	+ 89,2	+ 27,6	+ 0,0	+ 22,7	+ 6,4	+ 16,3	+ 0,0	+ 16,3	– 0,0	2021	
– 0,7	– 1,0	+ 85,8	+ 29,1	+ 56,7	+ 69,6	– 13,0	– 0,0	+ 68,2	+ 49,0	+ 19,2	+ 13,9	+ 5,3	+ 0,0	2022	
+ 0,2	+ 1,1	– 66,1	– 4,6	– 61,4	– 86,9	+ 25,4	± 0,0	+ 11,6	– 18,3	+ 29,9	+ 20,9	+ 9,0	+ 0,1	2023	
– 0,2	– 0,0	– 26,4	– 26,1	– 0,3	+ 3,9	– 4,2	–	– 23,1	– 13,1	– 9,9	– 8,7	– 1,2	+ 0,1	2023 Juni	
– 0,0	+ 0,1	+ 27,3	+ 17,2	+ 10,1	+ 9,0	+ 1,1	–	+ 0,4	– 1,3	+ 1,7	+ 1,1	+ 0,6	– 0,0	Juli	
+ 0,0	– 0,0	– 32,6	– 16,4	– 16,2	– 17,9	+ 1,7	– 0,0	– 4,3	– 5,9	+ 1,6	+ 3,6	– 2,0	– 0,0	Aug.	
– 0,0	– 0,0	– 21,0	– 32,3	+ 11,4	– 2,2	+ 13,5	–	– 5,7	+ 7,1	– 12,8	– 12,8	+ 0,0	+ 0,0	Sept.	
+ 0,0	+ 0,5	+ 17,0	+ 22,8	– 5,8	– 5,6	– 0,2	–	+ 19,6	+ 0,9	+ 18,7	+ 17,3	+ 1,4	– 0,1	Okt.	
+ 0,2	– 0,1	– 12,9	– 18,4	+ 5,5	+ 4,9	+ 0,6	–	– 8,6	+ 0,6	– 9,2	– 9,8	+ 0,6	– 0,0	Nov.	
+ 0,3	+ 0,3	– 77,4	– 67,0	– 10,4	– 2,3	– 8,2	–	– 31,3	– 29,7	– 1,5	– 1,8	+ 0,3	– 0,0	Dez.	
+ 0,0	– 0,4	+ 51,4	+ 48,7	+ 2,8	– 5,2	+ 8,0	–	+ 27,8	+ 23,6	+ 4,3	+ 5,3	– 1,0	– 0,4	2024 Jan.	
+ 0,0	– 0,4	+ 46,4	+ 14,5	+ 31,9	+ 26,7	+ 5,2	+ 0,0	+ 16,4	+ 11,5	+ 4,9	+ 6,8	– 1,9	+ 1,4	Febr.	
+ 0,0	– 0,0	+ 15,1	– 32,4	+ 47,6	+ 59,5	– 11,9	–	– 17,3	– 19,1	+ 1,8	+ 0,7	+ 1,1	+ 0,5	März	
+ 0,0	+ 0,1	– 13,1	+ 22,2	– 35,3	– 41,9	+ 6,6	–	+ 10,1	+ 14,1	– 4,0	– 4,3	+ 0,3	+ 0,7	April	
– 0,0	– 0,0	+ 7,1	+ 30,5	– 23,5	– 12,9	– 10,6	–	+ 2,3	+ 5,3	– 3,0	– 4,8	+ 1,8	+ 0,8	Mai	
– 0,2	+ 0,0	– 4,6	– 6,3	+ 1,8	– 1,9	+ 3,6	–	– 7,5	– 8,2	+ 0,7	+ 1,2	– 0,5	+ 0,5	Juni	
– 0,1	– 0,0	– 40,6	– 40,6	+ 0,0	– 2,9	+ 3,0	–	– 10,7	– 12,6	+ 1,9	+ 1,6	+ 0,3	+ 0,3	Juli	
+ 0,1	– 0,0	– 6,8	– 33,2	+ 26,3	+ 20,8	+ 5,5	–	+ 7,6	+ 6,2	+ 1,4	+ 1,3	+ 0,2	+ 0,2	Aug.	
+ 0,0	– 0,1	+ 38,6	+ 63,6	– 24,9	– 30,1	+ 5,1	–	+ 16,3	+ 14,8	+ 1,9	+ 1,3	+ 0,5	+ 0,4	Sept.	
+ 0,1	+ 0,3	+ 0,8	– 6,7	+ 7,5	+ 1,5	+ 6,0	–	– 14,1	– 14,1	– 0,0	+ 1,2	– 1,3	– 0,1	Okt.	
+ 0,1	– 0,0	+ 6,8	+ 1,2	+ 5,6	+ 8,2	– 2,6	–	+ 15,5	+ 6,8	+ 8,8	+ 1,0	+ 7,8	– 1,2	Nov.	

Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)

Veränderungen *)

IV. Banken

5. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs) *)

Mrd €

Zeit	Kredite an inländische Nichtbanken insgesamt		Kurzfristige Kredite							Mittel- und langfristige	
	mit börsen-fähigen Geld-marktpapieren, Wertpapieren, Ausgleichs-forderungen	ohne börsen-fähige Geld-marktpapiere, Wertpapiere, Ausgleichs-forderungen	insgesamt	an Unternehmen und Privatpersonen			an öffentliche Haushalte			insgesamt	an Unter-sammen
				zu-sammen	Buchkredite und Wechsel	börsen-fähige Geld-markt-papiere	zu-sammen	Buch-kredite	Schatz-wechsel		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)											
2014	3 167,3	2 712,6	257,5	212,7	212,1	0,6	44,8	44,7	0,1	2 909,8	2 376,8
2015	3 233,9	2 764,4	255,5	207,8	207,6	0,2	47,8	47,5	0,2	2 978,3	2 451,4
2016	3 274,3	2 824,2	248,6	205,7	205,4	0,3	42,9	42,8	0,1	3 025,8	2 530,0
2017	3 332,6	2 894,4	241,7	210,9	210,6	0,3	30,7	30,3	0,4	3 090,9	2 640,0
2018	3 394,5	2 990,4	249,5	228,0	227,6	0,4	21,5	21,7	-0,2	3 145,0	2 732,8
2019	3 521,5	3 119,5	260,4	238,8	238,4	0,4	21,6	18,7	2,9	3 261,1	2 866,9
2020	3 647,0	3 245,3	243,3	221,6	221,2	0,4	21,6	18,0	3,6	3 403,8	3 013,0
2021	3 798,1	3 392,7	249,7	232,2	231,9	0,3	17,5	15,2	2,3	3 548,4	3 174,6
2022	4 015,6	3 613,3	296,4	279,8	279,4	0,4	16,7	14,3	2,3	3 719,2	3 359,9
2023	4 044,1	3 649,9	279,0	264,2	264,0	0,3	14,8	14,2	0,6	3 765,1	3 401,1
2023 Juni	4 042,1	3 645,7	300,3	280,5	279,6	0,9	19,8	17,8	2,0	3 741,8	3 388,7
Juli	4 048,7	3 653,9	299,4	277,4	276,6	0,9	21,9	19,6	2,3	3 749,3	3 395,5
Aug.	4 046,7	3 650,0	289,5	270,8	270,1	0,7	18,6	16,8	1,8	3 757,2	3 398,6
Sept.	4 048,1	3 653,6	297,2	275,5	274,8	0,6	21,7	19,0	2,7	3 751,0	3 395,8
Okt.	4 051,9	3 656,7	293,6	270,9	270,3	0,6	22,7	20,3	2,4	3 758,3	3 401,0
Nov.	4 057,9	3 661,3	291,1	272,0	271,4	0,7	19,0	16,6	2,4	3 766,9	3 404,2
Dez.	4 044,1	3 649,9	279,0	264,2	264,0	0,3	14,8	14,2	0,6	3 765,1	3 401,1
2024 Jan.	4 048,3	3 649,5	281,0	263,3	262,7	0,6	17,7	16,8	0,8	3 767,3	3 401,5
Febr.	4 055,7	3 654,0	281,5	267,3	266,8	0,5	14,2	14,1	0,0	3 774,3	3 404,7
März	4 061,0	3 658,5	289,2	273,3	272,6	0,7	15,9	16,1	-0,2	3 771,8	3 403,2
April	4 062,1	3 661,8	289,3	270,4	269,6	0,8	18,9	18,0	0,9	3 772,8	3 406,5
Mai	4 069,5	3 666,1	288,4	271,4	270,5	0,9	17,0	16,7	0,3	3 781,1	3 410,7
Juni	4 076,9	3 670,9	294,3	273,8	273,0	0,7	20,5	20,1	0,4	3 782,6	3 408,6
Juli	4 083,3	3 676,5	290,5	270,8	270,1	0,7	19,7	19,3	0,4	3 792,8	3 416,3
Aug.	4 088,6	3 677,7	285,0	266,9	266,1	0,7	18,1	17,4	0,7	3 803,6	3 422,4
Sept.	4 098,6	3 684,8	295,2	275,2	274,3	0,9	20,0	18,9	1,1	3 803,4	3 419,6
Okt.	4 099,7	3 689,4	293,6	271,1	270,3	0,8	22,5	20,2	2,3	3 806,1	3 422,8
Nov.	4 109,8	3 698,8	291,5	270,4	269,7	0,7	21,1	19,2	1,9	3 818,3	3 432,0
Veränderungen *)											
2015	+ 68,9	+ 54,1	+ 1,6	- 1,3	- 0,9	- 0,4	+ 2,9	+ 2,8	+ 0,1	+ 67,2	+ 73,9
2016	+ 43,7	+ 62,7	- 5,2	- 0,3	- 0,4	+ 0,1	- 4,9	- 4,8	- 0,2	+ 48,9	+ 79,8
2017	+ 57,0	+ 70,2	- 6,5	+ 5,6	+ 5,6	+ 0,0	- 12,1	- 12,4	+ 0,3	+ 63,5	+ 103,4
2018	+ 71,5	+ 105,3	+ 6,6	+ 15,8	+ 15,7	+ 0,1	- 9,2	- 8,6	- 0,6	+ 65,0	+ 102,0
2019	+ 126,7	+ 129,1	+ 11,7	+ 11,6	+ 11,6	+ 0,0	+ 0,1	- 3,0	+ 3,1	+ 115,0	+ 132,8
2020	+ 123,2	+ 123,6	- 19,6	- 19,8	- 19,8	- 0,0	+ 0,2	- 0,5	+ 0,7	+ 142,8	+ 145,6
2021	+ 152,2	+ 147,8	+ 8,8	+ 13,8	+ 13,8	- 0,1	- 4,9	- 2,8	- 2,1	+ 143,4	+ 157,9
2022	+ 216,7	+ 220,0	+ 47,6	+ 48,5	+ 48,5	+ 0,0	- 0,9	- 0,9	+ 0,0	+ 169,1	+ 184,8
2023	+ 30,9	+ 38,9	- 15,3	- 14,5	- 14,4	- 0,1	- 0,8	+ 0,9	- 1,7	+ 46,2	+ 42,3
2023 Juni	+ 4,4	- 3,7	+ 1,7	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,0	+ 1,1	+ 0,4	+ 0,7	+ 2,7	+ 0,9
Juli	+ 6,6	+ 8,3	- 1,0	- 3,1	- 3,1	- 0,0	+ 2,1	+ 1,9	+ 0,2	+ 7,5	+ 6,9
Aug.	- 1,9	- 4,0	- 9,9	- 6,6	- 6,5	- 0,2	- 3,3	- 2,8	- 0,5	+ 8,0	+ 3,1
Sept.	+ 1,3	+ 3,7	+ 7,7	+ 4,6	+ 4,7	- 0,1	+ 3,1	+ 2,1	+ 0,9	- 6,4	- 2,9
Okt.	+ 3,7	+ 3,0	- 3,5	- 4,6	- 4,5	- 0,1	+ 1,0	+ 1,3	- 0,3	+ 7,2	+ 5,2
Nov.	+ 6,1	+ 4,7	- 2,3	+ 1,4	+ 1,3	+ 0,1	- 3,7	+ 3,7	+ 0,0	+ 8,4	+ 3,8
Dez.	- 12,7	- 10,3	- 11,0	- 7,8	- 7,4	- 0,4	- 3,2	- 1,3	- 1,8	- 1,7	- 2,9
2024 Jan.	+ 4,0	- 0,5	+ 1,9	- 0,9	- 1,2	+ 0,3	+ 2,8	+ 2,6	+ 0,2	+ 2,1	+ 0,3
Febr.	+ 6,7	+ 3,7	+ 0,4	+ 3,9	+ 4,0	- 0,1	- 3,5	- 2,7	- 0,8	+ 6,3	+ 2,7
März	+ 5,3	+ 4,4	+ 6,6	+ 4,8	+ 4,7	+ 0,2	+ 1,7	+ 2,0	- 0,2	- 1,3	- 0,3
April	+ 1,1	+ 3,3	+ 0,1	- 2,8	- 3,0	+ 0,2	+ 3,0	+ 1,9	+ 1,1	+ 1,0	+ 3,4
Mai	+ 7,4	+ 4,3	- 0,9	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,0	- 1,9	- 1,3	- 0,6	+ 8,3	+ 4,3
Juni	+ 7,4	+ 4,9	+ 5,9	+ 2,4	+ 2,5	- 0,1	+ 3,5	+ 3,4	+ 0,1	+ 1,6	- 2,1
Juli	+ 7,1	+ 6,1	- 3,4	- 2,5	- 2,5	- 0,0	- 0,8	- 0,8	- 0,0	+ 10,4	+ 7,6
Aug.	+ 5,3	+ 1,3	- 5,5	- 4,0	- 4,0	+ 0,0	- 1,5	- 1,9	+ 0,3	+ 10,8	+ 6,2
Sept.	+ 10,8	+ 7,9	+ 10,5	+ 8,6	+ 8,4	+ 0,2	+ 1,9	+ 1,4	+ 0,4	+ 0,3	- 2,3
Okt.	+ 1,2	+ 4,7	- 3,8	- 6,3	- 6,1	- 0,1	+ 2,5	+ 1,3	+ 1,2	+ 5,0	+ 8,2
Nov.	+ 10,1	+ 9,4	- 2,2	- 0,9	- 0,8	- 0,1	- 1,4	- 1,0	- 0,4	+ 12,4	+ 10,2

* Siehe Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten.

Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. 1 Ohne Schuldverschreibungen aus

IV. Banken

Kredite													Zeit
nehmen und Privatpersonen						an öffentliche Haushalte							
Buchkredite			Wert- papiere	Nach- richtlich: Treuhand- kredite	zu- sammen	Buchkredite			Wert- papiere 1)	Aus- gleichs- forde- rungen 2)	Nach- richtlich: Treuhand- kredite		
zu- sammen	mittel- fristig	lang- fristig				zu- sammen	mittel- fristig	lang- fristig					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
2 172,7	251,7	1 921,0	204,2	24,4	532,9	283,1	33,5	249,6	249,8	–	2,1	2014	
2 232,4	256,0	1 976,3	219,0	18,3	527,0	277,0	27,9	249,0	250,0	–	2,1	2015	
2 306,5	264,1	2 042,4	223,4	17,3	495,8	269,4	23,9	245,5	226,4	–	1,8	2016	
2 399,5	273,5	2 125,9	240,6	17,4	450,9	254,0	22,5	231,5	196,9	–	1,7	2017	
2 499,4	282,6	2 216,8	233,4	16,5	412,1	241,7	19,7	222,0	170,4	–	1,4	2018	
2 626,4	301,3	2 325,1	240,5	15,7	394,2	235,9	17,2	218,8	158,2	–	1,5	2019	
2 771,8	310,5	2 461,4	241,1	22,4	390,8	234,3	15,7	218,6	156,6	–	1,1	2020	
2 915,7	314,5	2 601,2	258,9	24,7	373,8	229,9	14,3	215,6	143,9	–	1,0	2021	
3 085,9	348,7	2 737,1	274,0	24,6	359,3	233,7	14,1	219,6	125,6	–	1,0	2022	
3 131,7	361,0	2 770,7	269,4	22,8	364,0	240,0	14,1	225,9	124,0	–	1,0	2023	
3 117,4	360,0	2 757,5	271,3	23,3	353,1	230,9	13,4	217,6	122,2	–	1,0	2023 Juni	
3 125,3	362,1	2 763,3	270,2	23,4	353,8	232,4	13,5	218,9	121,4	–	1,0	Juli	
3 130,4	362,8	2 767,6	268,2	23,4	358,6	232,6	13,8	218,8	126,0	–	1,0	Aug.	
3 126,8	359,5	2 767,3	269,0	23,2	355,1	233,0	13,7	219,4	122,1	–	1,0	Sept.	
3 131,2	360,7	2 770,5	269,8	23,1	357,3	234,8	13,8	221,0	122,4	–	1,0	Okt.	
3 135,5	361,4	2 774,1	268,7	23,0	362,7	237,8	14,1	223,8	124,8	–	1,0	Nov.	
3 131,7	361,0	2 770,7	269,4	22,8	364,0	240,0	14,1	225,9	124,0	–	1,0	Dez.	
3 130,5	359,5	2 771,0	271,0	22,7	365,8	239,4	13,8	225,6	126,4	–	1,0	2024 Jan.	
3 132,4	357,0	2 775,4	272,3	22,7	369,6	240,7	14,1	226,6	128,9	–	1,0	Febr.	
3 128,6	354,1	2 774,5	274,6	22,5	368,7	241,1	14,3	226,8	127,5	–	1,0	März	
3 132,3	353,4	2 779,0	274,2	22,4	366,3	241,9	14,3	227,5	124,4	–	1,0	April	
3 135,9	353,3	2 782,6	274,8	22,4	370,4	242,9	14,5	228,4	127,5	–	1,0	Mai	
3 135,3	352,3	2 783,1	273,3	22,2	374,0	242,5	14,6	227,8	131,5	–	1,0	Juni	
3 143,2	355,5	2 787,6	273,1	22,1	376,6	243,8	15,0	228,9	132,7	–	1,0	Juli	
3 149,7	355,9	2 793,8	272,8	24,5	381,2	244,5	15,2	229,2	136,7	–	1,9	Aug.	
3 146,3	356,1	2 790,3	273,3	24,2	383,8	245,3	15,2	230,1	138,5	–	1,9	Sept.	
3 148,6	353,8	2 794,8	274,2	24,2	383,3	250,3	15,4	234,9	133,0	–	1,9	Okt.	
3 158,2	352,9	2 805,3	273,8	24,3	386,3	251,6	15,7	235,9	134,7	–	1,9	Nov.	
Veränderungen *)													
+ 59,0	+ 4,5	+ 54,6	+ 14,8	– 2,1	– 6,6	– 6,9	– 4,8	– 2,0	+ 0,2	–	+ 0,0	2015	
+ 75,1	+ 9,7	+ 65,4	+ 4,7	– 0,9	– 30,9	– 7,3	– 4,0	– 3,3	– 23,6	–	– 0,4	2016	
+ 87,6	+ 9,4	+ 78,2	+ 15,8	+ 0,1	– 39,9	– 10,6	– 1,3	– 9,3	– 29,4	–	– 0,1	2017	
+ 108,7	+ 19,3	+ 89,4	– 6,7	– 0,9	– 37,1	– 10,5	– 2,7	– 7,8	– 26,6	–	– 0,0	2018	
+ 126,0	+ 18,9	+ 107,2	+ 6,8	– 0,8	– 17,8	– 5,5	– 2,6	– 2,9	– 12,3	–	+ 0,1	2019	
+ 145,0	+ 9,4	+ 135,5	+ 0,6	+ 6,1	– 2,8	– 1,1	– 1,5	+ 0,4	– 1,7	–	– 0,4	2020	
+ 140,1	+ 5,6	+ 134,5	+ 17,8	+ 2,3	– 14,6	– 3,3	– 1,3	– 2,0	– 11,3	–	– 0,0	2021	
+ 169,9	+ 33,5	+ 136,4	+ 14,9	– 0,1	– 15,7	+ 2,5	– 0,7	+ 3,3	– 18,2	–	– 0,0	2022	
+ 46,9	+ 11,0	+ 35,9	– 4,7	– 1,1	+ 3,9	+ 5,5	± 0,0	+ 5,5	– 1,5	–	– 0,0	2023	
– 3,2	– 1,3	– 2,0	+ 4,1	– 0,3	+ 1,8	– 1,5	– 0,2	– 1,2	+ 3,2	–	– 0,0	2023 Juni	
+ 8,0	+ 1,8	+ 6,2	– 1,1	+ 0,0	+ 0,7	+ 1,5	+ 0,2	+ 1,3	– 0,8	–	– 0,0	Juli	
+ 5,1	+ 0,8	+ 4,3	– 2,0	+ 0,1	+ 4,8	+ 0,2	+ 0,3	– 0,1	+ 4,6	–	– 0,0	Aug.	
– 3,6	– 3,3	– 0,2	+ 0,7	– 0,2	– 3,5	+ 0,4	– 0,2	+ 0,6	– 3,9	–	– 0,0	Sept.	
+ 4,4	+ 1,1	+ 3,2	+ 0,8	– 0,1	+ 2,1	+ 1,8	+ 0,2	+ 1,6	+ 0,3	–	– 0,0	Okt.	
+ 4,8	+ 0,2	+ 4,6	– 1,1	– 0,1	+ 4,7	+ 2,2	+ 0,2	+ 2,0	+ 2,4	–	+ 0,0	Nov.	
– 3,5	– 0,4	– 3,2	+ 0,7	– 0,2	+ 1,1	+ 2,0	+ 0,1	+ 1,9	– 0,9	–	– 0,0	Dez.	
– 1,3	– 1,4	+ 0,1	+ 1,6	– 0,1	+ 1,8	– 0,6	– 0,3	– 0,3	+ 2,4	–	+ 0,0	2024 Jan.	
+ 1,4	– 2,5	+ 4,0	+ 1,3	–	+ 3,5	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,7	+ 2,5	–	– 0,0	Febr.	
– 2,6	– 2,5	– 0,1	+ 2,3	– 0,2	– 1,0	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,2	– 1,4	–	+ 0,0	März	
+ 3,7	– 0,8	+ 4,5	– 0,4	– 0,1	– 2,4	+ 0,7	+ 0,0	+ 0,7	– 3,1	–	+ 0,0	April	
+ 3,8	– 0,1	+ 3,8	+ 0,5	+ 0,0	+ 4,0	+ 0,9	+ 0,1	+ 0,8	+ 3,1	–	+ 0,0	Mai	
– 0,6	– 1,1	+ 0,5	– 1,4	– 0,2	+ 3,6	– 0,4	+ 0,2	– 0,6	+ 4,0	–	– 0,0	Juni	
+ 7,8	+ 3,3	+ 4,5	– 0,2	– 0,1	+ 2,9	+ 1,6	+ 0,3	+ 1,3	+ 1,3	–	– 0,0	Juli	
+ 6,5	+ 0,4	+ 6,2	– 0,3	+ 2,3	+ 4,6	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,4	+ 4,0	–	+ 0,9	Aug.	
– 2,8	+ 0,3	– 3,1	+ 0,5	– 0,3	+ 2,6	+ 0,9	– 0,0	+ 0,9	+ 1,8	–	+ 0,0	Sept.	
+ 7,3	– 0,1	+ 7,4	+ 0,9	+ 0,1	– 3,2	+ 2,3	+ 0,2	+ 2,1	– 5,5	–	– 0,1	Okt.	
+ 10,6	– 0,7	+ 11,3	– 0,4	+ 0,1	+ 2,2	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,2	+ 1,7	–	+ 0,0	Nov.	

dem Umtausch von Ausgleichsforderungen; siehe auch Anm. 2. 2 Einschl. Schuldver-
schreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen.

IV. Banken

6. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Unternehmen und Privatpersonen, Wohnungsbaukredite, Wirtschaftsbereiche ^{*)}

Mrd €

Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen (ohne Bestände an börsenfähigen Geldmarktpapieren und ohne Wertpapierbestände) ¹⁾																
Zeit	darunter:															
	insgesamt	Hypothekarkredite insgesamt	Kredite für den Wohnungsbau			Kredite an Unternehmen und Selbständige										
			zusammen	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	sonstige Kredite für den Wohnungsbau	zusammen	darunter Kredite für den Wohnungsbau	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur	Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung	Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsunternehmen		
Kredite insgesamt																
Stand am Jahres- bzw. Quartalsende ^{*)}																
2022	3 365,3	1 676,5	1 773,9	1 448,0	325,8	1 852,2	509,1	160,0	137,7	108,8	155,1	56,3	65,2	211,9		
2023 3.Vj.	3 401,6	1 735,7	1 797,1	1 505,7	291,5	1 878,2	522,3	160,0	134,7	113,3	159,5	56,4	61,3	223,0		
4.Vj.	3 395,7	1 740,5	1 801,7	1 512,0	289,7	1 872,8	525,7	154,6	136,1	113,3	160,2	56,0	61,5	218,1		
2024 1.Vj.	3 401,2	1 753,5	1 802,8	1 524,4	278,5	1 879,2	527,2	155,3	138,3	113,5	159,4	56,3	58,7	219,4		
2.Vj.	3 408,4	1 762,5	1 808,4	1 531,5	276,9	1 884,0	529,6	155,7	143,8	114,1	159,0	56,4	52,0	219,2		
3.Vj.	3 420,6	1 768,1	1 816,4	1 538,6	277,8	1 888,5	531,7	153,8	144,6	114,3	154,9	56,8	51,2	224,9		
Kurzfristige Kredite																
2022	279,4	.	7,4	.	7,4	248,9	5,0	41,6	12,1	20,8	44,7	3,3	3,8	49,8		
2023 3.Vj.	274,8	.	7,5	.	7,5	244,4	5,4	40,4	5,6	22,6	47,2	3,8	3,8	51,3		
4.Vj.	264,0	.	7,4	.	7,4	233,9	5,3	37,2	5,1	22,2	46,8	3,5	4,5	47,2		
2024 1.Vj.	272,6	.	7,6	.	7,6	243,4	5,6	39,7	6,2	23,1	48,0	4,0	4,6	48,2		
2.Vj.	273,0	.	7,5	.	7,5	244,4	5,5	40,4	6,2	23,3	48,0	4,1	4,4	47,0		
3.Vj.	274,3	.	7,7	.	7,7	244,2	5,5	39,2	5,3	23,5	46,7	4,2	4,0	49,7		
Mittelfristige Kredite																
2022	348,7	.	43,4	.	43,4	275,8	23,5	31,2	6,5	22,2	24,3	4,1	23,0	56,2		
2023 3.Vj.	359,5	.	42,8	.	42,8	289,2	24,5	34,7	5,8	23,0	26,9	4,1	18,2	62,5		
4.Vj.	361,0	.	41,9	.	41,9	291,2	24,3	34,0	6,0	23,1	28,2	4,2	18,6	61,3		
2024 1.Vj.	354,1	.	40,8	.	40,8	285,1	24,1	32,9	5,8	22,5	27,3	4,1	15,6	61,6		
2.Vj.	352,3	.	40,0	.	40,0	284,1	23,8	33,2	11,0	22,1	27,5	4,2	9,4	61,4		
3.Vj.	356,1	.	38,9	.	38,9	288,0	23,2	34,2	10,9	21,8	25,8	4,3	9,4	64,6		
Langfristige Kredite																
2022	2 737,1	1 676,5	1 723,1	1 448,0	275,1	1 327,5	480,6	87,2	119,0	65,8	86,1	48,9	38,4	105,9		
2023 3.Vj.	2 767,3	1 735,7	1 746,8	1 505,7	241,2	1 344,7	492,4	85,0	123,3	67,7	85,3	48,5	39,2	109,1		
4.Vj.	2 770,7	1 740,5	1 752,5	1 512,0	240,5	1 347,7	496,1	83,4	125,1	68,0	85,2	48,3	38,5	109,7		
2024 1.Vj.	2 774,5	1 753,5	1 754,4	1 524,4	230,1	1 350,7	497,5	82,8	126,3	68,0	84,1	48,1	38,5	109,7		
2.Vj.	2 783,1	1 762,5	1 760,9	1 531,5	229,4	1 355,5	500,3	82,0	126,7	68,7	83,5	48,1	38,2	110,8		
3.Vj.	2 790,3	1 768,1	1 769,8	1 538,6	231,2	1 356,3	503,0	80,4	128,5	69,1	82,4	48,2	37,8	110,7		
Kredite insgesamt																
Veränderungen im Vierteljahr ^{*)}																
2023 3.Vj.	+ 4,7	+ 10,9	+ 9,2	+ 11,2	- 2,0	- 1,4	+ 4,2	- 2,5	- 2,9	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,1	- 0,6	+ 1,3		
4.Vj.	- 4,9	+ 5,6	+ 4,8	+ 7,0	- 2,2	- 4,6	+ 3,4	- 5,5	+ 1,3	+ 0,1	+ 0,7	- 0,5	+ 0,7	- 4,9		
2024 1.Vj.	+ 4,9	+ 6,5	+ 1,9	+ 7,7	- 5,8	+ 5,8	+ 2,2	+ 0,7	+ 1,9	+ 0,3	- 1,0	+ 0,3	- 2,7	+ 1,3		
2.Vj.	+ 7,3	+ 8,9	+ 5,6	+ 7,1	- 1,6	+ 4,5	+ 2,2	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,6	- 0,7	+ 0,1	- 1,6	- 0,4		
3.Vj.	+ 13,4	+ 5,5	+ 8,0	+ 7,1	+ 0,9	+ 5,8	+ 2,1	- 1,9	+ 0,8	+ 0,2	- 4,0	+ 0,3	- 0,8	+ 6,8		
Kurzfristige Kredite																
2023 3.Vj.	- 4,8	.	- 0,1	.	- 0,1	- 4,7	- 0,0	- 1,9	- 2,1	- 0,0	+ 0,4	+ 0,0	+ 0,2	+ 0,9		
4.Vj.	- 10,6	.	- 0,2	.	- 0,2	- 10,2	- 0,1	- 3,1	- 0,7	- 0,4	- 0,2	- 0,2	+ 0,7	- 4,1		
2024 1.Vj.	+ 7,4	.	+ 0,2	.	+ 0,2	+ 8,4	+ 0,2	+ 2,4	+ 1,1	+ 0,9	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,0		
2.Vj.	+ 0,5	.	- 0,0	.	- 0,0	+ 1,0	- 0,1	+ 0,7	+ 0,0	+ 0,3	+ 0,0	+ 0,1	- 0,1	- 1,3		
3.Vj.	+ 1,9	.	+ 0,1	.	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,1	- 1,2	- 0,9	+ 0,1	- 1,3	+ 0,1	- 0,4	+ 3,4		
Mittelfristige Kredite																
2023 3.Vj.	- 0,8	.	- 0,2	.	- 0,2	- 0,5	+ 0,2	+ 0,7	- 2,1	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,1	- 0,9	+ 1,1		
4.Vj.	+ 1,0	.	- 0,8	.	- 0,8	+ 1,7	- 0,3	- 0,7	+ 0,2	+ 0,0	+ 1,0	+ 0,0	+ 0,4	- 1,3		
2024 1.Vj.	- 6,5	.	- 1,2	.	- 1,2	- 5,7	- 0,4	- 1,1	- 0,2	- 0,6	- 0,8	- 0,0	- 2,9	+ 0,4		
2.Vj.	- 2,0	.	- 0,8	.	- 0,8	- 1,3	- 0,3	+ 0,4	- 0,0	- 0,4	+ 0,0	+ 0,0	- 1,0	- 0,3		
3.Vj.	+ 3,9	.	- 1,1	.	- 1,1	+ 4,0	- 0,6	+ 1,0	- 0,1	- 0,3	- 1,6	+ 0,2	- 0,1	+ 3,4		
Langfristige Kredite																
2023 3.Vj.	+ 10,3	+ 10,9	+ 9,5	+ 11,2	- 1,7	+ 3,8	+ 4,0	- 1,3	+ 1,3	+ 0,6	- 0,2	+ 0,1	+ 0,0	- 0,6		
4.Vj.	+ 4,7	+ 5,6	+ 5,7	+ 7,0	- 1,3	+ 3,9	+ 3,8	- 1,6	+ 1,8	+ 0,5	- 0,1	- 0,3	+ 0,3	+ 0,6		
2024 1.Vj.	+ 4,0	+ 6,5	+ 2,9	+ 7,7	- 4,7	+ 3,1	+ 2,4	- 0,6	+ 1,0	+ 0,0	- 0,3	- 0,1	+ 0,2	- 0,2		
2.Vj.	+ 8,9	+ 8,9	+ 6,4	+ 7,1	- 0,7	+ 4,7	+ 2,6	- 0,6	+ 0,3	+ 0,7	- 0,7	- 0,0	- 0,4	+ 1,1		
3.Vj.	+ 7,6	+ 5,5	+ 9,0	+ 7,1	+ 1,8	+ 1,3	+ 2,6	- 1,7	+ 1,7	+ 0,4	- 1,0	+ 0,1	- 0,4	+ 0,0		

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen. Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt. Statistische Brüche sind in den Veränderungen

ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monats-

IV. Banken

												Kredite an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen		Kredite an Organisationen ohne Erwerbszweck		Zeit						
Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe)				nachrichtlich:				sonstige Kredite				zusammen	darunter Kredite für den Wohnungsbau	zusammen	darunter Kredite für den Wohnungsbau							
zusammen	darunter:			Kredite an Selbstständige 2)	Kredite an das Handwerk	zusammen	Kredite für den Wohnungsbau	zusammen	darunter:	Debet-salden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten												
	Wohnungs-unter-nehmen	Beteili-gungs-gesell-schaften	Sonstiges Grund-stücks-wesen						Raten-kredite 3)													
Stand am Jahres- bzw. Quartalsende *)																						
957,4	334,0	79,9	218,2	501,7	54,1	1 495,8	1 260,1	235,7	185,9	7,1		17,3	4,6			2022						
970,0	344,0	76,3	222,5	505,0	54,6	1 505,9	1 270,1	235,7	186,9	7,3		17,5	4,7			2023 3.Vj.						
973,0	346,8	75,8	223,7	504,8	54,3	1 505,7	1 271,3	234,4	185,6	7,1		17,2	4,7			4.Vj.						
978,2	348,4	78,2	222,6	505,4	55,0	1 505,1	1 271,0	234,1	186,1	7,0		17,0	4,6			2024 1.Vj.						
983,7	351,7	77,1	222,5	506,4	55,0	1 507,5	1 274,2	233,3	186,4	7,0		16,9	4,7			2.Vj.						
987,8	353,6	78,5	223,2	507,7	54,4	1 515,3	1 280,1	235,2	187,1	7,8		16,8	4,6			3.Vj.						
Kredite insgesamt																						
73,0	16,1	15,6	10,8	20,4	5,0	29,9	2,4	27,5	1,7	7,1		Kurzfristige Kredite	0,6			2022						
69,7	16,2	13,2	11,6	20,6	6,5	29,9	2,1	27,8	2,2	7,3		0,6				2023 3.Vj.						
67,4	16,0	12,6	11,3	20,6	5,7	29,5	2,1	27,5	2,2	7,1		0,6	0,0			4.Vj.						
69,7	15,1	14,5	11,4	20,9	6,9	28,8	2,0	26,8	1,9	7,0		0,5	0,0			2024 1.Vj.						
70,9	15,3	14,1	11,3	20,7	7,2	28,1	2,1	26,1	2,0	7,0		0,5	0,0			2.Vj.						
71,6	15,0	14,9	11,6	21,0	6,9	29,6	2,1	27,5	2,5	7,8		0,5	0,0			3.Vj.						
Mittelfristige Kredite																						
108,2	25,4	20,1	28,4	30,1	6,5	72,3	19,8	52,5	48,0	.		0,6	0,1			2022						
113,9	26,5	20,8	30,9	31,1	6,2	69,7	18,2	51,5	46,9	.		0,6	0,1			2023 3.Vj.						
115,9	26,0	21,4	32,2	31,2	6,4	69,4	17,5	51,8	47,1	.		0,4	0,1			4.Vj.						
115,3	25,9	21,1	31,7	31,0	6,1	68,6	16,7	51,9	47,0	.		0,4	0,1			2024 1.Vj.						
115,3	25,4	21,1	31,9	31,0	6,1	67,7	16,2	51,6	46,6	.		0,4	0,1			2.Vj.						
117,0	25,1	22,1	32,7	30,9	6,0	67,6	15,7	51,9	47,0	.		0,5	0,0			3.Vj.						
Langfristige Kredite																						
776,2	292,6	44,2	179,0	451,1	42,6	1 393,5	1 237,9	155,6	136,2	.		16,1	4,6			2022						
786,5	301,3	42,3	180,0	453,3	41,9	1 406,3	1 249,8	156,4	137,8	.		16,4	4,6			2023 3.Vj.						
789,7	304,8	41,8	180,1	453,0	42,3	1 406,8	1 251,7	155,1	136,3	.		16,2	4,6			4.Vj.						
793,2	307,3	42,6	179,5	453,5	41,9	1 407,7	1 252,3	155,4	137,2	.		16,0	4,6			2024 1.Vj.						
797,5	311,0	41,9	179,2	454,7	41,7	1 411,6	1 255,9	155,7	137,8	.		16,0	4,6			2.Vj.						
799,2	313,6	41,6	178,9	455,8	41,5	1 418,1	1 262,3	155,8	137,6	.		15,9	4,6			3.Vj.						
Veränderungen im Vierteljahr *)																						
+ 2,1	+ 3,5	- 1,8	+ 1,7	+ 0,5	- 0,4	+ 6,0	+ 5,0	+ 1,0	+ 0,8	+ 0,1		+ 0,0	- 0,0			2023 3.Vj.						
+ 3,4	+ 2,7	- 0,4	+ 1,3	- 0,4	- 0,2	- 0,0	+ 1,3	- 1,3	- 1,3	- 0,3		- 0,3	- 0,0			4.Vj.						
+ 5,0	+ 1,3	+ 2,4	- 0,8	+ 0,5	+ 0,6	- 0,6	- 0,2	- 0,4	+ 0,8	- 0,1		- 0,2	- 0,1			2024 1.Vj.						
+ 5,5	+ 3,1	- 1,1	+ 1,7	+ 0,8	+ 0,1	+ 2,9	+ 3,4	- 0,5	+ 0,6	- 0,1		- 0,0	+ 0,0			2.Vj.						
+ 4,3	+ 2,1	+ 1,3	+ 0,6	+ 1,3	- 0,6	+ 7,7	+ 5,9	+ 1,8	+ 0,6	+ 0,9		- 0,1	- 0,1			3.Vj.						
Kredite insgesamt																						
- 2,3	- 0,3	- 1,0	+ 0,5	- 0,6	- 0,2	- 0,1	- 0,1	+ 0,0	- 0,1	+ 0,1		- 0,0	-			2023 3.Vj.						
- 2,0	- 0,2	- 0,6	- 0,2	+ 0,1	- 0,3	- 0,5	- 0,1	- 0,3	+ 0,1	- 0,3		- 0,0	+ 0,0			4.Vj.						
+ 2,3	- 0,9	+ 1,8	+ 0,1	+ 0,3	+ 1,2	- 0,9	- 0,0	- 0,8	- 0,1	- 0,1		- 0,1	-			2024 1.Vj.						
+ 1,3	+ 0,2	- 0,4	- 0,1	- 0,2	+ 0,2	- 0,6	+ 0,1	- 0,7	+ 0,0	- 0,1		+ 0,0	+ 0,0			2.Vj.						
+ 0,7	- 0,3	+ 0,8	+ 0,2	+ 0,3	- 0,3	+ 1,5	+ 0,0	+ 1,4	+ 0,5	+ 0,9		- 0,0	- 0,0			3.Vj.						
Mittelfristige Kredite																						
+ 0,5	+ 0,6	- 1,2	+ 1,2	+ 0,2	+ 0,0	- 0,4	- 0,4	+ 0,1	- 0,1	.		+ 0,1	- 0,0			2023 3.Vj.						
+ 2,0	- 0,5	+ 0,6	+ 1,3	+ 0,0	+ 0,2	- 0,5	- 0,5	- 0,0	- 0,2	.		- 0,2	+ 0,0			4.Vj.						
- 0,5	- 0,1	- 0,3	- 0,3	- 0,2	- 0,2	- 0,8	- 0,8	+ 0,1	- 0,1	.		-	- 0,0			2024 1.Vj.						
- 0,0	- 0,5	- 0,0	+ 0,2	- 0,0	- 0,0	- 0,7	- 0,5	- 0,2	- 0,2	.		+ 0,0	- 0,0			2.Vj.						
+ 1,6	- 0,4	+ 0,9	+ 0,8	- 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,5	+ 0,4	+ 0,4	.		+ 0,0	- 0,0			3.Vj.						
Langfristige Kredite																						
+ 3,9	+ 3,2	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,9	- 0,2	+ 6,4	+ 5,5	+ 0,9	+ 1,0	.		+ 0,0	+ 0,0			2023 3.Vj.						
+ 3,3	+ 3,5	- 0,3	+ 0,2	- 0,5	- 0,1	+ 0,9	+ 1,9	- 1,0	- 1,2	.		- 0,1	- 0,0			4.Vj.						
+ 3,2	+ 2,3	+ 0,8	- 0,6	+ 0,4	- 0,3	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,3	+ 1,0	.		- 0,2	- 0,1			2024 1.Vj.						
+ 4,3	+ 3,4	- 0,7	+ 1,6	+ 1,0	- 0,2	+ 4,2	+ 3,8	+ 0,4	+ 0,8	.		- 0,1	+ 0,0			2.Vj.						
+ 2,0	+ 2,8	- 0,3	- 0,4	+ 1,1	- 0,3	+ 6,4	+ 6,4	+ 0,0	- 0,3	.		- 0,1	- 0,1			3.Vj.						

bericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. 1 Ohne Treuhandkredite.
2 Einschl. Einzelkaufleute. 3 Ohne Hypothekarkredite und ohne Kredite für den

Wohnungsbau, auch wenn sie in Form von Ratenkrediten gewährt worden sind.

IV. Banken

7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) *)

Mrd €

Zeit	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	Sichteinlagen	Termineinlagen 1) 2)			mit Befristung von über 1 Jahr 2)			Spareinlagen 3)	Sparbriefe 4)	Nachrichtlich:																	
			insgesamt	mit Befristung bis 1 Jahr einschl.	zusammen	bis 2 Jahre einschl.	über 2 Jahre				Treuhandkredite	Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen)	Verbindlichkeiten aus Repos															
Inländische Nichtbanken insgesamt																												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)																												
2021	3 976,3	2 654,6	736,0	161,0	574,9	49,7	525,2	561,2	24,5	34,2	17,1	1,3																
2022	4 162,0	2 720,6	873,5	314,8	558,7	50,5	508,2	533,2	34,6	35,9	18,5	3,9																
2023	4 229,0	2 540,8	1 100,1	514,7	585,4	80,5	504,9	445,9	142,2	50,1	20,3	2,9																
2023 Dez.	4 229,0	2 540,8	1 100,1	514,7	585,4	80,5	504,9	445,9	142,2	50,1	20,3	2,9																
2024 Jan.	4 216,3	2 496,8	1 128,7	540,7	588,0	84,3	503,8	439,4	151,4	54,5	20,4	4,9																
Febr.	4 213,6	2 478,3	1 143,5	555,4	588,1	85,1	503,0	434,4	157,3	57,5	20,4	5,0																
März	4 239,0	2 479,2	1 168,8	578,6	590,2	87,3	502,9	430,3	160,7	60,2	20,3	4,5																
April	4 239,6	2 475,4	1 173,6	584,9	588,8	84,9	503,8	425,8	164,8	63,7	20,3	4,4																
Mai	4 263,3	2 497,0	1 176,9	587,4	589,5	85,1	504,3	422,2	167,2	66,9	20,4	4,8																
Juni	4 264,7	2 494,2	1 182,5	591,0	591,5	86,7	504,8	418,1	170,0	68,9	20,4	4,5																
Juli	4 267,8	2 497,1	1 185,2	594,6	590,6	86,4	504,3	414,0	171,5	70,0	20,4	5,1																
Aug.	4 323,3	2 548,5	1 191,1	601,4	589,7	86,1	503,6	411,2	172,5	74,5	21,0	6,5																
Sept.	4 322,6	2 544,1	1 193,8	611,4	582,4	83,6	498,8	409,3	175,4	75,3	21,0	4,3																
Okt.	4 329,5	2 555,1	1 200,0	616,4	583,5	83,6	499,9	407,6	166,9	73,9	21,0	5,6																
Nov.	4 371,9	2 608,4	1 197,6	610,6	587,0	83,8	503,1	405,1	160,8	66,5	21,1	3,3																
Veränderungen *)																												
2022	+ 191,8	+ 65,8	+ 143,4	+ 152,5	- 9,1	+ 0,6	- 9,7	- 27,5	+ 10,1	+ 1,7	+ 1,2	+ 2,6																
2023	+ 76,6	- 172,0	+ 226,4	+ 198,4	+ 28,0	+ 29,9	- 1,9	- 82,3	+ 104,5	+ 3,5	+ 1,8	- 1,0																
2023 Dez.	+ 22,3	- 0,7	+ 13,7	+ 7,7	+ 6,0	+ 4,0	+ 2,0	- 2,5	+ 11,8	+ 1,2	- 0,4	- 3,5																
2024 Jan.	- 12,7	- 44,1	+ 28,7	+ 26,1	+ 2,6	+ 3,8	- 1,1	- 6,5	+ 9,2	+ 4,4	+ 0,0	+ 2,0																
Febr.	- 2,8	- 18,4	+ 14,8	+ 14,7	+ 0,1	+ 0,8	- 0,8	- 5,0	+ 5,9	+ 3,0	- 0,0	+ 0,1																
März	+ 25,5	+ 0,9	+ 25,3	+ 23,2	+ 2,1	+ 2,2	- 0,2	- 4,1	+ 3,4	+ 2,6	- 0,1	- 0,5																
April	+ 0,6	- 3,8	+ 4,8	+ 6,3	- 1,4	- 2,4	+ 1,0	- 4,6	+ 4,2	+ 3,5	+ 0,1	- 0,1																
Mai	+ 23,7	+ 21,7	+ 3,1	+ 2,4	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,5	- 3,5	+ 2,4	+ 3,2	+ 0,0	+ 0,4																
Juni	- 0,4	- 2,7	+ 3,7	+ 3,6	+ 0,2	+ 1,6	- 1,4	- 4,2	+ 2,8	+ 2,0	+ 0,0	- 0,3																
Juli	+ 3,1	+ 2,9	+ 2,8	+ 3,6	- 0,9	- 0,3	- 0,6	- 4,0	+ 1,5	+ 1,1	- 0,0	+ 0,6																
Aug.	+ 23,5	+ 19,5	+ 5,8	+ 6,8	- 0,9	- 0,3	- 0,6	- 2,9	+ 1,0	+ 4,5	+ 0,5	+ 1,4																
Sept.	- 0,7	- 4,5	+ 2,7	+ 10,0	- 7,3	- 2,5	- 4,8	- 1,8	+ 2,9	+ 0,9	+ 0,0	- 2,3																
Okt.	+ 7,1	+ 11,6	- 1,8	- 0,6	- 1,2	- 0,6	- 0,6	- 1,7	- 1,0	- 1,5	+ 0,1	+ 1,3																
Nov.	+ 42,7	+ 52,8	- 1,6	- 5,8	+ 4,3	+ 0,6	+ 3,6	- 2,5	- 6,1	- 7,4	+ 0,1	- 2,3																
Inländische öffentliche Haushalte																												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)																												
2021	210,1	82,4	121,9	42,0	79,9	23,8	56,1	2,5	3,3	25,8	2,0	1,0																
2022	279,8	82,5	191,6	106,8	84,9	23,1	61,7	2,0	3,7	27,3	1,9	2,4																
2023	286,9	91,2	190,5	105,6	84,9	23,3	61,6	0,9	4,4	26,6	1,4	0,2																
2023 Dez.	286,9	91,2	190,5	105,6	84,9	23,3	61,6	0,9	4,4	26,6	1,4	0,2																
2024 Jan.	272,5	84,9	182,5	98,4	84,1	23,4	60,7	0,8	4,3	26,5	1,3	1,0																
Febr.	276,6	87,8	183,7	101,4	82,4	21,0	61,3	0,8	4,3	26,7	1,3	1,2																
März	283,2	89,0	189,1	106,1	83,0	22,0	61,1	0,8	4,3	26,9	1,3	1,3																
April	266,2	81,6	179,4	99,9	79,5	18,7	60,8	0,8	4,4	26,9	1,3	0,3																
Mai	274,8	92,1	177,5	98,4	79,1	18,4	60,7	0,7	4,5	27,0	1,3	0,8																
Juni	284,5	95,3	184,1	104,9	79,2	19,4	59,8	0,7	4,4	26,8	1,3	0,9																
Juli	264,1	81,0	178,2	99,2	79,1	19,4	59,6	0,6	4,2	26,6	1,3	0,9																
Aug.	271,6	90,7	176,2	97,2	78,9	19,2	59,7	0,6	4,1	29,8	1,8	1,9																
Sept.	269,6	88,4	176,3	104,2	72,2	17,3	54,9	0,6	4,2	29,8	1,8	0,3																
Okt.	256,7	86,2	165,6	94,0	71,6	16,7	54,8	0,6	4,4	29,9	1,8	1,4																
Nov.	263,4	93,2	165,3	94,1	71,2	16,7	54,5	0,6	4,3	29,9	1,8	-																
Veränderungen *)																												
2022	+ 69,1	+ 0,2	+ 69,2	+ 64,7	+ 4,5	- 0,9	+ 5,4	- 0,6	+ 0,3	+ 1,5	- 0,1	+ 1,4																
2023	+ 6,5	+ 8,7	- 1,7	- 1,7	- 0,1	+ 0,1	- 0,2	- 1,1	+ 0,6	+ 0,1	- 0,6	- 2,2																
2023 Dez.	+ 1,7	- 1,3	+ 2,9	+ 1,9	+ 1,1	+ 1,2	- 0,1	- 0,0	- 0,0	+ 0,7	- 0,4	- 2,0																
2024 Jan.	- 14,4	- 6,3	- 8,0	- 7,2	- 0,8	+ 0,1	- 0,9	- 0,1	- 0,0	- 0,2	- 0,0	+ 0,8																
Febr.	+ 4,1	+ 2,9	+ 1,2	+ 3,0	- 1,8	- 2,4	+ 0,6	- 0,0	+ 0,0	+ 0,2	+ 0,0	+ 0,3																
März	+ 6,6	+ 1,2	+ 5,4	+ 4,7	+ 0,7	+ 0,9	- 0,3	- 0,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,0	+ 0,1																
April	- 17,0	- 7,3	- 9,7	- 6,2	- 3,5	- 3,2	- 0,2	- 0,0	+ 0,0	- 0,0	+ 0,0	- 1,0																
Mai	+ 8,6	+ 10,5	- 1,9	- 1,5	- 0,5	- 0,3	- 0,2	- 0,0	+ 0,1	+ 0,1	- 0,0	+ 0,5																
Juni	+ 9,6	+ 3,2	+ 6,5	+ 6,5	+ 0,1	+ 1,0	- 0,9	- 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,0	+ 0,1																
Juli	- 20,4	- 14,3	- 5,9	- 5,7	- 0,2	+ 0,0	- 0,2	- 0,0	- 0,2	- 0,3	- 0,0	-																
Aug.	+ 7,5	+ 9,7	- 2,1	- 1,9	- 0,1	- 0,2	+ 0,1	+ 0,0	- 0,1	+ 3,2	+ 0,5	+ 1,1																
Sept.	- 2,5	- 2,3	- 0,3	+ 6,6	- 6,9	- 2,1	- 4,8	+ 0,0	+ 0,1	- 0,0	- 0,0	- 1,6																
Okt.	- 13,0	- 2,2	- 10,8	- 10,2	- 0,6	- 0,5	- 0,0	- 0,0	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,0	+ 1,1																
Nov.	+ 6,2	+ 6,6	- 0,2	+ 0,2	- 0,4	- 0,1	- 0,3	- 0,0	- 0,1	+ 0,0	+ 0,0	- 1,4																

Siehe Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten.

Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerk. 1 Einschl. nachrangiger Verbind-

IV. Banken

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) *)

Mrd €

Zeit	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	Sichteinlagen	Termineinlagen 1) 2)					Spareinlagen 3)	Sparbriefe 4)	Nachrichtlich:											
			insgesamt	mit Befristung bis 1 Jahr einschl.	mit Befristung von über 1 Jahr 2)					Treuhandskredite	Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen)	Verbindlichkeiten aus Repos									
					zusammen	bis 2 Jahre einschl.	über 2 Jahre														
Inländische Unternehmen und Privatpersonen																					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)																					
2021	3 766,2	2 572,2	614,1	119,0	495,0	25,9	469,2	558,7	21,2	8,4	15,1	0,3									
2022	3 882,2	2 638,1	681,9	208,0	473,9	27,4	446,5	531,2	31,0	8,6	16,6	1,5									
2023	3 942,1	2 449,6	909,6	409,1	500,5	57,2	443,3	445,0	137,9	23,5	19,0	2,7									
2023 Dez.	3 942,1	2 449,6	909,6	409,1	500,5	57,2	443,3	445,0	137,9	23,5	19,0	2,7									
2024 Jan.	3 943,8	2 411,9	946,2	442,3	503,9	60,8	443,1	438,6	147,1	28,0	19,1	4,0									
Febr.	3 937,0	2 390,6	959,8	454,0	505,8	64,1	441,7	433,6	153,0	30,9	19,0	3,8									
März	3 955,8	2 390,3	979,6	472,5	507,2	65,4	441,8	429,6	156,4	33,2	19,0	3,1									
April	3 973,4	2 393,8	994,2	485,0	509,2	66,2	443,0	425,0	160,5	36,8	19,0	4,1									
Mai	3 988,5	2 404,8	999,4	489,0	510,4	66,7	443,7	421,5	162,7	39,9	19,1	4,1									
Juni	3 980,3	2 398,9	998,4	486,1	512,3	67,3	445,0	417,4	165,6	42,1	19,2	3,7									
Juli	4 003,7	2 416,1	1 007,0	495,4	511,6	66,9	444,6	413,4	167,2	43,4	19,2	4,3									
Aug.	4 051,6	2 457,8	1 014,9	504,1	510,8	66,8	443,9	410,5	168,4	44,7	19,2	4,6									
Sept.	4 053,0	2 455,7	1 017,5	507,2	510,2	66,3	443,9	408,7	171,2	45,6	19,2	4,0									
Okt.	4 072,8	2 468,9	1 034,4	522,5	511,9	66,8	445,1	407,0	162,5	44,0	19,2	4,2									
Nov.	4 108,4	2 515,2	1 032,2	516,5	515,8	67,2	448,6	404,5	156,5	36,6	19,3	3,3									
Veränderungen *)																					
2022	+ 122,7	+ 65,6	+ 74,2	+ 87,8	- 13,6	+ 1,4	- 15,1	- 27,0	+ 9,8	+ 0,2	+ 1,3	+ 1,3									
2023	+ 70,0	- 180,7	+ 228,1	+ 200,1	+ 28,1	+ 29,8	- 1,7	- 81,2	+ 103,8	+ 3,5	+ 2,4	+ 1,2									
2023 Dez.	+ 20,7	+ 0,6	+ 10,8	+ 5,9	+ 4,9	+ 2,8	+ 2,1	- 2,4	+ 11,8	+ 0,5	+ 0,0	- 1,5									
2024 Jan.	+ 1,7	- 37,8	+ 36,7	+ 33,3	+ 3,4	+ 3,7	- 0,2	- 6,5	+ 9,2	+ 4,5	+ 0,1	+ 1,2									
Febr.	- 6,8	- 21,3	+ 13,6	+ 11,7	+ 1,9	+ 3,3	- 1,4	- 5,0	+ 5,9	+ 2,8	- 0,0	- 0,2									
März	+ 18,9	- 0,3	+ 19,9	+ 18,4	+ 1,4	+ 1,3	+ 0,1	- 4,1	+ 3,4	+ 2,4	- 0,1	- 0,6									
April	+ 17,6	+ 3,5	+ 14,6	+ 12,5	+ 2,0	+ 0,8	+ 1,2	- 4,6	+ 4,1	+ 3,5	+ 0,1	+ 1,0									
Mai	+ 15,0	+ 11,3	+ 5,0	+ 3,9	+ 1,2	+ 0,5	+ 0,6	- 3,5	+ 2,3	+ 3,1	+ 0,1	- 0,0									
Juni	- 10,0	- 5,9	- 2,8	- 2,9	+ 0,1	+ 0,6	- 0,5	- 4,1	+ 2,8	+ 2,2	+ 0,0	- 0,4									
Juli	+ 23,5	+ 17,2	+ 8,6	+ 9,3	- 0,7	- 0,3	- 0,4	- 4,0	+ 1,6	+ 1,4	- 0,0	+ 0,6									
Aug.	+ 16,0	+ 9,8	+ 7,9	+ 8,7	- 0,8	- 0,1	- 0,7	- 2,9	+ 1,2	+ 1,2	+ 0,0	+ 0,4									
Sept.	+ 1,8	- 2,1	+ 3,0	+ 3,4	- 0,4	+ 0,4	+ 0,0	- 1,8	+ 2,8	+ 0,9	+ 0,0	- 0,7									
Okt.	+ 20,0	+ 13,8	+ 8,9	+ 9,5	- 0,6	- 0,1	- 0,5	- 1,7	- 1,0	- 1,6	+ 0,0	+ 0,2									
Nov.	+ 36,5	+ 46,2	- 1,3	- 6,0	+ 4,7	+ 0,7	+ 4,0	- 2,5	- 6,0	- 7,4	+ 0,1	- 0,9									
darunter: inländische Unternehmen																					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)																					
2021	1 142,7	765,1	364,3	87,4	276,9	15,8	261,1	5,3	8,0	2,3	12,2	0,3									
2022	1 193,5	783,4	397,1	140,8	256,3	16,8	239,5	4,4	8,6	1,9	13,5	1,5									
2023	1 194,6	723,0	453,9	204,3	249,6	19,0	230,6	3,3	14,4	2,5	15,5	2,7									
2023 Dez.	1 194,6	723,0	453,9	204,3	249,6	19,0	230,6	3,3	14,4	2,5	15,5	2,7									
2024 Jan.	1 203,8	714,6	471,4	223,4	248,0	19,1	228,9	3,3	14,5	2,5	15,4	4,0									
Febr.	1 183,1	697,1	468,1	221,6	246,5	19,1	227,4	3,2	14,7	2,7	15,4	3,8									
März	1 191,0	697,0	476,0	229,7	246,3	19,3	227,0	3,2	14,7	2,8	15,2	3,1									
April	1 197,7	700,0	479,7	232,5	247,1	19,1	228,1	3,2	14,8	2,9	15,3	4,1									
Mai	1 203,1	709,0	475,9	228,2	247,7	19,4	228,3	3,2	15,0	3,0	15,3	4,1									
Juni	1 183,4	697,2	467,8	218,5	249,4	19,5	229,9	3,2	15,1	3,0	15,3	3,7									
Juli	1 207,3	719,5	469,4	220,5	248,9	19,2	229,6	3,2	15,2	3,1	15,3	4,3									
Aug.	1 216,5	724,4	473,6	225,8	247,9	19,1	228,8	3,2	15,3	3,3	15,3	4,6									
Sept.	1 219,8	729,0	472,2	224,6	247,6	18,9	228,7	3,2	15,4	3,2	15,3	4,0									
Okt.	1 230,0	735,0	476,3	229,6	246,8	18,8	228,0	3,2	15,5	3,3	15,3	4,2									
Nov.	1 236,1	745,9	471,7	220,9	250,8	18,9	231,9	3,2	15,3	3,3	15,3	3,3									
Veränderungen *)																					
2022	+ 56,2	+ 17,7	+ 38,8	+ 52,1	- 13,3	+ 1,0	- 14,3	- 0,9	+ 0,6	- 0,5	+ 1,0	+ 1,3									
2023	+ 11,1	- 48,0	+ 57,5	+ 63,0	- 5,5	+ 2,0	- 7,6	- 1,1	+ 2,7	+ 0,6	+ 2,0	+ 1,2									
2023 Dez.	- 8,7	- 4,4	- 4,3	- 4,2	- 0,1	+ 0,0	- 0,1	- 0,2	+ 0,2	+ 0,2	- 0,0	- 1,5									
2024 Jan.	+ 9,2	- 8,5	+ 17,5	+ 19,1	- 1,6	+ 0,1	- 1,7	- 0,0	+ 0,1	+ 0,0	- 0,0	+ 1,2									
Febr.	- 20,7	- 17,5	- 3,3	- 1,8	- 1,5	- 0,0	- 1,5	- 0,0	+ 0,2	+ 0,2	- 0,1	- 0,2									
März	+ 7,8	- 0,1	+ 7,9	+ 8,1	- 0,2	+ 0,2	- 0,4	- 0,0	+ 0,0	+ 0,1	- 0,1	- 0,6									
April	+ 6,7	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,8	+ 0,8	- 0,2	+ 1,0	- 0,0	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,0	+ 1,0									
Mai	+ 5,5	+ 9,2	- 3,9	- 4,4	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,2	- 0,0	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,0	- 0,0									
Juni	- 21,5	- 11,8	- 9,8	- 9,7	- 0,1	+ 0,1	- 0,2	- 0,0	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,0	- 0,4									
Juli	+ 23,9	+ 22,3	+ 1,5	+ 2,0	- 0,5	- 0,3	- 0,2	- 0,0	+ 0,1	+ 0,1	- 0,0	+ 0,6									
Aug.	+ 9,3	+ 5,0	+ 4,3	+ 5,3	- 1,0	- 0,1	- 0,9	-	+ 0,1	+ 0,1	-	+ 0,4									
Sept.	+ 3,6	+ 4,5	- 1,0	- 0,9	- 0,1	- 0,0	- 0,1	- 0,0	+ 0,1	- 0,0	- 0,0	- 0,7									
Okt.	+ 10,3	+ 6,0	+ 4,1	+ 5,0	- 0,9	- 0,2	- 0,7	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,1	- 0,0	+ 0,2									
Nov.	+ 6,9	+ 11,3	- 4,3	- 8,6	+ 4,4	+ 0,5	+ 3,9	+ 0,0	- 0,2	+ 0,0	+ 0,0	- 0,9									

lichkeiten und Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. 2 Einschl. Bauspareinlagen; siehe dazu Tab. IV.12. 3 Ohne Bauspareinlagen; siehe auch Anm. 2.

4 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

IV. Banken

8. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck *)

Mrd €

Zeit	Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Privatpersonen und Organisationen insgesamt	Sichteinlagen						Termineinlagen 1) 2)					
		insgesamt	nach Gläubigergruppen					insgesamt	nach Gläubigergruppen				
			inländische Privatpersonen						inländische Privatpersonen				
			zusammen	Selbstständige	wirtschaftlich Unselbstständige	sonstige Privatpersonen	inländische Organisationen ohne Erwerbszweck		zusammen	Selbstständige	wirtschaftlich Unselbstständige	sonstige Privatpersonen	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
2021	2 623,6	1 807,1	1 762,4	308,6	1 288,4	165,4	44,7	249,8	237,8	18,2	185,6	33,9	
2022	2 688,7	1 854,7	1 809,9	307,3	1 342,5	160,1	44,8	284,8	268,7	31,2	200,5	37,1	
2023	2 747,5	1 726,6	1 685,2	270,9	1 271,0	143,4	41,3	455,7	434,0	67,6	317,3	49,2	
2024 Juni	2 796,9	1 701,7	1 660,3	262,2	1 262,0	136,1	41,4	530,5	507,8	78,3	374,5	55,0	
Juli	2 796,4	1 696,6	1 655,6	267,6	1 253,6	134,4	41,0	537,7	515,0	79,4	380,0	55,5	
Aug.	2 835,1	1 733,5	1 691,6	274,6	1 279,0	138,0	41,9	541,3	518,4	80,1	384,2	54,1	
Sept.	2 833,2	1 726,7	1 684,6	268,4	1 278,5	137,8	42,0	545,2	522,6	80,9	387,4	54,3	
Okt.	2 842,8	1 734,0	1 692,3	274,0	1 280,4	137,8	41,7	558,1	535,5	81,4	399,0	55,1	
Nov.	2 872,4	1 769,3	1 727,7	275,9	1 311,8	140,1	41,6	560,5	538,5	81,1	402,2	55,2	
Veränderungen *)													
2022	+ 66,5	+ 48,0	+ 47,8	- 1,5	+ 54,1	- 4,7	+ 0,1	+ 35,4	+ 31,4	+ 12,9	+ 17,2	+ 1,2	
2023	+ 58,9	- 132,7	- 129,2	- 36,7	- 76,8	- 15,7	- 3,5	+ 170,6	+ 164,9	+ 36,1	+ 116,5	+ 12,2	
2024 Juni	+ 11,5	+ 5,9	+ 6,7	- 3,8	+ 10,3	+ 0,2	- 0,8	+ 7,0	+ 7,0	+ 0,8	+ 5,9	+ 0,3	
Juli	- 0,5	- 5,1	- 4,7	+ 5,3	- 8,4	- 1,7	- 0,4	+ 7,1	+ 7,2	+ 1,1	+ 5,6	+ 0,5	
Aug.	+ 6,6	+ 4,8	+ 3,9	+ 1,6	+ 2,5	- 0,2	+ 0,9	+ 3,6	+ 3,4	+ 0,7	+ 2,6	+ 0,1	
Sept.	- 1,8	- 6,6	- 6,8	- 6,1	- 0,5	- 0,2	+ 0,2	+ 4,0	+ 4,2	+ 0,8	+ 3,2	+ 0,2	
Okt.	+ 9,7	+ 7,7	+ 8,1	+ 5,6	+ 2,6	- 0,1	- 0,4	+ 4,9	+ 4,9	+ 0,3	+ 4,1	+ 0,5	
Nov.	+ 29,5	+ 34,9	+ 35,0	+ 1,8	+ 30,9	+ 2,3	- 0,1	+ 2,9	+ 3,5	- 0,3	+ 3,7	+ 0,1	

* Siehe Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu be-

trachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. 1 Einschl. nachrangiger Ver-

9. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen *)

Einlagen und aufgenommene Kredite														
Zeit	inländische öffentliche Haushalte insgesamt	Bund und seine Sondervermögen ¹⁾						Länder						
		zu- sammen	Sicht- einlagen	Termineinlagen		Spar- einlagen und Spar- briefe ²⁾	Nach- richtlich: Treuhand- kredite	zu- sammen	Sicht- einlagen	Termineinlagen		Spar- einlagen und Spar- briefe ²⁾	Nach- richtlich: Treuhand- kredite	
				bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr					bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr			
Stand am Jahres- bzw. Monatsende ^{*)}														
2021	210,1	43,5	4,2	3,2	36,0	0,1	11,7	47,4	21,7	13,8	11,3	0,6	14,1	
2022	279,8	66,8	7,9	24,2	34,6	0,1	11,4	53,8	17,1	25,2	10,9	0,5	15,9	
2023	286,9	52,0	9,8	6,7	35,5	0,0	11,6	51,9	19,7	21,9	9,9	0,4	15,1	
2024 Juni	284,5	49,5	11,5	3,4	34,6	0,0	11,7	66,7	25,3	33,2	7,8	0,4	15,1	
Juli	264,1	49,1	10,6	3,9	34,5	0,0	11,7	58,5	20,8	29,7	7,7	0,4	14,9	
Aug.	271,6	49,1	10,5	4,1	34,4	0,0	11,7	60,4	22,4	29,6	8,0	0,4	18,1	
Sept.	269,6	43,4	10,6	2,9	29,8	0,0	11,7	69,1	23,8	37,1	7,8	0,4	18,1	
Okt.	256,7	43,6	10,0	3,9	29,6	0,0	11,7	60,5	23,0	29,4	7,6	0,4	18,2	
Nov.	263,4	39,5	6,9	3,1	29,5	0,0	11,7	55,6	22,6	24,9	7,7	0,5	18,1	
Veränderungen ^{*)}														
2022	+ 69,1	+ 23,0	+ 3,5	+ 20,9	- 1,4	- 0,0	- 0,3	+ 6,4	- 4,6	+ 11,3	- 0,3	- 0,1	+ 1,8	
2023	+ 6,5	- 14,8	+ 1,9	- 17,6	+ 0,9	- 0,0	+ 0,2	- 2,0	+ 2,9	- 3,7	- 1,0	- 0,1	- 0,1	
2024 Juni	+ 9,6	- 0,1	+ 1,0	- 0,4	- 0,6	- 0,0	- 0,2	+ 12,4	+ 4,1	+ 8,7	- 0,4	- 0,0	+ 0,0	
Juli	- 20,4	- 0,4	- 0,8	+ 0,5	- 0,1	- 0,0	- 0,0	- 8,2	- 4,6	- 3,5	- 0,1	+ 0,0	- 0,2	
Aug.	+ 7,5	- 0,0	- 0,1	+ 0,1	- 0,1	+ 0,0	- 0,0	+ 1,9	+ 1,6	- 0,0	+ 0,3	- 0,0	+ 3,2	
Sept.	- 2,5	- 5,6	+ 0,1	- 1,1	- 4,6	- 0,0	- 0,0	+ 8,7	+ 1,4	+ 7,4	- 0,2	+ 0,0	+ 0,0	
Okt.	- 13,0	+ 0,7	- 0,3	+ 1,1	- 0,1	+ 0,0	+ 0,0	- 9,0	- 1,1	- 7,7	- 0,2	+ 0,0	+ 0,1	
Nov.	+ 6,2	- 4,4	- 3,5	- 0,9	- 0,1	-	+ 0,1	- 4,9	- 0,4	- 4,5	- 0,0	+ 0,0	- 0,0	

* Siehe Tab. IV. 2, Anm. *; ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Treuhandanstalt und ihrer Nachfolgeorganisationen sowie von Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost bzw. ab 1995 Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG und Deutsche Telekom

AG sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen erfasst sind. Statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten.

IV. Banken

					Spareinlagen 3)			Nachrichtlich:					Zeit										
nach Befristung					insgesamt	inländische Privatpersonen	inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	Sparbriefe 4)	Treuhandkredite	Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen) 5)	Verbindlichkeiten aus Repos												
inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr 2)	darunter:																				
			zusammen	bis 2 Jahre einschl.								über 2 Jahre											
12,0	31,7	218,1	10,1	208,0	553,4	547,2	6,2	13,2	6,1	2,8	–	2021											
16,0	67,2	217,5	10,6	206,9	526,8	521,8	5,1	22,4	6,8	3,1	–	2022											
21,6	204,7	251,0	38,2	212,7	441,8	438,4	3,4	123,5	21,0	3,5	–	2023											
22,8	267,6	262,9	47,8	215,1	414,2	411,2	3,0	150,4	39,0	3,8	–	2024 Juni											
22,7	275,0	262,7	47,7	215,0	410,2	407,3	3,0	152,0	40,3	3,9	–	Juli											
22,9	278,4	262,9	47,7	215,2	407,4	404,4	2,9	153,1	41,4	3,9	–	Aug.											
22,6	282,6	262,6	47,4	215,3	405,5	402,6	2,9	155,7	42,3	3,9	–	Sept.											
22,5	292,9	265,2	48,1	217,1	403,8	400,9	2,9	147,0	40,7	4,0	–	Okt.											
22,0	295,5	265,0	48,3	216,7	401,3	398,6	2,8	141,2	33,3	4,0	–	Nov.											
Veränderungen *)																							
+	4,0	+	35,7	–	0,3	+	0,5	–	0,8	–	26,1	–	25,0	–	1,1	+	9,2	+	0,7	+	0,3	–	2022
+	5,7	+	137,0	+	33,6	+	27,8	+	5,8	–	80,1	–	78,4	–	1,7	+	101,1	+	2,9	+	0,4	–	2023
+	0,0	+	6,8	+	0,2	+	0,5	–	0,3	–	4,1	–	4,0	–	0,1	+	2,7	+	2,2	+	0,0	–	2024 Juni
–	0,1	+	7,3	–	0,2	–	0,1	–	0,1	–	4,0	–	3,9	–	0,1	+	1,6	+	1,3	+	0,0	–	Juli
+	0,2	+	3,4	+	0,2	+	0,0	+	0,2	–	2,9	–	2,8	–	0,0	+	1,1	+	1,1	+	0,0	–	Aug.
–	0,3	+	4,3	–	0,3	–	0,4	+	0,1	–	1,8	–	1,8	–	0,0	+	2,7	+	0,9	+	0,0	–	Sept.
–	0,1	+	4,6	+	0,3	+	0,1	+	0,2	–	1,7	–	1,7	–	0,0	–	1,1	–	1,6	+	0,0	–	Okt.
–	0,5	+	2,6	+	0,3	+	0,2	+	0,1	–	2,5	–	2,3	–	0,1	–	5,8	–	7,4	+	0,0	–	Nov.

Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)

12,0	31,7	218,1	10,1	208,0	553,4	547,2	6,2	13,2	6,1	2,8	–	2021
16,0	67,2	217,5	10,6	206,9	526,8	521,8	5,1	22,4	6,8	3,1	–	2022
21,6	204,7	251,0	38,2	212,7	441,8	438,4	3,4	123,5	21,0	3,5	–	2023
22,8	267,6	262,9	47,8	215,1	414,2	411,2	3,0	150,4	39,0	3,8	–	2024 Juni
22,7	275,0	262,7	47,7	215,0	410,2	407,3	3,0	152,0	40,3	3,9	–	Juli
22,9	278,4	262,9	47,7	215,2	407,4	404,4	2,9	153,1	41,4	3,9	–	Aug.
22,6	282,6	262,6	47,4	215,3	405,5	402,6	2,9	155,7	42,3	3,9	–	Sept.
22,5	292,9	265,2	48,1	217,1	403,8	400,9	2,9	147,0	40,7	4,0	–	Okt.
22,0	295,5	265,0	48,3	216,7	401,3	398,6	2,8	141,2	33,3	4,0	–	Nov.

Veränderungen *)

+	4,0	+	35,7	–	0,3	+	0,5	–	0,8	–	26,1	–	25,0	–	1,1	+	9,2	+	0,7	+	0,3	–	2022
+	5,7	+	137,0	+	33,6	+	27,8	+	5,8	–	80,1	–	78,4	–	1,7	+	101,1	+	2,9	+	0,4	–	2023
+	0,0	+	6,8	+	0,2	+	0,5	–	0,3	–	4,1	–	4,0	–	0,1	+	2,7	+	2,2	+	0,0	–	2024 Juni
–	0,1	+	7,3	–	0,2	–	0,1	–	0,1	–	4,0	–	3,9	–	0,1	+	1,6	+	1,3	+	0,0	–	Juli
+	0,2	+	3,4	+	0,2	+	0,0	+	0,2	–	2,9	–	2,8	–	0,0	+	1,1	+	1,1	+	0,0	–	Aug.
–	0,3	+	4,3	–	0,3	–	0,4	+	0,1	–	1,8	–	1,8	–	0,0	+	2,7	+	0,9	+	0,0	–	Sept.
–	0,1	+	4,6	+	0,3	+	0,2	+	0,2	–	1,7	–	1,7	–	0,0	–	1,1	–	1,6	+	0,0	–	Okt.
+	0,5	+	2,6	+	0,3	+	0,1	+	0,1	–	2,5	–	2,3	–	0,1	–	5,8	–	7,4	+	0,0	–	Nov.

bindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. 2 Einschl. Bauspareinlagen; siehe dazu Tab. IV. 12. 3 Ohne Bauspareinlagen; siehe auch Anm. 2.

4 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. 5 In den Termineinlagen enthalten.

												Zeit									
Gemeinden und Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände)						Sozialversicherung															
zu- sammen	Sicht- einlagen	Termineinlagen 3)		Spar- einlagen und Spar- briefe 2) 4)	Nach- richtlich: Treuhand- kredite	zu- sammen	Sicht- einlagen	Termineinlagen		Spar- einlagen und Spar- briefe 2)	Nach- richtlich: Treuhand- kredite										
		bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr					bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)																					
70,9	48,5	6,0	12,0	4,4	0,0	48,3	8,0	19,0	20,5	0,8	–	2021									
80,0	49,2	12,5	13,8	4,4	0,0	79,2	8,3	44,9	25,5	0,6	–	2022									
83,3	45,6	19,8	14,1	3,8	0,0	99,6	16,1	57,2	25,3	1,0	–	2023									
72,8	36,2	19,3	13,7	3,7	0,0	95,5	22,3	49,0	23,2	1,0	–	2024 Juni									
67,9	31,9	18,8	13,6	3,6	0,0	88,6	17,7	46,8	23,2	0,9	–	Juli									
76,4	39,4	19,8	13,6	3,6	0,0	85,7	18,3	43,7	22,9	0,8	–	Aug.									
71,9	35,6	19,2	13,5	3,6	0,0	85,2	18,3	45,0	21,1	0,8	–	Sept.									
70,1	35,0	18,0	13,6	3,6	0,0	82,5	18,2	42,7	20,8	0,9	–	Okt.									
75,8	39,7	19,1	13,4	3,5	0,0	92,5	24,0	47,2	20,5	0,8	–	Nov.									
Veränderungen *)																					
+	10,2	+	0,9	+	7,9	+	1,3	+	0,1	–	–	2022									
+	3,2	–	3,8	+	7,3	–	0,6	–	+ 20,2	+	7,8	–	2023								
–	5,0	–	4,4	–	0,5	–	0,0	–	+ 2,3	+	2,6	–	2024 Juni								
–	5,0	–	4,3	–	0,6	–	0,0	–	– 6,8	–	4,6	–	2,2	+	0,1	–	0,2	–	Juli		
+	8,5	+	7,5	+	1,1	–	0,0	–	0,0	–	– 2,8	+	0,7	–	3,1	–	0,3	–	0,1	–	Aug.
–	4,6	–	3,8	–	0,7	–	0,2	+	0,0	–	– 1,0	–	0,0	+	1,0	–	2,0	+	0,1	–	Sept.
–	1,9	–	0,6	–	1,2	+	0,0	–	0,0	–	– 2,8	–	0,1	–	2,3	–	0,4	+	0,0	–	Okt.
+	5,6	+	4,6	+	1,1	–	0,0	–	0,1	–	+ 10,0	+	5,8	+	4,4	–	0,3	–	0,1	–	Nov.

Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)

70,9	48,5	6,0	12,0	4,4	0,0	48,3	8,0	19,0	20,5	0,8	–	2021
80,0	49,2	12,5	13,8	4,4	0,0	79,2	8,3	44,9	25,5	0,6	–	2022
83,3	45,6	19,8	14,1	3,8	0,0	99,6	16,1	57,2	25,3	1,0	–	2023
72,8	36,2	19,3	13,7	3,7	0,0	95,5	22,3	49,0	23,2	1,0	–	2024 Juni
67,9	31,9	18,8	13,6	3,6	0,0	88,6	17,7	46,8	23,2	0,9	–	Juli
76,4	39,4	19,8	13,6	3,6	0,0	85,7	18,3	43,7	22,9	0,8	–	Aug.
71,9	35,6	19,2	13,5	3,6	0,0	85,2	18,3	45,0	21,1	0,8	–	Sept.
70,1	35,0	18,0	13,6	3,6	0,0	82,5	18,2	42,7	20,8	0,9	–	Okt.
75,8	39,7	19,1	13,4	3,5	0,0	92,5	24,0	47,2	20,5	0,8	–	Nov.

Veränderungen *)

+	10,2	+	0,9	+	7,9	+	1,3	+	0,1	–	–	+	29,6	+	0,3	+	24,5	+	4,9	–	0,2	–	2022
+	3,2	–	3,8	+	7,3	–	0,6	–	–	–	–	+	20,2	+	7,8	+	12,4	–	0,3	–	0,3	–	2023
–	5,0	–	4,4	–	0,5	–	0,0	–	–	–	–	+	2,3	+	2,6	–	1,3	+	1,1	–	0,1	–	2024 Juni
–	5,0	–	4,3	–	0,6	–	0,0	–	–	–	–	–	6,8	–	4,6	–	2,2	+	0,1	–	0,2	–	Juli
+	8,5	+	7,5	+	1,1	–	0,0	–	–	–	–	–	2,8	+	0,7	–	3,1	–	0,3	–	0,1	–	Aug.
–	4,6	–	3,8	–	0,7	–	0,2	+	0,0	–	–	–	1,0	–	0,0	+	1,0	–	2,0	+	0,1	–	Sept.
–	1,9	–	0,6	–	1,2	+	0,0	–	0,0	–	–	–	2,8	–	0,1	–	2,3	–	0,4	+	0,0	–	Okt.
+	5,6	+	4,6	+	1,1	–	0,0	–	0,1	–	–	–	10,0	+	5,8	+	4,4	–	0,3	–	0,1	–	Nov.

Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. 1 Bundesseisenbahnvermögen, Entschädigungsfonds, Erblastentilgungsfonds, ERP-Sondervermögen, Fonds "Deutsche Einheit",

Lastenausgleichsfonds. 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Ohne Bauspareinlagen; siehe auch Anm. 3.

IV. Banken

10. Spareinlagen und an Nichtbanken (Nicht-MFIs) abgegebene Sparbriefe der Banken (MFIs) in Deutschland *)

Mrd €

Zeit	Spareinlagen 1)								Nachrichtlich: Zinsgutschriften auf Spareinlagen	Sparbriefe 3), abgegeben an			
	insgesamt	von Inländern				von Ausländern				Nichtbanken insgesamt	inländische Nichtbanken		ausländische Nichtbanken
		zusammen	mit dreimonatiger Kündigungsfrist		mit Kündigungsfrist von über 3 Monaten		zusammen	darunter mit dreimonatiger Kündigungsfrist					
			zusammen	darunter Sonder-spar-formen 2)	zusammen	darunter Sonder-spar-formen 2)					zusammen	darunter mit Laufzeit von über 2 Jahren	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
2021	567,1	561,2	537,1	269,0	24,1	14,8	5,9	5,4	1,5	24,7	24,5	19,5	0,2
2022	538,5	533,2	510,3	254,2	22,9	14,2	5,3	4,8	1,4	34,9	34,6	20,8	0,2
2023	450,5	445,9	395,3	187,1	50,6	43,0	4,6	3,8	2,6	143,2	142,2	35,5	1,0
2024 Juli	418,4	414,0	355,0	171,0	59,0	52,1	4,4	3,4	0,2	172,6	171,5	41,1	1,2
Aug.	415,5	411,2	352,1	170,1	59,1	52,1	4,4	3,4	0,2	173,7	172,5	41,6	1,2
Sept.	413,7	409,3	349,4	169,3	59,9	53,0	4,4	3,3	0,2	176,6	175,4	42,2	1,2
Okt.	411,9	407,6	347,0	168,7	60,6	53,8	4,4	3,3	0,2	168,1	166,9	42,0	1,2
Nov.	409,4	405,1	345,2	168,5	59,9	53,2	4,3	3,3	0,2	161,9	160,8	42,7	1,2
Veränderungen *)													
2022	- 28,1	- 27,5	- 26,4	- 14,6	- 1,2	- 0,6	- 0,6	- 0,6	.	+ 10,2	+ 10,1	+ 1,3	+ 0,1
2023	- 83,0	- 82,3	-110,0	- 52,3	+ 27,7	+ 28,8	- 0,7	- 1,1	.	+105,2	+ 104,5	+ 12,2	+ 0,7
2024 Juli	- 4,1	- 4,0	- 4,2	- 1,6	+ 0,1	+ 0,2	- 0,0	- 0,1	.	+ 1,5	+ 1,5	+ 0,5	+ 0,0
Aug.	- 2,9	- 2,9	- 2,9	- 0,9	+ 0,1	+ 0,1	- 0,0	- 0,0	.	+ 1,1	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,0
Sept.	- 1,9	- 1,8	- 2,7	- 0,8	+ 0,8	+ 0,9	- 0,0	- 0,0	.	+ 3,0	+ 2,9	+ 0,6	+ 0,0
Okt.	- 1,7	- 1,7	- 2,5	- 0,6	+ 0,7	+ 0,8	- 0,0	- 0,0	.	- 0,9	- 1,0	+ 1,1	+ 0,0
Nov.	- 2,5	- 2,5	- 1,8	- 0,2	+ 0,7	- 0,6	- 0,0	- 0,0	.	- 6,1	- 6,1	+ 0,7	- 0,0

* Siehe Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. 1 Ohne Bauspareinlagen, die

den Termineinlagen zugeordnet werden. 2 Spareinlagen mit einer über die Mindest-/Grundverzinsung hinausgehenden Verzinsung. 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

11. Begebene Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere der Banken (MFIs) in Deutschland *)

Mrd €

Zeit	Börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen und Geldmarktpapiere										Nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen und Geldmarktpapiere 6)		Nachrangig begebene börsenfähige Schuldverschreibungen	Nachrangig begebene nicht börsenfähige Schuldverschreibungen
	insgesamt	darunter:					mit Laufzeit							
		variabel verzinsliche Anleihen 1)	Null-Kupon-Anleihen 1) 2)	Fremdwährungsanleihen 3) 4)	Certificates of Deposit	bis 1 Jahr einschl.		über 1 Jahr bis 2 Jahre		über 2 Jahre				
						zusammen	darunter ohne Nominalbetragsgarantie 5)	zusammen	darunter ohne Nominalbetragsgarantie 5)					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)														
2021	1 173,6	106,8	13,5	331,4	98,7	106,8	1,9	18,0	4,5	1 048,8	0,9	0,7	34,6	0,1
2022	1 231,5	92,8	15,0	307,8	88,6	98,6	1,4	26,6	3,4	1 106,4	0,8	0,7	37,8	0,1
2023	1 327,5	85,8	15,7	312,6	101,2	122,9	1,3	43,7	3,4	1 160,9	0,0	0,0	37,5	0,1
2024 Juli	1 351,5	97,4	16,1	303,6	79,9	96,3	1,5	53,4	3,8	1 201,9	0,1	0,0	38,7	0,1
Aug.	1 352,8	98,2	14,7	301,0	85,8	99,2	1,5	49,5	3,9	1 204,0	0,1	0,0	38,6	0,1
Sept.	1 364,2	98,8	14,8	308,3	101,4	113,7	1,4	46,8	3,9	1 203,7	0,2	0,0	39,7	0,1
Okt.	1 370,2	98,9	15,8	318,2	101,2	113,2	1,4	45,2	3,9	1 211,9	0,2	0,0	40,3	0,1
Nov.	1 369,4	98,1	16,2	320,7	106,1	118,4	1,4	44,6	4,0	1 206,4	0,2	0,0	40,9	0,1
Veränderungen *)														
2022	+ 59,1	- 12,7	+ 1,1	- 23,6	- 9,9	- 8,3	- 0,5	+ 8,5	- 1,1	+ 58,9	- 0,1	+ 0,1	+ 3,5	-
2023	+ 97,0	- 6,3	+ 1,4	+ 4,4	+ 11,4	+ 24,5	- 0,0	+ 17,7	+ 0,6	+ 54,8	+ 0,0	+ 0,1	- 0,3	-
2024 Juli	- 17,8	+ 1,6	+ 0,2	- 17,3	- 10,5	- 11,0	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,1	- 7,0	- 0,0	- 0,0	- 0,0	-
Aug.	+ 0,2	+ 0,8	- 0,4	- 3,7	+ 4,5	+ 3,0	- 0,0	- 3,8	+ 0,1	+ 1,1	+ 0,0	+ 0,0	- 0,1	-
Sept.	+ 11,4	+ 0,6	+ 0,1	+ 7,3	+ 15,6	+ 14,5	- 0,1	- 2,7	- 0,1	- 0,4	+ 0,0	- 0,0	+ 1,1	-
Okt.	+ 6,0	+ 0,1	+ 1,0	+ 9,9	- 0,2	- 0,6	+ 0,0	- 1,7	+ 0,1	+ 8,2	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,6	-
Nov.	- 0,8	- 0,7	+ 0,4	+ 2,4	+ 4,9	+ 5,2	+ 0,0	- 0,6	+ 0,1	- 5,5	-	-	+ 0,6	-

* Siehe Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. 1 Einschl. auf Fremdwährung lautender Anleihen. 2 Emissionswert bei Auflegung. 3 Einschl. auf Fremdwährung lautender variabel

verzinslicher Anleihen und Null-Kupon-Anleihen. 4 Anleihen auf Nicht-Eurowährungen. 5 Börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen bzw. Geldmarktpapiere mit einer Nominalbetragsgarantie von unter 100 Prozent. 6 Nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen werden den Sparbriefen zugeordnet siehe auch Tab. IV. 10, Anm. 2.

IV. Banken

12. Bausparkassen (MFIs) in Deutschland *) Zwischenbilanzen

Mrd €

Stand am Jahres- bzw. Monats- ende	Anzahl der Insti- tute	Bilanz- sum- me 1)	Kredite an Banken (MFIs)			Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs)				Einlagen und aufgenommene Kredite von Banken (MFIs) 6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)		Inhaber- schuld- ver- schrei- bungen im Umlauf	Kapital (einschl. offener Rückla- gen) 8)	Nach- richtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abge- schlos- sene Ver- träge 9)					
			Gut- haben und Dar- lehen (ohne Baudar- lehen) 2)	Baudar- lehen 3)	Bank- schuld- ver- schrei- bun- gen 4)	Baudarlehen		Wert- papiere (einschl. Schatz- wechsel und U-Schät- ze) 5)													
Alle Bausparkassen																					
2023	15	259,5	25,6	0,1	15,9	15,7	135,0	41,3	21,8	1,2	36,8	183,2	10,7	6,6	13,0	98,2					
2024 Sept.	13	260,9	24,6	0,2	15,5	19,8	133,7	42,0	20,6	0,8	37,8	179,3	14,3	7,1	13,2	6,7					
Okt.	13	261,5	25,2	0,2	15,5	20,3	133,4	41,9	20,7	0,8	37,9	179,0	14,6	7,6	13,2	7,6					
Nov.	13	261,0	24,5	0,2	15,3	20,6	133,2	42,0	20,7	0,8	37,7	178,9	14,5	7,5	13,2	5,7					
Private Bausparkassen																					
2024 Sept.	8	185,5	11,6	0,2	9,0	13,0	103,3	35,9	9,3	0,2	34,8	114,9	14,0	7,1	9,0	4,3					
Okt.	8	186,2	12,3	0,2	9,0	13,3	103,1	36,0	9,4	0,2	35,0	114,7	14,3	7,6	9,0	5,0					
Nov.	8	185,8	11,8	0,2	8,8	13,5	102,9	36,1	9,5	0,2	34,8	114,6	14,2	7,5	9,0	3,6					
Öffentliche Bausparkassen																					
2024 Sept.	5	75,4	12,9	0,0	6,6	6,7	30,3	6,1	11,3	0,6	3,0	64,4	0,3	–	4,2	2,4					
Okt.	5	75,3	12,9	0,0	6,5	6,9	30,3	5,9	11,3	0,6	2,9	64,4	0,3	–	4,2	2,5					
Nov.	5	75,3	12,8	0,0	6,5	7,1	30,3	5,9	11,2	0,6	2,8	64,4	0,3	–	4,2	2,1					

Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mrd €

Zeit	Umsätze im Sparverkehr			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen						Noch bestehen- de Auszahlungs- verpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspar- darlehen ¹¹⁾		Nach- richtlich: Einge- gangene Wohn- ungs- bau- prä- mien ¹³⁾	
	eingezahlte Bauspar- beiträge ¹⁰⁾	Zinsgut- schriften auf Bauspar- einlagen	Rückzah- lungen von Bauspar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen	ins- gesamt	darunter Netto- Zutei- lungen ¹²⁾	ins- gesamt	Zuteilungen				neu ge- währte Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite und sonstige Bau- darlehen	ins- gesamt	dar- unter aus Zutei- lungen	ins- gesamt	darunter Til- gungen im Quartal		
							Bauspareinlagen		Bauspardarlehen ¹⁰⁾								
							zu- sammen	darunter zur Ab- lösung von Vor- und Zwi- schenfi- nanzie- rungs- krediten	zu- sammen	darunter zur Ab- lösung von Vor- und Zwi- schenfi- nanzie- rungs- krediten							
Alle Bausparkassen																	
2023	27,0	1,9	6,4	52,0	40,3	49,9	25,9	4,2	8,7	4,4	15,3	12,6	7,3	4,9	4,1	0,2	
2024 Sept.	2,0	0,0	0,5	4,0	3,0	3,8	1,8	0,4	0,9	0,4	1,1	11,6	7,4	0,5	1,1	0,0	
Okt.	2,1	0,0	0,5	4,3	3,2	3,9	1,9	0,4	0,9	0,4	1,1	11,6	7,5	0,5	.	0,0	
Nov.	2,1	0,0	0,4	4,1	3,0	3,6	1,8	0,4	0,8	0,4	1,0	11,6	7,6	0,5	.	0,0	
Private Bausparkassen																	
2024 Sept.	1,3	0,0	0,3	2,8	1,9	2,7	1,2	0,3	0,6	0,3	0,9	7,5	4,1	0,4	0,7	0,0	
Okt.	1,3	0,0	0,3	3,0	2,2	2,8	1,3	0,3	0,6	0,4	0,9	7,4	4,1	0,4	.	0,0	
Nov.	1,3	0,0	0,2	2,8	2,0	2,5	1,3	0,3	0,4	0,3	0,8	7,5	4,2	0,4	.	0,0	
Öffentliche Bausparkassen																	
2024 Sept.	0,7	0,0	0,2	1,3	1,1	1,2	0,6	0,1	0,3	0,1	0,3	4,2	3,4	0,1	0,4	0,0	
Okt.	0,7	0,0	0,2	1,3	1,0	1,2	0,6	0,1	0,3	0,1	0,3	4,1	3,4	0,1	.	0,0	
Nov.	0,7	0,0	0,2	1,2	1,0	1,1	0,6	0,1	0,3	0,1	0,2	4,1	3,4	0,1	.	0,0	

*) Ohne Aktiva und Passiva bzw. Geschäfte der Auslandsfilialen. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. 1 Siehe Tabelle IV. 2, Fußnote 1. 2 Einschl. Forderungen an Bausparkassen, Forderungen aus Namensschuldverschreibungen und Gut haben bei Zentralnotenbanken. 3 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite. 4 Einschl. Geldmarktpapiere sowie geringer Beträge anderer Wertpapiere von Banken. 5 Einschl. Ausgleichsforderungen. 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. 7 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. 8 Einschl. Genussrechtskapital und

Fonds für allgemeine Bankrisiken. 9 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. 10 Auszahlungen von Bauspäreinlagen aus zuteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. 11 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. 12 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. 13 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, auch in "Eingezahlte Bausparbeiträge" und "Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspardarlehen" enthalten.

IV. Banken

13. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen und Auslandstöchter deutscher Banken (MFIs) *)

Mrd €

Zeit	Anzahl der		Bilanz- summe 7)	Kredite an Banken (MFIs)					Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs)					Sonstige Aktivpositionen 7)		
	deut- schen Banken (MFIs) mit Auslands- filialen bzw. -töchtern	Auslands- filialen 1) bzw. Auslands- töchter		insgesamt	Guthaben und Buchkredite			Geld- markt- papiere, Wertpa- piere 2) 3)	ins- gesamt	Buchkredite			Geld- markt- papiere 2)	insgesamt	darunter: Derivative Finanz- instrumente des Handels- bestands	
					zusammen	deutsche Banken	auslän- dische Banken			zusammen	an deutsche Nicht- banken	an auslän- dische Nicht- banken				
Auslandsfilialen																
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)																
2021	51	207	1 504,5	471,2	457,8	297,9	159,9	13,4	497,2	418,8	12,9	405,9	78,4	536,1	404,5	
2022	47	202	1 625,5	461,8	447,4	315,6	131,8	14,4	516,7	447,7	9,7	437,9	69,0	647,0	513,3	
2023	47	200	1 544,2	457,5	437,7	304,4	133,3	19,8	507,9	421,0	5,4	415,6	86,9	578,8	417,0	
2024 Jan.	47	200	1 580,2	471,1	450,1	310,0	140,1	21,0	518,6	425,0	5,1	419,9	93,6	590,5	402,9	
Febr.	47	200	1 620,1	486,0	464,7	322,5	142,2	21,3	517,5	424,8	5,0	419,9	92,7	616,7	425,7	
März	47	199	1 634,7	506,6	483,8	327,2	156,6	22,8	523,9	431,4	5,1	426,3	92,6	604,1	428,8	
April	47	199	1 668,0	499,4	474,9	325,7	149,3	24,4	520,3	432,4	4,8	427,5	88,0	648,2	477,1	
Mai	47	199	1 647,4	504,5	482,0	330,9	151,1	22,4	528,0	440,3	4,9	435,5	87,7	614,9	439,2	
Juni	47	198	1 612,4	498,6	478,8	329,8	148,9	19,9	538,5	449,1	4,9	444,2	89,3	575,3	421,0	
Juli	47	198	1 596,9	505,8	485,8	328,1	157,7	19,9	539,9	450,4	5,2	445,2	89,5	551,3	384,7	
Aug.	47	195	1 594,9	499,8	479,7	324,4	155,3	20,1	543,0	453,3	5,3	448,0	89,8	552,1	380,5	
Sept.	47	195	1 598,5	499,1	478,8	322,5	156,3	20,4	568,4	477,9	5,1	472,8	90,5	530,9	372,4	
Okt.	47	197	1 645,8	503,1	482,0	333,2	148,9	21,0	579,7	492,9	4,9	488,0	86,8	563,0	393,0	
Veränderungen *)																
2022	- 4	- 5	+ 124,1	- 13,3	- 14,3	+ 17,8	- 32,1	+ 1,0	+ 6,7	+ 17,5	- 3,2	+ 20,6	- 10,8	+ 108,1	+ 103,0	
2023	± 0	- 2	- 83,7	- 2,7	- 8,1	- 12,1	+ 4,0	+ 5,4	- 1,4	- 20,2	- 4,4	- 15,8	+ 18,8	- 68,1	- 94,4	
2024 Febr.	± 0	-	+ 39,9	+ 15,1	+ 14,8	+ 12,5	+ 2,3	+ 0,3	- 1,0	- 0,0	- 0,1	+ 0,1	- 0,9	+ 26,2	+ 22,8	
März	± 0	- 1	+ 14,4	+ 20,6	+ 19,1	+ 4,7	+ 14,4	+ 1,5	+ 6,2	+ 6,3	+ 0,2	+ 6,2	- 0,1	- 12,6	+ 3,0	
April	± 0	-	+ 32,9	- 7,5	- 9,2	- 1,5	- 7,7	+ 1,6	- 5,4	- 0,6	- 0,3	- 0,3	- 4,8	+ 43,7	+ 48,1	
Mai	± 0	-	- 19,9	+ 6,2	+ 8,2	+ 5,2	+ 3,0	- 2,0	+ 10,8	+ 10,8	+ 0,0	+ 10,7	+ 0,0	- 32,6	- 37,5	
Juni	± 0	- 1	- 35,7	- 7,1	- 4,5	- 1,1	- 3,4	- 2,6	+ 6,6	+ 5,4	+ 0,1	+ 5,3	+ 1,2	- 40,3	- 18,8	
Juli	± 0	-	- 15,0	+ 7,3	+ 7,2	- 1,7	+ 9,0	+ 0,1	+ 3,7	+ 3,2	+ 0,2	+ 3,0	+ 0,4	- 24,0	- 36,0	
Aug.	± 0	- 3	- 0,8	- 4,4	- 4,5	- 3,7	- 0,8	+ 0,1	+ 8,8	+ 7,9	+ 0,1	+ 7,8	+ 1,0	+ 0,8	- 3,0	
Sept.	± 0	-	+ 4,1	- 0,0	- 0,3	- 1,9	+ 1,6	+ 0,3	+ 27,5	+ 26,5	- 0,2	+ 26,7	+ 1,0	- 21,2	- 7,8	
Okt.	± 0	+ 2	+ 46,0	+ 2,1	+ 1,4	+ 10,7	- 9,3	+ 0,7	+ 4,4	+ 9,0	- 0,2	+ 9,2	- 4,5	+ 30,8	+ 19,5	
Auslandstöchter 8)																
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)																
2021	12	35	246,0	50,8	44,4	20,7	23,7	6,3	139,5	116,3	12,6	103,7	23,2	55,7	0,0	
2022	11	32	256,7	61,5	52,0	20,5	31,4	9,5	145,8	124,5	13,3	111,2	21,3	49,4	0,0	
2023	12	31	264,0	74,5	63,9	25,7	38,2	10,6	146,4	125,2	11,9	113,4	21,1	43,1	0,0	
2023 März	11	32	253,9	62,2	51,7	20,7	31,0	10,5	146,5	126,2	13,3	112,9	20,2	45,2	0,0	
April	11	31	250,9	64,4	53,3	22,4	30,9	11,1	145,3	125,6	13,0	112,6	19,8	41,2	0,0	
Mai	11	31	250,9	59,3	48,8	21,5	27,2	10,5	146,2	126,3	12,8	113,5	19,9	45,5	0,0	
Juni	12	32	253,3	64,2	52,8	22,4	30,4	11,5	146,6	126,7	12,7	113,9	19,9	42,5	0,0	
Juli	12	31	253,4	63,6	52,2	23,0	29,3	11,4	147,4	126,9	12,9	114,1	20,5	42,4	0,0	
Aug.	12	31	252,8	62,8	52,2	21,9	30,3	10,6	146,0	125,6	12,7	112,9	20,4	44,1	0,0	
Sept.	12	31	256,2	66,4	56,0	25,0	31,0	10,5	146,7	125,8	12,3	113,5	20,9	43,0	0,0	
Okt.	12	31	257,4	65,8	56,0	24,5	31,5	9,8	146,8	126,2	12,0	114,2	20,6	44,8	0,0	
Nov.	12	31	259,9	66,9	57,7	23,6	34,1	9,3	147,8	126,9	12,1	114,8	20,9	45,2	0,0	
Dez.	12	31	264,0	74,5	63,9	25,7	38,2	10,6	146,4	125,2	11,9	113,4	21,1	43,1	0,0	
Veränderungen *)																
2022	- 1	- 3	+ 6,5	+ 8,2	+ 5,2	- 0,2	+ 5,6	+ 2,8	+ 5,0	+ 6,9	+ 0,7	+ 6,3	- 1,9	- 6,5	± 0,0	
2023	+ 1	- 1	+ 8,7	+ 13,5	+ 12,2	+ 5,2	+ 7,1	+ 1,2	+ 1,5	+ 1,7	- 1,4	+ 3,1	- 0,2	- 6,3	± 0,0	
2023 April	-	- 1	- 2,7	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,7	- 0,1	+ 0,6	- 0,8	- 0,4	- 0,3	- 0,1	- 0,5	- 4,1	± 0,0	
Mai	-	-	- 1,5	- 5,7	- 4,9	- 0,8	- 4,1	- 0,7	- 0,1	- 0,3	- 0,2	- 0,0	+ 0,1	+ 4,3	± 0,0	
Juni	+ 1	+ 1	+ 3,2	+ 5,3	+ 4,2	+ 0,9	+ 3,3	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,9	- 0,0	+ 0,9	+ 0,0	- 3,0	± 0,0	
Juli	-	- 1	+ 0,6	- 0,5	- 0,4	+ 0,6	- 1,0	- 0,1	+ 1,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,6	- 0,1	± 0,0	
Aug.	-	-	- 1,2	- 1,0	- 0,2	- 1,0	+ 0,8	- 0,9	- 1,8	- 1,7	- 0,2	- 1,5	- 0,1	+ 1,7	± 0,0	
Sept.	-	-	+ 2,2	+ 3,2	+ 3,5	+ 3,0	+ 0,5	- 0,2	- 0,0	- 0,5	- 0,4	- 0,1	+ 0,5	- 1,0	± 0,0	
Okt.	-	-	+ 1,4	- 0,6	+ 0,1	- 0,4	+ 0,5	- 0,7	+ 0,2	+ 0,5	- 0,3	+ 0,8	- 0,3	+ 1,8	± 0,0	
Nov.	-	-	+ 3,8	+ 1,5	+ 2,0	- 0,9	+ 2,9	- 0,4	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,1	+ 1,5	+ 0,3	+ 0,4	± 0,0	
Dez.	-	-	+ 4,5	+ 7,7	+ 6,3	+ 2,1	+ 4,2	+ 1,4	- 1,1	- 1,3	- 0,2	- 1,1	+ 0,3	- 2,0	± 0,0	

* „Ausland“ umfasst auch das Sitzland der Auslandsfilialen bzw. der Auslandstöchter. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. (Brüche auf Grund von Veränderungen des Berichtskreises werden bei den Auslandstöchtern grundsätzlich nicht in den Veränderungswerten ausgeschaltet). Die Ergebnisse für den

jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. 1 Mehrere Filialen in einem Sitzland zählen als eine Filiale.

IV. Banken

Einlagen und aufgenommene Kredite									Geld- markt- papiere und Schuld- verschrei- bungen im Um- lauf 5)	Betriebs- kapital bzw. Eigen- kapital	Sonstige Passivpositionen 6) 7)		Zeit						
von Banken (MFIs)				von Nichtbanken (Nicht-MFIs)							insgesamt	darunter: Derivative Finanz- instrumente des Handels- bestands							
insgesamt	zusammen	deutsche Banken	aus- ländische Banken	insgesamt	deutsche Nichtbanken 4)			auslän- dische Nicht- banken											
					zusammen	kurzfristig	mittel- und langfristig												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)														Auslandsfilialen					
950,2	638,5	461,2	177,3	311,7	8,1	6,3	1,8	303,6	65,2	51,3	437,9	403,4	2021						
943,4	573,6	435,2	138,5	369,8	10,4	8,9	1,5	359,4	61,7	63,1	557,4	512,9	2022						
943,5	554,5	422,6	131,9	389,0	10,6	9,5	1,2	378,4	64,1	66,1	470,5	418,3	2023						
967,4	573,0	433,0	140,0	394,4	11,0	9,8	1,2	383,4	88,2	69,1	455,4	404,8	2024 Jan.						
984,5	586,5	443,4	143,1	398,0	10,7	9,7	1,0	387,3	88,5	69,2	477,9	427,6	Febr.						
997,2	587,3	442,4	144,9	409,9	11,3	10,3	1,0	398,6	86,3	69,4	481,8	431,6	März						
978,9	576,4	435,8	140,6	402,5	11,1	10,1	1,0	391,4	88,0	69,2	531,8	479,3	April						
998,2	591,9	449,7	142,1	406,3	14,8	13,9	1,0	391,5	85,8	69,0	494,4	443,4	Mai						
986,4	578,3	450,5	127,8	408,0	14,2	13,2	1,0	393,8	81,7	69,5	474,7	423,1	Juni						
999,5	583,6	450,6	133,0	415,9	14,3	13,4	1,0	401,6	87,0	69,3	441,1	388,9	Juli						
1 002,4	591,0	457,1	133,9	411,4	14,9	13,9	1,0	396,6	85,5	69,1	437,8	385,0	Aug.						
1 014,0	602,5	466,1	136,4	411,5	13,4	12,5	0,9	398,0	84,7	70,1	429,7	377,0	Sept.						
1 040,4	610,4	472,5	137,9	430,0	13,9	13,0	1,0	416,1	81,7	70,8	453,0	397,1	Okt.						
Veränderungen *)																			
- 6,2	- 64,2	- 22,2	- 42,0	+ 58,0	+ 2,3	+ 2,6	- 0,3	+ 55,7	- 6,3	+ 11,8	+ 119,0	+ 109,5	2022						
+ 1,2	- 17,0	- 13,8	- 3,1	+ 18,1	+ 1,2	+ 1,5	- 0,3	+ 16,9	+ 3,9	+ 3,0	- 88,0	- 94,5	2023						
+ 17,2	+ 13,7	+ 10,5	+ 3,2	+ 3,5	- 0,3	- 0,2	- 0,1	+ 3,8	+ 0,3	+ 0,1	+ 22,5	+ 22,8	2024 Febr.						
+ 12,7	+ 0,7	- 1,0	+ 1,8	+ 11,9	+ 0,6	+ 0,6	- 0,1	+ 11,4	- 2,3	+ 0,1	+ 4,0	+ 4,0	März						
- 18,8	- 11,4	- 6,6	- 4,8	- 7,4	- 0,2	- 0,2	- 0,0	- 7,3	+ 1,3	- 0,2	+ 50,0	+ 47,7	April						
+ 20,5	+ 16,6	+ 13,9	+ 2,7	+ 3,9	+ 3,7	+ 3,7	- 0,0	+ 0,1	- 1,5	- 0,2	- 37,4	- 35,9	Mai						
- 13,2	- 14,7	+ 0,7	- 15,5	+ 1,5	- 0,6	- 0,6	+ 0,0	+ 2,2	- 4,8	+ 0,5	- 19,7	- 20,3	Juni						
+ 13,5	+ 5,5	+ 0,1	+ 5,4	+ 8,1	+ 0,1	+ 0,1	- 0,0	+ 7,9	+ 5,7	- 0,2	- 33,6	- 34,2	Juli						
+ 4,9	+ 9,0	+ 6,5	+ 2,5	- 4,1	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,0	- 4,7	- 0,3	- 0,2	- 3,3	- 3,6	Aug.						
+ 12,3	+ 12,1	+ 9,0	+ 3,1	+ 0,2	- 1,4	- 1,4	- 0,1	+ 1,6	- 0,4	+ 1,0	- 8,1	- 8,0	Sept.						
+ 24,2	+ 6,1	+ 6,4	- 0,3	+ 18,1	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,0	+ 17,6	- 4,4	+ 0,7	+ 23,3	+ 20,1	Okt.						
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)														Auslandstöchter 8)					
178,6	64,2	33,0	31,2	114,4	7,3	4,9	2,4	107,1	16,4	20,3	30,7	0,0	2021						
189,4	67,5	38,6	28,9	122,0	6,9	4,6	2,3	115,1	13,5	20,1	33,7	0,0	2022						
195,9	76,0	51,2	24,8	119,9	6,4	4,0	2,4	113,4	12,1	20,8	35,3	0,0	2023						
186,6	71,2	42,2	29,1	115,4	6,8	4,3	2,5	108,5	12,3	20,3	34,8	0,0	2023 März						
183,5	71,0	44,0	27,0	112,5	6,9	4,5	2,5	105,6	12,2	20,2	35,0	0,0	April						
183,9	71,2	43,6	27,6	112,8	6,9	4,4	2,5	105,9	12,1	20,6	34,3	0,0	Mai						
185,6	71,9	45,4	26,5	113,7	6,6	4,2	2,4	107,1	10,6	20,5	36,6	0,0	Juni						
187,9	72,3	47,0	25,3	115,6	6,8	4,4	2,4	108,8	10,5	20,5	34,4	0,0	Juli						
185,5	70,6	46,0	24,7	114,8	6,6	4,2	2,4	108,2	10,3	20,6	36,4	0,0	Aug.						
188,2	74,1	49,1	25,1	114,1	6,7	4,3	2,4	107,4	11,3	20,5	36,0	0,0	Sept.						
189,3	73,1	48,3	24,8	116,2	6,5	4,1	2,4	109,7	11,6	20,8	35,8	0,0	Okt.						
192,1	73,7	48,4	25,3	118,4	6,5	4,1	2,4	111,8	11,6	20,8	35,4	0,0	Nov.						
195,9	76,0	51,2	24,8	119,9	6,4	4,0	2,4	113,4	12,1	20,8	35,3	0,0	Dez.						
Veränderungen *)																			
+ 7,7	+ 1,4	+ 5,6	- 4,2	+ 6,3	- 0,4	- 0,3	- 0,1	+ 6,7	- 2,9	- 0,2	+ 2,2	± 0,0	2022						
+ 7,6	+ 8,9	+ 12,6	- 3,8	- 1,3	- 0,4	- 0,5	+ 0,1	- 0,8	- 1,4	+ 0,7	+ 1,8	± 0,0	2023						
- 2,7	- 0,1	+ 1,8	- 1,9	- 2,6	+ 0,1	+ 0,2	- 0,0	- 2,7	- 0,1	- 0,1	+ 0,2	± 0,0	2023 April						
- 0,6	- 0,3	- 0,4	+ 0,2	- 0,4	- 0,0	- 0,0	+ 0,0	- 0,4	- 0,0	+ 0,4	- 1,2	± 0,0	Mai						
+ 2,3	+ 1,0	+ 1,8	- 0,9	+ 1,3	- 0,3	- 0,3	- 0,0	+ 1,6	- 1,6	- 0,1	+ 2,5	± 0,0	Juni						
+ 2,7	+ 0,6	+ 1,6	- 1,1	+ 2,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,0	+ 2,0	- 0,0	+ 0,0	- 2,1	± 0,0	Juli						
- 2,9	- 1,9	- 1,0	- 0,8	- 1,1	- 0,2	- 0,2	- 0,0	- 0,9	- 0,2	+ 0,1	+ 1,8	± 0,0	Aug.						
+ 1,9	+ 3,2	+ 3,1	+ 0,1	- 1,3	+ 0,1	+ 0,1	- 0,0	- 1,4	+ 1,0	- 0,1	- 0,7	± 0,0	Sept.						
+ 1,2	- 1,0	- 0,8	- 0,2	+ 2,2	- 0,2	- 0,2	- 0,0	+ 2,3	+ 0,2	+ 0,3	- 0,2	± 0,0	Okt.						
+ 3,7	+ 0,9	+ 0,1	+ 0,8	+ 2,8	- 0,0	- 0,0	- 0,0	+ 2,8	+ 0,1	+ 0,0	- 0,0	± 0,0	Nov.						
+ 4,1	+ 2,4	+ 2,8	- 0,4	+ 1,7	- 0,1	- 0,1	- 0,0	+ 1,8	+ 0,4	+ 0,0	+ 0,0	± 0,0	Dez.						

2 Schatzwechsel, U-Schätze und sonstige Geldmarktpapiere, Anleihen und Schuldverschreibungen. 3 Einschl. eigener Schuldverschreibungen. 4 Ohne nachrangige Verbindlichkeiten und nicht börsenfähige Schuldverschreibungen. 5 Begebene börsenfähige

und nicht börsenfähige Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere. 6 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten. 7 Siehe Tabelle IV.2, Fußnote 1. 8 Die Zahlen der Auslandstöchter wurden letztmalig 12.23 erhoben.

V. Mindestreserven

1. Mindestreservebasis und -erfüllung im Euroraum

Mrd €

Reserve- periode beginnend im Monat 1)	Reservebasis 2)	Reserve-Soll vor Abzug des Freibetrages 3)	Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages 4)	Zentralbankguthaben der Kreditinstitute auf Girokonten 5)	Überschussreserven (ohne Einlage- fazilität) 6)	Summe aller Unter- schreitungen des Reserve-Solls 7)
2017	12 415,8	124,2	123,8	1 275,2	1 151,4	0,0
2018	12 775,2	127,8	127,4	1 332,1	1 204,8	0,0
2019	13 485,4	134,9	134,5	1 623,7	1 489,3	0,0
2020	14 590,4	145,9	145,5	3 029,4	2 883,9	0,0
2021	15 576,6	155,8	155,4	3 812,3	3 656,9	0,1
2022	16 843,0	168,4	168,0	195,6	28,1	0,0
2023	16 261,6	162,6	162,3	170,5	8,2	0,0
2024 Okt. p)	16 355,6	163,6	163,2	168,1	4,9	0,0
Nov.	.	.	.	.	.	.
Dez. p)	16 422,2	164,2	163,9	...	...	...

2. Mindestreservebasis und -erfüllung in Deutschland

Mio €

Reserve- periode beginnend im Monat 1)	Reservebasis 2)	Anteil Deutschlands an der Reservebasis des Eurosystems in %	Reserve-Soll vor Abzug des Freibetrages 3)	Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages 4)	Zentralbankguthaben der Kreditinstitute auf Girokonten 5)	Überschussreserven (ohne Einlage- fazilität) 6)	Summe aller Unter- schreitungen des Reserve-Solls 7)
2017	3 456 192	27,8	34 562	34 404	424 547	390 143	2
2018	3 563 306	27,9	35 633	35 479	453 686	418 206	1
2019	3 728 027	27,6	37 280	37 131	486 477	449 346	0
2020	4 020 792	27,6	40 208	40 062	878 013	837 951	1
2021	4 260 398	27,4	42 604	42 464	1 048 819	1 006 355	0
2022	4 664 630	27,7	46 646	46 512	54 848	8 337	5
2023	4 483 853	27,6	44 839	44 709	47 008	2 299	0
2024 Okt. p)	4 485 215	27,4	44 852	44 726	46 053	1 327	0
Nov.	.	.	.	.	.	.	.
Dez. p)	4 517 828	27,5	45 178	45 052	...	...	...

a) Reserve-Soll einzelner Bankengruppen

Mio €

Reserve- periode beginnend im Monat 1)	Großbanken	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	Zweigstellen ausländischer Banken	Landesbanken und Sparkassen	Kredit- genossenschaften	Realkreditinstitute	Banken mit Sonder-, Förder- und sonstigen zentralen Unter- stützungsaufgaben
2017	6 366	5 678	3 110	11 163	6 256	132	1 699
2018	7 384	4 910	3 094	11 715	6 624	95	1 658
2019	7 684	5 494	2 765	12 273	7 028	109	1 778
2020	8 151	6 371	3 019	12 912	7 547	111	2 028
2021	9 113	6 713	2 943	13 682	8 028	109	1 876
2022	9 814	7 396	3 216	14 465	8 295	117	2 471
2023	9 282	7 417	3 170	14 061	8 178	148	2 118
2024 Okt.	9 447	7 428	2 746	14 293	8 388	138	2 075
Nov.	.	.	.	.	.	.	.
Dez.	9 561	7 484	2 856	14 355	8 417	133	2 156

b) Zusammensetzung der Reservebasis nach Verbindlichkeiten

Mio €

Reserve- periode beginnend im Monat 1)	Verbindlichkeiten (ohne Spar- einlagen, Bauspareinlagen und Repos) gegenüber Nicht-MFIs mit Ursprungslaufzeit bis zu 2 Jahren einschl.	Verbindlichkeiten (ohne Bau- spareinlagen und Repos) gegenüber nicht der Mindest- reserve unterliegenden MFIs im Euroraum mit Ursprungslaufzeit bis zu 2 Jahren einschl.	Verbindlichkeiten (ohne Bau- spareinlagen und Repos) gegenüber Banken im anderen Ausland außerhalb des Euroraums mit Ursprungslaufzeit bis zu 2 Jahren einschl.	Spareinlagen mit Kündigungsfrist bis zu 2 Jahren einschl.	Verbindlichkeiten aus ausgege- benen Inhaberschuldverschrei- bungen mit Ursprungslauf- zeit bis zu 2 Jahren einschl. nach Pauschalabzug bzw. Abzug der Beträge im Besitz selbst reservspflichtiger MFIs
2017	2 338 161	628	415 084	581 416	120 894
2018	2 458 423	1 162	414 463	576 627	112 621
2019	2 627 478	1 272	410 338	577 760	111 183
2020	2 923 462	1 607	436 696	560 770	105 880
2021	3 079 722	9 030	508 139	561 608	101 907
2022	3 352 177	12 609	566 227	543 694	116 094
2023	3 447 513	968	420 839	455 493	125 531
2024 Okt.	3 585 156	2 329	340 110	410 048	126 500
Nov.	.	.	.	.	.
Dez.	3 608 785	2 148	356 674	406 283	134 680

1 Die Erfüllungsperiode beginnt am Abwicklungstag des Hauptrefinanzierungsgeschäfts, das auf die Sitzung des EZB-Rats folgt, in der die Erörterung der Geldpolitik vorgesehen ist. 2 Art. 5 der Verordnung (EU) 2021/378 der Europäischen Zentralbank über die Auferlegung einer Mindestreservepflicht (ohne die Verbindlichkeiten, für die gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a ein Reservesatz von 0 % gilt). 3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die Reservebasis. Der Reservesatz für Verbindlichkeiten mit einer

Ursprungslaufzeit von bis zu 2 Jahren einschl. betrug vom 1. Januar 1999 bis 17. Januar 2012 2 %. Ab dem 18. Januar 2012 liegt er bei 1 %. 4 Art. 6 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2021/378 der Europäischen Zentralbank über die Auferlegung einer Mindestreservepflicht 5 Durchschnittliche Guthaben der Kreditinstitute bei den nationalen Zentralbanken. 6 Durchschnittliche Guthaben abzüglich Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages. 7 Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages.

VI. Zinssätze

1. EZB-Zinssätze / Basiszinssätze

% p.a.

EZB-Zinssätze										Basiszinssätze				
Gültig ab	Einlage-fazilität	Hauptrefinan-zierungsgeschäfte		Spitzen-refi-nanzie-rungs-fazilität	Gültig ab	Einlage-fazilität	Hauptrefinan-zierungsgeschäfte		Spitzen-refi-nanzie-rungs-fazilität	Gültig ab	Basis-zins-satz gemäß BGB 1)	Gültig ab	Basis-zins-satz gemäß BGB 1)	
		Festsatz	Mindest-bietungs-satz				Festsatz	Mindest-bietungs-satz						
2015 9. Dez.	– 0,30	0,05	–	0,30	2023 8. Feb.	2,50	3,00	–	3,25	2011 1. Juli	0,37	2015 1. Jan.	– 0,83	
2016 16. März	– 0,40	0,00	–	0,25	22. März	3,00	3,50	–	3,75	2012 1. Jan.	0,12	2016 1. Juli	– 0,88	
2019 18. Sept.	– 0,50	0,00	–	0,25	10. Mai	3,25	3,75	–	4,00	2013 1. Jan.	– 0,13	2023 1. Jan.	1,62	
2022 27. Juli	0,00	0,50	–	0,75	21. Juni	3,50	4,00	–	4,25	1. Juli	– 0,38	1. Juli	3,12	
14. Sept.	0,75	1,25	–	1,50	2. Aug.	3,75	4,25	–	4,50	2014 1. Jan.	– 0,63	2024 1. Jan.	3,62	
2. Nov.	1,50	2,00	–	2,25	20. Sept.	4,00	4,50	–	4,75	1. Juli	– 0,73	1. Juli	3,37	
21. Dez.	2,00	2,50	–	2,75	2024 12. Juni	3,75	4,25	–	4,50			2025 1. Jan.	2,27	
					18. Sept. 2)	3,50	3,65	–	3,90					
					23. Okt.	3,25	3,40	–	3,65					
					18. Dez.	3,00	3,15	–	3,40					

1 Gemäß § 247 BGB. 2 Mit Wirkung zum 18. September 2024 wird die Spanne zwischen den Zinssätzen für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und für die Einlagefazilität auf 15 Basispunkte reduziert. Die Spanne zwischen den Zinssätzen für

die Spitzenrefinanzierungsfazilität und für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte bleibt unverändert bei 25 Basispunkten.

2. Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) *)

Gutschriftstag	Gebote Betrag	Zuteilung Betrag	Mengentender	Zinstender			Laufzeit
			Festsatz	Mindest-bietungssatz	marginaler Satz 1)	gewichteter Durchschnittssatz	
	Mio €	% p.a.				Tage	
Hauptrefinanzierungsgeschäfte							
2024	11. Dez.	4 872	4 872	3,40	—	—	7
	18. Dez.	7 952	7 952	3,15	—	—	5
	23. Dez.	8 880	8 880	3,15	—	—	7
	30. Dez.	16 979	16 979	3,15	—	—	9
2025	8. Jan.	9 984	9 984	3,15	—	—	7
	15. Jan.	8 039	8 039	3,15	—	—	7
Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte							
2024	25. Sep.	6 823	6 823	2) 3,48	—	—	84
	30. Okt.	1 862	1 862	2) ...	—	—	91
	27. Nov.	4 305	4 305	2) ...	—	—	91
	18. Dez.	11 027	11 027	2) ...	—	—	98

* Quelle: EZB. 1 Niedrigster bzw. höchster Zinssatz, zu dem Mittel noch zugeteilt bzw. heringegenommen werden. 2 Berechnung am Ende der Laufzeit; a) Zuteilung zu dem durchschnittlichen Mindestbietungssatz aller Hauptrefinanzierungsgeschäfte während

der Laufzeit unter Einbeziehung eines Spreads oder b) Zuteilung zum durchschnittlichen Satz der Einlagefazilität während der Laufzeit.

3. Geldmarktsätze nach Monaten

% p.a.

Durchschnitt
im Monat
2024 Mai
Juni
Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.

€STR 1)	EURIBOR ® 2)				
	Wochengeld	Monatsgeld	Dreimonatsgeld	Sechsmonatsgeld	Zwölfmonatsgeld
	3,907	3,881	3,816	3,813	3,787
	3,749	3,681	3,635	3,725	3,715
	3,663	3,611	3,618	3,685	3,644
	3,663	3,626	3,597	3,548	3,425
	3,557	3,491	3,438	3,434	3,258
	3,338	3,308	3,205	3,167	3,002
	3,164	3,148	3,066	3,007	2,788
	3,064	3,029	2,890	2,825	2,632
					2,436

* Ein Anspruch auf Bereitstellung der Zinssätze wird durch die Veröffentlichung nicht begründet. Die Deutsche Bundesbank behält sich vor die Informationen zukünftig nicht mehr auf der Webseite zu veröffentlichen. Alle Angaben ohne Gewähr. Es werden keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Zusicherungen oder Garantien hinsichtlich der Aktualität, Genauigkeit, Rechtzeitigkeit, Vollständigkeit, Marktgängigkeit oder Eignung der Informationen als Zins- bzw. Referenzzinssätze gemacht. Weder das European Money Markets Institute (EMMI), noch Euribor EBF, noch Euribor ACI, noch die Referenzbanken, noch das Euribor Steering Committee, noch die Europäische Zentralbank, noch Reuters, noch die Deutsche Bundesbank können bei Unstimmigkeiten, Unvollständigkeit oder verspäteter Bereitstellung der aufgeführten Geldmarktsätze haftbar gemacht werden. Siehe zum €STR auch folgenden Disclaimer der Europäischen Zentralbank, der auch für die Veröffentlichung durch die Deutsche Bundesbank gilt: https://www.ecb.europa.eu/stats/financial_markets_and_interest_rates/euro_short-term_rate/html/index.en.html

1 Euro Short-Term Rate: Seit 2. Oktober 2019 veröffentlicht die Europäische Zentralbank auf Basis von getätigten Einzeltransaktionen vom vorherigen Handelstag, die in

Euro denominiert sind, den €STR. Diese werden von berichtspflichtigen Banken im Zuge der Geldmarktstatistik gemeldet. Monatsdurchschnitte sind eigene Berechnungen der Deutschen Bundesbank. 2 Monatsdurchschnitte sind eigene Berechnungen der Deutschen Bundesbank auf der Grundlage der vom European Money Markets Institute (EMMI) ermittelten Euribor ® Tageswerte. Bitte beachten Sie, dass eine kommerzielle Nutzung der Euribor®-Tageswerte eine Lizenzvereinbarung mit dem European Money Markets Institute (EMMI) voraussetzt. Informationen zu dessen Nutzungsbedingungen sind unter dem unten angeführten Link abrufbar. Werte ab November 2023 werden mit drei Nachkommastellen berechnet. Davor liegende Werte wurden mit zwei Nachkommastellen ermittelt. Aus technischen Gründen werden diese Werte ebenfalls mit drei Nachkommastellen dargestellt. Die dritte Nachkommastelle ist mit einer 0 aufgefüllt. Bis einschließlich Oktober 2023 wurden alle Werte mit zwei Nachkommastellen berechnet und veröffentlicht. <https://www.emmi-benchmarks.eu/terms-of-use>
<https://www.emmi-benchmarks.eu/benchmarks/euribor/>

VI. Zinssätze

4. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *)

a) Bestände ^{o)}

		Einlagen privater Haushalte				Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften			
		mit vereinbarter Laufzeit							
		bis 2 Jahre		von über 2 Jahren		bis 2 Jahre		von über 2 Jahren	
Stand am Monatsende		Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €
2023 Nov.		2,88	315 984	1,01	233 972	3,43	193 442	1,39	21 232
Dez.		2,96	338 959	1,04	237 917	3,47	190 801	1,43	21 697
2024 Jan.		3,01	364 579	1,06	240 513	3,51	204 092	1,46	21 689
Febr.		3,04	385 969	1,08	241 610	3,54	205 657	1,48	20 732
März		3,06	400 182	1,09	242 659	3,56	212 882	1,56	20 688
April		3,08	414 278	1,11	243 548	3,54	213 659	1,62	20 719
Mai		3,09	424 087	1,12	244 423	3,50	211 340	1,75	20 827
Juni		3,09	433 321	1,13	244 777	3,42	200 180	1,84	21 079
Juli		3,09	441 266	1,14	245 316	3,44	203 485	1,91	21 085
Aug.		3,07	445 355	1,14	246 009	3,40	209 286	1,96	21 125
Sept.		3,03	451 326	1,15	246 598	3,28	210 020	2,01	21 852
Okt.		2,95	453 875	1,16	248 069	3,14	216 899	2,04	21 601
Nov.		2,81	450 257	1,16	248 463	2,97	210 815	2,08	21 274

Wohnungsbaukredite an private Haushalte 3)						Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte 4) 5)							
						mit Ursprungslaufzeit							
		bis 1 Jahr 6)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren		bis 1 Jahr 6)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren	
Stand am Monatsende		Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €
2023 Nov.		5,70	3 294	3,58	24 792	1,89	1 556 410	9,99	46 653	4,74	76 885	4,09	328 941
Dez.		5,62	3 198	3,64	24 499	1,90	1 556 523	10,01	47 390	4,81	77 044	4,13	326 980
2024 Jan.		5,66	3 354	3,69	24 060	1,91	1 554 763	10,16	46 574	4,89	76 552	4,18	327 358
Febr.		5,70	3 250	3,72	23 819	1,92	1 555 595	10,18	46 259	4,97	76 486	4,22	327 721
März		5,68	3 184	3,75	23 540	1,93	1 558 297	10,05	47 109	4,90	76 985	4,26	326 829
April		5,65	3 289	3,78	23 271	1,94	1 559 197	10,13	45 949	4,97	76 906	4,30	327 227
Mai		5,55	3 400	3,81	23 042	1,95	1 561 200	10,13	46 181	5,13	77 092	4,34	327 336
Juni		5,58	3 272	3,84	22 914	1,97	1 564 022	10,17	46 114	5,22	76 708	4,37	326 248
Juli		5,45	3 483	3,87	22 626	1,98	1 566 908	10,00	45 875	5,27	76 941	4,40	326 337
Aug.		5,43	3 344	3,90	22 463	2,00	1 570 363	9,97	45 873	5,30	77 210	4,43	326 755
Sept.		5,38	3 308	3,91	22 308	2,01	1 572 823	10,06	47 862	5,34	77 109	4,47	325 545
Okt.		5,19	3 325	3,94	22 206	2,02	1 574 221	9,86	46 477	5,37	77 277	4,47	327 532
Nov.		5,15	3 189	3,99	22 050	2,04	1 577 905	9,76	45 342	5,41	77 501	4,50	327 919

Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften mit Ursprungslaufzeit							
		bis 1 Jahr 6)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren	
Stand am Monatsende		Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €
2023 Nov.		5,97	187 977	4,45	253 976	2,48	892 391
Dez.		6,05	180 730	4,50	255 561	2,51	891 507
2024 Jan.		6,06	183 005	4,53	255 411	2,52	893 128
Febr.		6,00	184 401	4,64	253 221	2,55	896 388
März		6,03	189 482	4,62	249 544	2,56	895 185
April		5,97	188 827	4,72	248 341	2,58	897 166
Mai		5,92	188 826	4,74	249 224	2,59	899 489
Juni		5,88	192 015	4,74	248 588	2,59	896 461
Juli		5,91	189 012	4,73	249 072	2,60	898 488
Aug.		5,88	186 347	4,71	249 434	2,62	901 170
Sept.		5,75	189 368	4,68	249 435	2,62	897 212
Okt.		5,59	185 531	4,59	249 770	2,61	898 316
Nov.		5,47	186 361	4,59	248 694	2,63	904 092

* Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zählen sämtliche Unternehmen (einschl. Personengesellschaften) außer Versicherungen, Banken und sonstigen Finanzierungsinstitutionen. Die Ergebnisse für den jeweils aktuellen Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik \ Geld- und Kapitalmärkte \ Zinssätze und Renditen \ Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. ^o Die Bestände werden zeitpunktbezogen zum

Monatsultimo erhoben. **1** Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. **2** Angaben basieren auf der monatlichen Bilanzstatistik. **3** Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. **4** Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen gewährt werden. **5** Sonstige Kredite im Sinne der Statistik sind Kredite, die für sonstige Zwecke, z.B. Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung usw. gewährt werden. **6** Einschl. Überziehungskredite (s.a. Anm. 12 bis 14 S.47*.)

VI. Zinssätze

noch: 4. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *)
b) Neugeschäft +)

Erhebungs- zeitraum		Einlagen privater Haushalte											
		täglich fällig		mit vereinbarter Laufzeit						mit vereinbarter Kündigungsfrist 8)			
				bis 1 Jahr		von über 1 Jahr bis 2 Jahre		von über 2 Jahren		bis 3 Monate		von über 3 Monaten	
				Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €
2023 Nov.	0,59	1 726 394	3,46	57 743	3,40	6 243	3,18	4 292	0,67	400 980	2,09	48 268	
Dez.	0,60	1 731 513	3,37	49 974	3,25	4 896	3,17	4 389	0,69	396 006	2,17	50 818	
2024 Jan.	0,62	1 702 116	3,27	56 368	3,13	5 846	2,80	3 300	0,71	386 987	2,25	53 387	
Febr.	0,58	1 698 248	3,28	55 090	3,04	5 651	2,65	2 339	0,72	379 659	2,30	55 755	
März	0,60	1 698 313	3,27	47 316	2,94	3 332	2,53	2 296	0,74	373 900	2,35	57 421	
April	0,60	1 698 724	3,21	52 193	2,95	3 789	2,76	2 954	0,75	368 393	2,38	58 350	
Mai	0,60	1 701 051	3,22	50 351	2,91	3 284	2,43	1 947	0,76	364 344	2,41	58 880	
Juni	0,59	1 706 912	3,11	47 821	2,90	3 156	2,51	1 930	0,76	359 875	2,43	59 236	
Juli	0,58	1 702 120	3,10	52 304	2,82	3 175	2,46	2 188	0,76	355 745	2,44	59 365	
Aug.	0,58	1 738 837	3,04	54 951	2,74	3 013	2,31	1 824	0,77	352 793	2,44	59 448	
Sept.	0,57	1 732 207	2,92	53 747	2,60	2 726	2,35	1 531	0,76	350 119	2,42	60 261	
Okt.	0,56	1 739 552	2,76	52 529	2,51	3 955	2,22	1 881	0,73	347 649	2,39	61 015	
Nov.	0,54	1 774 989	2,64	54 468	2,49	4 500	2,21	1 664	0,72	345 853	2,33	60 341	

		Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften						
		mit vereinbarter Laufzeit						
täglich fällig		bis 1 Jahr		von über 1 Jahr bis 2 Jahre		von über 2 Jahren		
Erhebungs- zeitraum	Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektivzinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €
2023 Nov.	1,02	556 270	3,73	99 933	3,71	820	3,30	418
Dez.	1,02	553 882	3,71	92 454	3,47	855	2,98	343
2024 Jan.	1,05	535 302	3,71	91 219	3,20	419	2,81	401
Febr.	1,03	524 848	3,70	94 014	3,16	527	2,90	239
März	1,00	525 597	3,74	109 409	3,29	609	3,60	538
April	1,01	527 442	3,74	109 540	3,46	815	3,68	573
Mai	1,06	535 774	3,71	99 982	3,58	1 720	3,63	1 543
Juni	1,00	530 169	3,56	104 386	3,46	1 187	3,60	1 248
Juli	1,02	544 474	3,51	102 515	3,51	1 347	3,46	842
Aug.	1,09	547 151	3,45	94 979	2,86	357	3,30	1 078
Sept.	1,07	553 465	3,34	116 890	2,99	813	3,35	648
Okt.	0,98	557 777	3,14	119 676	2,66	686	3,16	512
Nov.	1,01	565 293	2,91	109 097	2,66	387	2,66	472

Kredite an private Haushalte											
Konsumentenkredite mit anfänglicher Zinsbindung ⁴⁾											
insgesamt (einschl. Kosten)		insgesamt		darunter neu verhandelte Kredite ⁹⁾		variabel oder bis 1 Jahr ⁹⁾		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren	
Erhebungs- zeitraum	effektiver Jahres- zinssatz ¹⁰⁾ % p.a.	Effektiv- zinssatz ¹⁾ % p.a.	Volumen ⁷⁾ Mio €	Effektiv- zinssatz ¹⁾ % p.a.	Volumen ⁷⁾ Mio €	Effektiv- zinssatz ¹⁾ % p.a.	Volumen ⁷⁾ Mio €	Effektiv- zinssatz ¹⁾ % p.a.	Volumen ⁷⁾ Mio €	Effektiv- zinssatz ¹⁾ % p.a.	Volumen ⁷⁾ Mio €
2023 Nov.	8,72	8,55	8 130	9,70	1 626	8,45	329	7,29	2 863	9,29	4 938
Dez.	8,69	8,25	6 106	9,28	905	7,99	298	7,22	2 491	9,04	3 317
2024 Jan.	8,73	8,49	8 062	9,55	1 563	7,86	261	7,30	2 718	9,16	5 082
Febr.	8,56	8,34	8 245	9,24	1 308	7,86	262	7,24	2 909	8,99	5 073
März	8,27	8,03	8 190	9,21	1 250	8,15	260	6,87	3 173	8,79	4 757
April	8,34	8,07	9 080	9,32	1 348	7,46	320	6,91	3 581	8,91	5 180
Mai	8,46	8,16	8 491	9,36	1 229	7,04	328	7,09	3 330	8,97	4 833
Juni	8,29	8,03	8 426	9,19	1 234	6,76	304	6,95	3 359	8,86	4 763
Juli	8,33	8,10	9 917	9,31	1 497	7,03	331	6,90	3 914	8,98	5 672
Aug.	8,42	8,06	8 287	9,24	1 329	6,99	315	6,87	3 069	8,87	4 902
Sept.	8,45	8,11	7 641	9,07	1 196	7,18	287	6,96	2 745	8,85	4 610
Okt.	8,46	8,08	7 760	9,08	1 239	7,02	293	6,77	2 758	8,90	4 709
Nov.	8,49	8,07	7 472	8,79	1 094	6,15	342	6,79	2 653	8,98	4 477

Anmerkungen * und 1 bis 6 s. S. 44*. Anmerkung x s. S. 47*. + Für Einlagen mit vereinbarter Laufzeit und sämtliche Kredite außer revolving Krediten und Überziehungskrediten, Kreditkartenkrediten gilt: Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. Für täglich fällige Einlagen, Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist sowie revolving Kredite und Überziehungskredite, Kreditkartenkredite gilt: Das Neugeschäft wird aus Vereinfachungsgründen wie die

Bestände zeitpunktbezogen erfasst. Das bedeutet, dass sämtliche Einlagen- und Kreditgeschäfte, die am letzten Tag des Meldemonats bestehen, in die Berechnung der Durchschnittssätze einbezogen werden. 7 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines geeigneten Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit aller MFIs in Deutschland hochgerechnet. 8 Einschl. Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften; einschl. Treue- und Wachstumsprämien. 9 Ohne Überziehungskredite. 10 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet.

VI. Zinssätze

noch: 4. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *)
b) Neugeschäft +)

noch: Kredite an private Haushalte										
Sonstige Kredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 5)										
Erhebungs- zeitraum	insgesamt		darunter neu verhandelte Kredite 9)		variabel oder bis 1 Jahr 9)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren	
	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €
Kredite an private Haushalte										
2023 Nov.	5,43	3 152	5,13	765	5,90	1 345	5,53	764	4,76	1 043
Dez.	5,20	4 287	5,21	988	5,77	1 719	5,12	1 234	4,54	1 334
2024 Jan.	5,23	3 673	5,02	1 102	5,78	1 717	5,26	823	4,38	1 133
Febr.	5,13	2 997	5,13	703	5,73	1 237	5,24	675	4,36	1 085
März	4,91	3 987	5,08	953	5,68	1 522	5,16	814	4,07	1 651
April	5,05	3 544	4,99	1 093	5,67	1 314	5,26	891	4,30	1 339
Mai	4,99	3 199	5,00	881	5,48	1 288	5,19	749	4,32	1 162
Juni	4,98	3 711	5,01	860	5,55	1 479	5,23	838	4,23	1 394
Juli	4,82	4 100	4,73	1 191	5,32	1 636	5,24	744	4,16	1 720
Aug.	4,82	3 109	4,91	778	5,49	1 063	5,22	621	4,15	1 425
Sept.	4,65	3 804	4,76	1 024	5,24	1 504	4,81	696	4,02	1 604
Okt.	4,37	4 543	4,47	1 226	4,86	1 598	4,44	1 073	3,91	1 872
Nov.	4,37	3 925	4,38	900	4,91	1 283	4,65	726	3,91	1 916
darunter: Kredite an wirtschaftlich selbständige Privatpersonen										
2023 Nov.	5,52	2 249	.	.	6,06	900	5,60	587	4,82	762
Dez.	5,42	2 861	.	.	5,93	1 256	5,58	660	4,63	945
2024 Jan.	5,33	2 814	.	.	5,88	1 335	5,34	656	4,42	823
Febr.	5,22	2 274	.	.	5,82	908	5,40	573	4,40	793
März	4,96	3 188	.	.	5,75	1 215	5,25	700	4,05	1 273
April	5,08	2 756	.	.	5,70	962	5,39	760	4,27	1 034
Mai	5,09	2 320	.	.	5,57	859	5,34	643	4,38	818
Juni	5,08	2 844	.	.	5,67	1 109	5,35	683	4,29	1 052
Juli	4,90	3 158	.	.	5,36	1 261	5,39	625	4,20	1 272
Aug.	4,88	2 317	.	.	5,53	758	5,33	532	4,16	1 027
Sept.	4,74	2 827	.	.	5,28	1 122	5,09	517	4,07	1 188
Okt.	4,44	3 430	.	.	4,93	1 226	4,77	785	3,83	1 419
Nov.	4,39	3 002	.	.	5,04	942	4,72	592	3,84	1 468

noch: Kredite an private Haushalte													
Wohnungsbaukredite mit anfänglicher Zinsbindung 3)													
Erhebungs- zeitraum	insgesamt (einschl. Kosten)	insgesamt		darunter neu verhandelte Kredite 9)		variabel oder bis 1 Jahr 9)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren bis 10 Jahre		von über 10 Jahren	
	Effektiv- zinssatz 10) % p.a.	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €
Kredite insgesamt													
2023 Nov.	4,27	4,22	13 473	4,56	2 236	5,62	1 723	4,61	1 588	3,92	4 936	3,92	5 225
Dez.	4,12	4,05	12 151	4,32	2 055	5,56	1 576	4,44	1 553	3,80	4 349	3,65	4 672
2024 Jan.	3,90	3,85	14 667	4,10	2 844	5,44	1 862	4,08	1 584	3,56	5 397	3,55	5 825
Febr.	3,92	3,88	14 245	4,30	2 429	5,41	1 783	4,04	1 612	3,59	5 153	3,61	5 697
März	3,88	3,83	15 439	4,01	2 258	5,28	1 739	4,09	1 755	3,55	5 414	3,61	6 530
April	3,91	3,86	16 793	4,21	2 754	5,45	1 869	4,06	1 868	3,57	6 234	3,64	6 822
Mai	3,96	3,91	15 403	4,19	2 277	5,44	1 828	4,14	1 480	3,60	6 051	3,69	6 044
Juni	3,99	3,95	16 296	4,33	2 186	5,51	2 039	4,19	1 476	3,66	6 163	3,68	6 618
Juli	3,97	3,92	19 511	4,22	3 156	5,38	2 340	4,15	1 839	3,64	7 547	3,71	7 786
Aug.	3,87	3,83	16 811	4,14	2 526	5,37	1 816	4,01	1 658	3,60	6 122	3,60	7 216
Sept.	3,78	3,73	16 611	4,01	2 594	5,29	1 898	3,88	1 581	3,47	5 987	3,50	7 146
Okt.	3,69	3,65	17 878	3,89	3 123	4,99	1 991	3,81	1 802	3,42	6 232	3,45	7 853
Nov.	3,65	3,59	17 721	3,95	2 794	5,02	1 984	3,69	1 720	3,36	5 062	3,39	8 956
darunter: besicherte Kredite 11)													
2023 Nov.	.	4,02	6 174	.	.	5,50	669	4,45	728	3,80	2 170	3,70	2 607
Dez.	.	3,86	5 588	.	.	5,39	612	4,29	609	3,73	1 935	3,47	2 432
2024 Jan.	.	3,69	7 051	.	.	5,34	706	3,96	746	3,44	2 461	3,45	3 138
Febr.	.	3,70	6 827	.	.	5,33	717	3,82	764	3,43	2 314	3,50	3 032
März	.	3,66	7 324	.	.	5,00	737	3,91	762	3,43	2 491	3,49	3 334
April	.	3,74	7 898	.	.	5,48	783	3,88	853	3,48	2 770	3,53	3 492
Mai	.	3,77	6 873	.	.	5,35	740	3,97	677	3,48	2 483	3,57	2 973
Juni	.	3,78	7 745	.	.	5,43	844	4,03	682	3,54	2 777	3,52	3 442
Juli	.	3,77	8 861	.	.	5,27	877	3,97	808	3,55	3 290	3,59	3 886
Aug.	.	3,69	7 548	.	.	5,29	745	3,85	710	3,51	2 614	3,45	3 479
Sept.	.	3,57	7 608	.	.	5,10	746	3,70	687	3,38	2 689	3,37	3 486
Okt.	.	3,50	8 012	.	.	4,79	843	3,56	787	3,32	2 635	3,32	3 747
Nov.	.	3,41	7 880	.	.	4,89	770	3,48	791	3,29	2 224	3,18	4 095

Anmerkungen * und 1 bis 6 s. S. 44*. Anmerkungen +, 7 bis 10 s. S. 45*;
Anmerkung 11 s. S. 47*

VI. Zinssätze

noch: 4. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *)
b) Neugeschäft +)

Erhebungs- zeitraum	noch: Kredite an private Haushalte						Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					
	Revolvierende Kredite 12) und Überziehungskredite 13) Kreditkartenkredite 14)		darunter		Echte Kreditkartenkredite		Revolvierende Kredite 12) und Überziehungskredite 13) Kreditkartenkredite 14)		darunter		Revolvierende Kredite 12) und Überziehungskredite 13)	
			Revolvierende Kredite 12) und Überziehungskredite 13)									
	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €	Effektiv- zinssatz 1) % p.a.	Volumen 2) Mio €
2023 Nov.	10,80	38 416	10,95	26 932	18,18	6 614	6,41	95 688	6,44	95 191		
Dez.	10,76	39 266	11,03	27 422	18,17	6 609	6,49	92 617	6,52	92 164		
2024 Jan.	11,03	38 673	11,19	27 497	18,22	6 534	6,48	93 839	6,51	93 367		
Febr.	11,06	38 233	11,22	27 163	18,29	6 460	6,47	95 704	6,50	95 225		
März	10,88	39 566	11,17	27 767	18,66	6 459	6,48	97 035	6,51	96 538		
April	11,00	38 415	11,19	27 036	18,65	6 438	6,37	96 481	6,40	95 979		
Mai	10,95	38 754	11,23	27 112	18,66	6 427	6,38	96 257	6,41	95 778		
Juni	10,96	38 787	11,09	27 550	18,67	6 425	6,32	98 856	6,35	98 366		
Juli	10,76	38 598	11,05	26 764	18,61	6 442	6,34	96 983	6,37	96 494		
Aug.	10,76	38 728	11,06	26 783	18,60	6 487	6,36	96 173	6,39	95 725		
Sept.	10,95	40 475	11,10	28 680	18,66	6 695	6,27	97 568	6,30	97 065		
Okt.	10,75	38 998	10,91	27 202	18,29	6 714	6,10	94 754	6,13	94 271		
Nov.	10,69	37 776	10,75	26 132	18,26	6 731	6,00	95 914	6,04	95 415		

noch: Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften																
insgesamt		darunter		Kredite bis 1 Mio € mit anfänglicher Zinsbindung 15)						Kredite von über 1 Mio € mit anfänglicher Zinsbindung 15)						
		neu verhandelte Kredite 9)		variabel oder bis 1 Jahr 9)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren		variabel oder bis 1 Jahr 9)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren		
Erhebungs- zeitraum	Effektiv- zins- satz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zins- satz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zins- satz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zins- satz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zins- satz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zins- satz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zins- satz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €	Effektiv- zins- satz 1) % p.a.	Volumen 7) Mio €
Kredite insgesamt																
2023 Nov.	5,17	79 316	5,28	22 467	6,27	10 430	6,87	1 838	4,50	936	5,07	56 524	4,66	3 644	4,10	5 944
Dez.	5,19	108 487	5,34	31 589	6,07	11 245	6,60	2 020	4,33	1 115	5,28	76 500	4,63	7 141	3,79	10 466
2024 Jan.	5,16	75 818	5,37	22 554	5,81	10 279	6,48	1 856	4,21	932	5,18	54 103	4,51	3 830	3,64	4 818
Febr.	5,06	72 892	5,36	18 973	5,77	10 256	6,77	1 809	4,19	879	5,19	49 631	3,29	6 114	3,85	4 203
März	5,19	94 238	5,42	27 803	5,64	12 574	6,70	1 930	4,24	1 017	5,27	67 328	4,29	5 644	3,79	5 745
April	5,20	79 786	5,35	23 180	5,67	9 851	6,60	3 249	4,20	1 118	5,24	56 030	4,40	4 605	3,84	4 933
Mai	5,10	82 546	5,27	20 970	5,67	10 468	6,62	3 568	4,24	961	5,13	57 369	4,12	4 985	3,69	5 195
Juni	5,06	101 220	5,11	31 097	5,59	11 582	6,58	4 052	4,26	984	5,07	71 086	4,49	6 869	3,75	6 647
Juli	4,98	83 558	5,12	23 367	5,57	10 470	6,50	3 672	4,22	1 236	5,03	55 383	4,14	5 738	3,73	7 059
Aug.	5,02	75 678	4,98	19 585	5,48	9 906	6,52	2 515	3,98	1 115	5,10	52 170	3,95	4 129	3,76	5 843
Sept.	4,68	102 848	4,88	25 662	5,28	11 734	6,44	3 423	3,93	1 083	4,65	73 859	4,21	5 256	3,63	7 493
Okt.	4,68	95 792	4,82	24 634	5,12	12 241	6,23	3 587	3,89	1 042	4,68	67 518	4,16	4 689	3,60	6 715
Nov.	4,45	79 102	4,62	20 567	4,98	12 259	6,31	3 309	3,78	1 083	4,44	50 355	3,73	5 052	3,33	7 044
darunter: besicherte Kredite 11)																
2023 Nov.	4,69	10 586	.	.	5,73	353	4,83	107	3,88	250	4,90	7 211	4,51	1 045	3,74	1 620
Dez.	4,83	15 673	.	.	5,55	459	5,01	139	3,82	291	5,22	10 040	4,81	1 915	3,45	2 829
2024 Jan.	4,78	8 277	.	.	5,69	446	4,64	150	3,68	250	5,04	5 880	4,09	707	3,41	844
Febr.	4,87	7 393	.	.	5,68	351	4,70	113	3,60	231	5,16	5 054	4,55	846	3,45	798
März	5,03	11 566	.	.	5,74	412	4,91	99	3,75	277	5,24	8 292	5,35	1 271	3,39	1 215
April	4,81	8 922	.	.	5,61	457	4,90	159	3,69	272	4,93	5 989	5,13	1 001	3,77	1 044
Mai	4,79	8 862	.	.	5,64	356	4,62	151	3,76	247	5,13	5 522	4,71	1 249	3,46	1 337
Juni	4,97	12 576	.	.	5,61	392	4,68	173	3,55	251	5,34	7 255	4,86	2 681	3,73	1 824
Juli	4,63	10 570	.	.	5,44	482	4,88	162	3,81	305	5,06	6 631	3,88	1 646	3,27	1 344
Aug.	4,61	8 058	.	.	5,40	360	4,51	161	3,60	285	5,03	4 614	4,64	1 033	3,37	1 605
Sept.	4,59	11 171	.	.	5,31	401	4,47	140	3,55	328	4,97	6 840	4,41	1 356	3,50	2 106
Okt.	4,63	19 382	.	.	5,04	472	4,03	179	3,41	282	4,79	15 034	5,02	1 453	3,31	1 962
Nov.	4,09	9 335	.	.	5,00	381	4,21	149	3,21	295	4,50	5 321	4,10	1 386	2,79	1 803

Anmerkungen * und 1 bis 6 s. S. 44•. Anmerkungen +, 7 bis 10 s. S. 45•: **11** Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde. **12** Revolvierende Kredite besitzen folgende Eigenschaften: a) der Kreditnehmer kann die Mittel bis zu einem im Voraus genehmigten Kreditlimit nutzen oder abheben, ohne den Kreditgeber davon im Voraus in Kenntnis zu setzen; b) der verfügbare Kreditbetrag kann sich mit und Rückzahlung von Krediten erhöhen bzw. verringern; c) der Kredit kann wiederholt genutzt werden; d) es besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Rückzahlung der Mittel. **13** Überziehungskredite sind als Sollsalden auf laufenden

Konten definiert. Zu den Überziehungskrediten zählen eingeräumte und nicht eingeräumte Dispositionskredite sowie Kontokorrentkredite. **14** Einschl. echter und unechter Kreditkartenkredite. Unter einem unechten Kreditkartenkredit ist die Stundung von Kreditkartenforderungen, die während der Abrechnungsperiode zusammenkommen, zu verstehen. Da in dieser Phase üblicherweise keine Sollzinsen in Rechnung gestellt werden, ist der Zinssatz für unechte Kreditkartenkredite definitionsgemäß 0 %. **15** Die Beitragskategorie bezieht sich jeweils auf die einzelne, als Neugeschäft geltende Kreditaufnahme. **x** Weil die Position von den Geschäften von ein oder zwei Banken dominiert wird, können aus Gründen der Vertraulichkeit keine Angaben gemacht werden.

VII. Versicherungen und Pensionseinrichtungen

1. Aktiva

Mrd €

Stand am Jahres- bzw. Quartalsende	Insgesamt	Bargeld und Einlagen ¹⁾	Schuldver- schreibungen	Kredite ²⁾	Aktien und sonstige Anteilsrechte	Investment- fondsanteile	Finanz- derivate	Technische Rück- stellungen ³⁾	Nicht- finanzielle Aktiva	Sonstige Aktiva
Versicherungsunternehmen										
2021 3.Vj.	2 653,1	271,7	474,2	358,2	463,4	899,8	3,3	87,8	38,3	56,3
4.Vj.	2 667,2	261,3	468,6	355,1	472,4	921,6	3,2	85,0	40,8	59,3
2022 1.Vj.	2 547,3	243,7	440,2	333,2	468,7	870,5	2,7	87,5	41,0	59,8
2.Vj.	2 369,8	215,6	390,4	305,5	462,5	803,5	3,0	85,5	41,3	62,6
3.Vj.	2 296,3	202,1	369,9	289,1	461,3	776,7	4,0	84,3	41,4	67,6
4.Vj.	2 275,6	189,7	373,8	279,7	466,0	772,1	3,4	79,9	38,7	72,2
2023 1.Vj.	2 326,7	201,6	380,7	280,4	472,6	790,1	3,6	85,0	38,5	74,3
2.Vj.	2 331,8	194,8	383,4	280,4	475,6	799,2	3,6	83,9	38,1	72,9
3.Vj.	2 311,1	186,5	376,7	274,2	483,4	785,3	3,7	88,6	38,1	74,7
4.Vj.	2 408,5	190,2	405,6	291,0	499,7	822,6	3,3	79,0	34,2	83,0
2024 1.Vj.	2 477,6	193,7	412,6	289,4	502,9	847,6	3,7	97,0	35,1	95,5
2.Vj.	2 435,8	183,9	410,0	287,7	481,9	847,4	3,1	95,9	35,0	91,0
3.Vj.	2 486,2	184,1	431,8	291,0	491,8	870,5	2,9	96,6	34,9	82,8
Lebensversicherung										
2021 3.Vj.	1 400,1	159,2	233,8	214,8	87,7	654,6	1,9	13,4	20,8	13,8
4.Vj.	1 411,1	152,4	231,9	211,8	93,4	669,1	1,7	14,6	21,9	14,3
2022 1.Vj.	1 317,8	136,8	211,5	193,1	99,7	626,1	0,9	13,9	22,0	13,8
2.Vj.	1 202,1	120,5	180,3	173,1	104,2	569,4	0,9	13,6	22,1	17,9
3.Vj.	1 149,6	110,2	166,6	162,1	107,0	546,4	1,1	12,3	22,3	21,7
4.Vj.	1 130,1	103,6	170,5	155,6	111,5	540,0	1,1	11,5	19,5	16,8
2023 1.Vj.	1 147,9	105,1	170,3	155,6	113,3	553,5	1,0	12,1	19,4	17,4
2.Vj.	1 154,0	102,9	171,7	154,9	114,3	559,9	1,0	12,0	19,2	18,0
3.Vj.	1 123,5	97,9	163,2	149,4	115,7	547,2	1,5	11,7	19,1	17,9
4.Vj.	1 180,4	101,5	178,7	161,0	116,6	574,7	1,4	10,3	16,6	19,5
2024 1.Vj.	1 193,5	98,6	176,5	156,0	115,6	594,3	1,4	10,2	16,6	24,3
2.Vj.	1 180,6	95,3	172,6	153,6	115,1	594,3	1,2	7,2	16,5	24,7
3.Vj.	1 206,4	96,1	181,7	159,0	116,3	609,6	1,2	7,2	16,5	18,8
Nicht-Lebensversicherung										
2021 3.Vj.	733,1	98,7	141,0	83,8	93,7	228,4	0,4	46,4	12,8	27,7
4.Vj.	738,4	94,6	140,1	84,7	97,5	234,3	0,3	44,6	14,0	28,4
2022 1.Vj.	722,5	91,5	133,4	80,8	98,6	227,7	0,2	45,7	13,9	30,7
2.Vj.	681,7	81,9	122,0	74,9	98,6	216,5	0,1	44,1	14,1	29,5
3.Vj.	661,2	76,2	116,1	70,3	99,2	212,3	0,1	43,2	14,1	29,7
4.Vj.	659,9	72,9	115,3	69,0	100,0	215,5	0,2	42,8	14,2	30,1
2023 1.Vj.	687,1	81,2	121,1	69,7	103,0	219,5	0,1	45,1	14,2	33,2
2.Vj.	688,3	77,2	124,0	70,7	104,4	222,0	0,1	44,9	14,1	30,9
3.Vj.	682,7	73,7	122,7	69,2	107,0	221,0	0,1	45,3	14,3	29,4
4.Vj.	708,1	74,9	131,9	74,1	109,0	230,1	0,1	43,9	13,0	31,1
2024 1.Vj.	748,8	81,0	139,5	75,3	110,6	234,6	0,1	55,8	13,9	38,0
2.Vj.	742,2	75,4	140,9	75,1	110,7	233,9	0,1	56,8	13,9	35,4
3.Vj.	754,7	75,0	146,4	77,4	111,5	240,9	0,2	57,7	13,9	31,7
Rückversicherung ⁴⁾										
2021 3.Vj.	519,9	13,9	99,3	59,6	282,0	16,7	1,0	28,0	4,7	14,8
4.Vj.	517,7	14,3	96,6	58,6	281,4	18,2	1,1	25,9	4,9	16,7
2022 1.Vj.	507,1	15,5	95,3	59,3	270,4	16,7	1,6	27,9	5,0	15,3
2.Vj.	486,0	13,2	88,0	57,5	259,6	17,6	1,9	27,9	5,1	15,1
3.Vj.	485,5	15,6	87,3	56,7	255,1	18,1	2,7	28,8	5,1	16,2
4.Vj.	485,6	13,2	88,0	55,1	254,5	16,7	2,1	25,7	5,0	25,3
2023 1.Vj.	491,8	15,3	89,2	55,1	256,3	17,1	2,4	27,8	4,8	23,7
2.Vj.	489,5	14,7	87,6	54,8	256,9	17,2	2,5	26,9	4,8	24,0
3.Vj.	504,9	14,8	90,8	55,6	260,7	17,1	2,1	31,6	4,8	27,3
4.Vj.	520,0	13,7	95,0	55,9	274,1	17,8	1,8	24,7	4,6	32,4
2024 1.Vj.	535,3	14,2	96,6	58,1	276,6	18,7	2,2	31,0	4,6	33,2
2.Vj.	513,0	13,2	96,5	59,1	256,0	19,1	1,8	31,9	4,5	30,8
3.Vj.	525,1	13,0	103,6	54,5	264,0	19,9	1,6	31,7	4,5	32,2
Pensionseinrichtungen ⁵⁾										
2021 3.Vj.	689,8	82,9	60,4	48,9	11,8	453,6	0,1	12,2	17,8	2,2
4.Vj.	709,9	82,1	60,0	48,7	11,3	473,5	0,1	12,4	18,5	3,3
2022 1.Vj.	689,8	75,8	56,7	46,2	12,0	465,9	0,0	12,4	18,5	2,2
2.Vj.	665,9	70,3	52,9	43,3	12,5	453,5	0,0	12,3	18,6	2,5
3.Vj.	657,0	67,7	52,0	42,1	12,9	448,1	0,0	12,9	18,7	2,6
4.Vj.	664,0	67,3	54,6	41,9	13,6	451,3	0,0	13,1	18,8	3,5
2023 1.Vj.	671,5	66,4	56,9	42,3	13,6	457,9	0,0	12,9	18,7	2,7
2.Vj.	678,7	67,5	58,9	42,7	13,4	462,0	0,0	12,9	18,7	2,6
3.Vj.	675,9	67,1	60,3	42,3	13,5	458,2	0,1	12,9	18,7	2,8
4.Vj.	703,5	70,1	67,7	44,0	13,5	472,6	0,1	13,2	18,9	3,4
2024 1.Vj.	712,3	70,4	69,6	44,1	13,7	480,8	0,1	12,4	18,6	2,6
2.Vj.	714,8	71,0	71,4	44,3	13,7	480,6	0,0	12,1	19,1	2,5
3.Vj.	730,4	73,0	75,0	44,9	14,3	489,6	0,1	12,0	19,2	2,3

Quellen: Die Werte der Versicherungsunternehmen basieren auf Aufsichtsdaten nach Solvency I und II und die der Pensionseinrichtungen auf EbAV-Aufsichtsdaten und direkt erhobenen Daten. **1** Buchforderungen an Monetäre Finanzinstitute einschl. Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Namenspfandbriefe. **2** Einschl. Depotforderungen sowie Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Namenspfandbriefe. **3** Enthält die Rückversicherungsanteile an den Technischen Rückstellungen und die Ansprüche der Pensionseinrichtungen an die Träger.

4 Ohne das von Erstversicherungsunternehmen durchgeführte Rückversicherungsgeschäft, welches unter den jeweiligen Sparten ausgewiesen wird. **5** Der Begriff „Pensionseinrichtungen“ bezieht sich auf den institutionellen Sektor „Altersvorsorgeeinrichtungen“ des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. Sie umfassen demnach Einrichtungen der betriebl. Altersvorsorge sowie die Versorgungswerke der freien Berufe, nicht jedoch Einrichtungen der Sozialversicherung.

VII. Versicherungen und Pensionseinrichtungen

2. Passiva

Mrd €

Stand am Jahres- bzw. Quartalsende	Insgesamt	Schuldver- schreibungen	Kredite ¹⁾	Aktien und sonstige Anteilsrechte	Technische Rückstellungen			Finanz- derivate	Sonstige Passiva	Reinvermögen ⁶⁾
					Insgesamt ²⁾	Leben / Ansprüche an Pensionsein- richtungen ³⁾	Nicht-Leben			
Versicherungsunternehmen										
2021 3.Vj.	2 653,1	35,4	82,8	567,0	1 817,7	1 569,1	248,7	2,5	147,6	–
4.Vj.	2 667,2	36,0	82,0	579,3	1 820,7	1 578,3	242,3	2,5	146,8	–
2022 1.Vj.	2 547,3	34,4	82,1	563,2	1 725,9	1 472,6	253,3	4,0	137,7	–
2.Vj.	2 369,8	33,6	78,7	541,7	1 574,4	1 326,8	247,6	6,0	135,3	–
3.Vj.	2 296,3	33,8	73,6	537,5	1 506,1	1 262,3	243,7	7,4	138,0	–
4.Vj.	2 275,6	32,3	70,1	544,0	1 487,0	1 248,7	238,3	5,6	136,7	–
2023 1.Vj.	2 326,7	33,1	71,2	544,7	1 539,0	1 277,3	261,7	4,3	134,3	–
2.Vj.	2 331,8	33,1	68,4	548,0	1 544,4	1 284,6	259,8	4,4	133,5	–
3.Vj.	2 311,1	35,3	76,9	552,1	1 508,1	1 248,1	260,1	4,6	134,1	–
4.Vj.	2 408,5	30,5	73,3	569,8	1 586,6	1 325,4	261,2	4,1	144,1	–
2024 1.Vj.	2 477,6	30,6	78,1	575,0	1 642,5	1 345,5	296,9	3,7	147,8	–
2.Vj.	2 435,8	32,2	76,8	510,2	1 684,6	1 387,1	297,5	3,6	128,4	–
3.Vj.	2 486,2	33,4	79,5	519,7	1 725,1	1 424,2	300,9	3,5	124,9	–
Lebensversicherung										
2021 3.Vj.	1 400,1	3,3	19,3	148,1	1 176,4	1 176,4	–	1,1	51,9	–
4.Vj.	1 411,1	3,3	20,7	148,2	1 185,5	1 185,5	–	0,9	52,5	–
2022 1.Vj.	1 317,8	3,2	19,9	142,9	1 101,6	1 101,6	–	1,4	48,8	–
2.Vj.	1 202,1	3,1	19,0	141,4	984,5	984,5	–	2,7	51,3	–
3.Vj.	1 149,6	3,0	17,0	138,0	936,9	936,9	–	3,1	51,8	–
4.Vj.	1 130,1	2,7	16,6	136,0	924,9	924,9	–	2,3	47,7	–
2023 1.Vj.	1 147,9	2,7	17,8	132,9	946,0	946,0	–	1,9	46,6	–
2.Vj.	1 154,0	2,7	17,6	133,6	951,7	951,7	–	1,7	46,8	–
3.Vj.	1 123,5	2,7	16,9	134,1	919,9	919,9	–	2,4	47,6	–
4.Vj.	1 180,4	0,8	17,7	133,3	977,7	977,7	–	2,0	48,8	–
2024 1.Vj.	1 193,5	0,8	17,5	128,8	994,3	994,3	–	1,7	50,2	–
2.Vj.	1 180,6	1,0	14,5	92,9	1 035,1	1 035,1	–	1,9	35,2	–
3.Vj.	1 206,4	0,6	14,8	94,3	1 063,8	1 063,8	–	1,7	31,3	–
Nicht-Lebensversicherung										
2021 3.Vj.	733,1	1,2	10,5	168,9	498,7	367,8	130,9	0,2	53,7	–
4.Vj.	738,4	1,4	10,7	175,8	492,6	367,6	125,0	0,2	57,8	–
2022 1.Vj.	722,5	1,3	11,7	173,1	483,0	347,1	136,0	0,3	53,0	–
2.Vj.	681,7	1,2	11,1	167,7	451,9	322,7	129,2	0,5	49,3	–
3.Vj.	661,2	1,2	10,5	168,0	430,5	307,4	123,1	0,5	50,5	–
4.Vj.	659,9	1,2	10,4	170,4	425,6	306,7	118,9	0,4	52,0	–
2023 1.Vj.	687,1	1,2	10,7	173,0	450,8	314,4	136,4	0,4	51,0	–
2.Vj.	688,3	1,2	10,6	176,0	451,1	317,1	134,0	0,3	49,1	–
3.Vj.	682,7	1,7	10,9	176,6	444,4	313,0	131,4	0,4	48,8	–
4.Vj.	708,1	0,6	12,5	180,2	461,3	333,6	127,7	0,3	53,3	–
2024 1.Vj.	748,8	0,6	13,4	184,6	494,5	337,1	157,4	0,3	55,5	–
2.Vj.	742,2	0,7	13,4	181,1	493,6	338,4	155,2	0,3	53,2	–
3.Vj.	754,7	1,2	12,8	182,6	505,9	351,1	154,8	0,3	52,0	–
Rückversicherung ⁴⁾										
2021 3.Vj.	519,9	30,9	53,0	250,1	142,7	24,9	117,8	1,3	42,0	–
4.Vj.	517,7	31,4	50,5	255,3	142,6	25,3	117,3	1,4	36,5	–
2022 1.Vj.	507,1	30,0	50,4	247,2	141,3	23,9	117,4	2,3	35,9	–
2.Vj.	486,0	29,3	48,6	232,6	138,0	19,6	118,4	2,8	34,7	–
3.Vj.	485,5	29,7	46,2	231,5	138,7	18,0	120,7	3,8	35,7	–
4.Vj.	485,6	28,4	43,1	237,5	136,5	17,1	119,4	2,9	37,1	–
2023 1.Vj.	491,8	29,2	42,8	238,8	142,2	16,9	125,3	2,1	36,8	–
2.Vj.	489,5	29,3	40,2	238,4	141,6	15,8	125,8	2,4	37,6	–
3.Vj.	504,9	31,0	49,2	241,3	143,9	15,2	128,7	1,9	37,7	–
4.Vj.	520,0	29,1	43,0	256,3	147,7	14,2	133,5	1,8	42,0	–
2024 1.Vj.	535,3	29,1	47,2	261,6	153,7	14,1	139,6	1,7	42,0	–
2.Vj.	513,0	30,5	48,9	236,2	155,9	13,6	142,3	1,4	40,0	–
3.Vj.	525,1	31,6	51,9	242,8	155,4	9,3	146,1	1,6	41,7	–
Pensionseinrichtungen ⁵⁾										
2021 3.Vj.	689,8	–	1,9	31,9	539,8	537,6	–	0,2	9,3	106,8
4.Vj.	709,9	–	1,9	32,0	560,2	557,3	–	0,1	8,9	106,8
2022 1.Vj.	689,8	–	2,0	33,5	559,7	556,9	–	0,1	9,5	85,1
2.Vj.	665,9	–	1,8	33,5	561,0	558,4	–	0,1	9,0	60,4
3.Vj.	657,0	–	1,9	34,7	563,1	560,6	–	0,1	9,7	47,5
4.Vj.	664,0	–	1,8	34,5	576,4	573,9	–	0,1	9,4	41,8
2023 1.Vj.	671,5	–	1,8	35,5	577,3	574,9	–	0,1	9,5	47,3
2.Vj.	678,7	–	1,8	35,7	582,0	579,6	–	0,1	9,6	49,5
3.Vj.	675,9	–	1,9	35,0	583,7	581,5	–	0,1	9,7	45,6
4.Vj.	703,5	–	1,9	35,0	597,0	594,8	–	0,1	9,9	59,6
2024 1.Vj.	712,3	–	1,9	36,0	600,0	597,8	–	0,1	9,6	64,8
2.Vj.	714,8	–	1,9	36,0	601,3	599,1	–	0,1	9,9	65,7
3.Vj.	730,4	–	1,8	36,3	606,1	603,9	–	0,1	9,9	76,1

Quellen: Die Werte der Versicherungsunternehmen basieren auf Aufsichtsdaten nach Solvency I und II und die der Pensionseinrichtungen auf EbAV-Aufsichtsdaten und direkt erhobenen Daten. **1** Einschl. Depotverbindlichkeiten sowie Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Namenspfandbriefe. **2** Einschl. Rückstellungen der Pensionseinrichtungen ggü. den Trägern und für andere Leistungen. **3** Technische Rückstellungen „Leben“ unter Berücksichtigung von Übergangsmaßnahmen. In der Sparte „Nicht-Lebensversicherung“ sind auch die Krankenversicherungen enthalten. **4** Ohne das von Erstversicherungsunternehmen durch-

geführte Rückversicherungsgeschäft, welches unter den jeweiligen Sparten ausgewiesen wird. **5** Bewertung zu Buchwerten. Der Begriff „Pensionseinrichtungen“ bezieht sich auf den institutionellen Sektor „Altersvorsorgeeinrichtungen“ des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. Sie umfassen demnach Einrichtungen der betriebl. Altersvorsorge sowie die Versorgungswerke der freien Berufe, nicht jedoch Einrichtungen der Sozialversicherung. **6** Das Eigenkapital entspricht der Summe aus „Reinvermögen“ und „Aktien und sonstige Anteilsrechte“.

VIII. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Schuldverschreibungen und Aktien in Deutschland

Mio €

Zeit	Schuldverschreibungen										
	Absatz = Erwerb insgesamt	Absatz					Erwerb				
		inländische Schuldverschreibungen 1)					Inländer				
		zu- sammen	Bank- schuld- ver- schrei- bungen	Anleihen von Unter- nehmen 2) (Nicht-MFIs)	Anleihen der öffent- lichen Hand	aus- ländische Schuldver- schrei- bungen 3)	zu- sammen 4)	Kredit- institute einschließlich Bauspar- kassen 5)	Deutsche Bundesbank	übrige Sektoren 6)	Aus- länder 7)
2015	15 219	– 36 010	– 65 778	26 762	3 006	51 229	99 225	– 66 330	121 164	44 391	– 84 006
2016	68 998	27 429	19 177	18 265	– 10 012	41 569	161 776	– 58 012	187 500	32 288	– 92 778
2017	51 034	11 563	1 096	7 112	– 3 356	39 471	134 192	– 71 454	161 012	44 634	– 83 158
2018	78 657	16 630	33 251	12 433	– 29 055	62 027	107 155	– 24 417	67 328	64 244	– 28 499
2019	139 611	68 536	29 254	32 505	6 778	71 075	60 195	8 059	2 408	49 728	79 416
2020	451 481	374 034	14 462	88 703	270 870	77 446	280 820	– 18 955	226 887	34 978	170 661
2021	230 854	221 648	31 941	19 754	169 953	9 205	243 497	– 41 852	245 198	40 150	– 12 643
2022	150 974	156 190	59 322	35 221	61 648	– 5 216	143 527	2 915	49 774	90 839	7 447
2023	280 393	158 228	88 018	– 11 899	82 109	122 165	117 270	32 163	– 59 817	144 924	163 123
2023 Dez.	– 23 373	– 27 517	4 368	– 8 386	– 23 499	4 144	– 11 188	– 7 024	– 5 130	966	– 12 185
2024 Jan.	30 652	25 509	8 437	6 301	10 771	5 143	6 259	17 106	– 7 128	– 3 718	24 392
Febr.	19 146	11 577	6 463	– 957	6 070	7 569	3 675	7 562	– 9 079	5 191	15 471
März	42 591	15 188	13 915	3 072	– 1 799	27 402	19 477	16 349	– 4 776	7 905	23 113
April	– 27 913	– 25 395	– 10 665	6 215	– 20 946	– 2 518	– 31 713	– 4 492	– 12 041	– 15 181	3 800
Mai	27 055	22 035	1 836	696	19 503	5 020	17 293	3 605	– 9 394	23 082	9 761
Juni	33 743	14 811	10 021	2 760	2 031	18 932	4 988	12 204	– 10 121	2 905	28 755
Juli	6 319	– 1 185	– 17 832	– 1 018	17 665	7 504	– 5 484	1 835	– 5 220	– 2 099	11 803
Aug.	16 344	7 546	3 649	3 739	157	8 798	– 8 592	9 231	– 11 073	– 6 750	24 936
Sept.	26 194	6 564	9 543	– 1 018	– 1 962	19 630	7 871	16 898	– 7 504	– 1 524	18 324
Okt.	43 842	44 141	1 290	2 583	40 269	– 299	8 714	– 5 915	– 11 945	26 574	35 128
Nov.	15 866	13 327	– 7 628	2 072	18 882	2 540	– 11 740	7 339	– 1 731	– 17 347	27 606

Mio €

Zeit	Aktien							
	Absatz = Erwerb insgesamt	Absatz			Erwerb			
		inländische Aktien 8)	ausländische Aktien 9)		Inländer			Ausländer 12)
					zu- sammen 10)	Kredit- institute 5)	übrige Sektoren 11)	
2015	56 979	7 668	49 311		46 721	– 5 421	52 142	10 258
2016	39 133	4 409	34 724		39 265	– 5 143	44 408	132
2017	52 932	15 570	37 362		51 270	7 031	44 239	1 662
2018	61 400	16 188	45 212		89 624	– 11 184	100 808	28 224
2019	54 830	9 076	45 754		43 070	– 1 119	44 189	11 759
2020	78 464	17 771	60 693		111 570	27	111 543	33 106
2021	115 933	49 066	66 868		102 921	10 869	92 052	13 012
2022	– 6 275	27 792	– 34 066		2 997	– 8 262	11 259	9 272
2023	41 754	36 898	4 856		52 667	14 650	38 017	10 913
2023 Dez.	27 900	24 942	2 957		26 296	6 437	19 859	1 604
2024 Jan.	282	351	– 69		2 171	– 1 361	3 532	1 888
Febr.	– 856	206	– 1 062	–	626	4 247	4 873	230
März	7 233	4 679	2 554	–	9 297	6 657	2 640	2 064
April	1 852	1 546	306	–	2 664	– 2 481	5 145	812
Mai	5 034	474	4 561	–	4 416	3 531	885	619
Juni	– 1 682	292	– 1 974	–	2 637	– 4 084	1 447	955
Juli	3 120	204	2 916	–	4 180	– 40	4 140	1 060
Aug.	– 2 381	1 300	– 3 681	–	2 832	– 3 201	369	450
Sept.	7 186	558	6 628	–	5 191	2 559	2 632	1 995
Okt.	– 6 547	6 195	– 352	–	7 794	– 3 813	3 981	1 247
Nov.	– 3 010	863	– 3 874	–	2 243	– 3 466	1 223	767

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. 2 Ab Januar 2011 inklusive grenzüberschreitender konzerninterner Verrechnungen. 3 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Schuldverschreibungen durch Inländer; Transaktionswerte. 4 In- und ausländische Schuldverschreibungen. 5 Buchwerte; statistisch bereinigt. 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. Bis Ende 2008 einschließlich Deutsche Bundesbank. 7 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Schuldverschreibungen durch Ausländer; Transaktionswerte. 8 Ohne Aktien

der Investmentaktiengesellschaften; zu Emissionskursen. 9 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Aktien (einschließlich Direktinvestitionen) durch Inländer; Transaktionswerte. 10 In- und ausländische Aktien. 11 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. 12 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Aktien (einschl. Direktinvestitionen) durch Ausländer; Transaktionswerte. — Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind vorläufig; Korrekturen werden nicht besonders angemerkt.

VIII. Kapitalmarkt

2. Absatz von Schuldverschreibungen inländischer Emittenten *)

Mio € Nominalwert

	Bankschuldverschreibungen 1)						Anleihen von Unternehmen (Nicht-MFIs) 2)	Anleihen der öffentlichen Hand
Zeit	Insgesamt	zusammen	Hypothekenpfandbriefe	Öffentliche Pfandbriefe	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
Brutto-Absatz								
2015	1 359 422	852 045	35 840	13 376	581 410	221 417	106 675	400 701
2016 3)	1 206 483	717 002	29 059	7 621	511 222	169 103	73 371	416 108
2017 3)	1 047 822	619 199	30 339	8 933	438 463	141 466	66 290	362 332
2018	1 148 091	703 416	38 658	5 673	534 552	124 530	91 179	353 496
2019	1 285 541	783 977	38 984	9 587	607 900	127 504	94 367	407 197
2020 6)	1 870 084	778 411	39 548	18 327	643 380	77 156	184 206	907 466
2021	1 658 004	795 271	41 866	17 293	648 996	87 116	139 775	722 958
2022	1 683 265	861 989	66 811	11 929	700 062	83 188	169 680	651 596
2023	1 705 524	937 757	45 073	12 633	782 969	97 082	153 128	614 639
2023 Dez.	81 025	55 000	1 834	1 453	46 549	5 164	4 722	21 302
2024 Jan.	151 286	89 021	6 405	1 630	70 605	10 380	14 833	47 433
Febr.	148 430	79 876	3 301	2 051	63 439	11 086	7 181	61 373
März	124 684	62 659	5 081	608	45 393	11 577	11 709	50 316
April	150 134	84 574	5 951	1 213	66 287	11 124	13 211	52 349
Mai	143 782	78 455	1 463	1 027	66 133	9 832	12 237	53 091
Juni	118 188	58 371	3 127	887	45 597	8 759	10 682	49 136
Juli	119 604	65 562	3 280	1 522	49 131	11 630	9 338	44 704
Aug.	113 940	60 353	2 571	413	46 104	11 265	6 501	47 086
Sept.	125 924	71 525	1 754	1 112	57 743	10 916	12 918	41 482
Okt.	121 438	57 431	2 679	2 036	39 390	13 326	11 523	52 484
Nov.	108 215	56 769	709	0	40 750	15 310	10 119	41 328
darunter: Schuldverschreibungen mit Laufzeit von über 4 Jahren 4)								
2015	414 593	179 150	25 337	9 199	62 237	82 379	68 704	166 742
2016 3)	375 859	173 900	24 741	5 841	78 859	64 460	47 818	154 144
2017 3)	357 506	170 357	22 395	6 447	94 852	46 663	44 891	142 257
2018	375 906	173 995	30 934	4 460	100 539	38 061	69 150	132 760
2019	396 617	174 390	26 832	6 541	96 673	44 346	69 682	152 544
2020 6)	658 521	165 097	28 500	7 427	90 839	38 330	77 439	415 985
2021	486 335	171 799	30 767	6 336	97 816	36 880	64 234	250 303
2022	485 287	164 864	41 052	7 139	91 143	25 530	56 491	263 932
2023	482 193	155 790	28 294	4 664	101 059	21 772	44 272	282 132
2023 Dez.	14 764	6 401	1 040	1 205	2 551	1 605	763	7 600
2024 Jan.	55 105	23 961	5 330	537	14 875	3 219	8 244	22 900
Febr.	53 198	21 778	1 920	1 251	15 159	3 448	1 870	29 550
März	44 606	12 428	4 590	606	4 928	2 304	6 478	25 700
April	47 632	18 861	3 459	1 026	9 789	4 587	5 921	22 850
Mai	45 810	13 637	328	1 027	9 717	2 564	5 248	26 925
Juni	30 324	7 312	1 022	852	2 049	3 389	3 162	19 850
Juli	34 914	11 612	2 034	1 522	4 939	3 118	2 582	20 720
Aug.	36 346	9 667	2 421	413	4 993	1 841	2 559	24 120
Sept.	32 314	7 584	1 681	370	2 851	2 681	8 945	15 785
Okt.	45 420	12 031	1 939	1 528	5 769	2 794	6 464	26 925
Nov.	26 676	6 035	38	0	2 651	3 346	5 461	15 180
Netto-Absatz 5)								
2015	–	65 147	–	9 271	–	2 758	–	13 174
2016 3)	21 951	10 792	2 176	–	12 979	16 266	–	7 020
2017 3)	2 669	5 954	6 389	–	4 697	18 788	–	10 114
2018	2 758	26 648	19 814	–	6 564	18 850	–	33 630
2019	59 719	28 750	13 098	–	3 728	26 263	–	519
2020 6)	473 795	28 147	8 661	–	8 816	22 067	–	396 113
2021	210 231	52 578	17 821	–	7 471	22 973	–	122 123
2022	135 853	36 883	23 894	–	9 399	15 944	–	68 299
2023	190 577	78 764	10 184	–	791	46 069	–	111 848
2023 Dez.	–	11 217	308	–	1 288	9 314	–	16 644
2024 Jan.	4 841	4 209	–	–	1 400	–	–	3 740
Febr.	12 862	7 348	1 102	–	1 691	–	–	7 827
März	17 943	13 538	1 459	–	498	8 865	–	620
April	–	9 914	–	–	1 562	–	–	4 233
Mai	5 787	2 720	–	–	77	–	–	532
Juni	15 859	9 951	–	–	207	9 726	–	3 578
Juli	415	18 041	–	–	1 491	–	–	22 947
Aug.	6 815	3 317	–	–	237	1 338	–	1 705
Sept.	11 706	7 980	–	–	442	11 086	–	762
Okt.	12 141	2 585	–	–	117	–	–	7 344
Nov.	20 257	4 724	–	–	514	–	–	22 798

* Begriffsabgrenzungen s. Erläuterungen in der Fachreihe Emissionsstatistiken, S. 43 ff.
1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. 2 Ab Januar 2011 inklusive grenzüberschreitender konzerninterner Verrechnungen. 3 Änderung in der sektoralen Zuordnung von Schuldverschreibungen. 4 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

5 Brutto-Absatz minus Tilgung. 6 Ab Januar 2020 methodische Änderungen. — Die Ergebnisse für das Jahr 2020 wurden revidiert. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind vorläufig, Korrekturen werden nicht besonders angemerkt.

VIII. Kapitalmarkt

3. Umlauf von Schuldverschreibungen inländischer Emittenten *)

Mio € Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende/ Laufzeit in Jahren	Bankschuldverschreibungen						Anleihen von Unternehmen (Nicht-MFIs)	Anleihen der öffentlichen Hand
	Insgesamt	zusammen	Hypothekendarlehen	Öffentliche Darlehen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen		
2015	3 046 162	1 154 173	130 598	75 679	566 811	381 085	257 612	1 634 377
2016 1)	3 068 111	1 164 965	132 775	62 701	633 578	335 910	275 789	1 627 358
2017 1)	3 090 708	1 170 920	141 273	58 004	651 211	320 432	302 543	1 617 244
2018	3 091 303	1 194 160	161 088	51 439	670 062	311 572	313 527	1 583 616
2019	3 149 373	1 222 911	174 188	47 712	696 325	304 686	342 325	1 584 136
2020 4)	3 545 200	1 174 817	183 980	55 959	687 710	247 169	379 342	1 991 040
2021	3 781 975	1 250 777	202 385	63 496	731 068	253 828	414 791	2 116 406
2022	3 930 390	1 302 028	225 854	54 199	761 047	260 928	441 234	2 187 127
2023	4 131 592	1 384 958	237 099	54 312	806 808	286 739	441 742	2 304 892
2023 Dez.	4 131 592	1 384 958	237 099	54 312	806 808	286 739	441 742	2 304 892
2024 Jan.	4 140 092	1 394 649	236 671	55 735	808 508	293 736	446 559	2 298 884
Febr.	4 152 812	1 401 409	237 658	57 450	807 692	298 609	444 310	2 307 093
März	4 173 121	1 415 363	239 096	56 960	816 963	302 344	448 012	2 309 746
April	4 169 790	1 408 556	242 090	55 474	805 788	305 203	453 941	2 307 292
Mai	4 175 267	1 409 122	239 361	55 574	807 179	307 007	457 302	2 308 844
Juni	4 198 060	1 423 493	239 081	55 370	820 249	308 793	460 082	2 314 485
Juli	4 193 225	1 403 611	237 606	55 897	798 532	311 576	455 405	2 334 209
Aug.	4 195 648	1 403 950	239 400	55 662	796 741	312 147	457 309	2 334 389
Sept.	4 204 230	1 407 618	233 380	56 090	807 073	311 075	459 445	2 337 167
Okt.	4 227 651	1 419 276	235 844	56 012	808 324	319 096	462 217	2 346 158
Nov.	4 260 021	1 423 598	235 601	55 517	808 771	323 708	465 103	2 371 321

Aufgliederung nach Restlaufzeiten 3)

Stand Ende: November 2024

bis unter 2	1 245 540	527 587	71 483	15 847	312 760	127 497	89 399	628 554
2 bis unter 4	865 694	360 021	70 676	16 603	200 617	72 124	85 237	420 436
4 bis unter 6	626 341	212 375	40 846	7 971	122 328	41 230	75 615	338 350
6 bis unter 8	374 829	130 288	23 116	4 041	74 592	28 539	48 190	196 351
8 bis unter 10	344 400	91 953	19 292	8 022	47 184	17 455	25 287	227 160
10 bis unter 15	243 884	55 507	8 087	2 824	34 964	9 631	27 626	160 752
15 bis unter 20	127 525	11 068	1 338	81	7 390	2 260	16 815	99 641
20 und darüber	431 809	34 799	764	128	8 936	24 972	96 934	300 076

* Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. 1 Änderung in der sektoralen Zuordnung von Schuldverschreibungen. 2 Änderung durch Sitzlandwechsel von Emittenten oder Schuldverschreibungen. 3 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamtgeführten Schuldverschreibungen, bis zur

mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht gesamtgeführten Schuldverschreibungen. 4 Ab Januar 2020 methodische Änderungen. — Die Ergebnisse für das Jahr 2020 wurden revidiert. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind vorläufig, Korrekturen werden nicht besonders angemerkt.

4. Umlauf von Aktien in Deutschland ansässiger Emittenten *)

Mio € Nominalwert

Zeit	Aktienkapital = Umlauf Stand am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang (-) im Berichtszeitraum	Veränderung des Kapitals inländischer Aktiengesellschaften aufgrund von						Nachrichtlich: Umlauf zu Kurswerten (Marktkapitalisierung) Stand am Ende des Berichtszeitraums 2)
			Bareinzahlung und Umtausch von Wandel-schuldverschreibungen 1)	Ausgabe von Kapital-berichtigungsaktien	Einbringung von Forderungen und sonstigen Sachwerten	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung in eine oder aus einer anderen Rechtsform	Kapitalherabsetzung und Auflösung	
2015	177 416	319	4 634	397	599	1 394	1 385	2 535	1 614 442
2016	176 355	1 062	3 272	319	337	953	2 165	1 865	1 676 397
2017	178 828	2 471	3 894	776	533	457	661	1 615	1 933 733
2018	180 187	1 357	3 670	716	82	1 055	1 111	946	1 634 155
2019 3) 4)	183 461	1 673	2 411	2 419	542	858	65	2 775	1 950 224
2020 4)	181 881	2 872	1 877	219	178	2 051	460	2 635	1 963 588
2021	186 580	4 152	9 561	672	35	326	212	5 578	2 301 942
2022	199 789	12 272	14 950	224	371	29	293	2 952	1 858 963
2023	182 246	15 984	3 377	3	50	564	2 515	16 335	2 051 675
2023 Dez.	182 246	16 210	677	—	—	—	2 366	14 521	2 051 675
2024 Jan.	182 103	144	42	—	—	0	115	71	2 061 708
Febr.	181 987	117	48	—	—	2	25	138	2 126 888
März	182 100	113	344	—	—	7	5	218	2 213 065
April	181 805	295	126	—	—	4	4	414	2 159 884
Mai	181 553	322	187	—	—	—	328	180	2 159 986
Juni	181 236	317	31	8	0	9	73	274	2 135 158
Juli	181 104	143	117	20	—	5	11	263	2 131 696
Aug.	181 117	7	316	—	—	76	55	177	2 162 378
Sept.	181 288	128	444	—	—	33	38	245	2 221 347
Okt.	181 470	179	565	—	—	5	3	377	2 175 920
Nov.	181 512	44	127	—	—	5	10	68	2 188 640

* Ohne Aktien der Investmentaktiengesellschaften. 1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. 2 Alle Börsensegmente. Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben der Herausgebergemeinschaft Wertpapier-Mitteilungen und

der Deutsche Börse AG. 3 Methodische Veränderungen ab Berichtsmonat Oktober 2019. 4 Änderungen aufgrund statistischer Bereinigungen.

VIII. Kapitalmarkt

5. Renditen deutscher Wertpapiere

	Emissionsrenditen					Umlaufrenditen festverzinslicher Schuldverschreibungen inländischer Emittenten 1)									
	Anleihen der öffentlichen Hand					Anleihen der öffentlichen Hand					Bankschuldverschreibungen				
							börsennotierte Bundeswertpapiere								
insgesamt	zusammen		darunter börsennotierte Bundeswertpapiere		Bankschuldverschreibungen	insgesamt	zusammen	zusammen	mit Restlaufzeit von 9 bis 10 Jahren 2)		zusammen	mit Restlaufzeit über 9 bis 10 Jahre	Anleihen von Unternehmen (Nicht-MFIs)		
Zeit	% p.a.														
2015	0,7	0,4		0,4	0,7	0,5		0,4		0,5	0,5	1,2	2,4		
2016	0,4	0,1	–	0,1	0,6	0,1		0,0		0,1	0,3	1,0	2,1		
2017	0,6	0,4		0,2	0,6	0,3		0,2		0,3	0,4	0,9	1,7		
2018	0,7	0,6		0,4	0,6	0,4		0,3		0,4	0,6	1,0	2,5		
2019	0,2	–	0,1	–	0,3	0,4	–	0,1	–	0,3	0,3	0,3	2,5		
2020	0,1	–	0,3	–	0,5	0,1	–	0,2	–	0,4	–	0,5	1,7		
2021	0,0	–	0,2	–	0,3	0,1	–	0,1	–	0,3	–	0,4	0,9		
2022	1,6		1,3		1,2	1,9		1,5		1,2	1,1	1,9	3,3		
2023	2,9		2,6		2,5	3,4		2,9		2,6	2,5	3,3	4,2		
2023 Dez.	3,01	2,44		2,44	3,67	2,52		2,26		2,15	2,10	2,91	3,63		
2024 Jan.	2,81	2,44		2,44	2,87	2,57		2,32		2,22	2,17	2,94	3,67		
Febr.	2,71	2,47		2,47	3,05	2,72		2,48		2,39	2,33	3,09	3,74		
März	2,94	2,56		2,56	3,10	2,73		2,49		2,41	2,35	3,07	3,73		
April	3,05	2,61		2,61	3,12	2,81		2,58		2,50	2,45	3,15	3,74		
Mai	3,08	2,70		2,70	3,18	2,88		2,66		2,58	2,52	3,19	3,84		
Juni	2,92	2,64		2,64	3,31	2,86		2,63		2,55	2,48	3,17	3,87		
Juli	2,88	2,55		2,55	3,08	2,80		2,58		2,50	2,46	3,09	3,74		
Aug.	2,44	2,31		2,31	2,69	2,53		2,31		2,23	2,21	2,81	3,58		
Sept.	2,75	2,24		2,24	2,88	2,46		2,25		2,17	2,17	2,71	3,53		
Okt.	2,81	2,42		2,42	2,74	2,48		2,29		2,21	2,23	2,71	3,49		
Nov.	2,96	2,21		2,21	2,94	2,53		2,34		2,26	2,31	2,72	3,52		

1 Festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen inländischer Emittenten mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren. Außer Betracht bleiben strukturierte Produkte, Schuldverschreibungen mit nicht gesamtständiger Tilgung, Null-Kupon-Anleihen, variabel verzinsliche Anleihen und nicht auf Euro lautende Anleihen. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen der

in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen werden aus den Renditen aller Geschäftstage eines Monats errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. Anpassung des Kreises der einbezogenen Papiere zum 01.05.2020. 2 Einbezogen sind nur futurefähige Anleihen; als ungewogener Durchschnitt ermittelt.

6. Absatz und Erwerb von Anteilen an Investmentfonds in Deutschland

Mio €																					
Zeit	Absatz = Erwerb insge- samt	Absatz							Erwerb												
		Offene inländische Fonds 1) (Mittelaufkommen)						aus- ländi- sche Fonds 4)	Inländer				Aus- länder 5)								
		zu- sammen	zu- sammen	Publikumsfonds			Spezial- fonds		zu- sammen	Kreditinstitute 2) einschl. Bausparkassen		übrige Sektoren 3)									
				darunter						zu- sammen	darunter auslän- dische Anteile	zu- sammen		darunter auslän- dische Anteile							
				Geld- markt- fonds	Wert- papier- fonds	Immo- bilien- fonds															
2015	189 802	146 136	30 420	–	318	22 345	3 636	115 716	43 665	181 932	7 362	–	494	174 570	43 171	–	7 870				
2016	149 288	119 369	21 301	–	342	11 131	7 384	98 068	29 919	156 236	2 877	–	3 172	153 359	33 091	–	6 948				
2017	148 214	94 921	29 560	–	235	21 970	4 406	65 361	53 292	150 740	4 938	–	1 048	145 802	52 244	–	5 226				
2018	108 293	103 694	15 279	–	377	4 166	6 168	88 415	4 599	114 973	2 979	–	2 306	111 994	6 905	–	6 680				
2019	171 666	122 546	17 032	–	447	5 097	10 580	105 514	49 120	176 210	2 719	–	812	173 491	49 932	–	4 544				
2020	157 349	116 028	19 193	–	42	11 343	8 795	96 835	41 321	156 421	336	–	1 656	156 085	42 977	–	928				
2021	280 746	157 861	41 016	–	482	31 023	7 841	116 845	122 885	289 169	13 154	–	254	276 015	122 631	–	8 423				
2022	108 741	79 022	6 057	–	482	444	5 071	72 991	29 718	111 948	3 170	–	1 459	108 778	31 177	–	3 207				
2023	71 202	44 484	5 969	–	460	4 951	723	38 461	26 718	73 186	–	4 778	–	77 964	28 772	–	1 984				
2023 Dez.	11 422	10 971	–	1 536	156	–	1 448	–	182	12 506	451	–	11	13	10 671	438	–	762			
2024 Jan.	23 814	10 382	–	457	141	–	406	–	19	10 839	13 431	–	1 999	196	22 112	13 235	–	298			
Febr.	1 751	–	1 458	–	1 095	23	–	688	–	363	3 209	–	60	162	2 212	3 047	–	521			
März	2 573	–	2 329	–	1 070	188	–	610	–	455	4 902	–	2 272	2 221	358	–	426	1 863	5 328	352	
April	15 151	10 159	742	–	220	1 063	–	481	9 417	4 992	14 331	–	442	226	13 889	4 766	–	821			
Mai	8 797	378	210	–	137	479	–	463	172	8 419	9 214	–	233	–	46	8 981	8 465	–	416		
Juni	10 169	1 653	461	–	161	493	–	241	1 190	8 516	9 640	–	74	–	31	9 566	8 547	–	529		
Juli	11 733	1 969	225	–	285	566	–	729	1 744	9 764	11 137	–	149	–	47	10 988	9 717	–	596		
Aug.	8 994	–	767	–	407	804	–	725	–	1 491	9 761	–	235	–	289	8 139	10 050	–	620		
Sept.	6 913	113	321	–	260	476	–	477	–	208	6 800	–	669	–	380	7 363	6 420	–	1 119		
Okt.	18 134	5 565	559	–	56	1 129	–	688	5 006	12 569	19 087	–	634	–	199	18 453	12 370	–	953		
Nov.	16 362	1 778	–	1 841	–	231	–	1 154	–	571	3 616	–	14 584	16 945	555	–	172	16 390	14 756	–	583

1 Einschl. Investmentaktiengesellschaften. 2 Buchwerte. 3 Als Rest errechnet. 4 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Investmentfondsanteile durch Inländer; Transaktionswerte. 5 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-)

inländischer Investmentfondsanteile durch Ausländer; Transaktionswerte. — Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind vorläufig, Korrekturen werden nicht besonders angemerkt.

IX. Finanzierungsrechnung

1. Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (unkonsolidiert)

Mrd €

Positionen	2021	2022	2023	2023			2024		
				2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
Geldvermögensbildung									
Bargeld und Einlagen	45,36	67,77	0,86	- 12,62	24,29	12,13	- 15,53	- 9,29	35,30
Schuldverschreibungen insgesamt	2,81	4,10	6,70	1,79	1,67	- 1,25	5,67	1,27	- 0,41
kurzfristige Schuldverschreibungen	2,29	1,23	1,62	1,06	- 0,15	- 1,29	2,49	1,62	- 0,70
langfristige Schuldverschreibungen	0,52	2,87	5,08	0,73	1,82	0,04	3,18	- 0,35	0,29
nachrichtlich:									
Schuldverschreibungen inländischer Sektoren	1,31	3,40	6,68	2,76	0,42	- 0,32	2,93	1,28	- 1,45
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	0,72	0,86	- 0,03	- 0,34	- 0,48	0,03	0,64	0,09	- 1,24
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1,08	1,79	3,19	1,43	0,28	0,06	0,84	1,54	0,09
Staat	- 0,48	0,74	3,51	1,66	0,62	- 0,40	1,45	- 0,35	- 0,31
Schuldverschreibungen des Auslands	1,50	0,70	0,02	- 0,98	1,25	- 0,93	2,74	- 0,01	1,05
Kredite insgesamt	113,65	169,40	178,80	25,52	30,56	55,22	41,01	16,03	30,39
kurzfristige Kredite	115,80	161,85	124,42	19,25	28,42	18,59	32,37	15,80	21,22
langfristige Kredite	- 2,15	7,55	54,38	6,27	2,13	36,63	8,63	0,24	9,17
nachrichtlich:									
Kredite an inländische Sektoren	56,25	150,35	175,37	25,83	29,11	47,55	33,57	14,67	17,04
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	53,25	146,67	131,62	21,46	24,94	18,47	25,48	12,14	10,26
Finanzielle Kapitalgesellschaften	3,37	1,48	12,59	2,44	3,21	- 0,57	9,37	2,32	5,67
Staat	- 0,37	2,21	31,16	1,93	0,95	29,65	- 1,28	0,21	1,11
Kredite an das Ausland	57,40	19,05	3,43	- 0,31	1,45	7,67	7,44	1,36	13,35
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds	166,32	182,47	109,10	35,28	26,63	30,50	46,02	46,93	23,61
Anteilsrechte insgesamt	144,34	182,42	105,64	32,95	25,31	31,42	40,26	43,95	22,66
Börsennotierte Aktien inländischer Sektoren	15,33	44,06	- 14,32	- 0,27	4,72	- 8,26	3,45	2,81	4,08
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	16,89	43,79	- 13,91	0,32	5,06	- 8,21	2,43	2,83	3,89
finanzielle Kapitalgesellschaften	- 1,56	0,27	- 0,41	0,05	- 0,34	- 0,05	1,02	- 0,02	0,18
Börsennotierte Aktien des Auslands	- 1,29	0,61	- 38,92	- 3,31	- 12,85	- 1,50	0,20	- 1,95	- 1,13
Übrige Anteilsrechte 1)	130,31	137,75	158,87	36,53	33,44	41,18	36,60	43,09	19,71
Anteile an Investmentfonds	21,98	0,05	3,46	2,33	1,33	- 0,92	5,77	2,98	0,95
Geldmarktfonds	0,66	- 0,38	- 0,58	- 0,41	0,59	0,04	- 0,53	0,67	- 0,18
Sonstige Investmentfonds	21,32	0,43	4,04	2,74	0,74	- 0,95	6,29	2,31	1,13
Versicherungstechnische Rückstellungen	10,24	3,29	10,17	0,28	- 0,26	2,19	3,91	- 0,83	- 0,84
Finanzderivate	15,40	28,97	- 3,35	0,67	12,97	- 20,92	3,35	6,65	- 11,18
Sonstige Forderungen	85,88	49,50	- 21,13	- 14,49	- 71,69	6,95	52,12	- 97,39	23,81
Insgesamt	439,65	505,50	281,16	36,44	24,17	84,83	136,55	- 36,63	100,69
Außenfinanzierung									
Schuldverschreibungen insgesamt	20,86	14,16	0,35	2,44	1,57	- 5,04	6,82	7,07	- 0,29
kurzfristige Schuldverschreibungen	2,51	- 0,36	- 4,68	- 0,70	- 0,84	- 2,99	1,01	2,49	- 1,22
langfristige Schuldverschreibungen	18,35	14,52	5,03	3,14	2,41	- 2,05	5,80	4,58	0,93
nachrichtlich:									
Schuldverschreibungen inländischer Sektoren	9,25	5,80	0,66	0,51	0,56	- 2,05	2,11	1,16	- 3,18
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	0,72	0,86	- 0,03	- 0,34	- 0,48	0,03	0,64	0,09	- 1,24
Finanzielle Kapitalgesellschaften	9,22	4,41	- 2,83	- 0,27	- 0,08	- 2,78	1,05	0,41	- 2,10
Staat	0,09	- 0,07	- 0,11	- 0,07	- 0,04	- 0,00	0,01	0,00	- 0,02
Private Haushalte	- 0,79	0,60	3,62	1,18	1,16	0,71	0,42	0,67	0,17
Schuldverschreibungen des Auslands	11,62	8,36	- 0,31	1,93	1,01	- 2,99	4,70	5,91	2,89
Kredite insgesamt	186,02	299,22	143,56	39,64	17,12	37,11	35,87	25,78	35,10
kurzfristige Kredite	146,40	211,09	82,90	24,08	14,91	1,78	25,79	27,74	20,52
langfristige Kredite	39,62	88,13	60,66	15,56	2,22	35,33	10,07	- 1,95	14,59
nachrichtlich:									
Kredite von inländischen Sektoren	123,87	277,94	177,77	34,91	22,62	35,94	42,81	15,98	14,41
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	53,25	146,67	131,62	21,46	24,94	18,47	25,48	12,14	10,26
Finanzielle Kapitalgesellschaften	56,19	109,98	65,06	17,67	2,56	19,92	21,20	7,21	2,99
Staat	14,43	21,29	- 18,90	- 4,22	- 4,89	- 2,45	- 3,86	- 3,36	1,16
Kredite aus dem Ausland	62,15	21,28	- 34,21	4,72	- 5,49	1,17	- 6,95	9,80	20,69
Anteilsrechte insgesamt	129,01	46,72	18,61	10,53	12,18	0,56	13,30	13,30	12,32
Börsennotierte Aktien inländischer Sektoren	26,48	57,05	- 27,67	- 5,07	1,80	- 10,64	- 2,21	- 4,14	- 0,94
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	16,89	43,79	- 13,91	- 0,32	5,06	- 8,21	2,43	2,83	3,89
Finanzielle Kapitalgesellschaften	- 2,35	2,21	- 8,32	- 4,55	- 1,88	- 1,20	- 1,99	- 3,86	- 4,60
Staat	- 0,09	0,76	- 1,12	- 0,21	- 0,04	0,01	- 2,12	- 2,90	0,96
Private Haushalte	12,04	10,29	- 4,32	0,01	- 1,33	- 1,24	- 0,53	- 0,22	- 1,19
Börsennotierte Aktien des Auslands	18,84	- 9,52	13,66	7,37	1,84	2,45	5,19	7,88	2,11
Übrige Anteilsrechte 1)	83,68	- 0,82	32,62	8,23	8,54	8,75	10,33	9,56	11,15
Versicherungstechnische Rückstellungen	5,54	9,14	5,26	1,31	1,31	1,33	1,33	1,31	1,31
Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen	14,32	- 14,10	8,37	2,08	1,81	2,91	- 0,39	1,19	3,10
Sonstige Verbindlichkeiten	148,19	175,92	34,07	6,69	- 0,63	8,00	- 2,74	- 2,21	7,77
Insgesamt	503,94	531,06	210,22	62,69	33,37	44,87	54,18	46,44	59,31

¹ Einschl. nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte.

IX. Finanzierungsrechnung

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (unkonsolidiert)

Stand am Jahres- bzw. Quartalsende; Mrd €

Positionen	2021	2022	2023	2023			2024		
				2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
Geldvermögen									
Bargeld und Einlagen	786,9	852,5	849,9	814,4	838,6	849,9	834,5	825,0	860,2
Schuldverschreibungen insgesamt	54,3	53,8	62,1	60,5	62,1	62,1	68,1	69,5	70,0
kurzfristige Schuldverschreibungen	7,1	8,4	9,8	11,2	11,1	9,8	12,7	14,4	13,8
langfristige Schuldverschreibungen	47,2	45,5	52,3	49,3	51,1	52,3	55,4	55,1	56,3
nachrichtlich:									
Schuldverschreibungen inländischer Sektoren	23,3	24,7	32,2	31,4	31,9	32,2	35,4	36,9	36,0
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	5,3	5,8	5,8	6,2	5,7	5,8	6,6	6,6	5,4
finanzielle Kapitalgesellschaften	14,5	15,0	18,8	18,0	18,3	18,8	19,8	21,5	22,0
Staat	3,5	3,9	7,6	7,2	7,8	7,6	9,0	8,7	8,5
Schuldverschreibungen des Auslands	31,0	29,2	29,9	29,1	30,3	29,9	32,7	32,7	34,1
Kredite insgesamt	1 529,5	1 702,6	1 879,3	1 793,7	1 825,6	1 879,3	1 921,6	1 953,2	1 982,3
kurzfristige Kredite	1 279,9	1 444,1	1 566,9	1 519,8	1 549,1	1 566,9	1 599,7	1 631,4	1 650,8
langfristige Kredite	249,5	258,5	312,5	274,0	276,5	312,5	321,9	321,8	331,5
nachrichtlich:									
Kredite an inländische Sektoren	1 166,3	1 316,7	1 492,0	1 415,4	1 444,5	1 492,0	1 525,6	1 540,3	1 557,3
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 060,1	1 206,7	1 338,3	1 294,9	1 319,9	1 338,3	1 363,8	1 376,0	1 386,2
finanzielle Kapitalgesellschaften	83,4	84,9	97,5	94,8	98,0	97,5	106,8	109,1	114,8
Staat	22,9	25,1	56,2	25,6	26,6	56,2	55,0	55,2	56,3
Kredite an das Ausland	363,2	385,9	387,3	378,3	381,1	387,3	396,0	412,9	425,0
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds	3 797,8	3 792,1	3 970,9	3 923,8	3 945,1	3 970,9	4 038,3	4 032,9	4 101,4
Anteilsrechte insgesamt	3 557,6	3 579,5	3 735,3	3 698,4	3 719,1	3 735,3	3 789,4	3 778,9	3 842,4
Börsennotierte Aktien inländischer Sektoren	393,0	331,8	334,5	354,8	330,1	334,5	359,7	333,0	338,3
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	384,9	324,5	326,7	347,0	322,9	326,7	351,0	324,5	331,5
finanzielle Kapitalgesellschaften	8,0	7,4	7,8	7,8	7,2	7,8	8,6	8,5	6,8
Börsennotierte Aktien des Auslands	72,4	64,7	45,9	49,3	40,0	45,9	48,5	49,3	52,3
Übrige Anteilsrechte 1)	3 092,2	3 182,9	3 355,0	3 294,2	3 349,0	3 355,0	3 381,2	3 396,6	3 451,8
Anteile an Investmentfonds	240,2	212,6	235,6	225,4	226,0	235,6	249,0	254,0	259,0
Geldmarktfonds	7,6	7,2	6,9	6,1	6,8	6,9	6,4	7,1	7,0
Sonstige Investmentfonds	232,6	205,4	228,7	219,3	219,3	228,7	242,6	246,9	252,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	51,3	39,4	51,2	48,2	46,7	51,2	55,0	54,6	52,7
Finanzderivate	105,9	92,2	33,4	56,9	44,7	33,4	35,0	35,2	27,6
Sonstige Forderungen	1 570,1	1 745,7	1 832,9	1 807,5	1 833,3	1 832,9	1 872,9	1 830,4	1 869,6
Insgesamt	7 895,8	8 278,3	8 679,6	8 505,0	8 596,3	8 679,6	8 825,4	8 800,9	8 963,8
Verbindlichkeiten									
Schuldverschreibungen insgesamt	252,3	228,7	239,7	234,8	234,8	239,7	247,0	254,7	259,1
kurzfristige Schuldverschreibungen	9,6	9,3	4,5	8,4	7,5	4,5	5,6	8,7	7,4
langfristige Schuldverschreibungen	242,7	219,4	235,2	226,4	227,3	235,2	241,4	246,0	251,7
nachrichtlich:									
Schuldverschreibungen inländischer Sektoren	100,6	90,9	96,3	94,1	94,1	96,3	102,3	103,4	102,1
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	5,3	5,8	5,8	6,2	5,7	5,8	6,6	6,6	5,4
finanzielle Kapitalgesellschaften	83,1	73,4	74,7	74,3	73,8	74,7	79,3	79,5	79,5
Staat	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
Private Haushalte	11,8	11,4	15,5	13,3	14,4	15,5	16,3	16,9	16,9
Schuldverschreibungen des Auslands	151,8	137,8	143,4	140,7	140,8	143,4	144,7	151,3	157,0
Kredite insgesamt	3 152,0	3 459,7	3 598,1	3 545,5	3 564,3	3 598,1	3 635,6	3 677,8	3 711,5
kurzfristige Kredite	1 569,7	1 784,4	1 863,1	1 848,4	1 864,7	1 863,1	1 887,5	1 931,5	1 950,3
langfristige Kredite	1 582,4	1 675,3	1 735,0	1 697,1	1 699,6	1 735,0	1 748,1	1 746,3	1 761,2
nachrichtlich:									
Kredite von inländischen Sektoren	2 206,9	2 485,9	2 662,5	2 604,4	2 626,3	2 662,5	2 706,4	2 722,4	2 736,6
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 060,1	1 206,7	1 338,3	1 294,9	1 319,9	1 338,3	1 363,8	1 376,0	1 386,2
finanzielle Kapitalgesellschaften	1 039,6	1 150,8	1 214,5	1 192,6	1 194,7	1 214,5	1 236,0	1 243,2	1 245,7
Staat	107,2	128,3	109,7	116,8	111,8	109,7	106,6	103,2	104,7
Kredite aus dem Ausland	945,1	973,8	935,6	941,1	938,0	935,6	929,2	955,4	974,9
Anteilsrechte insgesamt	5 304,9	4 948,7	5 232,5	5 222,9	5 138,9	5 232,5	5 367,9	5 312,6	5 458,8
Börsennotierte Aktien inländischer Sektoren	924,7	761,3	807,7	821,5	778,6	807,7	851,7	806,2	821,7
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	384,9	324,5	326,7	347,0	322,9	326,7	351,0	324,5	331,5
finanzielle Kapitalgesellschaften	210,1	151,2	173,3	165,2	167,9	173,3	175,4	175,9	175,5
Staat	69,9	69,2	76,0	75,3	70,9	76,0	81,0	75,7	78,8
Private Haushalte	259,7	216,4	231,7	234,0	216,8	231,7	244,4	230,1	235,9
Börsennotierte Aktien des Auslands	1 126,4	823,2	951,0	976,3	910,3	951,0	1 029,3	1 000,7	1 046,7
Übrige Anteilsrechte 1)	3 253,8	3 364,2	3 473,8	3 425,2	3 450,0	3 473,8	3 486,8	3 505,7	3 590,4
Versicherungstechnische Rückstellungen	323,8	333,0	338,2	335,6	336,9	338,2	339,6	340,9	342,2
Finanzderivate und Mitarbeiteraktioptionen	137,4	73,2	32,7	40,6	16,7	32,7	30,4	21,7	28,8
Sonstige Verbindlichkeiten	1 592,5	1 775,5	1 806,9	1 792,2	1 846,5	1 806,9	1 799,4	1 812,6	1 854,7
Insgesamt	10 763,0	10 818,8	11 248,3	11 171,6	11 138,1	11 248,3	11 419,9	11 420,4	11 655,1

¹ Einschl. nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte.

IX. Finanzierungsrechnung

3. Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung der privaten Haushalte (unkonsolidiert)

Mrd €

Positionen	2021	2022	2023	2023			2024		
				2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
Geldvermögensbildung									
Bargeld und Einlagen	145,07	110,37	90,44	25,44	13,51	62,13	31,35	45,76	14,89
Bargeld	59,45	44,19	14,16	3,37	2,52	5,34	0,80	3,66	5,56
Einlagen insgesamt	85,61	66,18	76,28	22,08	11,00	56,80	30,55	42,10	9,34
Sichteinlagen	90,84	47,63	-129,98	-18,16	-32,67	-18,65	-33,47	8,43	-7,62
Termineinlagen	-5,09	34,49	184,51	43,22	42,53	48,32	60,27	36,01	19,34
Spareinlagen einschl. Sparbriefe	-0,13	-15,94	21,75	-2,99	1,14	27,12	3,75	-2,34	-2,39
Schuldverschreibungen insgesamt	-5,89	25,03	65,16	20,44	14,29	0,69	6,25	3,79	-0,66
kurzfristige Schuldverschreibungen	0,31	2,01	11,75	5,68	2,12	-4,04	-2,78	-1,88	-1,98
langfristige Schuldverschreibungen	-6,20	23,02	53,40	14,76	12,17	4,73	9,03	5,67	1,31
nachrichtlich:									
Schuldverschreibungen inländischer Sektoren	-3,70	20,31	53,95	16,76	11,99	-0,36	4,78	1,06	-0,92
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-0,83	0,50	3,41	1,11	1,09	0,68	0,39	0,62	0,21
finanzielle Kapitalgesellschaften	-2,57	17,47	42,65	12,75	9,33	-0,94	4,44	0,52	-1,33
Staat	-0,30	2,35	7,88	2,90	1,57	-0,10	-0,04	-0,08	0,20
Schuldverschreibungen des Auslands	-2,19	4,72	11,21	3,69	2,30	1,05	1,47	2,73	0,26
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds	166,89	97,64	55,04	14,86	15,38	8,97	19,74	21,55	30,52
Anteilsrechte insgesamt	61,54	46,45	18,97	5,29	7,48	2,31	6,34	4,72	7,44
Börsennotierte Aktien inländischer Sektoren	14,29	12,38	-4,63	0,02	-1,43	-2,31	-1,15	-0,60	-1,91
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	12,71	9,96	-3,59	0,10	-0,41	-1,25	-0,52	-0,19	-1,19
finanzielle Kapitalgesellschaften	1,58	2,42	-1,04	-0,08	-1,02	-1,07	-0,63	-0,41	-0,73
Börsennotierte Aktien des Auslands	10,83	8,55	2,89	-0,21	1,73	0,92	1,72	2,40	2,02
Übrige Anteilsrechte 1)	36,42	25,52	20,72	5,48	7,18	3,70	5,77	2,92	7,34
Anteile an Investmentfonds	105,35	51,19	36,07	9,57	7,91	6,65	13,40	16,82	23,08
Geldmarktfonds	0,19	0,82	4,39	1,47	1,67	0,82	1,48	2,02	9,17
Sonstige Investmentfonds	105,17	50,37	31,68	8,10	6,24	5,83	11,93	14,81	13,91
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Nichtlebensversicherungen sowie aus Forderungen im Rahmen standardisierter Garantien	0,57	-0,41	1,13	-0,94	-1,05	-2,22	10,32	-1,28	-1,61
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	22,42	10,86	-13,38	0,07	-2,63	-11,19	4,65	4,97	1,69
Ansprüche aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen, Ansprüche von Alterssicherungssystemen an die Träger von Alterssicherungssystemen und auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen	33,25	34,68	25,45	5,96	2,53	14,60	3,90	0,17	5,92
Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Forderungen 2)	6,32	1,38	33,48	-4,44	17,70	-6,50	11,10	-7,56	21,70
Insgesamt	368,63	279,55	257,31	61,40	59,74	66,48	87,30	67,40	72,45
Außenfinanzierung									
Kredite insgesamt	97,89	83,22	14,36	5,49	6,52	-0,09	-0,80	2,47	9,15
kurzfristige Kredite	0,86	2,59	-0,90	-0,28	-0,50	-0,86	-0,80	-1,18	1,74
langfristige Kredite	97,03	80,63	15,26	5,77	7,01	0,77	0,00	3,64	7,41
nachrichtlich:									
Wohnungsbaukredite	99,61	79,24	18,81	5,72	6,64	3,77	0,73	4,85	7,71
Konsumentenkredite	-0,89	4,60	1,44	1,26	1,66	-2,02	-0,41	-0,77	2,50
Gewerbliche Kredite	-0,83	-0,61	-5,89	-1,49	-1,78	-1,84	-1,13	-1,61	-1,06
nachrichtlich:									
Kredite von Monetären Finanzinstituten	94,32	82,56	12,26	4,69	6,41	-0,64	-0,24	3,58	9,19
Kredite von finanziellen Kapitalgesellschaften ohne MFI	3,58	0,66	2,10	0,80	0,11	0,55	-0,56	-1,11	-0,04
Kredite vom Staat und Ausland	-0,00	-0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzderivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,90	3,96	2,63	-0,35	0,45	2,19	2,91	-1,13	-2,07
Insgesamt	98,79	87,19	17,00	5,14	6,97	2,10	2,11	1,34	7,08

¹ Einschl. nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte. ² Einschl. verzinslich angesamelte Überschussanteile bei Versicherungen.

IX. Finanzierungsrechnung

4. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der privaten Haushalte (unkonsolidiert)

Stand am Jahres- bzw. Quartalsende; Mrd €

Positionen	2021	2022	2023	2023			2024		
				2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
Geldvermögen									
Bargeld und Einlagen	3 007,6	3 120,1	3 219,6	3 133,8	3 149,0	3 219,6	3 252,6	3 299,1	3 342,5
Bargeld	387,1	431,4	445,5	437,7	440,2	445,5	446,3	450,0	455,5
Einlagen insgesamt	2 620,5	2 688,7	2 774,1	2 696,1	2 708,8	2 774,1	2 806,3	2 849,2	2 887,0
Sichteinlagen	1 764,4	1 811,7	1 686,3	1 737,7	1 705,0	1 686,3	1 652,9	1 661,2	1 685,5
Termineinlagen	297,3	334,8	528,7	427,6	471,9	528,7	590,6	627,5	643,4
Spareinlagen einschl. Sparbriefe	558,8	542,3	559,1	530,8	531,9	559,1	562,8	560,5	558,1
Schuldverschreibungen insgesamt	109,6	125,0	198,2	177,7	192,5	198,2	206,9	213,0	215,6
kurzfristige Schuldverschreibungen	1,8	3,9	12,5	15,9	16,4	12,5	18,4	16,9	15,0
langfristige Schuldverschreibungen	107,8	121,1	185,7	161,8	176,1	185,7	188,5	196,1	200,6
nachrichtlich:									
Schuldverschreibungen inländischer Sektoren	75,3	88,4	147,8	133,0	144,6	147,8	154,5	157,9	159,3
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	9,8	9,7	13,5	11,4	12,4	13,5	14,1	14,7	14,7
finanzielle Kapitalgesellschaften	63,2	74,5	122,0	110,9	120,0	122,0	128,1	130,9	132,1
Staat	2,2	4,2	12,3	10,7	12,2	12,3	12,3	12,2	12,6
Schuldverschreibungen des Auslands	34,3	36,6	50,4	44,7	47,9	50,4	52,4	55,2	56,3
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds	2 478,7	2 330,4	2 581,6	2 488,6	2 479,2	2 581,6	2 716,0	2 754,3	2 858,6
Anteilsrechte insgesamt	1 546,0	1 474,4	1 618,9	1 566,7	1 564,0	1 618,9	1 679,0	1 689,7	1 756,4
Börsennotierte Aktien inländischer Sektoren	296,0	255,9	279,2	277,0	262,5	279,2	299,6	283,9	294,0
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	250,4	208,7	223,9	225,6	209,5	223,9	236,5	222,3	227,5
finanzielle Kapitalgesellschaften	45,6	47,2	55,3	51,3	53,0	55,3	63,1	61,6	66,4
Börsennotierte Aktien des Auslands	249,2	209,3	247,9	239,5	235,7	247,9	270,2	282,9	285,5
Übrige Anteilsrechte 1)	1 000,8	1 009,2	1 091,8	1 050,3	1 065,8	1 091,8	1 109,3	1 122,9	1 176,9
Anteile an Investmentfonds	932,7	856,0	962,6	921,9	915,2	962,6	1 036,9	1 064,6	1 102,2
Geldmarktfonds	2,5	3,3	7,8	5,2	7,0	7,8	9,3	11,4	20,7
Sonstige Investmentfonds	930,2	852,7	954,8	916,7	908,2	954,8	1 027,6	1 053,2	1 081,6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Nichtlebensversicherungen sowie aus Forderungen im Rahmen standardisierter Garantien	46,4	40,7	43,0	45,4	44,2	43,0	52,8	52,1	51,9
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	1 379,5	1 104,5	1 151,4	1 125,6	1 088,9	1 151,4	1 168,7	1 204,3	1 241,4
Ansprüche aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen, Ansprüche von Alterssicherungssystemen an die Träger von Alterssicherungssystemen und auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen	1 196,7	1 178,4	1 234,5	1 200,6	1 201,5	1 234,5	1 241,8	1 249,8	1 261,9
Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Forderungen 2)	27,5	26,5	35,6	27,6	26,9	35,6	37,8	34,1	31,6
Insgesamt	8 246,0	7 925,5	8 463,9	8 199,3	8 182,3	8 463,9	8 676,5	8 806,7	9 003,6
Verbindlichkeiten									
Kredite insgesamt	2 013,7	2 100,8	2 117,5	2 108,6	2 115,6	2 117,5	2 116,4	2 118,6	2 128,1
kurzfristige Kredite	53,0	55,5	55,1	56,4	55,9	55,1	54,4	53,2	55,0
langfristige Kredite	1 960,7	2 045,2	2 062,4	2 052,2	2 059,8	2 062,4	2 062,0	2 065,3	2 073,1
nachrichtlich:									
Wohnungsbaukredite	1 538,7	1 621,3	1 643,3	1 630,5	1 637,7	1 643,3	1 643,7	1 648,6	1 656,5
Konsumentenkredite	224,5	228,9	230,0	230,8	232,1	230,0	229,6	228,5	230,6
Gewerbliche Kredite	250,5	250,6	244,2	247,3	245,9	244,2	243,2	241,5	240,9
nachrichtlich:									
Kredite von Monetären Finanzinstituten	1 920,3	2 004,0	2 016,3	2 010,5	2 016,9	2 016,3	2 016,2	2 019,4	2 028,7
Kredite von finanziellen Kapitalgesellschaften ohne MFI	93,4	96,7	101,3	98,1	98,8	101,3	100,2	99,2	99,4
Kredite vom Staat und Ausland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	18,8	23,0	26,2	23,3	23,9	26,2	29,1	28,0	25,9
Insgesamt	2 032,6	2 123,8	2 143,7	2 131,8	2 139,5	2 143,7	2 145,5	2 146,5	2 154,0

¹ Einschl. nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte. ² Einschl. verzinslich angesammelte Überschussanteile bei Versicherungen.

X. Öffentliche Finanzen in Deutschland

1. Gesamtstaat: Finanzierungssaldo und Schuldenstand in Maastricht-Abgrenzung

	Gesamtstaat	Bund	Länder	Gemeinden	Sozialver- sicherungen	Gesamtstaat	Bund	Länder	Gemeinden	Sozialver- sicherungen
Zeit	Mrd €					in % des BIP				
Finanzierungssaldo ¹⁾										
2018	+ 64,7	+ 22,4	+ 10,7	+ 15,8	+ 15,7	+ 1,9	+ 0,7	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,5
2019	+ 47,0	+ 18,2	+ 12,9	+ 7,0	+ 8,9	+ 1,3	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,3
2020	- 151,1	- 91,3	- 31,3	+ 6,3	- 34,9	- 4,4	- 2,6	- 0,9	+ 0,2	- 1,0
2021 p)	- 116,4	- 132,0	+ 6,8	+ 6,3	+ 2,4	- 3,2	- 3,6	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1
2022 p)	- 84,9	- 115,2	+ 16,8	+ 4,8	+ 8,8	- 2,1	- 2,9	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,2
2023 p)	- 107,5	- 94,8	- 10,1	- 11,7	+ 9,0	- 2,6	- 2,3	- 0,2	- 0,3	+ 0,2
2024 ts)	- 113,0	- 59,3	- 27,1	- 15,9	- 10,7	- 2,6	- 1,4	- 0,6	- 0,4	- 0,2
2022 1.Hj. p)	+ 0,3	- 31,6	+ 19,5	+ 5,9	+ 6,5	+ 0,0	- 1,6	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,3
2.Hj. p)	- 85,2	- 83,6	- 2,7	- 1,1	+ 2,3	- 4,2	- 4,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,1
2023 1.Hj. p)	- 39,3	- 42,5	- 4,0	- 2,5	+ 9,6	- 1,9	- 2,1	- 0,2	- 0,1	+ 0,5
2.Hj. p)	- 68,2	- 52,3	- 6,2	- 9,2	- 0,6	- 3,2	- 2,5	- 0,3	- 0,4	- 0,0
2024 1.Hj. ts)	- 44,4	- 26,1	- 10,1	- 8,0	- 0,1	- 2,1	- 1,2	- 0,5	- 0,4	- 0,0
Schuldenstand ²⁾										
Stand am Jahres- bzw. Quartalsende										
2018	2 086,4	1 337,2	603,4	162,4	0,7	60,8	39,0	17,6	4,7	0,0
2019	2 075,0	1 315,6	615,0	161,1	0,9	58,7	37,2	17,4	4,6	0,0
2020	2 347,0	1 530,4	667,0	163,0	7,6	68,0	44,4	19,3	4,7	0,2
2021 p)	2 502,8	1 683,4	668,2	165,4	0,9	68,1	45,8	18,2	4,5	0,0
2022 p)	2 569,9	1 780,2	638,2	172,1	3,1	65,0	45,0	16,1	4,4	0,1
2023 p)	2 631,8	1 856,6	622,4	180,5	3,3	62,9	44,4	14,9	4,3	0,1
2023 1.Vj. p)	2 597,4	1 803,8	636,2	173,6	3,9	64,5	44,8	15,8	4,3	0,1
2.Vj. p)	2 595,6	1 811,6	627,5	173,1	3,1	63,6	44,4	15,4	4,2	0,1
3.Vj. p)	2 637,7	1 855,0	625,4	175,7	4,1	63,8	44,9	15,1	4,2	0,1
4.Vj. p)	2 631,8	1 856,6	622,4	180,5	3,3	62,9	44,4	14,9	4,3	0,1
2024 1.Vj. p)	2 638,0	1 857,6	630,7	181,2	3,2	62,6	44,1	15,0	4,3	0,1
2.Vj. p)	2 634,2	1 849,7	631,4	183,7	3,6	61,9	43,5	14,8	4,3	0,1
3.Vj. p)	2 671,3	1 877,5	637,4	188,3	3,3	62,4	43,8	14,9	4,4	0,1

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen. **1** Der Finanzierungssaldo gemäß ESVG 2010 entspricht der Maastricht-Abgrenzung. Im Zusammenhang mit der Bekanntgabe der Jahreswerte für 2024 wurden keine revidierten Werte für das erste

Halbjahr veröffentlicht. Deshalb sind die ausgewiesenen Halbjahreswerte für 2024 nicht direkt mit den Jahreswerten kompatibel. **2** Vierteljahresangaben in % des BIP sind auf die Wirtschaftsleistung der vier vorangegangenen Quartale bezogen.

2. Gesamtstaat: Einnahmen, Ausgaben und Finanzierungssaldo in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ^{*)}

Zeit	Einnahmen				Ausgaben						Finanzierungs-saldo	Nach-richtlich: Fiskalische Belastung insgesamt 1)	
	insgesamt	davon:			insgesamt	davon:							
		Steuern	Sozial-beiträge	sonstige		Sozial-leistungen	Arbeit-nehmer-entgelte	Vor-leistungen	Brutto-investi-tionen	Zinsen			sonstige
Mrd €													
2018	1 598,0	832,9	572,6	192,5	1 533,3	803,9	270,7	188,2	89,8	31,8	149,0	+ 64,7	1 412,5
2019	1 657,6	859,3	598,2	200,1	1 610,6	844,6	285,1	199,5	96,1	28,1	157,3	+ 47,0	1 464,6
2020	1 612,7	808,9	608,1	195,7	1 763,8	900,3	296,7	226,9	105,7	22,4	211,7	– 151,1	1 424,0
2021 p)	1 747,9	907,4	632,2	208,3	1 864,3	937,2	307,2	243,7	106,2	21,7	248,3	– 116,4	1 547,4
2022 p)	1 852,6	970,0	667,1	215,5	1 937,5	968,5	320,7	252,2	112,2	27,9	256,0	– 84,9	1 647,2
2023 p)	1 917,4	966,9	709,9	240,7	2 025,0	1 019,1	337,6	264,0	117,1	36,6	250,7	– 107,5	1 685,0
2024 ts)	2 011,4	1 001,0	754,4	255,9	2 124,4	1 094,3	354,5	277,9	123,7	45,5	228,5	– 113,0	1 763,2
in % des BIP													
2018	46,6	24,3	16,7	5,6	44,7	23,4	7,9	5,5	2,6	0,9	4,3	+ 1,9	41,2
2019	46,9	24,3	16,9	5,7	45,6	23,9	8,1	5,6	2,7	0,8	4,4	+ 1,3	41,4
2020	46,7	23,4	17,6	5,7	51,1	26,1	8,6	6,6	3,1	0,6	6,1	– 4,4	41,3
2021 p)	47,5	24,7	17,2	5,7	50,7	25,5	8,4	6,6	2,9	0,6	6,8	– 3,2	42,1
2022 p)	46,9	24,5	16,9	5,4	49,0	24,5	8,1	6,4	2,8	0,7	6,5	– 2,1	41,7
2023 p)	45,8	23,1	17,0	5,8	48,4	24,3	8,1	6,3	2,8	0,9	6,0	– 2,6	40,3
2024 ts)	46,7	23,2	17,5	5,9	49,3	25,4	8,2	6,5	2,9	1,1	5,3	– 2,6	40,9
Zuwachsraten in %													
2018	+ 4,5	+ 4,2	+ 4,2	+ 6,8	+ 3,3	+ 2,6	+ 4,0	+ 3,9	+ 10,0	– 7,8	+ 3,6	.	+ 4,2
2019	+ 3,7	+ 3,2	+ 4,5	+ 3,9	+ 5,0	+ 5,1	+ 5,3	+ 6,0	+ 7,1	– 11,8	+ 5,6	.	+ 3,7
2020	– 2,7	– 5,9	+ 1,6	– 2,2	+ 9,5	+ 6,6	+ 4,1	+ 13,7	+ 9,9	– 20,2	+ 34,6	.	– 2,8
2021 p)	+ 8,4	+ 12,2	+ 4,0	+ 6,5	+ 5,7	+ 4,1	+ 3,5	+ 7,4	+ 0,5	– 2,9	+ 17,3	.	+ 8,7
2022 p)	+ 6,0	+ 6,9	+ 5,5	+ 3,4	+ 3,9	+ 3,3	+ 4,4	+ 3,5	+ 5,7	+ 28,2	+ 3,1	.	+ 6,5
2023 p)	+ 3,5	– 0,3	+ 6,4	+ 11,7	+ 4,5	+ 5,2	+ 5,3	+ 4,7	+ 4,4	+ 31,2	– 2,1	.	+ 2,3
2024 ts)	+ 4,9	+ 3,5	+ 6,3	+ 6,3	+ 4,9	+ 7,4	+ 5,0	+ 5,3	+ 5,6	+ 24,3	– 8,8	.	+ 4,6

Quelle: Statistisches Bundesamt. * Ergebnisse gemäß ESVG 2010. **1** Steuern und Sozial-
beiträge zzgl. Zöllen und Bankenabgaben an den Einheitlichen Abwicklungsfonds.

X. Öffentliche Finanzen in Deutschland

3. Gesamtstaat: Haushaltsentwicklung (Finanzstatistik)

Mrd €

Zeit	Gebietskörperschaften 1)										Sozialversicherungen 2)			Öffentliche Haushalte insgesamt		
	Einnahmen			Ausgaben						Saldo	Einnah- men 6)	Aus- gaben	Saldo	Ein- nahmen	Aus- gaben	Saldo
	ins- gesamt 4)	darunter:		ins- gesamt 4)	darunter: 3)											
		Steuern	Finan- zielle Trans- aktio- nen 5)		Per- sonal- aus- gaben	Laufen- de Zu- schüsse	Zins- aus- gaben	Sach- investi- tionen	Finan- zielle Trans- aktio- nen 5)							
2017	897,6	734,5	7,7	867,8	261,5	327,2	41,9	51,7	13,8	+ 29,8	631,5	622,0	+ 9,5	1 414,8	1 375,6	+ 39,3
2018	949,1	776,3	6,0	904,0	272,4	337,2	39,1	55,1	16,1	+ 45,2	656,2	642,5	+ 13,6	1 488,1	1 429,3	+ 58,8
2019	1 007,6	799,4	11,0	973,9	285,9	348,9	33,5	62,2	16,8	+ 33,8	685,0	676,7	+ 8,3	1 571,1	1 529,1	+ 42,0
2020	944,3	739,9	13,7	1 109,7	299,4	422,0	25,8	68,6	59,9	– 165,4	719,5	747,8	– 28,3	1 516,2	1 709,8	– 193,7
2021	1 105,6	833,3	25,3	1 240,1	310,7	531,0	21,0	69,3	26,1	– 134,5	769,2	777,1	– 7,9	1 701,8	1 844,2	– 142,4
2022	1 144,4	895,9	32,4	1 286,2	325,7	498,8	33,5	72,5	79,3	– 141,8	800,5	793,3	+ 7,2	1 772,1	1 906,7	– 134,6
2023 p)	1 224,5	915,9	36,4	1 320,1	349,7	479,7	64,4	83,5	31,9	– 95,7	820,3	814,5	+ 5,9	1 904,6	1 994,3	– 89,8
2022 1.Vj.	278,2	224,0	5,0	279,3	79,6	116,8	5,5	11,9	7,0	– 1,0	p) 193,8	p) 199,8	p) – 6,0	p) 430,7	p) 437,8	p) – 7,1
2.Vj.	287,9	224,6	5,1	294,2	77,8	126,4	10,6	15,3	5,9	– 6,2	p) 199,9	p) 196,7	p) + 3,2	p) 444,2	p) 447,2	p) – 3,1
3.Vj.	267,7	207,0	13,3	298,8	78,1	116,8	10,8	17,7	10,8	– 31,0	p) 194,0	p) 197,6	p) – 3,6	p) 419,2	p) 453,8	p) – 34,6
4.Vj.	318,5	244,5	9,0	413,5	89,7	138,5	6,5	27,5	55,6	– 95,0	p) 210,5	p) 198,1	p) + 12,4	p) 486,0	p) 568,5	p) – 82,5
2023 1.Vj.	281,9	215,4	9,3	331,8	81,3	130,7	20,1	13,6	17,8	– 49,9	p) 195,4	p) 200,8	p) – 5,4	p) 441,7	p) 497,0	p) – 55,3
2.Vj.	311,6	226,3	9,4	313,1	84,7	117,7	24,2	17,8	2,2	– 1,6	p) 199,3	p) 198,9	p) + 0,4	p) 476,2	p) 477,3	p) – 1,1
3.Vj.	290,5	229,6	7,2	303,1	86,5	103,2	12,6	21,0	4,5	– 12,6	p) 201,5	p) 205,0	p) – 3,6	p) 457,1	p) 473,3	p) – 16,1
4.Vj.	347,5	244,6	10,6	375,3	96,7	126,3	11,5	30,9	7,4	– 27,7	p) 218,4	p) 208,7	p) + 9,7	p) 530,8	p) 548,9	p) – 18,1
2024 1.Vj.	290,7	225,5	7,9	310,8	92,3	113,9	16,8	17,6	3,7	– 20,1	p) 204,0	p) 212,1	p) – 8,1	p) 460,0	p) 488,2	p) – 28,2
2.Vj.	311,8	230,7	6,3	328,9	92,2	110,6	13,7	22,7	8,1	– 17,1	p) 213,0	p) 214,7	p) – 1,7	p) 490,6	p) 509,4	p) – 18,8

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. **1** Jahresangaben gemäß den Vierteljahresangaben des Statistischen Bundesamtes, Daten der Kern- und der zum Staatssektor zählenden Extrahaushalte. **2** Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei Letzteren stets um vorläufige Angaben handelt. Vierteljahresangaben bei einzelnen Versicherungszweigen geschätzt. **3** Die Entwicklungen bei den ausgewiesenen Ausgabenarten

werden teilweise durch statistische Umstellungen beeinflusst. **4** Einschl. Differenzen im Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften. **5** Auf der Einnahmenseite beinhaltet dies als Beteiligungsveräußerungen und als Darlehensrückflüsse verbuchte Erlöse, auf der Ausgabenseite Beteiligungserwerbe und Darlehensvergaben. **6** Ohne Zuschuss zum Defizitausgleich oder Darlehen des Bundes an die Bundesagentur für Arbeit.

4. Gebietskörperschaften: Haushaltsentwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden (Finanzstatistik)

Mrd €

Zeit	Bund			Länder 2) 3)			Gemeinden 3)		
	Einnahmen 1)	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
2017	357,8	352,8	+ 5,0	396,7	385,5	+ 11,3	258,5	247,7	+ 10,7
2018	374,4	363,5	+ 10,9	419,6	399,8	+ 19,9	270,0	260,1	+ 9,8
2019	382,5	369,2	+ 13,3	436,3	419,3	+ 17,0	282,4	276,7	+ 5,7
2020	341,4	472,1	– 130,7	455,5	489,0	– 33,6	295,2	293,2	+ 2,0
2021	370,3	511,9	– 141,6	509,3	508,7	+ 0,5	308,0	303,4	+ 4,6
2022	399,6	515,6	– 116,0	534,8	522,5	+ 12,3	328,5	325,8	+ 2,7
2023	425,3	490,2	– 64,9	530,9	531,7	– 0,8	358,2	365,0	– 6,8
2022 1.Vj.	94,7	114,0	– 19,3	134,6	122,7	+ 11,9	68,4	73,8	– 5,4
2.Vj.	99,7	123,5	– 23,7	133,2	123,6	+ 9,6	81,0	77,3	+ 3,7
3.Vj.	89,0	127,8	– 38,7	126,1	121,4	+ 4,7	81,1	80,3	+ 0,8
4.Vj.	116,1	150,4	– 34,2	139,6	153,4	– 13,8	98,0	94,5	+ 3,5
2023 1.Vj.	96,2	116,9	– 20,7	121,0	122,3	– 1,3	73,3	81,0	– 7,7
2.Vj.	101,8	119,6	– 17,7	138,5	133,6	+ 4,9	87,0	86,6	+ 0,4
3.Vj.	106,1	115,9	– 9,8	123,1	120,0	+ 3,2	87,4	91,5	– 4,1
4.Vj.	121,2	137,8	– 16,6	146,9	154,4	– 7,5	110,4	105,8	+ 4,6
2024 1.Vj.	102,8	111,6	– 8,7	129,2	133,9	– 4,7	76,7	90,6	– 13,9
2.Vj.	109,9	115,1	– 5,2	134,4	133,1	+ 1,3	91,7	95,0	– 3,4
3.Vj.	114,1	123,1	– 9,0	134,1	134,2	– 0,2	92,3	100,9	– 8,6

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen. **1** Soweit die Gewinnabführung der Bundesbank nach Überschreiten eines Schwellenwerts bei Sondervermögen des Bundes zur Schuldentilgung eingesetzt wird,

bleibt sie hier unberücksichtigt. **2** Einschl. der Kommunalebene der Stadtstaaten. **3** Daten der Kern- und der zum Staatssektor zählenden Extrahaushalte.

X. Öffentliche Finanzen in Deutschland

5. Gebietskörperschaften: Steuereinnahmen

Mio €

Zeit	Insgesamt	Bund, Länder und Europäische Union				Gemeinden ³⁾	Saldo nicht verrechneter Steueranteile ⁴⁾	Nachrichtlich: Im Bundeshaushalt abgesetzte Beträge ⁵⁾
		zusammen	Bund ¹⁾	Länder ¹⁾	Europäische Union ²⁾			
2017	734 540	629 458	336 730	271 046	21 682	105 158	– 76	27 368
2018	776 314	665 005	349 134	287 282	28 589	111 308	+ 1	26 775
2019	799 416	684 491	355 050	298 519	30 921	114 902	+ 23	25 998
2020	739 911	632 268	313 381	286 065	32 822	107 916	– 274	30 266
2021	833 337	706 978	342 988	325 768	38 222	125 000	+ 1 359	29 321
2022	895 854	760 321	372 121	349 583	38 617	134 146	+ 1 387	34 911
2023	915 893	774 112	389 114	349 554	35 444	143 663	– 1 882	33 073
2022 1.Vj.	224 006	189 158	92 112	87 240	9 806	24 772	+ 10 077	7 261
2.Vj.	224 538	190 982	94 153	86 852	9 977	34 149	– 594	11 576
3.Vj.	205 544	174 232	84 078	80 020	10 133	33 618	– 2 306	7 953
4.Vj.	241 767	205 950	101 778	95 471	8 702	41 607	– 5 790	8 121
2023 1.Vj.	220 950	186 173	93 366	83 536	9 271	26 505	+ 8 271	7 665
2.Vj.	221 225	186 597	94 492	82 961	9 144	35 152	– 525	8 959
3.Vj.	230 151	195 334	98 626	87 824	8 884	34 958	– 141	8 678
4.Vj.	243 568	206 008	102 631	95 233	8 145	47 048	– 9 488	7 770
2024 1.Vj.	225 304	188 806	96 283	85 277	7 246	25 910	+ 10 588	7 999
2.Vj.	232 175	196 883	100 461	88 881	7 541	35 742	– 450	8 306
3.Vj.	...	197 514	100 548	89 000	7 965	...	...	9 337
2023 Okt.	.	52 724	26 053	23 611	3 061	.	.	2 590
Nov.	.	52 443	26 170	23 180	3 094	.	.	2 590
2024 Okt.	.	56 964	28 553	25 723	2 688	.	.	2 482
Nov.	.	57 099	28 727	25 646	2 726	.	.	2 482

Quellen: Bundesministerium der Finanzen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen. **1** Vor Abzug bzw. Zusetzung der vom Bund an die Länder überwiesenen Bundesergänzungszuweisungen (BEZ), Regionalisierungsmittel (ÖPNV), Kompensation für die Übertragung der Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund und Konsolidierungshilfen. Zum Umfang dieser im Bundeshaushalt von den Steuereinnahmen abgesetzten Beträge siehe letzte Spalte. **2** Zölle sowie die zulasten der Steuereinnahmen des Bundes verbuchten

Mehrwertsteuer- und Bruttonationaleinkommen-Eigenmittel. **3** Einschl. Gemeindesteuern der Stadtstaaten. Inklusive Einnahmen aus Offshore-Windparks. **4** Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an den gemeinschaftlichen Steuern (s. hierzu Tabelle X. 6) und den im gleichen Zeitraum an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. **5** Umfang der in Fußnote 1 genannten Positionen.

6. Bund, Länder und EU: Steuereinnahmen nach Arten

Mio €

Zeit	Insgesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern								Bundessteuern 9)	Ländersteuern 9)	EU-Zölle	Nachrichtlich: Gemein-deanteil an den gemein-schaft-lichen Steuern	
		Einkommensteuern 2)					Steuern vom Umsatz 7)							Ge-werbe-steuer-umlagen 8)
		zu-sammen	Lohn-steuer 3)	Ver-anlagte Ein-kommen-steuer 4)	Körper-schaft-steuer 5)	Kapital-ertrag-steuer 6)	zu-sammen	Umsatz-steuer	Einfuhr-umsatz-steuer					
2017	674 598	312 462	195 524	59 428	29 259	28 251	226 355	170 498	55 856	8 580	99 934	22 205	5 063	45 141
2018	713 576	332 141	208 231	60 415	33 425	30 069	234 800	175 437	59 363	9 078	108 586	23 913	5 057	48 379
2019	735 869	344 016	219 660	63 711	32 013	28 632	243 256	183 113	60 143	8 114	109 548	25 850	5 085	51 571
2020	682 376	320 798	209 286	58 982	24 268	28 261	219 484	168 700	50 784	3 954	105 632	27 775	4 734	50 107
2021	760 953	370 296	218 407	72 342	42 124	37 423	250 800	187 631	63 169	4 951	98 171	31 613	5 122	53 976
2022	814 886	390 111	227 205	77 411	46 334	39 161	284 850	198 201	86 649	6 347	96 652	30 097	6 829	54 565
2023	829 774	399 271	236 227	73 388	44 852	44 803	291 394	212 596	78 798	6 347	101 829	25 199	5 734	55 662
2022 1.Vj.	203 130	96 245	56 206	20 915	11 178	7 946	73 584	54 234	19 350	615	22 252	8 975	1 459	13 779
2.Vj.	204 740	101 822	60 363	17 194	11 246	13 019	67 763	46 755	21 008	1 521	24 441	7 564	1 630	13 758
3.Vj.	185 552	82 392	43 431	17 598	10 724	10 639	71 164	49 323	21 841	1 471	21 657	7 115	1 753	11 320
4.Vj.	221 464	109 652	67 205	21 704	13 186	7 557	72 339	47 889	24 451	2 740	28 302	6 444	1 987	15 514
2023 1.Vj.	199 764	94 453	55 669	19 728	10 700	8 357	73 522	52 197	21 325	370	23 110	6 815	1 494	13 591
2.Vj.	199 993	98 917	59 538	15 467	12 406	11 506	67 260	47 855	19 405	1 499	24 740	6 142	1 435	13 396
3.Vj.	208 722	98 832	56 370	17 010	9 902	15 550	76 093	56 986	19 106	1 583	24 665	6 160	1 389	13 388
4.Vj.	221 295	107 069	64 651	21 184	11 844	9 390	74 519	55 557	18 962	2 895	29 314	6 082	1 417	15 287
2024 1.Vj.	202 975	97 423	57 101	19 102	10 141	11 080	73 613	56 469	17 144	489	23 846	6 478	1 125	14 168
2.Vj.	211 033	105 931	62 650	14 831	10 361	18 089	71 247	52 496	18 751	1 604	24 634	6 257	1 360	14 150
3.Vj.	211 963	99 029	60 055	18 787	8 696	11 492	76 383	58 085	18 298	1 544	26 550	7 041	1 416	14 450
2023 Okt.	56 324	21 173	17 764	1 009	88	2 312	23 790	17 629	6 162	1 260	7 665	1 981	456	3 600
Nov.	55 988	19 655	17 983	291	– 571	1 952	25 787	19 506	6 282	335	7 750	1 971	489	3 544
2024 Okt.	60 921	24 242	18 819	1 654	778	2 991	24 416	18 233	6 183	1 342	8 150	2 267	505	3 957
Nov.	61 032	21 473	19 349	413	–1 392	3 103	28 672	22 351	6 321	266	7 874	2 204	543	3 993

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, eigene Berechnungen. **1** Im Gegensatz zur Summe in Tabelle X. 5 sind hier die Einnahmen aus der Gewerbesteuer (abzüglich der Umlagen), aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. **2** Aufkommensanteile von Bund/Ländern/Gemeinden (in %): Lohn- und veranlagte Einkommensteuer 42,5/42,5/15, Körperschaftsteuer und nicht veranlagte Steuern vom Ertrag 50/50/-, Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge 44/44/12. **3** Nach Abzug von Kindergeld und Altersvor-

sorgezulage. **4** Nach Abzug der Arbeitnehmererstattungen und Forschungszulage. **5** Nach Abzug der Forschungszulage. **6** Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag. **7** Die häufiger angepasste Verteilung des Aufkommens auf Bund, Länder und Gemeinden ist in § 1 FAG geregelt. Aufkommensanteile von Bund/Ländern/Gemeinden (in %) für 2023: 47,5/49,7/2,8. Der EU-Anteil geht vom Bundesanteil ab. **8** Anteile von Bund/Ländern (in %) für 2023: 41,4/58,6. **9** Aufgliederung s. Tabelle X. 7.

X. Öffentliche Finanzen in Deutschland

7. Bund, Länder und Gemeinden: Einzelsteuern

Mio €

Zeit	Bundessteuern 1)								Ländersteuern 1)				Gemeindesteuern		
	Energie- steuer	Soli- daritäts- zuschlag	Versi- cherungs- steuer	Tabak- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	Strom- steuer	Alkohol- steuer	sonstige	Grund- erwerb- steuer	Erb- schaft- steuer	Rennwett- und Lotterie- steuer	sonstige	ins- gesamt	darunter:	
														Gewerbe- steuer 2)	Grund- steuern
2017	41 022	17 953	13 269	14 399	8 948	6 944	2 094	- 4 695	13 139	6 114	1 837	1 115	68 522	52 899	13 966
2018	40 882	18 927	13 779	14 339	9 047	6 858	2 133	2 622	14 083	6 813	1 894	1 122	71 817	55 904	14 203
2019	40 683	19 646	14 136	14 257	9 372	6 689	2 118	2 648	15 789	6 987	1 975	1 099	71 661	55 527	14 439
2020	37 635	18 676	14 553	14 651	9 526	6 561	2 238	1 792	16 055	8 600	2 044	1 076	61 489	45 471	14 676
2021	37 120	11 028	14 980	14 733	9 546	6 691	2 089	1 984	18 335	9 824	2 333	1 121	77 335	61 251	14 985
2022	33 667	11 978	15 672	14 229	9 499	6 830	2 191	2 585	17 122	9 226	2 569	1 180	87 315	70 382	15 282
2023	36 658	12 239	16 851	14 672	9 514	6 832	2 159	2 904	12 203	9 286	2 477	1 233	92 466	75 265	15 493
2022 1.Vj.	4 452	2 840	7 175	2 372	2 594	1 785	531	503	5 061	2 827	701	385	21 492	17 454	3 577
2.Vj.	9 092	3 518	2 872	3 648	2 433	1 722	505	651	4 406	2 238	661	259	21 318	16 839	4 077
3.Vj.	7 103	2 571	3 059	3 742	2 325	1 598	549	710	4 100	2 138	596	281	21 463	16 792	4 249
4.Vj.	13 020	3 049	2 567	4 467	2 147	1 725	606	722	3 555	2 023	611	254	23 043	19 298	3 380
2023 1.Vj.	4 362	2 888	7 637	2 669	2 632	1 749	530	643	3 362	2 368	666	420	21 555	17 471	3 610
2.Vj.	8 796	3 649	3 091	3 830	2 475	1 669	517	712	2 937	2 323	615	267	22 731	18 117	4 192
3.Vj.	9 477	2 607	3 309	3 879	2 339	1 749	532	773	2 997	2 302	577	284	23 013	18 294	4 271
4.Vj.	14 023	3 095	2 813	4 294	2 068	1 665	580	776	2 907	2 292	620	263	25 168	21 383	3 421
2024 1.Vj.	4 488	3 028	8 255	2 672	2 661	1 540	520	681	2 986	2 388	651	453	22 819	18 587	3 718
2.Vj.	8 717	3 491	3 355	3 905	2 533	1 313	460	859	3 050	2 314	609	285	22 745	17 976	4 312
3.Vj.	9 299	2 872	3 546	3 884	2 373	1 362	503	2 711	3 410	2 751	592	288	...	...	...
2023 Okt.	3 198	492	837	1 451	699	557	171	260	952	729	216	85	.	.	.
Nov.	3 198	449	1 145	1 167	754	594	171	273	1 004	709	177	80	.	.	.
2024 Okt.	3 171	629	909	1 810	731	450	150	299	1 158	845	179	86	.	.	.
Nov.	3 127	454	1 245	1 250	779	547	157	315	1 087	830	205	82	.	.	.

Quellen: Bundesministerium der Finanzen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnun-
gen. 1 Zur Summe siehe Tabelle X. 6. 2 Einschl. Einnahmen aus Offshore-Windparks.

8. Deutsche Rentenversicherung: Haushaltsentwicklung sowie Vermögen *)

Mio €

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Vermögen 3)			Nachrichtlich: Verwaltungsvermögen
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:			insgesamt	Einlagen 4)	Wertpapiere	
		Beiträge 2)	Zahlungen des Bundes		Renten	Krankenversicherung der Rentner					
2017	299 826	211 424	87 502	299 297	255 261	18 028	+ 529	35 366	33 740	1 335	4 032
2018	312 788	221 572	90 408	308 356	263 338	18 588	+ 4 432	40 345	38 314	1 713	4 008
2019	327 298	232 014	94 467	325 436	277 282	20 960	+ 1 861	42 963	40 531	2 074	3 974
2020	335 185	235 988	98 447	339 072	289 284	21 865	− 3 887	39 880	38 196	1 286	3 901
2021	348 679	245 185	102 772	347 486	296 343	22 734	+ 1 192	42 014	40 320	1 241	3 807
2022	363 871	258 269	104 876	360 436	308 168	23 792	+ 3 435	46 087	44 181	1 399	3 746
2023	382 540	271 852	108 836	381 073	325 369	25 346	+ 1 467	48 869	46 649	1 637	3 697
2022 1.Vj.	86 684	60 599	25 937	86 841	74 568	5 734	− 157	41 784	39 952	1 367	3 783
2.Vj.	90 040	63 978	25 879	87 138	74 644	5 756	+ 2 903	44 425	42 441	1 513	3 761
3.Vj.	89 284	62 891	26 218	92 606	79 400	6 127	− 3 322	41 548	39 767	1 315	3 775
4.Vj.	96 931	70 750	25 995	93 444	79 944	6 170	+ 3 487	46 082	44 186	1 399	3 767
2023 1.Vj.	91 370	64 171	26 972	92 422	79 330	6 142	− 1 052	45 109	43 030	1 569	3 724
2.Vj.	94 735	67 459	26 942	92 585	79 177	6 165	+ 2 151	47 245	45 043	1 693	3 705
3.Vj.	93 776	66 300	26 950	97 619	83 549	6 513	− 3 843	44 354	42 208	1 632	3 703
4.Vj.	101 578	73 852	27 041	97 967	83 678	6 520	+ 3 611	48 825	46 660	1 637	3 697
2024 1.Vj.	96 340	67 378	28 344	97 801	83 894	6 560	− 1 461	46 926	44 166	2 179	3 758
2.Vj.	99 956	71 411	27 848	98 246	83 818	6 604	+ 1 710	48 873	46 253	2 024	3 748
3.Vj.	98 881	70 041	28 091	103 565	88 506	7 058	− 4 684	44 821	42 036	2 179	3 744

Quellen: Deutsche Rentenversicherung und eigene Berechnungen. * Ohne Deutsche
Rentenversicherung Knappschaft-Bahn/See. Die endgültigen Jahresergebnisse weichen
in der Regel von der Summe der zuvor veröffentlichten Vierteljahresergebnisse ab, da
Letztere nicht revidiert werden. 1 Einschl. Finanzausgleichsleistungen. Ohne Ergebnisse

der Kapitalrechnung. 2 Einschl. Beiträge für Empfänger öffentlicher Geldleistungen.
3 Entspricht im Wesentlichen der Nachhaltigkeitsrücklage. Stand am Jahres- bzw. Vier-
teljahresende. 4 Einschl. Barmittel.

X. Öffentliche Finanzen in Deutschland

9. Bundesagentur für Arbeit: Haushaltsentwicklung *)

Mio €

Zeit	Einnahmen			Ausgaben						Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Nachrichtlich: Zuschuss zum Defizitausgleich oder Darlehen des Bundes
	insgesamt 1)	darunter:		insgesamt	darunter:						
		Beiträge	Insolvenzgeldumlage		Arbeitslosengeld 2)	Kurzarbeitergeld 3)	berufliche Förderung 4)	Insolvenzgeld	Verwaltungs- ausgaben 5)		
2017	37 819	32 501	882	31 867	14 055	769	7 043	687	6 444	+ 5 952	–
2018	39 335	34 172	622	33 107	13 757	761	6 951	588	8 129	+ 6 228	–
2019	35 285	29 851	638	33 154	15 009	772	7 302	842	6 252	+ 2 131	–
2020	33 678	28 236	630	61 013	20 617	22 719	7 384	1 214	6 076	– 27 335	6 913
2021	35 830	29 571	1 302	57 570	19 460	21 003	7 475	493	6 080	– 21 739	16 935
2022	37 831	31 651	1 062	37 530	16 588	3 779	7 125	534	6 256	+ 300	423
2023	42 245	36 058	748	39 233	18 799	981	7 614	1 236	7 006	+ 3 012	– 423
2022 1.Vj.	8 827	7 374	251	10 685	4 424	2 037	1 821	135	1 412	– 1 858	–
2.Vj.	9 327	7 857	262	9 457	4 091	1 180	1 794	147	1 450	– 130	–
3.Vj.	9 278	7 740	261	8 401	4 056	406	1 621	107	1 506	+ 877	–
4.Vj.	10 398	8 679	289	8 987	4 016	156	1 889	145	1 888	+ 1 411	423
2023 1.Vj.	9 836	8 442	178	9 942	4 727	408	1 858	376	1 550	– 106	–
2.Vj.	10 387	8 976	186	9 661	4 604	290	1 902	271	1 689	+ 726	–
3.Vj.	10 361	8 804	182	9 351	4 712	140	1 775	284	1 691	+ 1 010	–
4.Vj.	11 661	9 836	202	10 278	4 755	144	2 079	306	2 076	+ 1 382	– 423
2024 1.Vj.	10 298	8 903	183	11 237	5 511	465	2 074	380	1 729	– 939	–
2.Vj.	11 019	9 494	196	11 175	5 447	330	2 167	498	1 811	– 156	–
3.Vj.	10 982	9 291	193	10 918	5 609	227	2 027	365	1 897	+ 64	–

Quelle: Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen. * Einschl. der Zuführungen an den Versorgungsfonds. 1 Ohne Zuschüsse zum Defizitausgleich oder Darlehen des Bundes. 2 Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit. 3 Einschl. Saison- und Transferkurzarbeitergeld, Transfermaßnahmen und Erstattungen von Sozialbeiträgen. 4 Berufliche Bil-

dung, Förderung der Arbeitsaufnahme, Rehabilitation, Integration, Entgeltsicherung und Förderung von Existenzgründungen. 5 Einschl. Einzugskostenvergütung an andere Sozialversicherungsträger, ohne Verwaltungskosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

10. Gesetzliche Krankenversicherung: Haushaltsentwicklung

Mio €

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)								Saldo der Einnahmen und Ausgaben
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:							
		Beiträge	Bundesmittel 2)		Krankenhausbehandlung	Arzneimittel	ärztliche Behandlung	zahnärztliche Behandlung 3)	Heil- und Hilfsmittel	Krankengeld	Verwaltungsausgaben 4)	
2017	233 814	216 227	14 500	230 773	72 303	37 389	38 792	14 070	14 776	12 281	10 912	+ 3 041
2018	242 360	224 912	14 500	239 706	74 506	38 327	39 968	14 490	15 965	13 090	11 564	+ 2 654
2019	251 295	233 125	14 500	252 440	77 551	40 635	41 541	15 010	17 656	14 402	11 136	– 1 145
2020	269 158	237 588	27 940	275 268	78 531	42 906	44 131	14 967	18 133	15 956	11 864	– 6 110
2021	289 270	249 734	36 977	294 602	82 748	46 199	45 058	16 335	20 163	16 612	11 727	– 5 332
2022	315 248	262 367	50 223	310 594	85 061	48 354	46 379	16 737	21 259	17 947	12 418	+ 4 654
2023	304 441	278 742	21 896	309 596	91 380	50 170	49 047	17 610	23 381	19 112	12 681	– 5 155
2022 1.Vj.	79 253	62 142	17 049	81 493	20 550	11 891	11 847	4 286	5 216	4 574	3 510	– 2 240
2.Vj.	79 112	64 611	14 280	79 269	21 080	12 053	11 753	4 249	5 335	4 457	2 958	– 158
3.Vj.	75 516	65 242	9 804	75 011	21 164	12 221	11 384	3 956	5 352	4 441	2 996	+ 505
4.Vj.	81 512	70 384	9 091	74 894	21 659	12 242	11 566	4 310	5 442	4 486	3 148	+ 6 617
2023 1.Vj.	73 718	66 513	6 759	77 593	22 293	12 333	12 477	4 372	5 666	4 927	3 169	– 3 875
2.Vj.	73 722	68 792	4 495	76 031	22 531	12 414	12 234	4 481	5 806	4 682	3 166	– 2 309
3.Vj.	75 330	69 236	5 244	76 967	22 767	12 667	11 959	4 373	6 001	4 695	3 030	– 1 637
4.Vj.	81 548	74 199	5 399	78 860	23 364	12 870	12 415	4 440	5 845	4 809	3 452	+ 2 688
2024 1.Vj.	75 004	70 700	3 617	80 253	24 188	13 455	13 042	4 603	6 194	5 148	3 069	– 5 249
2.Vj.	79 051	73 540	4 609	82 224	24 187	13 777	12 945	4 591	6 337	5 118	3 190	– 3 174
3.Vj.	78 688	74 065	3 679	81 579	24 562	13 882	12 954	4 462	6 365	5 133	3 195	– 2 891

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und eigene Berechnungen. 1 Die endgültigen Jahresergebnisse weichen in der Regel von der Summe der zuvor veröffentlichten Vierteljahresergebnisse ab, da Letztere nicht revidiert werden. Ohne Einnahmen und

Ausgaben im Rahmen des Risikostrukturausgleichs. 2 Bundeszuschuss und Liquiditätshilfen. 3 Einschl. Zahnersatz. 4 Netto, d.h. nach Abzug der Kostenerstattungen für den Beitragseinzug durch andere Sozialversicherungsträger.

X. Öffentliche Finanzen in Deutschland

11. Soziale Pflegeversicherung: Haushaltsentwicklung *)

Mio €

Zeit	Einnahmen		Ausgaben 1)						Saldo der Einnahmen und Ausgaben	
	insgesamt	darunter:	insgesamt	darunter:						
		Beiträge		Pflege-sachleistung	stationäre Pflege insgesamt 2)	Pflegegeld	Beiträge zur Rentenversicherung 3)	Verwaltungs-ausgaben		
2017	36 305	36 248	38 862	6 923	16 034	10 010	1 611	1 606	–	2 557
2018	37 949	37 886	41 265	7 703	16 216	10 809	2 093	1 586	–	3 315
2019	47 228	46 508	44 008	8 257	16 717	11 689	2 392	1 781	+	3 220
2020	50 622	48 003	49 284	8 794	16 459	12 786	2 714	1 946	+	1 338
2021	52 573	49 764	53 903	9 573	16 511	13 865	3 070	2 024	–	1 330
2022	57 944	52 604	60 100	10 405	20 542	14 872	3 223	2 166	–	2 156
2023	61 374	58 807	59 178	11 506	22 513	16 035	3 582	2 267	+	2 196
2022 1.Vj.	12 912	12 412	14 739	2 564	4 974	3 572	775	529	–	1 827
2.Vj.	15 350	12 951	14 827	2 464	5 026	3 698	795	548	+	523
3.Vj.	13 708	13 021	15 387	2 638	5 197	3 755	802	542	–	1 679
4.Vj.	15 813	14 067	15 078	2 581	5 281	3 892	837	528	+	735
2023 1.Vj.	14 283	13 169	14 698	2 876	5 377	3 846	843	570	–	415
2.Vj.	14 227	13 668	14 392	2 745	5 539	3 940	869	561	–	165
3.Vj.	15 585	15 228	14 823	2 867	5 776	4 074	891	571	+	762
4.Vj.	16 920	16 469	15 317	2 863	5 782	4 317	949	560	+	1 603
2024 1.Vj.	15 896	15 525	16 546	3 207	6 038	4 387	950	645	–	651
2.Vj.	16 544	16 223	16 792	3 161	6 153	4 581	988	607	–	247
3.Vj.	16 468	16 200	17 162	3 211	6 308	4 697	1 026	600	–	694

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und eigene Berechnungen. * Die endgültigen Jahresergebnisse weichen in der Regel von der Summe der zuvor veröffentlichten Vierteljahresergebnisse ab, da Letztere nicht revidiert werden. **1** Einschl. der Zuführungen

an den Vorsorgefonds. **2** Einschl. Leistungen der Kurzzeitpflege sowie der Tages-/ Nachtpflege. **3** Für nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen.

12. Maastricht-Verschuldung nach Gläubigern

Mio €

Stand am Jahres- bzw. Quartalsende	Insgesamt	Bankensystem				Inländische Nichtbanken				Ausland	
		Bundesbank		inländische MFIs		sonstige inländische finanzielle Unternehmen		sonstige Inländer-Gläubiger			
		insgesamt	darunter:	insgesamt	darunter:	insgesamt	darunter:	insgesamt	darunter:	insgesamt	darunter:
			Wertpapiere		Wertpapiere		Wertpapiere		Wertpapiere		
2017	2 132 784	319 159	305 301	549 782	194 619	180 104	81 125	55 992	10 456	1 027 747	941 750
2018	2 086 445	364 731	350 487	508 845	167 506	186 346	89 794	54 594	8 725	971 929	892 221
2019	2 075 012	366 562	352 025	468 950	158 119	183 714	88 771	66 339	7 225	989 447	908 749
2020	2 346 955	522 392	507 534	508 627	157 828	190 566	99 175	56 574	8 373	1 068 796	997 077
2021	2 502 817	716 004	700 921	501 518	144 646	190 957	102 426	54 498	7 435	1 039 840	970 359
2022	2 569 897	742 514	727 298	512 096	128 893	210 227	125 381	62 087	10 782	1 042 973	976 691
2023	2 631 777	696 287	680 801	463 274	126 354	207 177	124 176	79 277	23 029	1 185 762	1 120 239
2022 1.Vj.	2 504 867	737 978	722 843	484 532	143 411	193 485	105 554	52 456	6 959	1 036 416	969 015
2.Vj.	2 542 827	759 385	744 213	488 213	133 999	202 225	115 121	54 805	8 086	1 038 198	971 491
3.Vj.	2 556 375	741 360	726 147	515 822	126 865	201 750	115 740	56 681	8 987	1 040 761	969 192
4.Vj.	2 569 897	742 514	727 298	512 096	128 893	210 227	125 381	62 087	10 782	1 042 973	976 691
2023 1.Vj.	2 597 356	741 587	726 326	488 074	129 372	208 206	124 049	64 836	16 123	1 094 652	1 030 871
2.Vj.	2 595 555	719 981	704 639	461 101	125 988	208 453	124 069	72 268	20 878	1 133 753	1 069 197
3.Vj.	2 637 724	706 113	690 704	457 940	126 627	207 370	123 410	75 879	23 354	1 190 423	1 124 059
4.Vj.	2 631 777	696 287	680 801	463 274	126 354	207 177	124 176	79 277	23 029	1 185 762	1 120 239
2024 1.Vj. p)	2 637 992	683 097	667 557	460 145	128 895	204 319	123 505	79 368	24 397	1 211 062	1 147 404
2.Vj. p)	2 634 221	661 349	645 746	462 646	132 539	202 039	122 056	79 330	24 151	1 228 857	1 165 977
3.Vj. p)	2 671 297	645 723	630 043	477 936	140 184	202 322	121 916	80 427	24 134	1 264 889	1 200 474

Quelle: Eigene Berechnungen unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamts.

X. Öffentliche Finanzen in Deutschland

13. Maastricht-Verschuldung nach Arten

Mio €

Stand am Jahres- bzw. Quartalsende	Insgesamt	Bargeld und Einlagen ¹⁾	Wertpapierverschuldung nach Ursprungslaufzeit		Kreditverschuldung nach Ursprungslaufzeit		Nachrichtlich: 2)	
			Geldmarktpapiere (bis ein Jahr)	Kapitalmarktpapiere (über ein Jahr)	Kurzfristige Kredite (bis ein Jahr)	Langfristige Kredite (über ein Jahr)	Verschuldung gegenüber anderen staatlichen Ebenen	Forderungen gegenüber anderen staatlichen Ebenen
	Gesamtstaat							
2017	2 132 784	14 298	48 789	1 484 462	89 109	496 125	.	.
2018	2 086 445	14 680	52 572	1 456 159	79 487	483 546	.	.
2019	2 075 012	14 678	56 350	1 458 540	66 787	478 657	.	.
2020	2 346 955	14 757	173 851	1 596 136	88 045	474 166	.	.
2021	2 502 817	18 040	195 421	1 730 366	91 705	467 286	.	.
2022 1.Vj.	2 504 867	15 982	172 812	1 774 970	74 045	467 058	.	.
2.Vj.	2 542 827	18 108	161 848	1 811 062	79 490	472 319	.	.
3.Vj.	2 556 375	22 956	149 831	1 797 101	84 946	501 541	.	.
4.Vj.	2 569 897	17 319	150 371	1 818 674	115 417	468 117	.	.
2023 1.Vj.	2 597 356	15 337	145 250	1 881 491	87 473	467 804	.	.
2.Vj.	2 595 555	15 343	153 379	1 891 392	71 973	463 469	.	.
3.Vj.	2 637 724	18 123	164 481	1 923 673	65 403	466 045	.	.
4.Vj.	2 631 777	16 886	146 625	1 927 974	67 491	472 801	.	.
2024 1.Vj. p)	2 637 992	14 910	131 353	1 960 403	63 130	468 194	.	.
2.Vj. p)	2 634 221	15 822	116 783	1 973 685	57 296	470 634	.	.
3.Vj. p)	2 671 297	17 224	109 314	2 007 437	62 108	475 213	.	.
	Bund							
2017	1 363 920	14 298	36 297	1 132 336	48 336	132 653	1 131	11 058
2018	1 337 194	14 680	42 246	1 107 522	43 086	129 660	933	10 358
2019	1 315 637	14 678	38 480	1 102 058	29 956	130 465	605	10 493
2020	1 530 351	14 757	154 498	1 180 873	48 416	131 808	609	14 716
2021	1 683 411	18 040	176 428	1 300 604	57 779	130 559	618	8 276
2022 1.Vj.	1 688 335	15 982	155 123	1 340 528	41 679	135 023	576	10 629
2.Vj.	1 727 568	18 108	147 681	1 373 804	47 195	140 781	623	10 691
3.Vj.	1 761 271	22 956	144 999	1 369 815	55 557	167 945	828	13 302
4.Vj.	1 780 240	17 319	146 989	1 391 825	93 225	130 882	8 815	9 213
2023 1.Vj.	1 803 796	15 337	140 238	1 456 522	60 414	131 284	3 574	10 713
2.Vj.	1 811 625	15 343	149 363	1 472 451	42 689	131 780	2 846	11 459
3.Vj.	1 854 968	18 123	159 932	1 504 643	40 273	131 997	6 427	10 090
4.Vj.	1 856 566	16 886	142 897	1 512 508	52 960	131 315	15 158	9 798
2024 1.Vj. p)	1 857 558	14 910	125 678	1 534 058	51 608	131 304	18 264	10 662
2.Vj. p)	1 849 680	15 822	110 731	1 548 050	45 204	129 872	17 663	10 495
3.Vj. p)	1 877 488	17 224	103 765	1 578 794	47 560	130 145	17 623	11 357
	Länder							
2017	617 000	–	12 543	354 688	20 004	229 764	14 453	2 046
2018	603 422	–	10 332	351 994	19 506	221 591	14 396	1 891
2019	614 978	–	17 873	360 495	21 372	215 238	15 115	1 826
2020	667 033	–	19 354	419 862	22 112	205 704	12 108	1 410
2021	668 182	–	18 994	435 430	17 011	196 747	12 628	1 772
2022 1.Vj.	665 746	–	17 691	440 264	15 496	192 294	11 821	1 915
2.Vj.	661 909	–	14 169	443 117	15 395	189 228	11 581	1 742
3.Vj.	644 999	–	4 834	433 147	17 891	189 126	14 256	2 147
4.Vj.	638 162	–	3 384	432 686	13 147	188 945	11 776	1 771
2023 1.Vj.	636 232	–	5 112	430 715	13 972	186 433	12 111	2 404
2.Vj.	627 451	–	4 213	424 450	15 182	183 606	13 603	2 148
3.Vj.	625 399	–	4 843	424 601	12 319	183 636	11 193	2 827
4.Vj.	622 353	–	4 121	421 451	11 906	184 876	11 704	5 251
2024 1.Vj. p)	630 719	–	5 999	432 488	12 764	179 469	12 573	12 203
2.Vj. p)	631 393	–	6 256	432 753	12 010	180 373	12 525	9 543
3.Vj. p)	637 358	–	5 690	435 609	14 858	181 200	13 311	10 453
	Gemeinden							
2017	168 561	–	–	3 082	24 932	140 548	1 906	466
2018	162 376	–	1	3 045	20 945	138 386	1 906	497
2019	161 101	–	–	2 996	19 633	138 472	1 867	532
2020	162 992	–	–	3 366	18 548	141 077	1 413	330
2021	165 380	–	–	3 241	17 918	144 221	1 824	313
2022 1.Vj.	164 205	–	–	3 052	17 324	143 829	1 895	349
2.Vj.	166 307	–	–	2 902	17 242	146 163	1 735	370
3.Vj.	166 213	–	–	2 856	15 184	148 172	2 110	392
4.Vj.	172 123	–	–	2 896	17 668	151 559	1 679	399
2023 1.Vj.	173 598	–	–	2 883	17 481	153 234	2 177	416
2.Vj.	173 067	–	–	2 988	18 491	151 587	1 762	741
3.Vj.	175 708	–	–	2 825	19 066	153 817	2 371	798
4.Vj.	180 460	–	–	2 781	18 006	159 673	2 520	463
2024 1.Vj. p)	181 220	–	–	2 723	17 805	160 692	2 385	848
2.Vj. p)	183 653	–	–	2 602	17 489	163 562	2 382	907
3.Vj. p)	188 280	–	–	2 924	18 212	167 144	2 661	853

Anmerkungen siehe Ende der Tabelle.

X. Öffentliche Finanzen in Deutschland

noch: 13. Maastricht-Verschuldung nach Arten

Mio €

Stand am Jahres- bzw. Quartalsende			Wertpapierverschuldung nach Ursprungslaufzeit		Kreditverschuldung nach Ursprungslaufzeit		Nachrichtlich: 2)	
	Insgesamt	Bargeld und Einlagen 1)	Geldmarktpapiere (bis ein Jahr)	Kapitalmarktpapiere (über ein Jahr)	Kurzfristige Kredite (bis ein Jahr)	Langfristige Kredite (über ein Jahr)	Verschuldung gegenüber anderen staatlichen Ebenen	Forderungen gegenüber anderen staatlichen Ebenen
			Sozialversicherungen					
2017	807	–	–	–	262	545	15	3 934
2018	704	–	–	–	388	316	16	4 506
2019	899	–	–	–	375	524	16	4 753
2020	7 641	–	–	–	7 128	513	6 931	4 606
2021	933	–	–	–	511	422	19	4 729
2022 1.Vj.	3 613	–	–	–	3 263	350	2 739	4 140
2.Vj.	3 940	–	–	–	3 478	462	2 958	4 095
3.Vj.	4 416	–	–	–	3 839	577	3 330	4 683
4.Vj.	3 084	–	–	–	1 036	2 047	1 442	12 328
2023 1.Vj.	3 856	–	–	–	1 840	2 016	2 263	6 593
2.Vj.	3 065	–	–	–	1 024	2 041	1 442	5 306
3.Vj.	4 083	–	–	–	1 028	3 055	2 442	8 719
4.Vj.	3 280	–	–	–	417	2 863	1 500	15 370
2024 1.Vj. p)	3 234	–	–	–	412	2 823	1 519	11 027
2.Vj. p)	3 583	–	–	–	651	2 933	1 519	13 143
3.Vj. p)	3 285	–	–	–	515	2 770	1 519	12 451

Quelle: Eigene Berechnungen unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamts und der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH. ¹ Insbesondere Verbindlichkeiten aus dem Münzumschlag. ² Forderungen und Verbindlichkeiten gegen-

über anderen staatlichen Ebenen umfassen neben den direkten Kreditbeziehungen auch die Bestände am Markt erworbener Wertpapiere. Kein Ausweis beim Gesamtstaat, da Verschuldung und Forderungen zwischen den staatlichen Ebenen konsolidiert sind.

14. Maastricht-Verschuldung des Bundes nach Arten und Instrumenten

Mio €

Stand am Jahres- bzw. Quartalsende	Insgesamt 1)	Bargeld und Einlagen 2)		Wertpapierverschuldung									Kredit- verschul- dung 1)
		insgesamt 1)	darunter: 3) Tages- anleihe	insgesamt 1)	darunter: 3)								
					konven- tionelle Bundes- anleihen	konven- tionelle Bundes- obligationen	konven- tionelle Bundes- schatzan- weisungen 4)	Unver- zinsliche Schatzan- weisungen 5)	Bundes- schatzbriefe	Grüne Bundes- wertpapiere	inflation- indexierte Bundeswert- papiere 6)	Kapitalin- dexierung inflation- indexierter Wertpapiere	
2007	1 000 426	6 675	.	917 584	564 137	173 949	102 083	37 385	10 287	.	13 464	506	76 167
2008	1 031 948	12 466	3 174	928 754	571 913	164 514	105 684	40 795	9 649	.	19 540	1 336	90 728
2009	1 098 584	9 981	2 495	1 013 072	577 798	166 471	113 637	104 409	9 471	.	24 730	1 369	75 532
2010	1 349 563	10 890	1 975	1 084 019	602 624	185 586	126 220	85 867	8 704	.	35 906	2 396	254 654
2011	1 359 259	10 429	2 154	1 121 331	615 200	199 284	130 648	58 297	8 208	.	44 241	3 961	227 499
2012	1 402 753	9 742	1 725	1 177 168	631 425	217 586	117 719	56 222	6 818	.	52 119	5 374	215 843
2013	1 405 276	10 582	1 397	1 192 025	643 200	234 759	110 029	50 004	4 488	.	51 718	4 730	202 668
2014	1 411 880	12 146	1 187	1 206 203	653 823	244 633	103 445	27 951	2 375	.	63 245	5 368	193 531
2015	1 385 956	13 949	1 070	1 188 523	663 296	232 387	96 389	18 536	1 305	.	74 495	5 607	183 484
2016	1 380 165	15 491	1 010	1 179 464	670 245	221 551	95 727	23 609	737	.	66 464	3 602	185 209
2017	1 363 920	14 298	966	1 168 633	693 687	203 899	91 013	10 037	289	.	72 855	4 720	180 988
2018	1 337 194	14 680	921	1 149 768	710 513	182 847	86 009	12 949	48	.	64 647	5 139	172 746
2019	1 315 637	14 678	–	1 140 538	719 747	174 719	89 230	13 487	.	.	69 805	6 021	160 422
2020	1 530 351	14 757	.	1 335 371	801 910	179 560	98 543	113 141	.	9 876	58 279	3 692	180 223
2021	1 683 411	18 040	.	1 477 033	892 464	190 839	103 936	153 978	.	21 627	65 390	6 722	188 338
2022	1 780 240	17 319	.	1 538 815	947 349	198 084	113 141	137 990	.	36 411	72 357	15 844	224 107
2023	1 856 566	16 886	.	1 655 404	1 045 613	216 276	119 180	135 469	.	53 965	60 470	14 686	184 275
2022 1.Vj.	1 688 335	15 982	.	1 495 651	911 280	204 534	108 702	140 427	.	23 961	67 776	7 809	176 703
2.Vj.	1 727 568	18 108	.	1 521 485	937 949	198 472	111 343	138 495	.	29 425	70 217	11 209	187 975
3.Vj.	1 761 271	22 956	.	1 514 814	918 838	208 509	111 675	137 740	.	35 527	71 498	12 879	223 501
4.Vj.	1 780 240	17 319	.	1 538 815	947 349	198 084	113 141	137 990	.	36 411	72 357	15 844	224 107
2023 1.Vj.	1 803 796	15 337	.	1 596 760	987 363	213 514	120 904	127 143	.	39 459	73 591	15 497	191 698
2.Vj.	1 811 625	15 343	.	1 621 814	1 007 004	211 742	124 160	139 012	.	50 243	59 227	13 604	174 468
3.Vj.	1 854 968	18 123	.	1 664 575	1 021 675	226 340	125 255	148 407	.	52 763	59 923	13 863	172 270
4.Vj.	1 856 566	16 886	.	1 655 404	1 045 613	216 276	119 180	135 469	.	53 965	60 470	14 686	184 275
2024 1.Vj. p)	1 857 558	14 910	.	1 659 736	1 054 941	226 133	119 517	119 164	.	58 565	60 312	14 048	182 911
2.Vj. p)	1 849 680	15 822	.	1 658 781	1 066 616	217 406	124 243	106 105	.	65 074	59 968	15 386	175 076
3.Vj. p)	1 877 488	17 224	.	1 682 559	1 081 652	232 490	124 060	101 317	.	65 349	59 874	15 641	177 705

Quelle: Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen. ¹ Umfasst die gesamte zentralstaatliche Ebene, d.h. neben dem Kernhaushalt sämtliche Extrahaushalte des Bundes einschl. der staatlichen Bad Bank „FMS Wertmanagement“ sowie Verbindlichkeiten, die dem Bund nach Maßgabe des Europäischen Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 aus ökonomischer Sicht zugerechnet werden. ² Insbesondere Verbindlichkeiten aus dem

Münzumschlag. ³ Emissionen der Bundesrepublik Deutschland. Ohne Eigenbestände des Emittenten, aber einschließlich der Bestände, die von anderen staatlichen Einheiten gehalten werden. ⁴ Einschl. Medium-Term-Notes der Treuhändanstalt (2011 ausgelaufen). ⁵ Einschl. Finanzierungsschätze (2014 ausgelaufen). ⁶ Ohne inflationsbedingte Kapitalindexierung.

XI. Konjunkturlage in Deutschland

1. Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts, Verteilung des Volkseinkommens

Position	2022	2023	2024	2022	2023	2024	2023				2024		
							1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
	Index 2020=100			Veränderung gegen Vorjahr in %									
Preisbereinigt, verkettet													
I. Entstehung des Inlandsprodukts													
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	104,2	103,6	100,6	- 1,2	- 0,5	- 3,0	2,5	- 0,6	- 3,2	- 0,9	- 4,0	- 2,0	- 1,9
Baugewerbe	85,5	85,2	82,0	-11,3	- 0,4	- 3,8	- 2,3	- 1,0	0,5	1,0	- 3,5	- 3,5	- 3,8
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	106,8	105,3	105,3	5,4	- 1,4	0,0	- 0,9	- 2,3	- 2,2	- 0,3	- 0,0	0,7	0,3
Information und Kommunikation	109,2	113,3	116,1	0,5	3,7	2,5	4,6	3,7	2,4	4,1	2,9	3,4	2,5
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	99,8	99,2	98,5	- 7,4	- 0,6	- 0,7	- 3,4	0,1	1,3	- 0,4	0,7	0,3	- 0,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	104,2	105,6	106,6	1,8	1,4	1,0	1,1	0,9	1,1	2,2	1,8	1,9	1,1
Unternehmensdienstleister 1)	112,7	113,2	113,2	3,3	0,5	- 0,0	- 0,7	0,8	0,3	1,6	0,9	1,2	0,3
Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	106,0	107,6	109,3	4,5	1,5	1,6	2,6	1,6	0,6	1,3	1,3	1,6	2,3
Sonstige Dienstleister	118,1	120,5	121,6	16,9	2,0	0,9	3,0	1,6	1,6	1,9	1,4	1,6	1,6
Bruttowertschöpfung	105,6	105,9	105,5	1,7	0,3	- 0,4	0,9	0,2	- 0,6	0,8	- 0,4	0,3	0,1
Bruttoinlandsprodukt 2)	105,1	104,8	104,6	1,4	- 0,3	- 0,2	0,6	- 0,4	- 0,7	- 0,4	- 0,8	0,1	0,1
II. Verwendung des Inlandsprodukts													
Private Konsumausgaben 3)	108,0	107,6	108,0	5,6	- 0,4	0,3	0,1	- 0,2	- 1,1	- 0,2	0,6	- 0,3	0,1
Konsumausgaben des Staates	103,6	103,4	106,1	0,1	- 0,1	2,6	- 1,6	- 1,9	1,2	1,9	1,3	3,3	2,5
Ausrüstungen	108,2	107,3	101,4	4,5	- 0,8	- 5,5	4,3	- 0,1	- 2,9	- 3,7	- 5,4	- 5,5	- 5,7
Bauten	93,1	89,9	86,8	- 3,9	- 3,4	- 3,5	- 4,3	- 3,1	- 2,8	- 3,4	- 5,1	- 3,5	- 2,6
Sonstige Anlagen 4)	109,8	115,0	119,4	2,6	4,7	3,9	4,9	4,3	4,4	5,1	4,9	4,4	4,0
Vorratsveränderungen 5) 6)	.	.	.	- 0,1	0,1	0,1	1,0	0,6	- 0,3	- 0,9	- 0,9	- 0,5	0,6
Inländische Verwendung	105,9	105,4	105,7	2,8	- 0,4	0,2	0,7	- 0,2	- 0,9	- 1,2	- 1,1	- 0,6	0,7
Außenbeitrag 6)	.	.	.	- 1,3	0,1	- 0,4	- 0,2	- 0,3	0,2	0,8	0,3	0,6	- 0,6
Exporte	113,3	113,0	112,1	3,1	- 0,3	- 0,8	2,5	0,6	- 1,7	- 2,5	- 2,0	0,8	- 0,3
Importe	116,6	115,9	116,1	7,0	- 0,6	0,2	3,3	1,3	- 2,3	- 4,4	- 3,1	- 0,7	1,2
Bruttoinlandsprodukt 2)	105,1	104,8	104,6	1,4	- 0,3	- 0,2	0,6	- 0,4	- 0,7	- 0,4	- 0,8	0,1	0,1
In jeweiligen Preisen (Mrd €)													
III. Verwendung des Inlandsprodukts													
Private Konsumausgaben 3)	2 075,1	2 205,6	2 272,5	12,7	6,3	3,0	8,8	7,1	5,1	4,5	3,5	2,6	2,7
Konsumausgaben des Staates	869,8	905,2	953,3	6,1	4,1	5,3	2,3	3,1	5,4	5,3	5,4	6,1	4,2
Ausrüstungen	263,0	275,7	264,8	11,7	4,8	- 4,0	12,2	6,4	2,0	0,4	- 3,6	- 3,8	- 4,3
Bauten	446,5	466,1	464,0	10,5	4,4	- 0,5	9,5	4,9	3,0	0,7	- 2,3	- 0,9	0,6
Sonstige Anlagen 4)	148,8	158,0	168,4	6,5	6,2	6,6	6,4	5,8	5,9	6,6	6,5	7,5	7,1
Vorratsveränderungen 5)	52,0	7,2	10,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Inländische Verwendung	3 855,1	4 017,9	4 133,6	10,6	4,2	2,9	6,8	4,4	2,9	2,9	1,7	2,6	3,2
Außenbeitrag	98,7	167,7	172,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Exporte	1 810,1	1 816,6	1 819,3	15,4	0,4	0,1	7,8	1,4	- 3,7	- 3,4	- 1,9	1,4	1,1
Importe	1 711,4	1 649,0	1 646,5	24,1	- 3,6	- 0,1	6,6	- 2,1	- 9,2	- 8,5	- 5,5	- 1,2	2,0
Bruttoinlandsprodukt 2)	3 953,9	4 185,6	4 306,4	7,5	5,9	2,9	7,3	5,9	5,4	5,0	3,0	3,6	2,8
IV. Preise (2020=100)													
Privater Konsum	109,9	117,2	120,4	6,8	6,7	2,7	8,6	7,3	6,3	4,7	2,9	2,9	2,6
Bruttoinlandsprodukt	109,1	115,8	119,4	6,1	6,1	3,1	6,7	6,4	6,1	5,4	3,8	3,5	2,7
Terms of Trade	94,0	97,6	98,8	- 3,5	3,8	1,3	1,8	4,3	5,5	3,5	2,7	1,1	0,6
V. Verteilung des Volkseinkommens													
Arbeitnehmerentgelt	2 087,0	2 229,0	2 352,5	6,0	6,8	5,5	6,7	7,1	7,2	6,4	6,3	5,6	5,2
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	848,9	905,4	821,1	3,8	6,7	- 9,3	12,1	10,1	5,1	- 0,5	- 9,1	- 5,9	- 8,1
Volkseinkommen	2 935,9	3 134,5	3 173,6	5,4	6,8	1,2	8,4	7,9	6,5	4,5	1,3	2,4	1,2
Nachr.: Bruttonationaleinkommen	4 097,1	4 332,2	4 449,4	7,8	5,7	2,7	7,2	5,9	5,4	4,5	2,8	3,7	2,6

Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2024. Erste Jahresergebnisse für 2024; Rechenstand: Januar 2025. ¹ Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. ² Bruttowertschöpfung zuzüglich Gütersteuern (saldiert mit Gütersubventionen). ³ Einschl. Private

Organisationen ohne Erwerbszweck. ⁴ Geistiges Eigentum (u.a. EDV-Software, Urheberrechte) sowie Nutztiere und -pflanzen. ⁵ Einschl. Nettozugang an Wertsachen. ⁶ Wachstumsbeitrag zum BIP.

XI. Konjunkturlage in Deutschland

2. Produktion im Produzierenden Gewerbe *)

Arbeitsmäßig bereinigt ◦)

Produzierendes Gewerbe	davon:											
	Baugewerbe	Energie	Industrie									
			zusammen	davon: nach Hauptgruppen				darunter: ausgewählte Wirtschaftszweige				
				Vorleistungsgüterproduzenten	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie von elektrischen Ausrüstungen	Maschinenbau	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	
2021 = 100												
100	17,08	8,21	74,71	27,84	33,97	2,53	10,36	9,71	9,59	11,83	12,21	
95,9	101,4	96,9	94,8	91,9	96,7	93,5	97,5	91,0	90,0	92,6	101,7	
99,3	99,1	99,9	99,3	99,4	99,2	99,2	99,4	99,4	99,3	99,3	99,0	
98,7	96,7	98,7	99,2	96,3	101,1	101,0	100,1	97,3	102,9	100,2	103,0	
97,0	95,6	84,8	98,6	90,7	106,4	93,5	95,6	93,5	103,7	99,3	116,1	
95,7	100,2	72,7	97,2	90,7	103,1	92,1	96,6	93,4	104,4	98,8	107,1	
97,2	101,4	90,6	96,9	84,8	107,9	91,1	94,9	88,8	100,9	102,7	111,6	
92,1	80,4	90,4	95,0	89,3	99,9	89,4	95,3	90,7	96,1	90,0	111,1	
92,9	93,7	76,4	94,6	88,2	100,8	87,8	93,5	90,1	92,2	90,2	112,0	
91,5	95,6	74,5	92,4	84,9	98,4	85,2	94,6	87,2	91,8	89,4	104,2	
102,1	103,4	91,1	103,0	91,2	114,5	97,2	98,7	95,2	105,0	103,1	128,4	
91,1	99,6	96,8	88,5	71,5	103,3	79,8	87,7	76,0	93,8	109,6	89,8	
83,6	63,0	98,9	86,7	84,3	87,6	81,7	91,5	85,2	90,4	80,3	95,0	
90,7	81,0	85,8	93,5	87,8	98,8	90,1	92,3	88,8	93,6	87,9	112,9	
101,9	97,2	86,6	104,7	95,9	113,3	96,5	102,2	98,1	104,3	101,8	125,5	
93,3	93,1	80,0	94,9	88,4	101,3	87,7	93,1	90,0	92,7	88,7	117,8	
90,1	91,6	75,4	91,4	86,5	95,5	80,3	94,0	88,0	87,3	86,2	102,7	
95,4	96,5	73,8	97,6	89,7	105,5	95,3	93,4	92,3	96,6	95,7	115,6	
91,9	99,2	74,4	92,2	86,8	96,7	84,1	94,2	87,7	90,7	89,3	100,8	
86,8	90,8	73,6	87,4	82,2	90,8	77,9	92,6	82,9	88,7	81,5	94,0	
95,7	96,9	75,5	97,6	85,8	107,8	93,6	97,0	90,9	95,9	97,4	117,9	
94,2	98,6	78,8	94,9	87,0	101,2	89,3	96,9	90,7	94,3	90,2	111,0	
99,2	102,9	87,0	99,7	87,1	111,2	95,2	97,0	91,7	98,7	96,9	122,7	
Veränderung gegenüber Vorjahr in %												
- 7,7	+ 2,9	- 6,6	- 9,8	- 6,9	- 14,0	- 8,2	- 3,8	- 11,9	- 7,4	- 13,5	- 20,1	
+ 3,5	- 2,3	+ 3,1	+ 4,7	+ 8,2	+ 2,6	+ 6,1	+ 1,9	+ 9,2	+ 10,3	+ 7,2	- 2,7	
- 0,6	- 2,4	- 1,2	- 0,1	- 3,1	+ 1,9	+ 1,8	+ 0,7	- 2,1	+ 3,6	+ 0,9	+ 4,0	
- 1,7	- 1,1	- 14,1	- 0,6	- 5,8	+ 5,2	- 7,4	- 4,5	- 3,9	+ 0,8	- 0,9	+ 12,7	
- 2,8	+ 0,1	- 20,8	- 1,7	- 5,8	+ 2,8	- 8,7	- 4,1	- 3,4	- 1,2	- 1,0	+ 5,9	
- 4,1	- 2,1	- 7,2	- 4,2	- 5,4	- 2,3	- 10,6	- 6,9	- 5,3	- 4,4	- 6,2	- 0,7	
- 5,2	- 2,5	- 7,9	- 5,3	- 5,4	- 6,3	- 9,0	- 0,4	- 5,4	- 9,1	- 6,4	- 10,5	
- 5,1	- 4,7	- 1,6	- 5,4	- 4,9	- 6,7	- 5,2	- 1,8	- 6,0	- 11,2	- 9,3	- 7,8	
- 4,4	- 4,6	+ 2,4	- 4,9	- 6,4	- 4,5	- 7,5	- 2,0	- 6,7	- 12,1	- 9,5	- 2,7	
- 4,5	- 2,8	- 7,5	- 4,5	- 6,2	- 2,6	- 10,8	- 5,9	- 5,3	- 7,1	- 5,8	- 1,6	
- 3,7	- 0,1	- 4,3	- 4,5	- 4,5	- 3,5	- 10,4	- 7,0	- 4,3	- 3,3	- 6,0	- 4,9	
- 5,4	- 6,5	- 3,7	- 5,3	- 6,5	- 5,3	- 9,7	- 1,4	- 5,1	- 7,5	- 5,2	- 9,6	
- 5,7	- 1,6	- 9,5	- 6,1	- 5,4	- 8,3	- 7,0	+ 0,2	- 5,6	- 9,0	- 7,8	- 13,0	
- 4,4	- 0,4	- 10,9	- 4,5	- 4,5	- 5,2	- 10,2	- 0,1	- 5,5	- 10,6	- 6,3	- 8,9	
- 3,9	- 3,9	- 6,1	- 3,7	- 4,3	- 3,6	- 5,3	- 1,4	- 5,8	- 8,5	- 6,9	- 1,4	
- 7,4	- 6,8	± 0,0	- 8,1	- 6,4	- 11,5	- 11,9	+ 1,0	- 7,9	- 14,7	- 11,9	- 17,4	
- 3,9	- 3,5	+ 1,9	- 4,4	- 4,0	- 5,0	+ 1,5	- 4,9	- 4,6	- 10,6	- 9,2	- 4,1	
- 5,8	- 5,6	- 1,2	- 6,3	- 6,1	- 7,0	- 8,0	- 3,5	- 6,9	- 12,9	- 10,2	- 7,3	
- 3,0	- 3,7	+ 2,9	- 3,3	- 6,2	- 1,1	- 8,0	- 2,2	- 7,6	- 12,0	- 8,8	+ 4,1	
- 4,3	- 4,3	+ 5,7	- 5,1	- 6,8	- 4,9	- 6,7	- 0,4	- 5,7	- 11,4	- 9,5	- 3,6	
- 4,2	- 2,6	- 6,2	- 4,3	- 5,1	- 4,4	- 7,2	- 1,3	- 4,6	- 9,2	- 5,5	- 4,9	
- 2,8	- 0,5	- 4,5	- 3,2	- 4,5	- 2,9	- 2,1	- 1,7	- 3,7	- 6,0	- 6,0	- 4,4	

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. * Erläuterungen siehe Statistische Fachreihe Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen, Tabellen III.1.a bis III.1.c ◦ Mithilfe von JDemetra+ 2.2.2 (X13). 1 Anteil an der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten des Produzierenden Gewerbes im Basisjahr 2021. 2 Beeinflusst durch Verschiebung der

Ferientermine. x Vorläufig; vom Statistischen Bundesamt schätzungsweise vorab angepasst an die Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung bzw. der Vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe.

XI. Konjunkturlage in Deutschland

3. Auftragseingang in der Industrie *)

Arbeitsmäßig bereinigt o)

Zeit			davon:									
			Vorleistungsgüter- produzenten		Investitionsgüter- produzenten		Konsumgüter- produzenten		davon:			
	Industrie								Gebrauchsgüter- produzenten		Verbrauchsgüter- produzenten	
	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in %
insgesamt												
2021	99,4	+ 22,7	99,4	+ 27,3	99,4	+ 21,7	99,4	+ 11,2	99,5	+ 17,9	99,3	+ 8,2
2022	105,1	+ 5,7	110,3	+ 11,0	101,1	+ 1,7	109,6	+ 10,3	113,2	+ 13,8	108,0	+ 8,8
2023	101,2	– 3,7	100,0	– 9,3	101,6	+ 0,5	105,1	– 4,1	100,4	– 11,3	107,3	– 0,6
2023 Nov.	99,6	– 3,9	96,4	– 10,6	100,4	+ 0,5	109,7	± 0,0	112,1	+ 9,5	108,6	– 4,0
Dez.	109,0	+ 8,0	92,4	– 8,9	121,5	+ 19,9	96,5	+ 1,8	88,2	– 7,0	100,3	+ 5,7
2024 Jan.	98,2	– 5,0	98,1	– 12,0	98,0	+ 0,1	100,4	– 3,9	85,1	– 8,8	107,3	– 2,0
Febr.	96,3	– 8,7	94,4	– 11,3	96,4	– 7,8	106,2	– 1,5	89,0	– 15,2	114,0	+ 4,5
März	105,8	– 2,5	102,6	– 7,5	106,9	+ 0,4	113,2	+ 1,2	105,7	– 8,4	116,7	+ 5,8
April	93,1	– 1,8	93,8	– 7,5	91,0	+ 1,9	104,7	+ 0,5	94,5	– 9,9	109,3	+ 5,1
Mai	92,3	– 8,3	93,9	– 5,3	89,3	– 12,2	107,6	+ 8,6	113,6	+ 23,7	104,9	+ 2,4
Juni	100,7	– 10,9	94,4	– 7,5	104,7	– 13,4	102,5	– 5,3	96,5	– 8,4	105,3	– 3,8
Juli	101,0	+ 5,5	97,4	+ 2,6	103,4	+ 8,7	100,7	– 3,9	90,6	+ 2,5	105,3	– 6,2
Aug.	87,9	– 2,1	87,6	– 3,4	86,9	+ 0,1	97,3	– 10,1	81,3	– 22,6	104,6	– 4,5
Sept.	103,3	+ 4,8	90,8	– 6,0	111,9	+ 12,3	101,9	+ 1,1	97,3	+ 1,7	104,0	+ 1,0
Okt.	102,4	+ 6,4	94,4	– 2,7	107,0	+ 13,3	107,7	+ 1,7	106,7	+ 7,7	108,2	– 0,7
Nov. p)	98,9	– 0,7	97,0	+ 0,6	99,9	– 0,5	100,6	– 8,3	92,2	– 17,8	104,4	– 3,9
aus dem Inland												
2021	99,3	+ 21,7	99,4	+ 26,9	99,3	+ 19,1	99,3	+ 10,2	99,2	+ 8,9	99,3	+ 10,7
2022	105,6	+ 6,3	112,5	+ 13,2	98,7	– 0,6	109,7	+ 10,5	111,2	+ 12,1	109,1	+ 9,9
2023	100,9	– 4,5	103,1	– 8,4	99,1	+ 0,4	99,7	– 9,1	99,5	– 10,5	99,7	– 8,6
2023 Nov.	99,1	– 6,5	100,0	– 10,5	98,1	– 1,3	99,8	– 13,9	97,4	– 12,5	100,7	– 14,4
Dez.	98,4	– 0,9	97,0	– 8,5	100,4	+ 5,4	93,8	+ 10,5	89,9	+ 5,8	95,3	+ 12,4
2024 Jan.	94,4	– 8,0	99,6	– 13,2	89,7	– 2,9	94,3	– 4,1	85,5	– 9,9	97,8	– 1,8
Febr.	95,7	– 10,1	96,4	– 12,8	94,7	– 8,5	97,9	– 4,6	86,1	– 13,6	102,6	– 1,2
März	102,3	– 9,1	102,0	– 11,1	102,3	– 7,6	104,1	– 5,5	100,9	– 14,0	105,4	– 1,9
April	90,9	– 8,6	94,7	– 13,0	86,7	– 4,9	96,8	– 1,6	94,9	– 8,4	97,5	+ 1,1
Mai	91,9	– 13,1	92,8	– 10,3	91,0	– 16,6	92,8	– 3,4	85,1	– 14,3	95,9	+ 1,1
Juni	101,6	– 5,7	95,6	– 4,1	107,8	– 7,5	96,0	+ 0,2	90,2	– 4,0	98,3	+ 1,9
Juli	104,7	+ 6,4	100,2	+ 2,8	110,1	+ 11,2	95,5	– 4,5	85,7	– 12,0	99,3	– 1,7
Aug.	85,1	– 6,4	89,5	– 5,7	79,7	– 7,5	95,4	– 3,7	84,5	– 18,6	99,7	+ 2,6
Sept.	95,6	+ 2,0	87,2	– 8,6	102,6	+ 12,4	100,1	+ 1,0	100,3	– 2,9	100,0	+ 2,6
Okt.	91,7	– 4,5	94,1	– 6,1	88,3	– 3,2	100,8	– 2,0	96,6	+ 3,2	102,5	– 3,8
Nov. p)	97,7	– 1,4	96,8	– 3,2	98,3	+ 0,2	99,8	± 0,0	90,2	– 7,4	103,6	+ 2,9
aus dem Ausland												
2021	99,5	+ 23,6	99,4	+ 27,6	99,5	+ 23,1	99,4	+ 11,7	99,6	+ 23,4	99,3	+ 6,5
2022	104,8	+ 5,3	108,1	+ 8,8	102,5	+ 3,0	109,6	+ 10,3	114,4	+ 14,9	107,2	+ 8,0
2023	101,5	– 3,1	96,8	– 10,5	103,0	+ 0,5	108,8	– 0,7	100,9	– 11,8	112,8	+ 5,2
2023 Nov.	100,0	– 1,8	92,8	– 10,8	101,8	+ 1,6	116,4	+ 10,3	120,5	+ 24,0	114,3	+ 4,2
Dez.	116,6	+ 14,3	87,9	– 9,3	133,7	+ 27,7	98,4	– 3,1	87,2	– 13,2	104,0	+ 1,8
2024 Jan.	101,0	– 2,9	96,7	– 10,8	102,8	+ 1,7	104,5	– 3,9	84,8	– 8,1	114,3	– 2,1
Febr.	96,8	– 7,5	92,5	– 9,6	97,3	– 7,4	111,8	+ 0,4	90,7	– 16,1	122,3	+ 8,2
März	108,3	+ 2,5	103,1	– 3,7	109,6	+ 5,3	119,4	+ 5,6	108,4	– 5,2	124,9	+ 11,1
April	94,6	+ 3,4	93,0	– 1,0	93,5	+ 6,0	110,0	+ 1,7	94,2	– 10,9	117,9	+ 7,7
Mai	92,6	– 4,4	94,9	– 0,1	88,3	– 9,4	117,7	+ 16,4	130,0	+ 48,6	111,5	+ 3,4
Juni	100,1	– 14,3	93,2	– 10,6	102,9	– 16,5	106,9	– 8,3	100,1	– 10,5	110,4	– 7,2
Juli	98,4	+ 4,9	94,7	+ 2,6	99,5	+ 7,2	104,3	– 3,5	93,5	+ 12,4	109,7	– 9,0
Aug.	89,9	+ 1,0	85,8	– 0,8	91,0	+ 4,4	98,6	– 13,7	79,5	– 24,9	108,1	– 8,7
Sept.	108,9	+ 6,7	94,3	– 3,5	117,2	+ 12,3	103,2	+ 1,3	95,5	+ 4,5	107,0	– 0,1
Okt.	110,1	+ 14,2	94,7	+ 1,0	117,8	+ 22,3	112,4	+ 4,2	112,5	+ 10,1	112,4	+ 1,5
Nov. p)	99,7	– 0,3	97,1	+ 4,6	100,8	– 1,0	101,1	– 13,1	93,3	– 22,6	105,0	– 8,1

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. * In jeweiligen Preisen; Erläuterungen siehe Statistische Fachreihe Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen, Tabellen III.2.a bis III.2.c. o) Mithilfe von JDemetra+ 2.2.2 (X13).

XI. Konjunkturlage in Deutschland

4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe *)

Arbeitstäglich bereinigt ◉

Zeit	Gliederung nach Bauarten										Gliederung nach Bauherren 1)					
	Hochbau															
	Insgesamt		zusammen		Wohnungsbau		gewerblicher Hochbau		öffentlicher Hochbau		Tiefbau		gewerbliche Auftraggeber		öffentliche Auftraggeber 2)	
	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2021 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
2020	91,1	- 0,3	87,4	- 0,7	91,9	+ 7,0	82,6	- 8,6	88,4	+ 1,8	95,7	+ 0,1	85,9	- 5,7	97,1	+ 1,5
2021	99,5	+ 9,2	99,4	+ 13,7	99,5	+ 8,3	99,4	+ 20,3	99,1	+ 12,1	99,6	+ 4,1	99,4	+ 15,7	99,5	+ 2,5
2022	104,4	+ 4,9	98,0	- 1,4	95,7	- 3,8	98,4	- 1,0	104,3	+ 5,2	112,4	+ 12,9	105,8	+ 6,4	108,8	+ 9,3
2023	108,2	+ 3,6	93,6	- 4,5	83,2	- 13,1	96,2	- 2,2	121,4	+ 16,4	126,6	+ 12,6	117,3	+ 10,9	114,8	+ 5,5
2023 Okt.	106,9	+ 6,1	87,8	+ 0,1	81,9	- 3,5	89,5	+ 1,2	103,1	+ 7,8	130,7	+ 11,7	121,0	+ 14,6	107,2	+ 0,9
Nov.	92,1	- 0,8	83,1	+ 1,8	70,9	- 5,0	89,2	+ 10,5	105,0	- 4,5	103,3	- 3,4	104,7	+ 9,5	91,4	- 10,8
Dez.	110,2	+ 5,7	97,8	- 0,6	91,6	+ 3,9	89,1	- 15,6	152,2	+ 39,5	125,6	+ 12,5	117,5	+ 0,7	114,3	+ 14,0
2024 Jan.	85,7	+ 3,5	71,8	- 5,8	60,4	- 16,6	77,8	- 4,5	91,1	+ 30,0	103,0	+ 13,2	96,7	+ 7,7	90,0	+ 10,7
Febr.	96,7	+ 2,0	77,8	- 1,5	71,9	- 1,4	72,0	- 14,5	120,4	+ 47,2	120,3	+ 5,0	101,6	- 1,3	108,4	+ 8,0
März	123,8	+ 2,3	102,4	- 5,9	91,2	+ 3,2	103,4	- 17,7	139,2	+ 15,3	150,5	+ 10,5	121,8	- 9,1	149,8	+ 16,9
April	109,9	+ 4,0	85,6	- 4,0	82,3	- 0,6	82,7	- 7,4	108,0	- 3,8	140,1	+ 11,0	117,4	+ 7,6	120,3	+ 2,0
Mai	112,8	+ 2,3	97,8	+ 5,0	85,0	- 3,3	108,5	+ 15,8	104,3	- 4,7	131,6	- 0,1	119,4	+ 3,4	124,7	+ 4,2
Juni	119,6	+ 5,5	97,0	- 2,4	84,3	- 10,6	101,0	+ 17,2	127,9	- 23,3	147,7	+ 12,8	130,3	+ 18,2	131,5	+ 0,2
Juli	110,9	- 8,5	87,5	- 15,4	80,8	- 12,3	83,2	- 20,8	127,9	- 7,7	139,9	- 2,4	111,9	- 4,2	131,2	- 11,1
Aug.	116,6	- 2,9	95,3	+ 2,3	80,6	+ 0,6	104,8	+ 5,2	113,1	- 2,9	143,3	- 6,8	134,2	- 9,9	120,5	+ 6,9
Sept.	108,9	- 9,6	93,2	- 16,5	85,3	+ 2,9	91,3	- 24,7	128,7	- 28,5	128,6	- 2,1	114,7	- 16,6	118,7	- 5,7
Okt.	108,1	+ 1,1	87,8	± 0,0	80,0	- 2,3	88,3	- 1,3	113,7	+ 10,3	133,5	+ 2,1	114,0	- 5,8	120,9	+ 12,8

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. * In jeweiligen Preisen; Angaben ohne Mehrwertsteuer; Erläuterungen siehe Statistische Fachreihe Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen, Tabelle III.2.f. ◉ Mithilfe von JDemetra+ 2.2.2 (X13). 1 Ohne Wohnungsbauaufträge. 2 Einschl. Straßenbau.

schäftszahlen, Tabelle III.2.f. ◉ Mithilfe von JDemetra+ 2.2.2 (X13). 1 Ohne Wohnungsbauaufträge. 2 Einschl. Straßenbau.

5. Umsätze des Einzelhandels *)

Kalenderbereinigt ◉

Zeit	darunter:													
	in Verkaufsräumen nach dem Schwerpunktsortiment der Unternehmen:													
	Insgesamt		Lebensmittel, Getränke, Tabakwaren 1)		Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren		Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik		Baubedarf, Fußbodenbeläge, Haushaltsgeräte, Möbel		Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen und kosmetischen Artikeln		Internet- und Versandhandel sowie sonstiger Einzelhandel 2)	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 2015	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 2015	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 2015	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 2015	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 2015	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 2015	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 2015
	2015 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2015 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2015 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2015 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2015 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2015 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2015 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
2020	121,4	+ 5,7	115,9	+ 4,4	121,3	+ 8,1	81,9	- 23,2	106,9	- 1,8	117,1	+ 9,3	125,4	+ 5,6
2021	124,7	+ 2,7	116,7	+ 0,7	121,7	+ 0,3	78,1	- 4,6	95,4	- 10,8	110,4	- 5,7	135,2	+ 7,8
2022	134,4	+ 7,8	115,8	- 0,8	128,2	+ 5,3	102,9	+ 31,8	107,8	+ 13,0	122,8	+ 11,2	144,7	+ 7,0
2023 3)	137,6	+ 2,4	112,2	- 3,1	136,0	+ 6,1	106,0	+ 3,0	108,0	+ 0,2	118,3	- 3,7	149,5	+ 3,3
2023 Nov.	147,7	+ 0,9	120,1	- 1,6	137,7	+ 4,1	116,7	+ 0,8	137,3	+ 1,8	122,4	- 6,1	156,6	+ 2,3
Dez.	154,2	+ 1,8	124,9	- 0,8	155,1	+ 5,4	116,6	- 6,1	142,5	- 3,5	117,4	- 6,7	167,0	+ 6,1
2024 Jan.	127,0	+ 1,8	103,0	- 1,2	127,5	+ 3,9	87,5	+ 2,7	107,2	- 5,7	98,0	- 7,2	150,5	+ 7,5
Febr.	123,4	+ 0,4	99,6	- 1,8	124,6	+ 1,2	82,7	- 0,4	97,6	- 3,9	103,7	- 4,2	145,8	+ 7,9
März	143,7	+ 3,4	115,3	+ 1,5	143,8	+ 4,7	104,7	+ 4,9	102,0	- 4,5	127,3	- 1,2	157,7	+ 5,2
April	140,6	+ 2,3	112,7	+ 0,8	140,2	+ 2,1	109,8	+ 2,3	95,4	+ 0,1	123,7	- 1,7	155,2	+ 7,7
Mai	141,3	+ 0,1	113,3	- 1,3	141,2	+ 1,0	112,0	- 0,4	92,5	+ 0,9	120,5	- 5,6	155,1	+ 4,9
Juni	137,4	- 0,4	110,3	- 1,7	140,9	+ 3,1	102,4	- 12,3	98,0	+ 3,0	113,1	- 6,0	153,7	+ 3,6
Juli	141,3	+ 1,2	113,9	- 0,1	141,6	+ 1,1	106,4	- 1,6	98,3	- 1,1	113,4	- 4,0	164,0	+ 7,3
Aug.	136,8	+ 3,2	110,2	+ 2,2	139,2	+ 4,7	98,5	- 3,0	93,7	- 3,5	105,7	- 4,9	154,5	+ 6,2
Sept.	139,1	+ 4,7	112,2	+ 4,6	134,1	+ 1,3	110,7	+ 6,3	102,8	- 1,0	110,1	- 1,9	162,3	+ 8,3
Okt.	146,4	+ 3,4	117,4	+ 2,4	142,2	+ 3,7	116,4	- 3,6	110,2	- 0,8	118,6	- 2,3	165,7	+ 5,9
Nov.	153,6	+ 4,0	123,7	+ 3,0	143,6	+ 4,3	115,8	- 0,8	140,2	+ 2,1	120,8	- 1,3	167,2	+ 6,8

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. * Ohne Mehrwertsteuer; Erläuterungen siehe Statistische Fachreihe Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen, Tabelle III.4.c. ◉ Mithilfe von JDemetra+ 2.2.2 (X13). 1 Auch an Verkaufsständen und auf Märkten.

2 Nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten. 3 Angaben ab Januar 2023 vorläufig, teilweise revidiert und in den jüngsten Monaten aufgrund von Schätzungen für fehlende Meldungen besonders unsicher.

XI. Konjunkturlage in Deutschland

6. Arbeitsmarkt *)

Zeit	Erwerbstätige 1)		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2)					Ausschl. geringfügig entlohnte Beschäftigte 2)	Kurzarbeiter 3)		Arbeitslose 4)		Arbeitslosenquote 4) 5) in %	Offene Stellen 4) 6) in Tsd		
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr in %	insgesamt		darunter:				insgesamt	darunter:	insgesamt	darunter:				
			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr in %	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbe- reich ohne Arbeit- nehmer- überlas- sung	Arbeit- nehmer- überlas- sung								konjunk- turell bedingt	dem Rechtskreis SGB III zugeordnet
2020	44 965	− 0,7	33 579	+ 0,2	9 395	23 277	660	4 290	2 939	2 847	2 695	1 137	5,9	613		
2021	45 052	+ 0,2	33 897	+ 0,9	9 344	23 602	702	4 101	1 852	1 744	2 613	999	5,7	706		
2022	45 675	+ 1,4	34 507	+ 1,8	9 400	24 135	721	4 125	426	337	2 418	808	5,3	845		
2023	46 011	+ 0,7	34 790	+ 0,8	9 425	24 430	687	4 198	241	147	2 609	875	5,7	761		
2024	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	2 787	980	6,0	694		
2021 4.Vj.	45 518	+ 1,0	34 374	+ 1,6	9 415	23 982	727	4 125	835	762	2 341	802	5,1	804		
2022 1.Vj.	45 284	+ 1,6	34 242	+ 2,0	9 348	23 943	715	4 061	1 033	792	2 417	874	5,3	818		
2.Vj.	45 605	+ 1,6	34 401	+ 2,0	9 372	24 056	718	4 112	337	324	2 311	777	5,0	864		
3.Vj.	45 776	+ 1,2	34 522	+ 1,7	9 405	24 133	724	4 159	103	92	2 501	804	5,5	880		
4.Vj.	46 035	+ 1,1	34 864	+ 1,4	9 475	24 409	730	4 166	229	139	2 443	778	5,3	817		
2023 1.Vj.	45 712	+ 0,9	34 614	+ 1,1	9 395	24 288	696	4 152	430	153	2 610	900	5,7	773		
2.Vj.	45 981	+ 0,8	34 702	+ 0,9	9 410	24 352	687	4 209	152	146	2 561	839	5,6	770		
3.Vj.	46 080	+ 0,7	34 762	+ 0,7	9 421	24 398	686	4 242	128	122	2 647	885	5,7	768		
4.Vj.	46 269	+ 0,5	35 082	+ 0,6	9 471	24 682	680	4 189	253	166	2 617	874	5,7	732		
2024 1.Vj.	r) 45 876	r) + 0,4	34 795	+ 0,5	9 366	24 563	630	4 154	468	200	2 796	1 000	6,1	704		
2.Vj.	r) 46 087	r) + 0,2	34 858	+ 0,4	9 355	24 635	615	4 207	212	204	2 733	939	5,9	701		
3.Vj.	r) 46 101	r) + 0,0	s) 34 889	s) + 0,4	s) 9 347	s) 24 679	s) 610	s) 4 216	s) 195	s) 2829	998	7) 983	6,0	699		
4.Vj.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	2 790	983	6,0	670		
2021 Aug.	45 158	+ 0,8	33 994	+ 1,5	9 358	23 658	722	4 153	857	838	2 578	940	5,6	779		
Sept.	45 394	+ 0,8	34 323	+ 1,6	9 432	23 903	726	4 123	859	839	2 465	864	5,4	799		
Okt.	45 511	+ 0,8	34 369	+ 1,5	9 425	23 965	724	4 123	780	762	2 377	814	5,2	809		
Nov.	45 567	+ 1,1	34 449	+ 1,6	9 423	24 039	739	4 133	767	750	2 317	789	5,1	808		
Dez.	45 475	+ 1,2	34 284	+ 1,7	9 364	23 980	708	4 112	957	772	2 330	803	5,1	794		
2022 Jan.	45 218	+ 1,5	34 176	+ 2,0	9 332	23 900	711	4 048	1 123	847	2 462	903	5,4	792		
Febr.	45 263	+ 1,6	34 243	+ 2,2	9 346	23 939	719	4 049	1 087	803	2 428	884	5,3	822		
März	45 370	+ 1,6	34 334	+ 2,1	9 369	23 999	719	4 061	888	727	2 362	835	5,1	839		
April	45 489	+ 1,6	34 368	+ 2,0	9 366	24 037	713	4 091	453	439	2 309	800	5,0	852		
Mai	45 621	+ 1,7	34 445	+ 2,1	9 376	24 089	719	4 131	318	305	2 260	771	4,9	865		
Juni	45 705	+ 1,5	34 445	+ 1,9	9 376	24 084	724	4 164	241	228	2 363	761	5,2	877		
Juli	45 663	+ 1,3	34 322	+ 1,8	9 361	23 988	718	4 176	115	102	2 470	801	5,4	881		
Aug.	45 716	+ 1,2	34 571	+ 1,7	9 417	24 169	725	4 151	87	76	2 547	827	5,6	887		
Sept.	45 948	+ 1,2	34 899	+ 1,7	9 499	24 401	733	4 136	108	97	2 486	782	5,4	873		
Okt.	46 070	+ 1,2	34 893	+ 1,5	9 489	24 414	734	4 161	134	124	2 442	764	5,3	846		
Nov.	46 078	+ 1,1	34 897	+ 1,3	9 478	24 435	738	4 179	156	147	2 434	770	5,3	823		
Dez.	45 957	+ 1,1	34 705	+ 1,2	9 414	24 357	704	4 182	397	146	2 454	799	5,4	781		
2023 Jan.	45 651	+ 1,0	34 550	+ 1,1	9 381	24 240	697	4 138	451	145	2 616	911	5,7	764		
Febr.	45 697	+ 1,0	34 601	+ 1,0	9 392	24 279	692	4 148	441	157	2 620	910	5,7	778		
März	45 789	+ 0,9	34 679	+ 1,0	9 412	24 332	692	4 157	398	159	2 594	878	5,7	777		
April	45 886	+ 0,9	34 685	+ 0,9	9 410	24 342	684	4 188	146	139	2 586	855	5,7	773		
Mai	45 994	+ 0,8	34 728	+ 0,8	9 413	24 371	687	4 228	149	142	2 544	829	5,5	767		
Juni	46 062	+ 0,8	34 709	+ 0,8	9 404	24 357	690	4 266	162	156	2 555	833	5,5	769		
Juli	46 030	+ 0,8	34 584	+ 0,8	9 382	24 261	687	4 279	113	107	2 617	878	5,7	772		
Aug.	46 013	+ 0,6	34 804	+ 0,7	9 429	24 433	685	4 221	113	107	2 696	910	5,8	771		
Sept.	46 196	+ 0,5	35 089	+ 0,5	9 500	24 641	684	4 186	158	152	2 627	869	5,7	761		
Okt.	46 296	+ 0,5	35 117	+ 0,6	9 490	24 686	686	4 181	183	177	2 607	861	5,7	749		
Nov.	46 319	+ 0,5	35 126	+ 0,7	9 473	24 719	688	4 195	181	174	2 606	865	5,6	733		
Dez.	46 193	+ 0,5	34 915	+ 0,6	9 401	24 637	648	4 197	395	148	2 637	896	5,7	713		
2024 Jan.	r) 45 846	r) + 0,4	34 754	+ 0,6	9 359	24 528	635	4 138	540	189	2 805	1 006	6,1	699		
Febr.	r) 45 857	r) + 0,4	34 770	+ 0,5	9 359	24 548	625	4 141	485	201	2 814	1 015	6,1	706		
März	r) 45 925	r) + 0,3	34 810	+ 0,4	9 360	24 591	615	4 169	379	210	2 769	977	6,0	707		
April	r) 46 015	r) + 0,3	34 863	+ 0,5	9 362	24 633	618	4 190	224	215	2 750	949	6,0	701		
Mai	r) 46 114	r) + 0,3	34 886	+ 0,5	9 354	24 661	615	4 222	200	191	2 723	930	7) 5,8	702		
Juni	r) 46 132	r) + 0,2	34 837	+ 0,4	9 336	24 635	611	4 250	213	204	2 727	937	5,8	701		
Juli	r) 46 077	r) + 0,1	s) 34 724	s) + 0,4	s) 9 313	s) 24 549	s) 613	s) 4 258	s) 194	s) 2809	989	6,0	703			
Aug.	r) 46 033	r) + 0,0	s) 34 914	s) + 0,3	s) 9 351	s) 24 705	s) 605	s) 4 193	s) 165	s) 2872	1 021	6,1	699			
Sept.	r) 46 192	r) − 0,0	s) 35 221	s) + 0,4	s) 9 416	s) 24 934	s) 612	s) 4 145	s) 225	s) 2806	985	6,0	696			
Okt.	r) 46 293	r) − 0,0	s) 35 234	s) + 0,3	s) 9 391	s) 24 980	s) 613	s) 4 138	s) 287	s) 2791	974	6,0	689			
Nov.	9) 46 319	9) ± 0,0	...	...	...	...	...	...	...	...	2 774	973	5,9	668		
Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	2 807	1 003	6,0	654		

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesagentur für Arbeit. * Jahres- und Quartalswerte: Durchschnitt; eigene Berechnung, die Abweichungen zu den amtlichen Werten sind rundungsbedingt. 1 Inlandskonzept; Durchschnitt. 2 Monatswerte: Endstände. 3 Anzahl innerhalb eines Monats. 4 Stand zur Monatsmitte. 5 Gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. 6 Gemeldete Arbeitsstellen ohne geförderte Stellen und ohne Saisonstellen, einschl. Stellen mit Arbeitsort im Ausland. 7 Ab Mai 2024 berechnet auf Basis

neuer Erwerbspersonenzahlen. 8 Ursprungswerte von der Bundesagentur für Arbeit geschätzt. Die Schätzwerte für Deutschland wichen im Betrag in den Jahren 2022 und 2023 bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um maximal 0,1 %, bei den ausschließlich geringfügig entlohnenden Beschäftigten um maximal 0,5 % sowie bei den konjunkturell bedingten Kurzarbeitern um maximal 61,3 % von den endgültigen Angaben ab. 9 Erste vorläufige Schätzung des Statistischen Bundesamtes.

XI. Konjunkturlage in Deutschland

7. Preise

Zeit	Harmonisierter Verbraucherpreisindex								nachrichtlich: Verbraucher- preisindex (nationale Abgrenzung)	Baupreis- index	Index der Erzeuger- preise gewerblicher Produkte im Inlands- absatz 3)	Index der Erzeuger- preise landwirt- schaftlicher Pro- dukte 3)	Indizes der Preise im Außenhandel	
	insgesamt	davon					Ausfuhr	Einfuhr						
		Nah- rungs- mittel 1) 2)	Industrie- erzeug- nisse ohne Energie 1)	Energie 1)	Dienst- leis- tungen 1)	darunter: Tatsäch- liche Miet- zahlungen 1)								
2015 = 100	2020 = 100								2021 = 100		2020 = 100	2021=100		
Indexstand														
2021	4)	109,2	4)	114,1	4)	106,7	4)	109,0	4)	103,1	4)	100,0	100,0	100,0
2022		118,7		126,2		112,7		146,8		110,2		116,6	129,8	121,8
2023		125,9		140,9		119,1		154,2		116,7		126,7	130,1	113,9
2024		129,0		144,8		120,8		149,3		119,3		130,8	127,7	...
2023	Febr.	123,8		139,5		117,0		154,9		115,2		125,5	132,5	117,2
	März	125,1		141,3		118,3		155,0		116,1			131,1	116,1
	April	125,8		141,1		119,0		156,1		117,1			131,8	114,6
	Mai	125,6		141,1		119,3		154,0		116,9		126,6	130,4	113,2
	Juni	126,1		141,2		119,5		153,7		117,8			129,8	112,3
	Juli	126,7		141,2		118,8		153,6		119,6			128,9	111,6
	Aug.	127,2		141,0		119,2		156,5		119,8		127,1	129,2	112,0
	Sept.	127,4		141,5		120,1		157,6		119,3			129,3	113,3
	Okt.	127,2		141,6		120,5		154,7		119,1			129,1	113,4
	Nov.	126,3		142,4		120,5		151,6		119,3		127,7	128,3	112,8
	Dez.	126,6		142,4		120,5		148,4		118,7			127,3	111,7
2024	Jan.	126,4		143,7		119,7		150,2		118,1			127,6	111,7
	Febr.	127,2		143,6		120,3		150,9		119,3		129,5	127,1	111,5
	März	128,0		143,5		120,9		150,5		120,7			127,3	111,9
	April	128,8		144,3		121,1		154,0		121,3			127,5	112,7
	Mai	129,1		144,0		120,9		152,1		122,4		130,4	127,5	112,7
	Juni	129,3		144,4		120,8		150,3		123,3			127,7	113,1
	Juli	130,0		144,6		120,1		150,7		124,9			127,9	112,6
	Aug.	129,8		144,6		120,0		148,5		125,1		131,4	128,2	112,2
	Sept.	129,7		145,2		120,9		145,8		124,6			127,5	111,8
	Okt.	130,2		146,3		121,5		146,4		124,8			127,7	112,5
	Nov.	129,3		146,6		121,7		146,1		122,9		132,0	128,4	113,5
	Dez.	130,2		146,9		122,1		146,2		124,2			128,3	...
Veränderung gegenüber Vorjahr in %														
2021	4)	+ 3,2	4)	+ 2,9	4)	+ 2,5	4)	+ 10,1	4)	+ 2,0	4)	+ 1,3	+ 8,8	+ 11,4
2022		+ 8,7		+ 10,6		+ 5,7		+ 34,7		+ 2,9		+ 1,7	+ 16,6	+ 21,8
2023		+ 6,0		+ 11,7		+ 5,6		+ 5,1		+ 4,8		+ 2,1	+ 8,7	+ 6,5
2024		+ 2,5		+ 2,8		+ 1,5		- 3,2		+ 4,3		+ 2,2	+ 3,2	...
2023	Febr.	+ 9,3		+ 18,0		+ 7,2		+ 21,6		+ 4,4		+ 15,5	+ 13,9	+ 3,1
	März	+ 7,8		+ 18,6		+ 7,2		+ 6,1		+ 5,0			+ 7,5	- 3,1
	April	+ 7,6		+ 15,5		+ 6,9		+ 9,4		+ 4,8			+ 5,2	- 5,6
	Mai	+ 6,3		+ 13,6		+ 6,2		+ 5,0		+ 4,4			+ 2,5	- 7,7
	Juni	+ 6,8		+ 12,6		+ 6,2		+ 4,0		+ 6,1		+ 8,9	+ 1,2	- 8,6
	Juli	+ 6,5		+ 10,7		+ 5,5		+ 3,9		+ 6,7			- 2,9	- 10,8
	Aug.	+ 6,4		+ 9,2		+ 5,5		+ 5,3		+ 6,8			- 7,6	- 12,9
	Sept.	+ 4,3		+ 8,1		+ 4,9		- 0,8		+ 4,7		+ 6,5	- 9,1	- 11,0
	Okt.	+ 3,0		+ 7,1		+ 4,1		- 6,0		+ 4,2			- 7,3	- 9,5
	Nov.	+ 2,3		+ 6,6		+ 3,6		- 7,3		+ 3,4			- 5,0	- 7,2
	Dez.	+ 3,8		+ 5,8		+ 3,3		+ 3,1		+ 3,4		+ 4,6	- 5,1	- 7,0
2024	Jan.	+ 3,1		+ 5,1		+ 2,8		- 3,0		+ 3,8			- 4,4	- 5,9
	Febr.	+ 2,7		+ 2,9		+ 2,8		- 2,6		+ 3,7			- 4,1	- 4,9
	März	+ 2,3		+ 1,6		+ 2,2		- 2,9		+ 4,0		+ 3,2	- 2,9	- 3,6
	April	+ 2,4		+ 2,3		+ 1,8		- 1,3		+ 3,6			- 3,3	- 1,7
	Mai	+ 2,8		+ 2,1		+ 1,3		- 1,2		+ 4,7			- 2,2	- 0,4
	Juni	+ 2,5		+ 2,3		+ 1,1		- 2,2		+ 4,7			- 1,6	+ 0,7
	Juli	+ 2,6		+ 2,4		+ 1,1		- 1,9		+ 4,4			- 0,8	+ 0,9
	Aug.	+ 2,0		+ 2,6		+ 0,7		- 5,1		+ 4,4			- 0,8	+ 0,2
	Sept.	+ 1,8		+ 2,6		+ 0,7		- 7,5		+ 4,4			- 1,4	- 1,3
	Okt.	+ 2,4		+ 3,3		+ 0,8		- 5,4		+ 4,8			- 1,1	- 0,8
	Nov.	+ 2,4		+ 2,9		+ 1,0		- 3,6		+ 4,5			+ 0,1	+ 0,6
	Dez.	+ 2,8		+ 3,2		+ 1,3		- 1,5		+ 4,6			+ 0,8	...

Quellen: Eurostat; Statistisches Bundesamt bzw. eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. **1** Letzter Datenpunkt basiert zeitweise auf eigenen Schätzungen der Deutschen Bundesbank. **2** Einschließlich alkoholischer Geträn-

ke und Tabakwaren. **3** Ohne Umsatzsteuer. **4** Beeinflusst durch eine befristete Mehrwertsteuersenkung von Juli bis Dezember 2020. **5** Ab Januar 2024 vorläufig.

XI. Konjunkturlage in Deutschland

8. Einkommen der privaten Haushalte *)

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Nettolöhne und -gehälter 2)		Empfangene monetäre Sozialleistungen 3)		Masseneinkommen 4)		Verfügbares Einkommen 5)		Sparen 6)		Sparquote 7)
	Mrd €	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd €	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd €	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd €	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd €	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd €	Veränderung gegen Vorjahr %	%
2016	1 372,9	4,2	931,4	4,0	432,9	4,0	1 364,2	4,0	1 887,1	2,9	187,8	2,3	10,0
2017	1 435,3	4,5	971,8	4,3	447,9	3,5	1 419,7	4,1	1 955,0	3,6	201,2	7,2	10,3
2018	1 506,6	5,0	1 019,6	4,9	461,5	3,0	1 481,2	4,3	2 028,6	3,8	220,1	9,4	10,8
2019	1 572,6	4,4	1 069,5	4,9	479,2	3,8	1 548,7	4,6	2 080,4	2,6	215,3	– 2,2	10,3
2020	1 561,7	– 0,7	1 066,1	– 0,3	521,5	8,8	1 587,6	2,5	2 080,5	0,0	331,7	54,1	15,9
2021	1 620,5	3,8	1 111,3	4,2	531,5	1,9	1 642,8	3,5	2 144,2	3,1	303,3	– 8,6	14,1
2022	1 718,7	6,1	1 174,8	5,7	539,6	1,5	1 714,4	4,4	2 312,4	7,8	237,3	– 21,8	10,3
2023	1 846,0	7,4	1 286,5	9,5	571,4	5,9	1 857,9	8,4	2 462,1	6,5	256,5	8,1	10,4
2023 2.Vj.	445,1	7,8	303,3	10,0	139,9	6,2	443,2	8,8	609,1	8,0	61,9	16,2	10,2
3.Vj.	457,0	7,7	323,9	9,3	145,0	5,0	469,0	7,9	619,9	5,8	58,1	12,5	9,4
4.Vj.	511,7	6,9	357,9	9,2	143,5	6,0	501,3	8,2	630,2	4,8	62,3	7,5	9,9
2024 1.Vj.	461,0	6,7	323,6	7,4	151,5	5,9	475,1	6,9	633,9	5,1	86,5	16,6	13,6
2.Vj.	471,0	5,8	321,7	6,1	149,0	6,6	470,7	6,2	629,6	3,4	68,3	10,3	10,8
3.Vj.	481,3	5,3	340,8	5,2	153,7	5,9	494,4	5,4	645,0	4,1	68,1	17,2	10,6

Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2024. * Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. 1 Inländerkonzept. 2 Nach Abzug der von den Bruttolöhnen und -gehältern zu entrichtenden Lohnsteuer sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer. 3 Geldleistungen der Sozialversicherungen, Gebietskörperschaften und des Auslands, Pensionen (netto), Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, abzüglich Sozialabgaben auf Sozialleistungen, verbrauchsnahe Steuern und staatliche Gebühren. 4 Nettolöhne und -gehälter zuzüglich empfangene monetäre

Sozialleistungen. 5 Masseneinkommen zuzüglich Betriebsüberschuss, Selbständigeneinkommen, Vermögenseinkommen (netto), übrige empfangene laufende Transfers, Einkommen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, abzüglich Steuern (ohne Lohnsteuer und verbrauchsnahe Steuern) und übriger geleisteter laufender Transfers. Einschl. der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. 6 Einschl. der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. 7 Sparen in % des verfügbaren Einkommens.

9. Tarifverdienste in der Gesamtwirtschaft

Zeit	Tariflohnindex 1)								nachrichtlich: Löhne und Gehälter je Arbeitnehmer 3)	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis							
			insgesamt		insgesamt ohne Einmalzahlungen		Grundvergütungen 2)			
2020=100	% gegen Vorjahr	2020=100	% gegen Vorjahr	2020=100	% gegen Vorjahr	2020=100	% gegen Vorjahr	2020=100	% gegen Vorjahr	
2016	90,2	2,2	90,2	2,2	90,5	2,2	90,7	2,3	91,5	2,6
2017	92,3	2,3	92,2	2,3	92,6	2,3	92,9	2,4	94,0	2,8
2018	95,0	3,0	95,0	3,0	95,2	2,8	95,5	2,8	97,2	3,3
2019	97,8	2,9	97,8	3,0	98,0	2,9	98,0	2,6	100,2	3,1
2020	100,0	2,2	100,0	2,2	100,0	2,1	100,0	2,1	100,0	– 0,2
2021	101,5	1,5	101,5	1,5	101,6	1,6	101,5	1,5	103,3	3,3
2022	104,2	2,6	104,1	2,6	103,9	2,2	103,6	2,0	107,8	4,3
2023	108,3	4,0	108,3	4,0	106,7	2,7	106,3	2,6	114,8	6,4
2023 2.Vj.	100,9	3,9	100,8	3,9	99,2	2,5	106,0	2,5	110,8	6,7
3.Vj.	111,7	4,7	111,7	4,7	110,5	3,2	106,8	3,0	113,6	6,8
4.Vj.	119,2	3,7	119,1	3,7	118,2	2,6	107,1	2,5	126,4	6,2
2024 1.Vj.	108,0	6,3	108,0	6,3	101,9	3,1	108,5	3,0	114,8	6,1
2.Vj.	104,0	3,1	104,0	3,1	103,5	4,3	110,6	4,3	116,8	5,4
3.Vj.	121,6	8,8	121,6	8,8	116,4	5,4	112,8	5,6	119,3	5,1
2024 Mai	104,2	4,4	104,1	4,4	103,9	4,9	110,8	4,8	.	.
Juni	103,9	0,2	103,8	0,2	103,4	4,0	110,9	4,1	.	.
Juli	147,3	10,6	147,2	10,6	138,1	4,9	112,2	5,1	.	.
Aug.	111,7	10,7	111,6	10,7	105,6	5,7	113,1	5,8	.	.
Sept.	105,9	4,6	105,8	4,6	105,5	5,8	113,2	5,9	.	.
Okt.	106,0	4,3	106,0	4,3	105,8	5,9	113,5	6,0	.	.
Nov.	163,2	6,4	163,2	6,4	163,1	6,7	114,4	6,8	.	.

1 Aktuelle Angaben werden in der Regel noch aufgrund von Nachmeldungen korrigiert.
2 Ohne Einmalzahlungen sowie ohne Nebenvereinbarungen (Verml, Sonderzahlungen

z.B. Jahresgratifikation, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld (13.ME) und Altersvorsorgeleistungen). 3 Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2024.

XI. Konjunkturlage in Deutschland

10. Aktiva und Passiva börsennotierter nichtfinanzieller Unternehmensgruppen *)

Stand am Jahres- bzw. Halbjahresende

Zeit	Bilanzsumme	Aktiva								Passiva							
		langfristige Vermögenswerte	darunter:			kurzfristige Vermögenswerte	darunter:			Eigenkapital	Schulden						
			immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	finanzielle Vermögenswerte		Vorräte	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Zahlungsmittel 1)		insgesamt	zusammen	langfristig		kurzfristig		
													da-runter Finanzschulden	zusammen	Finanzschulden	darunter:	
																Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
Insgesamt (Mrd €)																	
2020	2 850,0	1 797,3	607,6	733,1	335,1	1 052,7	243,6	225,9	240,5	811,5	2 038,5	1 181,5	746,4	857,0	304,4	196,1	
2021	3 292,0	1 971,6	680,1	773,8	384,8	1 320,4	272,1	261,5	261,5	994,4	2 297,6	1 206,9	772,1	1 090,7	321,4	236,7	
2022	3 431,6	2 057,0	713,5	804,3	414,0	1 374,6	326,2	268,3	244,3	1 133,2	2 298,4	1 195,7	760,2	1 102,8	332,3	273,3	
2023	3 320,5	2 038,7	699,2	823,2	385,5	1 281,8	325,2	259,9	251,4	1 145,4	2 175,1	1 146,3	763,3	1 028,8	334,1	261,7	
2022 2.Hj.	3 431,6	2 057,0	713,5	804,3	414,0	1 374,6	326,2	268,3	244,3	1 133,2	2 298,4	1 195,7	760,2	1 102,8	332,3	273,3	
2023 1.Hj.	3 322,4	2 009,5	699,5	799,0	377,0	1 312,9	343,9	263,7	235,2	1 134,0	2 188,3	1 130,8	748,9	1 057,5	329,7	259,9	
2.Hj.	3 320,5	2 038,7	699,2	823,2	385,5	1 281,8	325,2	259,9	251,4	1 145,4	2 175,1	1 146,3	763,3	1 028,8	334,1	261,7	
2024 1.Hj. p)	3 383,9	2 085,6	712,1	846,6	390,2	1 298,3	350,4	267,1	233,7	1 153,3	2 230,6	1 169,5	793,0	1 061,1	344,1	254,8	
in % der Bilanzsumme																	
2020	100,0	63,1	21,3	25,7	11,8	36,9	8,6	7,9	8,4	28,5	71,5	41,5	26,2	30,1	10,7	6,9	
2021	100,0	59,9	20,7	23,5	11,7	40,1	8,3	7,9	7,9	30,2	69,8	36,7	23,5	33,1	9,8	7,2	
2022	100,0	59,9	20,8	23,4	12,1	40,1	9,5	7,8	7,1	33,0	67,0	34,8	22,2	32,1	9,7	8,0	
2023	100,0	61,4	21,1	24,8	11,6	38,6	9,8	7,8	7,6	34,5	65,5	34,5	23,0	31,0	10,1	7,9	
2022 2.Hj.	100,0	59,9	20,8	23,4	12,1	40,1	9,5	7,8	7,1	33,0	67,0	34,8	22,2	32,1	9,7	8,0	
2023 1.Hj.	100,0	60,5	21,1	24,1	11,4	39,5	10,4	7,9	7,1	34,1	65,9	34,0	22,5	31,8	9,9	7,8	
2.Hj.	100,0	61,4	21,1	24,8	11,6	38,6	9,8	7,8	7,6	34,5	65,5	34,5	23,0	31,0	10,1	7,9	
2024 1.Hj. p)	100,0	61,6	21,0	25,0	11,5	38,4	10,4	7,9	6,9	34,1	65,9	34,6	23,4	31,4	10,2	7,5	
Unternehmensgruppen mit Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe (Mrd €) 2)																	
2020	2 265,0	1 354,9	399,1	543,5	320,0	910,1	228,7	179,5	187,9	636,3	1 628,8	904,7	537,0	724,0	267,3	149,8	
2021	2 626,3	1 479,3	441,7	573,9	363,5	1 147,0	254,4	206,3	204,2	764,7	1 861,6	918,5	548,5	943,2	285,9	184,0	
2022	2 730,8	1 538,3	461,5	591,7	392,2	1 192,4	307,7	209,1	186,5	879,7	1 851,1	912,7	534,3	938,4	291,6	215,2	
2023	2 620,2	1 512,9	446,6	604,5	363,1	1 107,3	305,2	202,2	203,4	888,8	1 731,4	859,8	536,9	871,6	294,9	206,6	
2022 2.Hj.	2 730,8	1 538,3	461,5	591,7	392,2	1 192,4	307,7	209,1	186,5	879,7	1 851,1	912,7	534,3	938,4	291,6	215,2	
2023 1.Hj.	2 651,0	1 504,1	460,3	588,8	352,3	1 146,8	326,4	210,9	184,5	892,6	1 758,4	854,6	528,8	903,8	285,2	210,1	
2.Hj.	2 620,2	1 512,9	446,6	604,5	363,1	1 107,3	305,2	202,2	203,4	888,8	1 731,4	859,8	536,9	871,6	294,9	206,6	
2024 1.Hj. p)	2 672,0	1 551,4	454,8	625,0	366,5	1 120,6	329,9	208,4	187,5	906,1	1 765,9	878,5	561,6	887,4	300,9	201,1	
in % der Bilanzsumme																	
2020	100,0	59,8	17,6	24,0	14,1	40,2	10,1	7,9	8,3	28,1	71,9	39,9	23,7	32,0	11,8	6,6	
2021	100,0	56,3	16,8	21,9	13,8	43,7	9,7	7,9	7,8	29,1	70,9	35,0	20,9	35,9	10,9	7,0	
2022	100,0	56,3	16,9	21,7	14,4	43,7	11,3	7,7	6,8	32,2	67,8	33,4	19,6	34,4	10,7	7,9	
2023	100,0	57,7	17,0	23,1	13,9	42,3	11,7	7,7	7,8	33,9	66,1	32,8	20,5	33,3	11,3	7,9	
2022 2.Hj.	100,0	56,3	16,9	21,7	14,4	43,7	11,3	7,7	6,8	32,2	67,8	33,4	19,6	34,4	10,7	7,9	
2023 1.Hj.	100,0	56,7	17,4	22,2	13,3	43,3	12,3	8,0	7,0	33,7	66,3	32,2	20,0	34,1	10,8	7,9	
2.Hj.	100,0	57,7	17,0	23,1	13,9	42,3	11,7	7,7	7,8	33,9	66,1	32,8	20,5	33,3	11,3	7,9	
2024 1.Hj. p)	100,0	58,1	17,0	23,4	13,7	41,9	12,4	7,8	7,0	33,9	66,1	32,9	21,0	33,2	11,3	7,5	
Unternehmensgruppen mit Schwerpunkt im Dienstleistungssektor (Mrd €)																	
2020	585,0	442,4	208,5	189,6	15,1	142,6	14,9	46,4	52,6	175,3	409,7	276,7	209,4	133,0	37,1	46,3	
2021	665,7	492,2	238,5	200,0	21,3	173,5	17,7	55,2	57,3	229,7	436,0	288,4	223,6	147,6	35,5	52,6	
2022	700,9	518,7	251,9	212,5	21,8	182,2	18,5	59,1	57,8	253,5	447,3	283,0	225,9	164,3	40,7	58,1	
2023	700,3	525,8	252,6	218,7	22,3	174,5	20,0	57,7	48,0	256,6	443,7	286,5	226,5	157,2	39,1	55,2	
2022 2.Hj.	700,9	518,7	251,9	212,5	21,8	182,2	18,5	59,1	57,8	253,5	447,3	283,0	225,9	164,3	40,7	58,1	
2023 1.Hj.	671,4	505,4	239,2	210,2	24,7	166,0	17,4	52,9	50,7	241,5	429,9	276,2	220,1	153,8	44,6	49,9	
2.Hj.	700,3	525,8	252,6	218,7	22,3	174,5	20,0	57,7	48,0	256,6	443,7	286,5	226,5	157,2	39,1	55,2	
2024 1.Hj. p)	711,9	534,1	257,2	221,6	23,6	177,8	20,5	58,6	46,1	247,1	464,8	291,1	231,3	173,7	43,2	53,8	
in % der Bilanzsumme																	
2020	100,0	75,6	35,6	32,4	2,6	24,4	2,6	7,9	9,0	30,0	70,0	47,3	35,8	22,7	6,3	7,9	
2021	100,0	73,9	35,8	30,0	3,2	26,1	2,7	8,3	8,6	34,5	65,5	43,3	33,6	22,2	5,3	7,9	
2022	100,0	74,0	36,0	30,3	3,1	26,0	2,6	8,4	8,3	36,2	63,8	40,4	32,2	23,5	5,8	8,3	
2023	100,0	75,1	36,1	31,2	3,2	24,9	2,9	8,2	6,9	36,6	63,4	40,9	32,3	22,4	5,6	7,9	
2022 2.Hj.	100,0	74,0	36,0	30,3	3,1	26,0	2,6	8,4	8,3	36,2	63,8	40,4	32,2	23,5	5,8	8,3	
2023 1.Hj.	100,0	75,3	35,6	31,3	3,7	24,7	2,6	7,9	7,6	36,0	64,0	41,1	32,8	22,9	6,6	7,4	
2.Hj.	100,0	75,1	36,1	31,2	3,2	24,9	2,9	8,2	6,9	36,6	63,4	40,9	32,3	22,4	5,6	7,9	
2024 1.Hj. p)	100,0	75,0	36,1	31,1	3,3	25,0	2,9	8,2	6,5	34,7	65,3	40,9	32,5	24,4	6,1	7,6	

* Im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassene nichtfinanzielle Unternehmensgruppen, die viertel- bzw. halbjährlich IFRS-Konzernabschlüsse publizieren und einen nennenswerten Wertschöpfungsbeitrag in Deutschland erbringen. Ohne

Grundstücks- und Wohnungswesen. 1 Einschl. Zahlungsmitteläquivalenten. 2 Einschl. Unternehmensgruppen der Land- und Forstwirtschaft.

XI. Konjunkturlage in Deutschland

11. Umsatz und operatives Ergebnis börsennotierter nichtfinanzieller Unternehmensgruppen *)

Zeit	Umsatz		EBITDA 1) in % des Umsatzes		EBITDA 1) in % des Umsatzes			EBIT 2) in % des Umsatzes		EBIT 2) in % des Umsatzes						
					Gewogener Durchschnitt	Verteilung 3)				Gewogener Durchschnitt	Verteilung 3)					
						1.Quartil	Median				3.Quartil	1.Quartil	Median	3.Quartil		
	Mrd € 4)	Veränderung gegen Vorjahr in % 5)	Mrd € 4)	Veränderung gegen Vorjahr in % 5)	%			%	Mrd € 4)	Veränderung gegen Vorjahr in % 5)	%		%	%	%	
Insgesamt																
2016	1 624,3	- 0,4	214,4	7,8	13,2	1,0	6,7	11,4	17,9	111,7	9,0	6,9	0,5	2,6	6,7	12,0
2017	1 719,3	5,1	243,4	14,6	14,2	1,2	7,0	11,0	18,0	141,9	33,3	8,3	1,8	2,5	6,8	12,1
2018 6)	1 706,8	0,7	232,8	- 0,9	13,6	- 0,2	6,1	10,6	17,8	129,2	- 6,3	7,6	- 0,6	2,1	6,5	11,9
2019	1 764,6	2,6	233,6	0,4	13,2	- 0,3	6,9	12,2	19,2	105,5	- 17,9	6,0	- 1,5	1,6	5,8	11,8
2020	1 632,8	- 8,8	213,6	- 7,7	13,1	0,2	6,5	11,5	17,9	52,1	- 41,0	3,2	- 2,1	- 0,8	4,9	10,5
2021	1 994,7	20,4	297,7	37,7	14,9	1,9	7,8	13,4	19,9	161,5	212,6	8,1	5,0	2,9	8,2	12,2
2022	2 431,3	20,8	324,8	7,8	13,4	- 1,6	6,4	11,8	18,4	170,0	3,5	7,0	- 1,2	1,6	6,6	12,4
2023	2 238,3	- 7,7	323,6	0,4	14,5	1,2	6,1	12,2	17,9	170,0	0,9	7,6	0,7	1,8	6,6	11,5
2019 2.Hj.	903,7	2,4	121,3	4,8	13,4	0,3	6,6	11,8	20,0	52,0	- 11,4	5,8	- 0,9	0,8	6,1	12,5
2020 1.Hj.	744,5	- 14,4	78,2	- 34,1	10,5	- 3,0	4,8	9,9	16,7	7,9	- 88,0	1,1	- 5,3	- 2,1	3,5	8,8
2.Hj.	888,4	- 3,3	135,4	17,1	15,2	2,8	7,6	13,2	19,8	44,2	8,6	5,0	0,7	1,7	6,5	11,6
2021 1.Hj.	920,0	20,3	151,5	87,2	16,5	5,9	7,4	12,6	19,5	84,5	.	9,2	8,3	2,3	7,8	12,2
2.Hj.	1 075,6	20,4	146,4	8,1	13,6	- 1,6	7,9	13,2	20,8	77,0	73,1	7,2	2,2	2,9	7,7	13,4
2022 1.Hj.	1 149,7	23,5	161,0	4,8	14,0	- 2,5	6,1	11,5	18,4	84,9	- 1,6	7,4	- 1,9	1,6	6,4	11,8
2.Hj.	1 283,3	18,5	163,9	11,0	12,8	- 0,9	5,9	11,6	18,9	85,2	9,1	6,6	- 0,6	1,7	6,7	12,9
2023 1.Hj.	1 112,0	- 3,0	172,0	7,8	15,5	1,6	6,4	10,8	17,5	98,1	16,9	8,8	1,5	1,2	6,5	10,8
2.Hj.	1 127,6	- 12,0	151,7	- 6,8	13,5	0,8	6,3	12,5	19,8	71,9	- 15,0	6,4	- 0,2	1,2	7,0	13,0
2024 1.Hj. p)	1 075,5	- 3,7	160,6	- 6,1	14,9	- 0,4	6,1	11,0	16,7	89,7	- 8,4	8,3	- 0,4	1,6	5,9	10,3
Unternehmensgruppen mit Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe 7)																
2016	1 295,9	- 0,8	161,9	6,3	12,5	0,8	6,5	10,6	16,0	84,8	4,2	6,5	0,3	2,8	6,3	10,5
2017	1 395,9	5,5	187,5	16,6	13,4	1,3	7,1	11,0	15,8	112,5	40,6	8,1	2,0	3,2	6,7	10,4
2018 6)	1 367,7	1,0	175,7	- 1,5	12,9	- 0,3	6,9	10,7	16,0	100,7	- 7,1	7,4	- 0,6	2,8	6,9	11,4
2019	1 410,9	2,0	168,1	- 4,4	11,9	- 0,8	6,9	11,3	16,6	76,3	- 23,8	5,4	- 1,8	1,4	5,7	10,1
2020	1 285,2	- 9,4	143,6	- 8,6	11,2	0,1	5,7	10,6	16,5	29,1	- 48,1	2,3	- 2,3	- 0,7	4,3	9,8
2021	1 585,8	22,4	208,9	45,9	13,2	2,1	7,9	12,8	17,9	118,6	325,8	7,5	5,4	2,8	7,8	11,1
2022	1 957,4	21,7	222,9	4,7	11,4	- 1,8	6,9	11,3	16,4	116,3	- 4,7	5,9	- 1,6	1,8	6,6	10,7
2023	1 784,0	- 8,2	233,7	5,7	13,1	1,7	7,5	11,4	16,1	124,2	7,6	7,0	1,0	2,2	6,6	11,4
2019 2.Hj.	721,0	1,7	84,8	0,3	11,8	- 0,2	6,1	10,8	16,9	34,4	- 19,7	4,8	- 1,3	0,6	5,2	11,1
2020 1.Hj.	580,6	- 16,0	49,0	- 42,4	8,4	- 3,8	4,4	8,8	14,9	0,2	- 101,7	0,0	- 6,2	- 2,1	3,1	7,8
2.Hj.	704,6	- 3,0	94,6	25,4	13,4	3,4	7,0	12,1	18,6	28,9	19,6	4,1	1,1	0,3	6,0	10,4
2021 1.Hj.	731,9	24,0	111,2	126,9	15,2	6,9	8,2	12,6	18,6	66,7	.	9,1	9,3	2,9	7,9	12,1
2.Hj.	854,2	21,1	97,7	3,8	11,4	- 1,9	7,8	12,3	17,5	51,9	80,8	6,1	2,0	2,6	7,0	11,5
2022 1.Hj.	923,4	23,8	110,9	- 2,5	12,0	- 3,3	7,7	11,5	16,3	59,0	- 14,2	6,4	- 2,8	2,3	6,4	10,4
2.Hj.	1 035,8	19,9	112,2	13,1	10,8	- 0,7	5,9	10,8	16,7	57,4	7,7	5,5	- 0,6	1,3	6,5	11,4
2023 1.Hj.	894,9	- 2,9	129,0	16,7	14,4	2,4	7,1	11,7	16,3	76,7	30,5	8,6	2,2	2,1	6,7	10,7
2.Hj.	890,0	- 13,0	104,9	- 5,0	11,8	1,0	6,7	12,4	17,4	47,5	- 16,0	5,3	- 0,2	1,8	6,6	12,0
2024 1.Hj. p)	838,4	- 5,4	119,9	- 6,1	14,3	- 0,1	7,4	11,3	16,7	71,2	- 6,7	8,5	- 0,1	2,7	6,4	10,4
Unternehmensgruppen mit Schwerpunkt im Dienstleistungssektor																
2016	328,4	1,3	52,5	12,8	16,0	1,6	6,8	13,4	25,1	26,9	24,4	8,2	1,5	2,3	8,2	15,3
2017	323,4	3,5	55,9	8,3	17,3	0,8	6,8	11,5	23,0	29,4	11,4	9,1	0,6	2,1	7,2	15,1
2018 6)	339,2	- 0,6	57,1	1,3	16,8	0,3	5,5	10,5	24,7	28,5	- 3,5	8,4	- 0,3	1,4	5,8	16,6
2019	353,7	4,8	65,4	15,2	18,5	1,7	6,9	13,7	24,5	29,2	2,8	8,3	- 0,2	2,4	6,2	16,2
2020	347,6	- 6,1	70,0	- 5,4	20,1	0,1	6,9	13,3	22,1	23,0	- 22,1	6,6	- 1,4	- 1,2	6,5	12,2
2021	408,9	13,0	88,8	21,6	21,7	1,6	7,6	15,0	24,0	42,8	79,7	10,5	3,9	3,0	9,2	15,6
2022	473,9	17,4	101,9	15,3	21,5	- 0,4	5,2	13,1	22,8	53,8	26,4	11,3	0,8	1,0	6,9	14,4
2023	454,4	- 5,6	89,9	- 11,2	19,8	- 1,3	5,6	12,9	22,2	45,8	- 13,7	10,1	- 1,0	1,6	6,8	12,9
2019 2.Hj.	182,7	5,5	36,5	16,9	20,0	1,9	7,1	15,1	24,4	17,7	10,9	9,7	0,5	1,8	8,2	16,3
2020 1.Hj.	163,9	- 8,1	29,2	- 9,4	17,8	- 0,3	5,6	10,8	21,2	7,7	- 36,4	4,7	- 2,1	- 2,2	4,3	10,9
2.Hj.	183,8	- 4,2	40,8	- 2,2	22,2	0,4	8,9	14,7	23,3	15,3	- 12,8	8,3	- 0,9	2,6	7,5	13,3
2021 1.Hj.	188,1	7,7	40,3	26,1	21,5	3,1	6,9	12,6	24,5	17,8	119,9	9,5	4,8	0,9	6,9	13,6
2.Hj.	221,4	17,9	48,7	18,2	22,0	0,1	9,4	16,5	24,7	25,1	59,1	11,3	3,0	3,8	9,5	17,7
2022 1.Hj.	226,3	22,0	50,1	25,3	22,2	0,6	4,6	11,6	20,9	25,9	46,4	11,5	1,9	- 0,5	6,3	13,5
2.Hj.	247,6	13,4	51,8	7,0	20,9	- 1,3	5,2	14,1	24,0	27,8	12,1	11,2	- 0,1	2,2	7,5	15,4
2023 1.Hj.	217,1	- 3,6	43,1	- 11,8	19,8	- 1,9	4,7	9,6	19,2	21,4	- 14,4	9,9	- 1,3	- 2,2	4,2	12,0
2.Hj.	237,6	- 7,5	46,8	- 10,7	19,7	- 0,7	5,9	14,4	23,3	24,4	- 13,0	10,3	- 0,7	0,9	7,3	16,1
2024 1.Hj. p)	237,1	2,9	40,7	- 6,1	17,2	- 1,7	5,3	8,5	16,8	18,5	- 14,2	7,8	- 1,6	- 0,4	3,6	9,3

* Im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassene nichtfinanzielle Unternehmensgruppen, die viertel- bzw. halbjährlich IFRS-Konzernabschlüsse publizieren und einen nennenswerten Wertschöpfungsbeitrag in Deutschland erbringen. Ohne Grundstücks- und Wohnungswesen. 1 Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation - Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (operatives Ergebnis vor Abschreibungen). 2 Earnings before interest and taxes - Ergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives Ergebnis). 3 Quan-

tilangaben basieren auf den ungewogenen Umsatzrenditen der Unternehmensgruppen. 4 Jahreswerte entsprechen nicht zwangsläufig der Summe der Halbjahreswerte. Siehe Qualitätsbericht zur Konzernabschlusstatistik S. 3. 5 Bereinigt um erhebliche Veränderungen im Konsolidierungskreis großer Unternehmensgruppen sowie im Berichtskreis. Siehe Qualitätsbericht zur Konzernabschlusstatistik S. 6. 6 Ab 2018: signifikante IFRS-Standardänderungen, die die Vergleichbarkeit mit den Vorperioden einschränken. 7 Einschl. Unternehmensgruppen der Land- und Forstwirtschaft.

XII. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz für den Euroraum *)

Mio €

Position	2021	2022	2023	2024			2024		
				1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	August	September	Oktober p)
I. Leistungsbilanz	+ 326 013	+ 1 551	+ 248 072	+ 97 038	+ 99 480	+ 139 045	+ 38 819	+ 51 462	+ 31 980
1. Warenhandel									
Einnahmen	2 430 145	2 872 731	2 816 097	696 311	721 909	715 486	220 216	241 765	253 900
Ausgaben	2 139 171	2 918 280	2 559 454	593 831	623 053	615 673	193 777	208 183	221 198
Saldo	+ 290 974	- 45 549	+ 256 643	+ 102 480	+ 98 856	+ 99 813	+ 26 439	+ 33 582	+ 32 701
2. Dienstleistungen									
Einnahmen	1 090 675	1 337 450	1 380 606	340 521	387 397	397 440	131 878	127 306	123 297
Ausgaben	979 997	1 173 638	1 257 271	317 692	327 729	329 327	110 325	105 133	112 150
Saldo	+ 110 679	+ 163 812	+ 123 335	+ 22 829	+ 59 668	+ 68 112	+ 21 553	+ 22 174	+ 11 148
3. Primäreinkommen									
Einnahmen	901 032	1 094 260	1 249 525	299 920	354 011	324 841	103 144	114 597	103 952
Ausgaben	809 492	1 037 751	1 215 364	286 366	376 387	313 601	98 618	105 542	102 902
Saldo	+ 91 539	+ 56 508	+ 34 161	+ 13 554	- 22 376	+ 11 240	+ 4 526	+ 9 056	+ 1 050
4. Sekundäreinkommen									
Einnahmen	158 994	172 046	184 776	44 369	49 221	40 623	12 786	13 694	15 669
Ausgaben	326 173	345 267	350 843	86 194	85 889	80 744	26 485	27 043	28 588
Saldo	- 167 180	- 173 221	- 166 067	- 41 825	- 36 668	- 40 120	- 13 699	- 13 349	- 12 919
II. Vermögensänderungsbilanz	+ 47 691	+ 148 046	+ 39 667	- 12 701	+ 3 333	+ 2 786	+ 3 404	- 319	+ 2 449
III. Kapitalbilanz 1)	+ 375 573	+ 87 745	+ 326 217	+ 110 599	+ 131 244	+ 163 155	+ 27 594	+ 74 592	+ 22 953
1. Direktinvestitionen	+ 435 793	+ 264 678	+ 35 005	+ 90 723	+ 66 292	+ 23 046	- 7 443	+ 9 576	- 2 262
Inländ. Anlagen außerhalb des Euroraums	+ 404 445	+ 121 167	- 328 713	+ 140 132	- 51 253	+ 45 420	+ 3 712	+ 20 860	+ 10 011
Ausländ. Anlagen innerhalb des Euroraums	- 31 348	- 143 511	- 363 718	+ 49 409	- 117 545	+ 22 374	+ 11 155	+ 11 283	+ 12 273
2. Wertpapieranlagen	+ 261 894	- 250 305	- 87 061	- 22 134	- 81 151	+ 12 394	+ 686	- 10 683	+ 23 900
Inländ. Anlagen außerhalb des Euroraums	+ 806 786	- 157 309	+ 469 982	+ 167 116	+ 180 105	+ 157 270	+ 37 701	+ 64 052	+ 67 714
Aktien und Investmentfondsanteile	+ 368 161	- 158 161	+ 89 935	+ 28 308	+ 61 264	+ 27 168	+ 6 518	+ 5 576	+ 34 921
kurzfristige Schuldverschreibungen	+ 119 001	- 105 244	+ 105 389	+ 11 013	+ 6 263	+ 43 599	+ 2 553	+ 23 930	- 1 714
langfristige Schuldverschreibungen	+ 319 624	+ 106 097	+ 274 658	+ 127 795	+ 112 578	+ 86 503	+ 28 630	+ 34 547	+ 34 507
Ausländ. Anlagen innerhalb des Euroraums	+ 544 892	+ 92 996	+ 557 042	+ 189 251	+ 261 255	+ 144 876	+ 37 015	+ 74 735	+ 43 814
Aktien und Investmentfondsanteile	+ 654 501	+ 62 299	+ 157 329	+ 29 215	+ 127 576	+ 94 154	+ 38 663	+ 15 100	+ 29 062
kurzfristige Schuldverschreibungen	+ 45 581	- 67 871	- 12 865	- 28 248	+ 2 575	- 2 091	- 14 351	+ 4 837	+ 7 838
langfristige Schuldverschreibungen	- 155 189	+ 98 569	+ 412 579	+ 188 284	+ 131 104	+ 52 813	+ 12 703	+ 54 798	+ 6 915
3. Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen	+ 62 756	+ 109 274	+ 14 166	+ 13 038	+ 12 235	- 7 400	+ 1 191	- 5 417	+ 20 110
4. Übriger Kapitalverkehr	- 515 226	- 53 785	+ 376 524	+ 27 818	+ 130 130	+ 138 990	+ 36 165	+ 78 754	- 18 561
Eurosistem	- 443 446	+ 172 312	+ 318 507	+ 76 666	- 19 471	+ 29 076	- 1 272	+ 16 474	- 4 970
Staat	- 77 043	- 49 433	+ 1 060	- 3 174	+ 876	- 25 872	- 7 277	- 3 155	+ 810
Monetäre Finanzinstitute 2)	- 115 831	- 304 956	+ 162 625	+ 34 633	+ 116 609	+ 143 096	+ 70 105	+ 39 311	- 7 662
Unternehmen und Privatpersonen	+ 121 095	+ 128 291	- 105 669	- 80 307	+ 32 117	- 7 311	- 25 391	+ 26 124	- 6 739
5. Währungsreserven des Euroraums	+ 130 357	+ 17 884	- 12 416	+ 1 155	+ 3 738	- 3 875	- 3 007	+ 2 361	- 234
IV. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen	+ 1 869	- 61 852	+ 38 478	+ 26 262	+ 28 430	+ 21 324	- 14 629	+ 23 449	- 11 475

* Quelle: EZB, gemäß den internationalen Standards des Balance of Payments Manual in der 6. Auflage des Internationalen Währungsfonds. 1 Zunahme: + / Abnahme: -. 2 Ohne Eurosistem.

XII. Außenwirtschaft

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland (Salden)

Mio €

Zeit	Leistungsbilanz								Vermögens- änderungs- bilanz 2)	Kapitalbilanz 3)		Statistisch nicht auf- gliederbare Trans- aktionen 4)
				Dienst- leistungen	Primär- einkommen	Sekundär- einkommen	Insgesamt	darunter: Währungs- reserven				
		Warenhandel										
	Insgesamt	Insgesamt	darunter: Ergänzungen zum Außen- handel, Saldo 1)									
2009	+ 144 787	+ 136 636	- 10 761	- 16 962	+ 55 894	- 30 781	- 1 798	+ 111 873	+ 8 648	- 31 117		
2010	+ 150 210	+ 159 328	- 8 801	- 25 147	+ 52 346	- 36 317	+ 19	+ 73 036	+ 1 613	- 77 192		
2011	+ 172 827	+ 164 171	- 8 902	- 30 158	+ 70 336	- 31 523	- 1 070	+ 101 101	+ 2 836	- 70 657		
2012	+ 201 277	+ 200 916	- 10 420	- 31 425	+ 67 297	- 35 511	- 2 167	+ 131 252	+ 1 297	- 67 858		
2013	+ 192 346	+ 199 951	- 17 770	- 34 257	+ 66 870	- 40 218	- 2 970	+ 200 883	+ 838	+ 11 507		
2014	+ 215 932	+ 218 515	- 15 863	- 22 941	+ 61 801	- 41 443	+ 336	+ 231 400	- 2 564	+ 15 132		
2015	+ 250 088	+ 245 054	- 18 813	- 16 236	+ 60 040	- 38 770	- 1 769	+ 227 420	- 2 213	- 20 899		
2016	+ 284 662	+ 250 397	- 21 830	- 18 346	+ 90 869	- 38 259	- 1 345	+ 269 282	+ 1 686	- 14 034		
2017	+ 268 729	+ 257 041	- 12 757	- 21 212	+ 83 864	- 50 964	- 6 479	+ 274 766	+ 1 269	+ 12 515		
2018	+ 289 187	+ 218 739	- 27 726	- 14 010	+ 134 180	- 49 722	- 3 602	+ 261 115	+ 392	- 24 470		
2019	+ 278 477	+ 213 201	- 39 862	- 14 443	+ 130 094	- 50 375	- 4 907	+ 200 831	- 544	- 72 739		
2020	+ 218 031	+ 177 742	- 21 461	+ 6 633	+ 87 061	- 53 406	- 10 520	+ 168 954	- 51	- 38 557		
2021	+ 254 580	+ 188 036	- 5 970	+ 1 613	+ 124 430	- 59 499	- 3 463	+ 206 797	+ 31 892	- 44 320		
2022	+ 174 507	+ 134 785	+ 18 630	- 35 984	+ 143 193	- 67 486	- 20 290	+ 199 405	+ 4 426	+ 45 188		
2023	+ 243 122	+ 225 511	- 33 721	- 64 577	+ 146 423	- 64 234	- 26 636	+ 250 153	+ 884	+ 33 667		
2021 4.Vj.	+ 63 458	+ 39 847	+ 2 546	- 2 883	+ 43 025	- 16 531	+ 230	+ 53 018	+ 250	- 10 669		
2022 1.Vj.	+ 57 805	+ 37 750	+ 5 928	+ 723	+ 36 785	- 17 453	- 3 787	+ 71 950	+ 2 200	+ 17 932		
2.Vj.	+ 28 650	+ 30 261	+ 8 443	- 6 455	+ 18 032	- 13 188	- 4 516	+ 61 543	+ 597	+ 37 410		
3.Vj.	+ 31 130	+ 31 578	+ 7 336	- 22 381	+ 39 388	- 17 455	- 6 442	- 19 471	+ 784	- 44 159		
4.Vj.	+ 56 921	+ 35 196	- 3 078	- 7 871	+ 48 987	- 19 391	- 5 544	+ 85 382	+ 845	+ 34 005		
2023 1.Vj.	+ 63 450	+ 53 371	- 7 384	- 9 541	+ 38 396	- 18 776	- 13 931	+ 81 336	+ 224	+ 31 817		
2.Vj.	+ 44 747	+ 53 260	- 5 974	- 17 082	+ 18 793	- 10 225	- 4 074	+ 29 749	+ 1 096	- 10 924		
3.Vj.	+ 58 399	+ 57 016	- 9 154	- 25 066	+ 42 254	- 15 805	- 3 906	+ 46 047	- 790	- 8 446		
4.Vj.	+ 76 526	+ 61 864	- 11 209	- 12 889	+ 46 979	- 19 428	- 4 725	+ 93 021	+ 355	+ 21 220		
2024 1.Vj.	+ 76 289	+ 70 434	- 8 065	- 12 166	+ 37 078	- 19 058	- 8 679	+ 46 880	+ 378	- 20 729		
2.Vj.	+ 58 879	+ 68 008	- 9 870	- 20 366	+ 20 480	- 9 242	- 773	+ 48 342	+ 746	- 9 764		
3.Vj.	+ 53 848	+ 55 769	- 9 705	- 28 498	+ 41 070	- 14 493	- 3 704	+ 94 777	- 890	+ 44 632		
2022 Juni	+ 12 230	+ 12 152	+ 1 124	- 3 031	+ 9 511	- 6 403	- 598	+ 39 962	+ 353	+ 28 330		
Juli	+ 9 969	+ 10 616	+ 1 904	- 6 046	+ 12 200	- 6 800	- 3 180	- 21 182	- 484	- 27 971		
Aug.	+ 6 312	+ 8 024	+ 4 079	- 9 647	+ 13 948	- 6 012	- 1 252	+ 23 448	+ 81	+ 18 389		
Sept.	+ 14 849	+ 12 938	+ 1 353	- 6 687	+ 13 240	- 4 643	- 2 010	- 21 737	+ 1 187	- 34 576		
Okt.	+ 10 678	+ 7 214	- 206	- 5 692	+ 14 682	- 5 527	- 1 623	+ 43 079	+ 672	+ 34 024		
Nov.	+ 21 021	+ 13 925	- 2 083	- 2 170	+ 15 326	- 6 060	- 2 080	- 3 629	+ 425	- 22 569		
Dez.	+ 25 223	+ 14 057	- 788	- 10	+ 18 979	- 7 803	- 1 842	+ 45 932	- 252	+ 22 550		
2023 Jan.	+ 14 245	+ 10 296	- 1 868	- 1 953	+ 13 078	- 7 176	- 5 965	- 3 226	- 341	- 11 506		
Febr.	+ 21 067	+ 18 333	- 1 822	- 3 185	+ 11 062	- 5 143	- 1 918	+ 29 475	+ 143	+ 10 325		
März	+ 28 137	+ 24 741	- 3 694	- 4 403	+ 14 256	- 6 457	- 6 048	+ 55 087	+ 423	+ 32 998		
April	+ 18 250	+ 14 901	- 1 630	- 3 807	+ 12 170	- 5 014	- 343	- 32 083	+ 88	- 49 990		
Mai	+ 5 905	+ 16 499	- 696	- 6 417	- 3 771	- 406	- 2 415	+ 5 084	+ 45	+ 1 594		
Juni	+ 20 593	+ 21 861	- 3 648	- 6 858	+ 10 395	- 4 805	- 1 316	+ 56 748	+ 962	+ 37 471		
Juli	+ 16 495	+ 18 106	- 4 531	- 8 018	+ 12 254	- 5 847	- 4 669	+ 2 762	- 118	- 9 064		
Aug.	+ 18 406	+ 18 285	- 1 077	- 10 616	+ 15 803	- 5 066	- 691	+ 38 044	- 107	+ 20 329		
Sept.	+ 23 498	+ 20 625	- 3 545	- 6 431	+ 14 197	- 4 892	+ 1 454	+ 5 241	- 566	- 19 711		
Okt.	+ 18 588	+ 21 532	- 1 879	- 10 681	+ 14 007	- 6 269	- 3 257	+ 23 280	+ 858	+ 7 948		
Nov.	+ 28 874	+ 23 813	- 4 893	- 3 590	+ 14 896	- 6 245	- 3 822	+ 35 435	+ 65	+ 10 383		
Dez.	+ 29 064	+ 16 519	- 4 437	+ 1 382	+ 18 077	- 6 914	+ 2 354	+ 34 307	- 569	+ 2 889		
2024 Jan.	+ 21 132	+ 22 382	- 1 801	- 4 231	+ 12 511	- 9 530	- 6 807	+ 7 788	- 249	- 6 536		
Febr.	+ 25 764	+ 23 893	- 3 355	- 3 638	+ 10 218	- 4 709	- 1 995	+ 6 760	+ 1 193	- 17 009		
März	+ 29 392	+ 24 159	- 2 910	- 4 297	+ 14 348	- 4 818	+ 123	+ 32 332	- 566	+ 2 816		
April	+ 23 151	+ 23 307	- 3 172	- 5 392	+ 8 384	- 3 148	- 2 028	+ 7 607	- 317	- 13 516		
Mai	+ 16 092	+ 24 054	- 2 393	- 8 088	+ 1 655	- 1 528	- 1 372	+ 24 538	+ 156	+ 9 818		
Juni	+ 19 635	+ 20 647	- 4 304	- 6 886	+ 10 441	- 4 567	+ 2 628	+ 16 196	+ 908	- 6 066		
Juli	+ 16 507	+ 19 918	- 2 662	- 10 346	+ 12 350	- 5 415	- 2 404	+ 43 155	- 1 194	+ 29 053		
Aug.	+ 16 035	+ 17 449	- 3 514	- 10 743	+ 14 296	- 4 967	+ 711	+ 10 078	- 552	- 6 668		
Sept.	+ 21 307	+ 18 403	- 3 529	- 7 409	+ 14 424	- 4 111	- 2 010	+ 41 544	+ 855	+ 22 247		
Okt. ⁿ⁾	+ 13 740	+ 15 544	- 1 049	- 11 257	+ 15 295	- 5 842	- 2 802	+ 4 552	- 1 367	- 6 386		
Nov. ^{p)}	+ 24 142	+ 19 479	- 3 955	- 5 977	+ 16 574	- 5 934	- 1 398	+ 26 373	+ 1 671	+ 3 629		

1 Unter anderem Lagerverkehr auf inländische Rechnung, Absetzungen der Rückwaren und Absetzungen der Aus- bzw. Einfuhren in Verbindung mit Lohnveredelung.
2 Einschl. Nettoerwerb/-veräußerung von nichtproduziertem Sachvermögen.

3 Zunahme an Nettoauslandsvermögen: + / Abnahme: -. 4 Statistischer Restposten, der die Differenz zwischen dem Saldo der Kapitalbilanz und den Salden der Leistungs- sowie der Vermögensänderungsbilanz abbildet.

XII. Außenwirtschaft

3. Außenhandel (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio €

Ländergruppe/Land		2021	2022	2023	2024					
					Juni	Juli	August	September	Oktober	November
Alle Länder 1)	Ausfuhr	1 371 397	1 594 034	1 575 294	128 423	133 566	120 537	130 190	132 644	131 414
	Einfuhr	1 195 499	1 505 434	1 356 713	107 170	113 927	102 522	111 821	117 922	110 969
	Saldo	+ 175 898	+ 88 600	+ 218 581	+ 21 253	+ 19 639	+ 18 015	+ 18 369	+ 14 722	+ 20 445
I. Europäische Länder	Ausfuhr	941 795	1 091 554	1 072 718	86 894	88 760	80 408	88 669	91 605	89 407
	Einfuhr	795 136	973 063	873 457	69 883	72 913	63 538	70 756	75 012	70 674
	Saldo	+ 146 658	+ 118 492	+ 199 262	+ 17 012	+ 15 847	+ 16 870	+ 17 913	+ 16 593	+ 18 733
1. EU-Länder (27)	Ausfuhr	743 373	878 642	859 615	69 716	70 454	63 698	70 696	73 108	69 851
	Einfuhr	629 513	737 668	711 287	57 126	59 057	51 636	57 898	61 002	57 078
	Saldo	+ 113 861	+ 140 974	+ 148 329	+ 12 590	+ 11 397	+ 12 062	+ 12 798	+ 12 106	+ 12 774
Euroraum (20)	Ausfuhr	518 043	617 068	603 702	48 649	49 932	43 162	48 963	50 591	48 100
	Einfuhr	431 697	506 865	474 272	38 079	40 499	33 607	37 846	40 072	36 813
	Saldo	+ 86 345	+ 110 203	+ 129 430	+ 10 570	+ 9 434	+ 9 555	+ 11 117	+ 10 519	+ 11 287
darunter:										
Belgien und Luxemburg	Ausfuhr	58 080	70 933	67 504	5 742	5 512	5 052	5 221	5 492	5 170
	Einfuhr	55 726	67 071	56 171	4 259	4 624	4 050	4 533	4 839	4 007
	Saldo	+ 2 354	+ 3 861	+ 11 333	+ 1 483	+ 888	+ 1 002	+ 688	+ 652	+ 1 163
Frankreich	Ausfuhr	102 741	118 168	119 850	9 507	9 940	7 999	9 641	9 919	9 147
	Einfuhr	61 921	69 969	69 774	5 686	5 726	4 914	5 472	6 243	5 497
	Saldo	+ 40 820	+ 48 198	+ 50 076	+ 3 821	+ 4 214	+ 3 085	+ 4 169	+ 3 676	+ 3 649
Italien	Ausfuhr	75 526	89 191	85 333	6 769	7 057	5 288	6 971	7 122	6 629
	Einfuhr	65 389	73 177	71 239	5 738	6 307	4 550	5 741	6 008	5 616
	Saldo	+ 10 137	+ 16 014	+ 14 094	+ 1 031	+ 750	+ 738	+ 1 230	+ 1 113	+ 1 013
Niederlande	Ausfuhr	93 101	112 261	112 046	9 099	9 314	8 425	9 097	9 191	9 246
	Einfuhr	96 562	114 998	102 778	7 836	8 256	7 629	8 014	7 857	8 057
	Saldo	- 3 461	- 2 737	+ 9 268	+ 1 263	+ 1 057	+ 796	+ 1 083	+ 1 334	+ 1 189
Österreich	Ausfuhr	72 385	90 270	80 379	6 152	6 499	5 959	6 366	6 750	6 567
	Einfuhr	47 492	58 137	53 735	4 288	4 686	3 755	4 454	4 623	4 251
	Saldo	+ 24 893	+ 32 134	+ 26 644	+ 1 863	+ 1 814	+ 2 204	+ 1 912	+ 2 128	+ 2 316
Spanien	Ausfuhr	43 932	49 935	54 003	4 511	4 671	3 752	4 484	4 755	4 347
	Einfuhr	34 180	37 756	38 722	3 421	3 148	2 480	3 018	3 079	3 106
	Saldo	+ 9 752	+ 12 178	+ 15 280	+ 1 090	+ 1 523	+ 1 272	+ 1 466	+ 1 676	+ 1 241
Andere EU-Länder	Ausfuhr	225 331	261 574	255 914	21 067	20 522	20 536	21 734	22 516	21 751
	Einfuhr	197 815	230 803	237 015	19 047	18 559	18 029	20 053	20 930	20 264
	Saldo	+ 27 515	+ 30 772	+ 18 899	+ 2 020	+ 1 963	+ 2 507	+ 1 681	+ 1 587	+ 1 487
2. Andere europäische Länder	Ausfuhr	198 421	212 912	213 103	17 178	18 306	16 710	17 973	18 497	19 556
	Einfuhr	165 623	235 395	162 170	12 757	13 856	11 902	12 858	14 010	13 596
	Saldo	+ 32 798	- 22 483	+ 50 933	+ 4 421	+ 4 450	+ 4 808	+ 5 115	+ 4 487	+ 5 960
darunter:										
Schweiz	Ausfuhr	60 638	70 611	66 780	5 420	5 712	5 080	5 475	5 654	6 021
	Einfuhr	49 247	55 723	51 754	4 403	4 636	3 622	4 772	4 774	4 795
	Saldo	+ 11 391	+ 14 888	+ 15 026	+ 1 018	+ 1 076	+ 1 458	+ 703	+ 880	+ 1 225
Vereinigtes Königreich	Ausfuhr	65 002	73 764	78 434	6 622	6 727	6 212	6 565	7 076	7 505
	Einfuhr	32 245	40 314	36 724	3 038	3 708	2 687	2 984	3 017	2 927
	Saldo	+ 32 757	+ 33 449	+ 41 710	+ 3 584	+ 3 018	+ 3 525	+ 3 582	+ 4 059	+ 4 578
II. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	427 430	497 428	497 748	41 088	44 350	39 679	41 114	40 592	41 619
	Einfuhr	399 604	531 409	482 294	37 159	40 892	38 854	40 906	42 687	40 105
	Saldo	+ 27 827	- 33 982	+ 15 455	+ 3 930	+ 3 458	+ 825	+ 208	- 2 095	+ 1 513
1. Afrika	Ausfuhr	23 068	26 462	28 742	2 096	2 373	2 121	2 185	2 193	2 205
	Einfuhr	26 241	34 213	32 471	2 899	3 036	2 566	2 291	2 264	2 585
	Saldo	- 3 173	- 7 751	- 3 729	- 803	- 664	- 445	- 105	- 71	- 381
2. Amerika	Ausfuhr	167 735	210 652	216 538	18 184	19 293	17 275	19 182	18 125	18 557
	Einfuhr	101 525	131 979	130 477	9 968	11 298	10 888	10 609	11 155	10 453
	Saldo	+ 66 210	+ 78 673	+ 86 062	+ 8 216	+ 7 994	+ 6 387	+ 8 573	+ 6 970	+ 8 104
darunter:										
Vereinigte Staaten	Ausfuhr	121 980	156 208	157 930	12 979	14 180	12 657	14 610	13 352	14 353
	Einfuhr	72 316	93 338	94 600	7 056	8 066	7 876	7 573	7 808	7 291
	Saldo	+ 49 664	+ 62 871	+ 63 330	+ 5 923	+ 6 114	+ 4 781	+ 7 036	+ 5 545	+ 7 062
3. Asien	Ausfuhr	224 897	246 289	238 709	19 666	21 403	19 229	18 683	19 269	19 791
	Einfuhr	267 604	357 702	313 099	23 752	26 076	24 990	27 570	28 760	26 677
	Saldo	- 42 707	- 111 413	- 74 390	- 4 087	- 4 673	- 5 761	- 8 886	- 9 491	- 6 886
darunter:										
Länder des nahen und mittleren Ostens	Ausfuhr	26 090	29 648	32 039	2 747	2 947	2 741	3 053	3 022	3 134
	Einfuhr	7 509	13 304	16 064	1 017	1 096	1 333	825	896	981
	Saldo	+ 18 582	+ 16 344	+ 15 975	+ 1 730	+ 1 851	+ 1 408	+ 2 227	+ 2 126	+ 2 152
Japan	Ausfuhr	18 245	20 511	20 238	1 693	1 998	2 315	1 560	1 867	2 524
	Einfuhr	23 477	25 413	25 582	1 722	1 869	1 750	1 914	2 011	1 818
	Saldo	- 5 232	- 4 902	- 5 345	- 29	+ 128	+ 565	- 354	- 143	+ 706
Volksrepublik China 2)	Ausfuhr	103 564	106 762	97 346	7 972	7 952	7 003	6 870	7 150	6 692
	Einfuhr	142 964	192 830	156 834	12 122	13 681	13 114	14 131	15 131	14 077
	Saldo	- 39 400	- 86 068	- 59 487	- 4 150	- 5 730	- 6 112	- 7 261	- 7 981	- 7 385
Neue Industriestaaten und Schwellenländer Asiens 3)	Ausfuhr	55 295	63 344	60 971	5 014	6 004	4 648	4 706	4 811	4 785
	Einfuhr	55 441	71 012	66 734	4 973	4 960	4 601	6 341	5 899	5 209
	Saldo	- 146	- 7 668	- 5 763	+ 41	+ 1 043	+ 47	- 1 635	- 1 088	- 424
4. Ozeanien und Polarregionen	Ausfuhr	11 731	14 024	13 759	1 143	1 282	1 055	1 063	1 005	1 066
	Einfuhr	4 233	7 515	6 247	539	481	411	437	508	390
	Saldo	+ 7 497	+ 6 510	+ 7 512	+ 603	+ 801	+ 644	+ 626	+ 497	+ 677

* Quelle: Statistisches Bundesamt. Ausfuhr (fob) nach Bestimmungsländern, Einfuhr (cif) aus Ursprungsländern. Ausweis der Länder und Ländergruppen nach dem jeweils neuesten Stand. Euroraum einschl. Kroatien. 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf

sowie anderer regional nicht zuordenbarer Angaben. 2 Ohne Hongkong. 3 Brunei Darussalam, Hongkong, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Republik Korea, Singapur, Taiwan und Thailand.

XII. Außenwirtschaft

4. Dienstleistungen und Primäreinkommen der Bundesrepublik Deutschland (Salden)

Mio €

Zeit	Dienstleistungen								Primäreinkommen		
	Insgesamt	darunter:							Arbeitnehmer-entgelt	Vermögens-einkommen	Sonstiges Primär-einkommen 3)
		Transport-leistungen	Reise-verkehr 1)	Finanzdienst-leistungen	Gebühren für die Nutzung von geistigem Eigentum	Telekommuni-kations-, EDV- und Informa-tionsdienst-leistungen	Sonstige unternehmens-bezogene Dienst-leistungen	Regierungs-leistungen 2)			
2019	- 14 443	+ 3 638	- 45 947	+ 10 195	+ 18 368	- 9 763	- 2 650	+ 3 127	+ 4 507	+ 127 062	- 1 475
2020	+ 6 633	- 5 392	- 14 678	+ 9 696	+ 18 149	- 7 941	- 4 483	+ 2 919	+ 5 434	+ 83 611	- 1 984
2021	+ 1 613	- 6 717	- 24 323	+ 8 280	+ 31 784	- 9 449	- 9 922	+ 3 059	+ 5 307	+ 122 189	- 3 066
2022	- 35 984	- 11 246	- 54 946	+ 8 910	+ 29 373	- 12 432	- 10 206	+ 3 617	+ 5 463	+ 143 120	- 5 390
2023	- 64 577	- 9 907	- 72 209	+ 9 206	+ 21 219	- 11 931	- 14 316	+ 3 345	+ 5 621	+ 145 132	- 4 331
2023 1.Vj.	- 9 541	- 3 012	- 11 279	+ 1 927	+ 5 683	- 4 044	- 3 185	+ 1 025	+ 1 677	+ 38 114	- 1 395
2.Vj.	- 17 082	- 1 729	- 18 270	+ 2 390	+ 4 679	- 2 580	- 4 601	+ 868	+ 1 267	+ 21 566	- 4 040
3.Vj.	- 25 066	- 2 514	- 25 448	+ 2 572	+ 4 893	- 3 568	- 4 389	+ 804	+ 962	+ 42 604	- 1 312
4.Vj.	- 12 889	- 2 651	- 17 213	+ 2 318	+ 5 965	- 1 740	- 2 142	+ 647	+ 1 715	+ 42 848	+ 2 416
2024 1.Vj.	- 12 166	- 1 972	- 12 612	+ 2 659	+ 4 846	- 3 777	- 4 363	+ 850	+ 1 554	+ 36 245	- 722
2.Vj.	- 20 366	- 1 982	- 19 534	+ 2 572	+ 4 466	- 2 388	- 6 092	+ 725	+ 1 190	+ 20 466	- 1 176
3.Vj.	- 28 498	- 2 591	- 26 046	+ 2 341	+ 3 840	- 3 481	- 5 485	+ 859	+ 1 059	+ 41 284	- 1 273
2024 Jan.	- 4 231	- 556	- 3 613	+ 827	+ 1 492	- 1 648	- 1 850	+ 309	+ 512	+ 12 228	- 229
Febr.	- 3 638	- 387	- 3 884	+ 720	+ 1 228	- 1 269	- 933	+ 261	+ 522	+ 10 010	- 314
März	- 4 297	- 1 029	- 5 115	+ 1 112	+ 2 126	- 860	- 1 580	+ 280	+ 521	+ 14 007	- 179
April	- 5 392	- 400	- 5 214	+ 831	+ 2 132	- 1 666	- 1 996	+ 303	+ 395	+ 8 384	- 395
Mai	- 8 088	- 838	- 7 000	+ 1 033	+ 1 054	- 1 133	- 2 044	+ 125	+ 397	+ 1 641	- 383
Juni	- 6 886	- 743	- 7 321	+ 709	+ 1 280	+ 412	- 2 052	+ 297	+ 397	+ 10 441	- 397
Juli	- 10 346	- 649	- 7 322	+ 863	+ 662	- 2 001	- 2 585	+ 275	+ 353	+ 12 412	- 415
Aug.	- 10 743	- 879	- 9 793	+ 644	+ 829	- 979	- 1 605	+ 289	+ 353	+ 14 358	- 415
Sept.	- 7 409	- 1 063	- 8 931	+ 834	+ 2 349	- 501	- 1 295	+ 295	+ 353	+ 14 514	- 443
Okt. 1)	- 11 257	- 1 311	- 10 899	+ 910	+ 2 293	- 1 634	- 1 695	+ 325	+ 549	+ 15 231	- 486
Nov. 2)	- 5 977	- 731	- 4 692	+ 749	+ 1 145	- 1 152	- 2 505	+ 457	+ 546	+ 16 504	- 475

1 Seit 2001 werden auf der Ausgabenseite die Stichprobenergebnisse einer Haushaltsbefragung genutzt. 2 Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Stellen für Dienstleistungen, soweit sie nicht unter anderen Positionen ausgewiesen sind; einschl. Einnahmen

ausländischer militärischer Dienststellen. 3 Enthält unter anderem Pacht, Produktions- und Importabgaben an die EU sowie Subventionen von der EU.

5. Sekundäreinkommen und Vermögensänderungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland (Salden)

Mio €

Zeit	Sekundäreinkommen								Vermögensänderungsbilanz		
	Insgesamt	Staat			Alle Sektoren ohne Staat 2)			Insgesamt	Nicht produziertes Sachvermögen	Vermögensübertragungen	
		Insgesamt	darunter:		Insgesamt	darunter:					
			Übertragungen im Rahmen von internationaler Zusammenarbeit 1)	Laufende Steuern auf Einkommen, Vermögen, u.ä.		Persönliche Übertragungen 3)	darunter: Heimatüberweisungen				
2019	– 50 375	– 29 615	– 9 457	+ 11 714	– 20 760	– 5 439	– 5 431	– 4 907	– 298	– 4 609	
2020	– 53 406	– 35 008	– 11 620	+ 10 959	– 18 398	– 5 920	– 5 908	– 10 520	– 3 547	– 6 973	
2021	– 59 499	– 37 014	– 8 929	+ 12 085	– 22 485	– 6 178	– 6 170	– 3 463	– 565	– 2 899	
2022	– 67 486	– 40 145	– 15 002	+ 14 285	– 27 341	– 8 028	– 7 149	– 20 290	– 15 993	– 4 297	
2023	– 64 234	– 36 285	– 13 692	+ 14 496	– 27 949	– 7 418	– 6 805	– 26 636	– 19 116	– 7 520	
2023 1.Vj.	– 18 776	– 9 952	– 3 196	+ 2 453	– 8 824	– 1 882	– 1 731	– 13 931	– 10 626	– 3 305	
2.Vj.	– 10 225	– 3 898	– 1 915	+ 7 773	– 6 327	– 1 846	– 1 691	– 4 074	– 3 071	– 1 003	
3.Vj.	– 15 805	– 9 878	– 2 959	+ 2 120	– 5 927	– 1 844	– 1 691	– 3 906	– 2 270	– 1 636	
4.Vj.	– 19 428	– 12 557	– 5 622	+ 2 151	– 6 871	– 1 846	– 1 691	– 4 725	– 3 149	– 1 576	
2024 1.Vj.	– 19 058	– 7 210	– 1 672	+ 2 829	– 11 848	– 1 935	– 1 933	– 8 679	– 6 849	– 1 831	
2.Vj.	– 9 242	– 2 302	– 1 739	+ 7 526	– 6 940	– 1 936	– 1 933	– 773	– 2 102	+ 1 330	
3.Vj.	– 14 493	– 8 406	– 1 627	+ 1 996	– 6 087	– 1 937	– 1 933	– 3 704	– 3 003	– 700	
2024 Jan.	– 9 530	– 2 191	– 640	+ 552	– 7 339	– 645	– 644	– 6 807	– 5 390	– 1 417	
Febr.	– 4 709	– 2 339	– 535	+ 1 140	– 2 370	– 645	– 644	– 1 995	– 1 858	– 137	
März	– 4 818	– 2 680	– 497	+ 1 137	– 2 138	– 644	– 644	+ 123	+ 400	– 277	
April	– 3 148	– 1 049	– 383	+ 1 856	– 2 099	– 646	– 644	– 2 028	– 2 945	+ 917	
Mai	– 1 528	+ 675	– 344	+ 3 792	– 2 202	– 643	– 644	– 1 372	– 1 601	+ 229	
Juni	– 4 567	– 1 928	– 1 012	+ 1 878	– 2 639	– 647	– 644	+ 2 628	+ 2 444	+ 184	
Juli	– 5 415	– 3 256	– 804	+ 403	– 2 159	– 645	– 644	– 2 404	– 1 888	– 516	
Aug.	– 4 967	– 3 076	– 323	+ 403	– 1 891	– 645	– 644	+ 711	+ 785	– 74	
Sept.	– 4 111	– 2 075	– 500	+ 1 190	– 2 037	– 646	– 644	– 2 010	– 1 900	– 111	
Okt. 1)	– 5 842	– 3 449	– 1 130	+ 510	– 2 393	– 643	– 641	– 2 802	– 2 236	– 566	
Nov. 2)	– 5 934	– 3 901	– 1 176	+ 485	– 2 034	– 642	– 641	– 1 398	– 516	– 882	

1 Ohne Vermögensübertragungen, soweit erkennbar. Enthält unentgeltliche Leistungen im Rahmen internationaler Kooperationen und sonstiger laufender Übertragungen.

2 Enthält Prämien und Leistungen von Versicherungen (ohne Lebensversicherungen). 3 Übertragungen zwischen inländischen und ausländischen Haushalten.

XII. Außenwirtschaft

6. Kapitalbilanz der Bundesrepublik Deutschland (Salden)

Mio €

Position	2021	2022	2023	2024			2024		
				1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	September	Oktober ^{d)}	November ^{e)}
I. Inländische Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: +)	+ 800 770	+ 324 992	+ 280 033	+ 175 433	+ 84 956	+ 215 734	+ 115 014	+ 38 295	+ 43 310
1. Direktinvestitionen	+ 167 462	+ 170 355	+ 85 258	+ 27 451	+ 31 970	+ 29 353	+ 33 164	+ 5 735	+ 531
Beteiligungskapital	+ 107 448	+ 104 597	+ 62 703	+ 20 776	+ 25 507	+ 21 153	+ 12 572	+ 1 815	+ 8 242
darunter:									
Reinvestierte Gewinne ¹⁾	+ 45 034	+ 57 980	+ 46 241	+ 21 056	+ 17 780	+ 15 369	+ 5 333	+ 6 830	+ 6 363
Direktinvestitionskredite	+ 60 014	+ 65 758	+ 22 554	+ 6 675	+ 6 463	+ 8 200	+ 20 592	+ 3 921	- 7 711
2. Wertpapieranlagen	+ 179 294	+ 11 575	+ 143 320	+ 61 661	+ 47 020	+ 68 817	+ 29 827	+ 15 498	+ 12 156
Aktien ²⁾	+ 46 653	- 15 196	- 5 520	+ 4	+ 3 659	+ 6 559	+ 3 396	+ 3 228	- 4 967
Investmentfondsanteile ³⁾	+ 123 157	+ 32 299	+ 26 718	+ 21 543	+ 21 928	+ 26 326	+ 6 800	+ 12 569	+ 14 584
kurzfristige									
Schuldverschreibungen ⁴⁾	- 103	+ 16 257	+ 6 044	+ 6 578	+ 3 601	- 1 065	+ 889	- 707	- 2 515
langfristige									
Schuldverschreibungen ⁵⁾	+ 9 588	- 21 785	+ 116 078	+ 33 536	+ 17 833	+ 36 998	+ 18 742	+ 408	+ 5 054
3. Finanzderivate und									
Mitarbeiteroptionen ⁶⁾	+ 47 880	+ 41 519	+ 39 966	+ 6 439	+ 10 291	+ 17 802	+ 4 044	+ 5 776	+ 2 412
4. Übriger Kapitalverkehr ⁷⁾	+ 374 241	+ 97 117	+ 10 605	+ 79 504	- 5 073	+ 100 652	+ 47 124	+ 12 653	+ 26 541
Monetäre Finanzinstitute ⁸⁾	+ 112 904	+ 59 472	+ 42 150	+ 98 981	+ 4 860	+ 79 599	+ 56 161	- 9 584	+ 16 551
kurzfristig	+ 99 380	+ 34 961	+ 16 508	+ 94 149	+ 3 442	+ 67 360	+ 56 635	- 7 863	+ 18 805
langfristig	+ 13 204	+ 24 473	+ 25 575	+ 4 861	+ 1 405	+ 12 226	- 476	- 1 731	- 2 256
Unternehmen und									
Privatpersonen ⁹⁾	+ 146 187	+ 48 548	+ 132 671	+ 18 572	- 32 862	+ 38 573	- 7 420	+ 31 053	+ 7 637
kurzfristig	+ 113 542	+ 24 535	+ 113 708	+ 13 657	- 36 500	+ 35 776	- 8 237	+ 30 280	+ 6 431
langfristig	- 13 302	- 7 670	+ 1 084	- 378	- 2 671	- 3 263	- 1 957	- 795	- 439
Staat	- 8 243	- 25 070	+ 8 123	- 3 312	- 258	+ 850	+ 1 290	- 840	+ 328
kurzfristig	- 7 256	- 23 472	+ 3 653	- 3 095	+ 366	+ 1 666	+ 1 381	- 681	+ 291
langfristig	- 978	- 1 593	+ 4 455	- 216	- 623	- 816	- 91	- 159	- 24
Bundesbank	+ 123 394	+ 14 167	- 172 339	- 34 737	+ 23 187	- 18 371	- 2 907	- 7 976	+ 2 024
5. Währungsreserven	+ 31 892	+ 4 426	+ 884	+ 378	+ 746	- 890	+ 855	- 1 367	+ 1 671
II. Ausländische Nettokapitalanlagen im Inland (Zunahme: +)	+ 593 973	+ 125 587	+ 29 880	+ 128 553	+ 36 613	+ 120 957	+ 73 471	+ 33 743	+ 16 938
1. Direktinvestitionen	+ 85 979	+ 58 137	+ 17 938	+ 15 044	+ 21 810	+ 19 504	+ 17 394	+ 967	- 2 637
Beteiligungskapital	+ 46 470	+ 22 102	+ 24 920	+ 16 228	- 1 215	+ 6 310	+ 3 387	+ 4 924	+ 1 123
darunter:									
Reinvestierte Gewinne ¹⁾	+ 8 355	+ 10 299	+ 2 668	+ 5 133	- 4 666	+ 1 219	+ 27	+ 1 166	- 434
Direktinvestitionskredite	+ 39 509	+ 36 035	- 6 982	- 1 184	+ 23 026	+ 13 194	+ 14 007	- 3 957	- 3 760
2. Wertpapieranlagen	- 18 451	- 1 568	+ 148 156	+ 58 313	+ 42 666	+ 56 359	+ 19 198	+ 32 715	+ 26 223
Aktien ²⁾	+ 2 615	- 5 807	- 12 984	- 4 197	- 583	+ 1 201	+ 1 993	- 1 460	- 799
Investmentfondsanteile ³⁾	- 8 423	- 3 207	- 1 984	- 467	+ 933	+ 97	- 1 119	- 953	- 583
kurzfristige									
Schuldverschreibungen ⁴⁾	+ 30 545	- 32 717	+ 3 936	- 20 838	- 13 082	+ 6 697	+ 8 944	+ 6 407	+ 8 491
langfristige									
Schuldverschreibungen ⁵⁾	- 43 188	+ 40 163	+ 159 188	+ 83 815	+ 55 398	+ 48 365	+ 9 380	+ 28 721	+ 19 115
3. Übriger Kapitalverkehr ⁷⁾	+ 526 446	+ 69 018	- 136 214	+ 55 196	- 27 863	+ 45 094	+ 36 879	+ 60	- 6 649
Monetäre Finanzinstitute ⁸⁾	+ 161 287	+ 153 003	- 55 282	+ 139 975	- 5 483	+ 6 158	+ 55 768	- 13 196	+ 22 272
kurzfristig	+ 115 265	+ 160 861	- 88 243	+ 140 506	- 6 995	- 9 431	+ 49 814	- 18 015	+ 16 949
langfristig	+ 46 044	- 7 860	+ 32 959	- 526	+ 1 513	+ 15 588	+ 5 954	+ 4 818	+ 5 325
Unternehmen und									
Privatpersonen ⁹⁾	+ 141 143	+ 12 367	+ 57 938	+ 26 768	- 22 307	+ 29 399	- 21 457	+ 11 292	- 24 625
kurzfristig	+ 99 842	- 8 533	+ 28 422	+ 17 220	- 26 917	+ 25 830	- 19 391	+ 10 721	- 23 293
langfristig	+ 14 022	+ 8 384	+ 15 335	+ 6 124	+ 1 030	+ 1 158	- 2 150	+ 443	- 1 405
Staat	- 2 780	- 5 634	- 622	+ 2 287	- 848	+ 1 556	+ 1 047	+ 3 047	+ 572
kurzfristig	- 451	- 3 253	- 968	+ 2 318	- 645	+ 1 617	+ 1 007	+ 2 764	+ 263
langfristig	- 2 326	- 2 379	+ 537	- 31	- 204	- 60	+ 41	+ 284	+ 309
Bundesbank	+ 226 796	- 90 717	- 138 249	- 113 835	+ 775	+ 7 981	+ 1 521	- 1 083	- 4 868
III. Saldo der Kapitalbilanz (Zunahme an Nettoauslands- vermögen: + / Abnahme: -)	+ 206 797	+ 199 405	+ 250 153	+ 46 880	+ 48 342	+ 94 777	+ 41 544	+ 4 552	+ 26 373

1 Geschätzt auf der Grundlage der Angaben über den Stand der Direktinvestitionen im Ausland und in der Bundesrepublik Deutschland (siehe Statistische Fachreihe, Direktinvestitionskredite). **2** Einschl. Genußscheine. **3** Einschl. reinvestierter Erträge. **4** Kurzfristig: ursprüngliche Laufzeit bis zu einem Jahr. **5** Bis einschl. 2012 bereinigt um Stückzinsen. Langfristig: ursprüngliche Laufzeit von mehr als einem Jahr oder keine

Laufzeitbegrenzung. **6** Saldo der Transaktionen aus Optionen und Finanztermingeschäften. **7** Enthält insbesondere Finanz- und Handelskredite sowie Bargeld und Einlagen. **8** Ohne Bundesbank. **9** Enthält finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Monetäre Finanzinstitute) sowie nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

XII. Außenwirtschaft

7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

Mio €

Stand zum Ende des Berichts- zeitraums	Auslandsaktiva									Auslands- passiva 3) 4)	Netto- Auslands- position 5)
	Insgesamt	Währungsreserven					Übrige Kapitalanlagen		Wertpapier- anlagen 2)		
		Insgesamt	Gold und Gold- forderungen	Sonder- ziehungs- rechte	Reserve- position im IWF	Bargeld, Ein- lagen und Wertpapier- anlagen	Insgesamt	darunter: Verrechnungs- konten innerhalb des ESZB 1)			
1999 Jan. 6)	95 316	93 940	29 312	1 598	6 863	56 167	1 376	–	–	9 628	85 688
2005	130 268	86 181	47 924	1 601	2 948	33 708	43 184	29 886	902	115 377	14 891
2006	104 389	84 765	53 114	1 525	1 486	28 640	18 696	5 399	928	134 697	– 30 308
2007	179 492	92 545	62 433	1 469	949	27 694	84 420	71 046	2 527	176 569	2 923
2008	230 775	99 185	68 194	1 576	1 709	27 705	129 020	115 650	2 570	237 893	– 7 118
2009	323 286	125 541	83 939	13 263	2 705	25 634	190 288	177 935	7 458	247 645	75 641
2010	524 695	162 100	115 403	14 104	4 636	27 957	337 921	325 553	24 674	273 241	251 454
2011	714 662	184 603	132 874	14 118	8 178	29 433	475 994	463 311	54 065	333 730	380 932
2012	921 002	188 630	137 513	13 583	8 760	28 774	668 672	655 670	63 700	424 999	496 003
2013	721 741	143 753	94 876	12 837	7 961	28 080	523 153	510 201	54 834	401 524	320 217
2014	678 804	158 745	107 475	14 261	6 364	30 646	473 274	460 846	46 784	396 314	282 490
2015	800 709	159 532	105 792	15 185	5 132	33 423	596 638	584 210	44 539	481 787	318 921
2016	990 450	175 765	119 253	14 938	6 581	34 993	767 128	754 263	47 557	592 723	397 727
2017	1 142 845	166 842	117 347	13 987	4 294	31 215	923 765	906 941	52 238	668 527	474 318
2018	1 209 982	173 138	121 445	14 378	5 518	31 796	980 560	966 190	56 284	770 519	439 462
2019	1 160 971	199 295	146 562	14 642	6 051	32 039	909 645	895 219	52 031	663 320	497 651
2020	1 429 236	219 127	166 904	14 014	8 143	30 066	1 152 757	1 136 002	57 353	781 339	647 898
2021	1 592 822	261 387	173 821	46 491	8 426	32 649	1 276 150	1 260 673	55 285	1 009 488	583 334
2022	1 617 056	276 488	184 036	48 567	9 480	34 404	1 290 317	1 269 076	50 251	919 441	697 614
2023	1 455 788	292 259	201 335	48 766	8 782	33 376	1 117 978	1 093 371	45 550	779 844	675 943
2024	1 464 391	363 705	270 580	50 888	8 267	33 970	1 063 165	1 046 318	37 521	723 234	741 157
2022 Juli Aug. Sept.	1 514 570	280 910	185 950	49 465	9 086	36 409	1 179 431	1 166 155	54 229	810 881	703 689
	1 590 572	280 160	184 794	49 614	9 300	36 451	1 258 187	1 245 014	52 225	842 576	747 996
	1 613 008	281 258	184 022	50 287	9 358	37 592	1 281 266	1 266 647	50 483	829 129	783 879
Okt. Nov. Dez.	1 569 272	274 421	178 101	49 675	9 527	37 119	1 243 873	1 230 005	50 977	811 035	758 237
	1 577 175	277 458	183 052	49 168	9 315	35 923	1 248 088	1 233 980	51 629	810 314	766 861
	1 617 056	276 488	184 036	48 567	9 480	34 404	1 290 317	1 269 076	50 251	919 441	697 614
2023 Jan. Febr. März	1 508 507	281 692	190 062	48 256	9 437	33 938	1 176 042	1 162 354	50 772	793 716	714 791
	1 455 724	276 016	183 755	48 582	9 480	34 199	1 130 353	1 114 888	49 356	743 006	712 718
	1 522 539	288 131	196 405	48 039	9 373	34 314	1 184 604	1 170 620	49 804	791 478	731 061
April Mai Juni	1 431 180	285 667	194 679	47 642	9 297	34 049	1 096 324	1 081 284	49 189	726 986	704 194
	1 435 049	290 368	197 915	48 658	9 379	34 416	1 095 750	1 081 900	48 931	701 467	733 582
	1 416 292	280 820	188 991	48 618	9 292	33 919	1 087 034	1 068 747	48 438	718 324	697 969
Juli Aug. Sept.	1 399 374	282 438	191 458	48 368	9 184	33 429	1 068 875	1 052 218	48 061	689 447	709 927
	1 406 665	284 364	192 914	48 979	9 218	33 253	1 074 575	1 056 420	47 725	687 342	719 322
	1 393 337	282 490	190 232	49 647	9 278	33 333	1 064 193	1 048 059	46 654	713 662	679 675
Okt. Nov. Dez.	1 415 403	295 288	202 630	49 531	9 256	33 871	1 074 627	1 058 985	45 488	688 966	726 437
	1 414 241	292 718	201 195	48 939	8 958	33 627	1 076 415	1 060 074	45 107	691 309	722 932
	1 455 788	292 259	201 335	48 766	8 782	33 376	1 117 978	1 093 371	45 550	779 844	675 943
2024 Jan. Febr. März	1 397 172	294 402	202 641	49 412	8 921	33 428	1 058 508	1 041 902	44 261	669 890	727 281
	1 431 638	295 014	202 181	49 313	8 777	34 744	1 093 262	1 075 510	43 361	679 579	752 058
	1 436 723	312 728	220 571	49 281	8 563	34 314	1 083 242	1 065 759	40 754	666 365	770 359
April Mai Juni	1 428 136	324 404	232 438	49 368	8 591	34 007	1 063 804	1 047 932	39 928	653 953	774 183
	1 441 362	324 156	232 717	49 501	8 399	33 538	1 077 447	1 061 110	39 758	663 179	778 183
	1 474 113	328 214	234 891	49 858	8 355	35 109	1 106 429	1 090 444	39 470	667 250	806 863
Juli Aug. Sept.	1 435 795	332 651	240 587	49 622	8 401	34 041	1 064 405	1 048 438	38 739	655 396	780 399
	1 465 316	335 474	244 992	49 207	8 318	32 957	1 090 965	1 075 239	38 877	673 181	792 134
	1 472 197	345 338	254 267	49 081	8 395	33 595	1 088 058	1 073 512	38 802	674 582	797 615
Okt. Nov. Dez.	1 483 529	364 864	274 165	49 292	8 339	33 068	1 080 082	1 064 456	38 583	673 967	809 562
	1 486 323	366 019	271 468	50 617	8 221	35 714	1 082 106	1 066 511	38 197	670 005	816 318
	1 464 391	363 705	270 580	50 888	8 267	33 970	1 063 165	1 046 318	37 521	723 234	741 157

* Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber allen Ländern innerhalb und außerhalb des Euroraums. Bis Dezember 2000 sind die Bestände zu jedem Quartalsende aufgrund der Neubewertung zu Marktpreisen ausgewiesen; innerhalb eines Quartals erfolgte die Ermittlung des Bestandes jedoch auf der Grundlage kumulierter Transaktionswerte. Ab Januar 2001 werden alle Monatsendstände zu Marktpreisen bewertet. 1 Enthält vor allem die Netto-Forderungen aus dem Target-System (in der jeweiligen Länderabgrenzung), seit November 2000 auch die Salden gegenüber den Zentralbanken des Nicht-Euroraums innerhalb des ESZB. 2 In der Hauptsache langfristige Schuldverschreibungen von Emittenten innerhalb des Euroraums. 3 Einschl. Schätzungen zum Bargeld-umlauf im Ausland. 4 Vgl. Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Oktober 2014, Seite 24. 5 Differenz aus Auslandsaktiva und Auslandspassiva. 6 Euro-Eröffnungsbilanz der Bundesbank zum 1. Januar 1999.

ung), seit November 2000 auch die Salden gegenüber den Zentralbanken des Nicht-Euroraums innerhalb des ESZB. 2 In der Hauptsache langfristige Schuldverschreibungen von Emittenten innerhalb des Euroraums. 3 Einschl. Schätzungen zum Bargeld-umlauf im Ausland. 4 Vgl. Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Oktober 2014, Seite 24. 5 Differenz aus Auslandsaktiva und Auslandspassiva. 6 Euro-Eröffnungsbilanz der Bundesbank zum 1. Januar 1999.

XII. Außenwirtschaft

8. Auslandspositionen der Unternehmen *)

Mio €

Stand zum Ende des Berichts- zeitraums	Forderungen an das Ausland						Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland							
	insgesamt	Guthaben bei aus- ländischen Banken	Forderungen an ausländische Nichtbanken				insgesamt	Kredite von aus- ländischen Banken	Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken					
			insgesamt	aus Finanz- bezie- hungen	aus Handelskrediten				insgesamt	aus Finanz- bezie- hungen	aus Handelskrediten			
					insgesamt	gewährte Zahlungs- ziele					geleistete An- zahlungen	insgesamt	in An- spruch ge- nommene Zahlungs- ziele	empfan- gene An- zahlungen
Alle Länder														
2020	1 034 224	244 415	789 808	549 157	240 652	213 833	26 819	1 429 615	172 417	1 257 198	1 038 111	219 087	130 318	88 769
2021	1 169 991	256 601	913 391	621 935	291 456	263 269	28 187	1 592 302	217 294	1 375 008	1 117 381	257 627	160 536	97 091
2022	1 247 020	250 759	996 261	675 328	320 933	291 361	29 572	1 629 245	177 095	1 452 150	1 158 894	293 255	192 495	100 760
2023	1 359 181	357 997	1 001 184	688 702	312 482	281 494	30 988	1 654 743	214 458	1 440 285	1 154 059	286 226	179 792	106 434
2024 Juni	1 382 690	339 991	1 042 699	730 119	312 581	278 599	33 982	1 725 982	226 799	1 499 182	1 212 544	286 638	171 509	115 128
Juli	1 432 423	393 828	1 038 594	733 360	305 234	270 443	34 792	1 785 281	279 927	1 505 354	1 227 080	278 274	165 004	113 270
Aug.	1 405 388	373 835	1 031 554	736 847	294 706	260 037	34 669	1 777 950	281 452	1 496 498	1 224 875	271 623	157 597	114 026
Sept.	1 414 579	353 509	1 061 071	756 189	304 882	270 733	34 149	1 769 241	254 345	1 514 896	1 232 397	282 499	169 437	113 062
Okt. ¹⁾	1 452 169	373 407	1 078 762	768 766	309 996	275 689	34 307	1 790 232	279 563	1 510 670	1 224 795	285 875	172 227	113 648
Nov. ²⁾	1 456 529	370 766	1 085 762	775 335	310 428	275 433	34 994	1 767 013	255 692	1 511 321	1 224 265	287 057	173 304	113 753
EU-Länder (27 ohne GB)														
2020	613 888	185 572	428 316	334 474	93 842	80 833	13 009	903 486	97 851	805 635	715 854	89 781	61 887	27 895
2021	663 042	193 246	469 796	361 161	108 635	95 778	12 857	996 712	152 239	844 473	740 274	104 198	74 585	29 614
2022	712 912	190 773	522 139	397 836	124 303	110 821	13 482	1 006 529	126 999	879 530	764 435	115 095	84 054	31 041
2023	816 276	284 817	531 459	410 769	120 690	106 262	14 428	1 014 822	139 380	875 442	759 104	116 338	83 290	33 048
2024 Juni	842 695	282 433	560 262	435 062	125 199	110 147	15 052	1 074 174	160 895	913 279	794 953	118 325	83 736	34 589
Juli	881 884	323 486	558 399	439 274	119 125	103 663	15 462	1 108 544	189 172	919 372	804 920	114 452	79 379	35 072
Aug.	858 776	305 656	553 120	437 028	116 092	100 608	15 484	1 099 165	191 020	908 145	798 311	109 835	74 354	35 481
Sept.	841 816	283 710	558 107	438 019	120 088	104 935	15 153	1 106 355	177 448	928 907	812 072	116 835	81 683	35 152
Okt. ¹⁾	862 133	299 256	562 877	440 216	122 661	107 110	15 551	1 110 124	182 080	928 044	809 776	118 267	82 600	35 668
Nov. ²⁾	855 736	290 106	565 630	439 981	125 649	109 851	15 799	1 102 761	174 883	927 878	808 167	119 711	84 484	35 227
Extra-EU-Länder (27 einschl. GB)														
2020	420 335	58 843	361 492	214 682	146 810	133 000	13 810	526 129	74 566	451 563	322 257	129 306	68 431	60 875
2021	506 949	63 355	443 594	260 773	182 821	167 491	15 330	595 590	65 055	530 535	377 107	153 429	85 951	67 478
2022	534 107	59 986	474 122	277 492	196 629	180 540	16 090	622 716	50 096	572 620	394 460	178 160	108 441	69 719
2023	542 904	73 180	469 725	277 933	191 792	175 232	16 560	639 921	75 078	564 843	394 955	169 888	96 501	73 386
2024 Juni	539 996	57 558	482 438	295 056	187 381	168 452	18 930	651 808	65 905	585 904	417 591	168 313	87 773	80 540
Juli	550 538	70 342	480 196	294 086	186 110	166 780	19 330	676 737	90 755	585 982	422 160	163 822	85 625	78 197
Aug.	546 612	68 178	478 434	299 820	178 614	159 429	19 185	678 785	90 432	588 353	426 564	161 789	83 243	78 546
Sept.	572 763	69 799	502 964	318 170	184 794	165 798	18 997	662 886	76 898	585 989	420 325	165 664	87 754	77 909
Okt. ¹⁾	590 036	74 151	515 885	328 550	187 336	168 580	18 756	680 109	97 482	582 626	415 018	167 608	89 627	77 981
Nov. ²⁾	600 792	80 660	520 132	335 354	184 778	165 583	19 196	664 253	80 809	583 444	416 098	167 346	88 819	78 527
Euroraum (20)														
2020	527 566	164 697	362 869	289 362	73 507	61 759	11 748	816 066	76 137	739 929	670 289	69 640	47 662	21 978
2021	556 549	171 231	385 318	299 905	85 413	73 729	11 684	911 712	130 558	781 154	699 065	82 089	58 608	23 481
2022	606 206	171 716	434 490	338 439	96 050	83 930	12 120	916 735	105 597	811 138	722 183	88 954	64 756	24 198
2023	713 257	266 931	446 326	352 927	93 399	80 382	13 016	921 774	119 987	801 787	712 302	89 485	64 843	24 642
2024 Juni	736 829	264 600	472 229	375 874	96 355	82 872	13 483	968 782	135 443	833 339	745 876	87 463	62 865	24 599
Juli	780 409	308 432	471 977	379 539	92 438	78 799	13 639	1 001 583	162 389	839 195	753 407	85 788	60 861	24 927
Aug.	757 298	290 678	466 620	376 992	89 629	76 020	13 609	988 084	160 154	827 930	746 380	81 549	56 524	25 026
Sept.	737 363	267 511	469 851	378 085	91 766	78 531	13 235	996 121	150 866	845 255	759 208	86 047	61 423	24 624
Okt. ¹⁾	755 250	282 601	472 649	378 520	94 129	80 593	13 536	996 546	151 517	845 029	756 966	88 063	63 039	25 024
Nov. ²⁾	749 070	272 535	476 535	379 939	96 596	82 845	13 751	991 276	147 719	843 557	754 721	88 836	64 141	24 695
Extra-Euroraum (20)														
2020	506 658	79 719	426 939	259 794	167 145	152 074	15 071	613 549	96 280	517 269	367 822	149 448	82 656	66 792
2021	613 443	85 369	528 073	322 030	206 043	189 540	16 504	680 590	86 735	593 854	418 316	175 538	101 928	73 610
2022	640 814	.	.	.	224 882	207 431	17 452	712 510	.	.	.	204 301	127 739	76 562
2023	645 924	.	.	.	219 083	201 112	17 971	732 970	.	.	.	196 741	114 949	81 792
2024 Juni	645 861	.	.	.	216 226	195 727	20 499	757 200	.	.	.	199 175	108 645	90 530
Juli	652 014	.	.	.	212 797	191 644	21 153	783 697	.	.	.	192 487	104 144	88 343
Aug.	648 090	.	.	.	205 078	184 017	21 061	789 866	.	.	.	190 074	101 073	89 001
Sept.	677 217	.	.	.	213 116	192 202	20 914	773 121	.	.	.	196 452	108 014	88 438
Okt. ¹⁾	696 919	.	.	.	215 867	195 096	20 771	793 687	.	.	.	197 812	109 188	88 624
Nov. ²⁾	707 458	.	.	.	213 831	192 588	21 244	775 737	.	.	.	198 221	109 163	89 058

* Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland werden im Abschnitt IV. Banken in der Tabelle 4 ausgewiesen. Statistisch be-

dingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle XII. 7 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar.

XII. Außenwirtschaft

9. Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank für ausgewählte Währungen *)

1 EUR = ... Währungseinheiten

Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat	Australien	China	Dänemark	Japan	Kanada	Norwegen	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Vereinigtes Königreich
	AUD	CNY	DKK	JPY	CAD	NOK	SEK	CHF	USD	GBP
2013	1,3777	8,1646	7,4579	129,66	1,3684	7,8067	8,6515	1,2311	1,3281	0,84926
2014	1,4719	8,1857	7,4548	140,31	1,4661	8,3544	9,0985	1,2146	1,3285	0,80612
2015	1,4777	6,9733	7,4587	134,31	1,4186	8,9496	9,3535	1,0679	1,1095	0,72584
2016	1,4883	7,3522	7,4452	120,20	1,4659	9,2906	9,4689	1,0902	1,1069	0,81948
2017	1,4732	7,6290	7,4386	126,71	1,4647	9,3270	9,6351	1,1117	1,1297	0,87667
2018	1,5797	7,8081	7,4532	130,40	1,5294	9,5975	10,2583	1,1550	1,1810	0,88471
2019	1,6109	7,7355	7,4661	122,01	1,4855	9,8511	10,5891	1,1124	1,1195	0,87777
2020	1,6549	7,8747	7,4542	121,85	1,5300	10,7228	10,4848	1,0705	1,1422	0,88970
2021	1,5749	7,6282	7,4370	129,88	1,4826	10,1633	10,1465	1,0811	1,1827	0,85960
2022	1,5167	7,0788	7,4396	138,03	1,3695	10,1026	10,6296	1,0047	1,0530	0,85276
2023	1,6288	7,6600	7,4509	151,99	1,4595	11,4248	11,4788	0,9718	1,0813	0,86979
2024	1,6397	7,7875	7,4589	163,85	1,4821	11,6290	11,4325	0,9526	1,0824	0,84662
2023 Aug.	1,6818	7,9096	7,4522	157,96	1,4703	11,4127	11,8117	0,9588	1,0909	0,85892
Sept.	1,6622	7,7967	7,4566	157,80	1,4458	11,4525	11,8417	0,9600	1,0684	0,86158
Okt.	1,6637	7,7200	7,4604	158,04	1,4474	11,6284	11,6472	0,9547	1,0563	0,86798
Nov.	1,6634	7,8087	7,4581	161,84	1,4828	11,7958	11,5475	0,9634	1,0808	0,87045
Dez.	1,6321	7,7870	7,4556	157,21	1,4653	11,5333	11,2028	0,9441	1,0903	0,86168
2024 Jan.	1,6422	7,8201	7,4572	159,46	1,4631	11,3501	11,2834	0,9368	1,0905	0,85873
Febr.	1,6533	7,7651	7,4550	161,38	1,4564	11,3843	11,2500	0,9462	1,0795	0,85466
März	1,6586	7,8297	7,4566	162,77	1,4726	11,5214	11,3054	0,9656	1,0872	0,85524
April	1,6469	7,7658	7,4596	165,03	1,4661	11,6828	11,5910	0,9761	1,0728	0,85658
Mai	1,6317	7,8206	7,4606	168,54	1,4780	11,5988	11,6186	0,9830	1,0812	0,85564
Juni	1,6206	7,8051	7,4592	169,81	1,4750	11,4178	11,2851	0,9616	1,0759	0,84643
Juli	1,6257	7,8750	7,4606	171,17	1,4868	11,7160	11,5324	0,9676	1,0844	0,84332
Aug.	1,6559	7,8736	7,4614	161,06	1,5049	11,7895	11,4557	0,9450	1,1012	0,85150
Sept.	1,6398	7,8611	7,4600	159,08	1,5037	11,7852	11,3577	0,9414	1,1106	0,84021
Okt.	1,6250	7,7276	7,4593	163,20	1,4993	11,7907	11,4048	0,9386	1,0904	0,83496
Nov.	1,6267	7,6617	7,4583	163,23	1,4855	11,7408	11,5828	0,9355	1,0630	0,83379
Dez.	1,6529	7,6298	7,4589	161,08	1,4915	11,7447	11,5040	0,9339	1,0479	0,82804

* Eigene Berechnungen der Durchschnitte auf Basis der täglichen Euro-Referenzkurse der EZB; weitere Euro-Referenzkurse siehe: Statistische Fachreihe Wechselkursstatistik.

10. Euro-Länder und die unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurse ihrer Währungen in der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

Ab	Land	Währung	ISO-Währungscode	1 EUR = ... Währungseinheiten
1999 1. Januar	Belgien	Belgischer Franc	BEF	40,3399
	Deutschland	Deutsche Mark	DEM	1,95583
	Finnland	Finnmark	FIM	5,94573
	Frankreich	Französischer Franc	FRF	6,55957
	Irland	Irisches Pfund	IEP	0,787564
	Italien	Italienische Lira	ITL	1 936,27
	Luxemburg	Luxemburgischer Franc	LUF	40,3399
	Niederlande	Holländischer Gulden	NLG	2,20371
	Österreich	Schilling	ATS	13,7603
	Portugal	Escudo	PTE	200,482
	Spanien	Peseta	ESP	166,386
	Griechenland	Drachme	GRD	340,750
	Slowenien	Tolar	SIT	239,640
2001 1. Januar	Malta	Maltesische Lira	MTL	0,429300
2007 1. Januar	Zypern	Zypern-Pfund	CYP	0,585274
	Slowakei	Slowakische Krone	SKK	30,1260
2009 1. Januar	Estland	Estnische Krone	EEK	15,6466
2011 1. Januar	Lettland	Lats	LVL	0,702804
2014 1. Januar	Litauen	Litas	LTL	3,45280
2015 1. Januar	Kroatien	Kuna	HRK	7,53450

XII. Außenwirtschaft

11. Effektive Wechselkurse des Euro und Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft *)

1.Vj. 1999 = 100

Zeit	Effektive Wechselkurse des Euro gegenüber den Währungen des						Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft									
	Erweiterten EWK-Länderkreises 1)				Weiten EWK-Länderkreises 2)		auf Basis der Deflatoren des Gesamtabatzes 3)				auf Basis der Verbraucherpreisindizes gegenüber					
	nominal	real, auf Basis der Verbraucherpreisindizes	real, auf Basis der Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts 3)	real, auf Basis der Lohnstückkosten in der Gesamtwirtschaft 3)	nominal	real, auf Basis der Verbraucherpreisindizes	27 ausgewählten Industrieländern 4)			37 Ländern 5)	27 ausgewählten Industrieländern 4)	37 Ländern 5)	60 Ländern 6)			
							insgesamt	davon:								
								Euro-Länder	Nicht-Euro-Länder							
1999	96,2	96,1	95,8	96,1	96,5	95,9	97,9	99,6	95,7	97,6	98,3	98,1	97,8			
2000	87,0	86,8	85,9	85,5	88,0	86,1	92,0	97,5	85,5	91,2	93,1	92,3	91,2			
2001	87,4	87,1	86,7	84,5	90,1	86,9	91,9	96,8	86,2	90,6	93,0	91,7	91,1			
2002	89,7	90,3	89,9	88,2	94,4	90,6	92,7	96,1	88,7	91,4	93,5	92,2	91,9			
2003	100,5	101,6	101,3	99,5	106,5	101,7	96,3	95,3	98,0	95,8	97,0	96,7	96,8			
2004	104,3	105,6	104,4	102,8	111,0	105,6	96,8	94,2	100,6	96,2	98,5	98,2	98,4			
2005	102,9	104,3	102,4	100,9	109,1	103,2	95,4	92,6	99,4	93,9	98,5	97,2	96,8			
2006	102,9	104,3	101,9	99,9	109,3	102,6	94,1	91,0	98,8	92,2	98,6	96,8	96,0			
2007	106,5	107,3	104,2	101,6	112,9	104,8	95,3	90,3	102,9	92,7	100,9	98,3	97,4			
2008	110,4	110,3	106,3	105,6	117,8	107,3	95,6	89,0	106,1	92,0	102,4	98,5	97,6			
2009	111,9	111,1	107,7	109,1	120,8	108,3	96,2	90,1	105,8	93,0	101,9	98,6	97,9			
2010	104,6	103,3	99,3	101,7	112,1	99,3	93,4	89,5	99,2	88,9	98,8	94,3	92,5			
2011	104,4	102,4	97,4	100,0	112,9	98,8	93,0	89,2	98,6	88,2	98,2	93,5	91,9			
2012	98,6	97,0	91,8	94,3	107,6	94,0	90,9	89,0	93,5	85,5	95,9	90,5	88,9			
2013	102,2	100,1	94,9	97,2	112,4	97,0	93,3	89,6	98,6	87,6	98,1	92,3	90,9			
2014	102,4	99,5	94,8	97,5	114,7	97,4	94,0	90,5	99,1	88,4	98,2	92,5	91,5			
2015	92,5	89,7	86,0	86,6	106,1	88,7	90,7	91,1	90,1	84,4	94,3	87,8	86,9			
2016	95,2	91,6	88,3	p)	88,0	110,1	90,7	91,6	91,7	85,8	95,0	88,8	88,1			
2017	97,5	93,6	89,5	p)	89,0	112,5	92,0	92,8	91,6	86,5	96,3	89,9	88,9			
2018	100,0	95,8	91,0	p)	90,8	117,3	95,2	94,1	91,7	87,5	97,7	91,1	90,8			
2019	98,1	93,3	89,3	p)	88,4	115,5	92,5	93,1	91,9	86,6	96,4	89,9	89,4			
2020	99,7	93,7	90,6	p)	89,6	119,2	93,9	93,3	92,1	87,3	96,4	90,1	90,1			
2021	99,6	93,7	89,2	p)	87,6	120,5	94,3	94,1	92,3	87,3	97,4	90,6	90,9			
2022	95,3	90,8	84,5	p)	82,8	116,1	p)	90,9	92,4	91,7	93,1	89,1	89,0			
2023	98,1	94,0	89,0	p)	86,6	121,8	p)	94,7	93,8	91,9	96,6	91,2	91,6			
2024	98,4	p)	94,4	...	...	124,1	p)	95,0	...	...	...	p)	91,6	p)	91,9	
2022 Juli	93,9	89,2	...	...	114,1	p)	88,9	...	...	...	94,8	87,9	87,5			
Aug.	93,4	88,9	82,9	p)	81,1	113,6	p)	88,7	91,3	91,3	94,5	87,6	87,3			
Sept.	93,9	89,9	...	...	113,9	p)	89,4	...	...	...	95,9	89,1	88,7			
Okt.	94,5	91,3	...	...	114,8	p)	90,8	...	...	...	96,0	89,7	89,4			
Nov.	95,7	92,2	85,4	p)	83,4	116,6	p)	92,0	92,4	91,7	97,0	90,6	90,3			
Dez.	96,8	92,6	...	...	118,6	p)	92,9	...	...	...	96,2	89,7	89,8			
2023 Jan.	97,1	92,8	...	...	119,2	p)	93,1	...	...	...	97,5	90,4	90,4			
Febr.	97,0	93,1	87,4	p)	85,3	119,3	p)	93,4	93,2	91,5	97,6	90,5	90,6			
März	97,3	93,2	...	...	119,7	p)	93,6	...	...	...	98,0	90,9	91,1			
April	98,4	94,2	...	...	121,5	p)	94,9	...	...	...	98,6	91,6	91,9			
Mai	98,0	93,6	88,9	p)	86,1	120,9	p)	94,2	93,8	91,9	98,0	91,1	91,3			
Juni	98,2	93,8	...	...	121,8	p)	94,7	...	...	...	98,2	91,3	91,8			
Juli	99,2	95,0	...	...	123,7	p)	96,1	...	...	...	98,4	91,8	92,5			
Aug.	99,0	95,1	90,0	p)	87,4	123,7	p)	96,1	93,8	91,8	98,3	91,8	92,4			
Sept.	98,5	94,7	...	...	123,0	p)	95,5	...	...	...	98,0	91,7	92,1			
Okt.	98,0	94,1	...	...	122,5	p)	95,0	...	...	...	97,7	91,3	91,7			
Nov.	98,7	94,6	89,8	p)	87,5	123,4	p)	95,3	94,3	92,4	98,1	91,5	91,8			
Dez.	98,2	93,9	...	...	123,2	p)	94,9	...	...	...	97,6	91,0	91,4			
2024 Jan.	98,4	94,4	...	...	123,6	p)	95,2	...	...	...	97,8	91,4	p)	91,8		
Febr.	98,1	94,1	89,6	p)	87,6	123,3	p)	94,9	94,0	92,3	97,7	91,3	p)	91,6		
März	98,8	94,8	...	...	124,2	p)	95,5	...	...	...	98,1	91,8	p)	92,1		
April	98,6	94,5	...	...	124,0	p)	95,2	...	...	...	98,3	91,8	p)	92,1		
Mai	98,9	94,8	89,7	p)	87,8	124,4	p)	95,3	94,2	92,3	98,5	92,0	p)	92,2		
Juni	98,5	94,5	...	...	124,0	p)	95,1	...	...	...	98,1	91,8	p)	92,0		
Juli	99,0	p)	95,1	...	...	124,8	p)	95,6	...	...	98,4	p)	92,0	p)	92,2	
Aug.	99,0	p)	95,0	p)	87,9	125,2	p)	95,7	94,1	92,2	98,1	p)	91,7	p)	92,1	
Sept.	98,8	p)	94,8	...	...	125,2	p)	95,6	...	...	98,2	p)	91,7	p)	92,1	
Okt.	98,2	p)	94,3	...	...	124,4	p)	95,0	...	...	98,1	p)	91,7	p)	92,0	
Nov.	97,5	p)	93,6	...	...	123,5	p)	94,1	...	...	97,4	p)	91,1	p)	91,4	
Dez.	96,9	p)	92,9	...	...	122,7	p)	93,4	...	...	p)	97,1	p)	90,9	p)	91,1

* Der effektive Wechselkurs entspricht dem gewogenen Außenwert der betreffenden Währung. Die Berechnung der Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft ist methodisch konsistent mit dem Verfahren zur Ermittlung des effektiven Wechselkurses des Euro. Ein Rückgang der Werte bedeutet eine Zunahme der Wettbewerbsfähigkeit. Die Gewichte beruhen auf dem Handel mit gewerblichen Erzeugnissen und Dienstleistungen. Nähere Erläuterungen zur Methodik und Wägungsschemata siehe Website der Deutschen Bundesbank (<https://www.bundesbank.de/content/774128>). **1** Berechnungen anhand der gewogenen Durchschnitte der Veränderungen der Euro-Wechselkurse gegenüber den Währungen folgender 18 Länder: Australien, Bulgarien, China, Dänemark, Hongkong, Japan, Kanada, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Südkorea, Tschechien, Ungarn, USA und Vereinigtes Königreich. Soweit die aktuellen Preis- bzw. Lohnindizes noch nicht vorlagen, sind Schätzungen berücksichtigt. **2** Umfasst die Länder des Erweiterten EWK-Länderkreises zzgl. folgender 23 Länder: Algerien, Argentinien, Brasilien, Chile, Indien, Indonesien, Island, Israel, Kolumbien, Malaysia, Marokko,

Mexiko, Neuseeland, Peru, Philippinen, Russische Föderation, Saudi-Arabien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Türkei, Ukraine und Vereinigte Arabische Emirate. Die EZB hat die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres ausgesetzt. Zur Berechnung der effektiven Wechselkurse wird für die Russische Föderation ab diesem Zeitpunkt ein Indikatorkurs verwendet, der sich aus den täglichen von der Bank of Russia festgestellten RUB/USD-Kursen in Verbindung mit dem jeweiligen Euro-Referenzkurs der EZB zum US-Dollar errechnet. **3** Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitte. **4** Euro-Länder (ab 2001 einschl. Griechenland, ab 2007 einschl. Slowenien, ab 2008 einschl. Malta und Zypern, ab 2009 einschl. Slowakei, ab 2011 einschl. Estland, ab 2014 einschl. Lettland, ab 2015 einschl. Litauen, ab 2023 einschl. Kroatien) sowie Dänemark, Japan, Kanada, Norwegen, Schweden, Schweiz, USA und Vereinigtes Königreich. **5** Euro-Länder (in aktueller Zusammensetzung) sowie die Länder der Gruppe des Erweiterten EWK-Länderkreises. **6** Euro-Länder (in aktueller Zusammensetzung) sowie die Länder der Gruppe des Weiten EWK-Länderkreises.